

Saison 1987-88

Bezirksklasse 4

(12.Platz)



Vorwort zu den auf der Homepage des SV Schladen, Rubrik Historie, eingestellten Dateien

Die hier zur Verfügung gestellten Dateien wurden in großem zeitlichen Aufwand zusammengestellt. Unzählige Fotos mussten geschnitten, editiert, in zeitlicher Reihenfolge sortiert werden.

Die einzelnen Jahrgänge beanspruchen für sich keine absolute Vollständigkeit. Ausgefallene Spiele auf Grund Unbespielbarkeit der Plätze waren an der Tagesordnung (häufige ungünstige Witterungseinflüsse wie Hochwasser, starker Schneefall, Nebel). Die nachzuholenden Spiele waren häufig nicht sofort terminiert, so dass diese Spieldaten dann mitunter fehlen.

Das zusammengetragene Material wurde freundlicherweise durch alte Unterlagen ehemaliger Schladener Fußballspieler ergänzt.

Um all diese historischen Recherchen durchzuführen, wurden viele Male mit freundlicher Unterstützung das Stadtarchiv Goslar, das Hornburger Anzeigenblatt, das Niedersächsische Staatsarchiv in Wolfenbüttel besucht.

Dort wurde hauptsächlich Einsichtnahme in die Braunschweiger Zeitung mit Wolfenbütteler Anzeiger, in das Hornburger Anzeigenblatt, in die Goslarsche Zeitung und in die „alte“ Wolfenbütteler Zeitung genommen.

Dafür an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank.

Armin Holzheuer

Bezirksklasse 4 startet verhalten

Unterbindet BSV gleich einen zweiten Schladener Husarenritt?

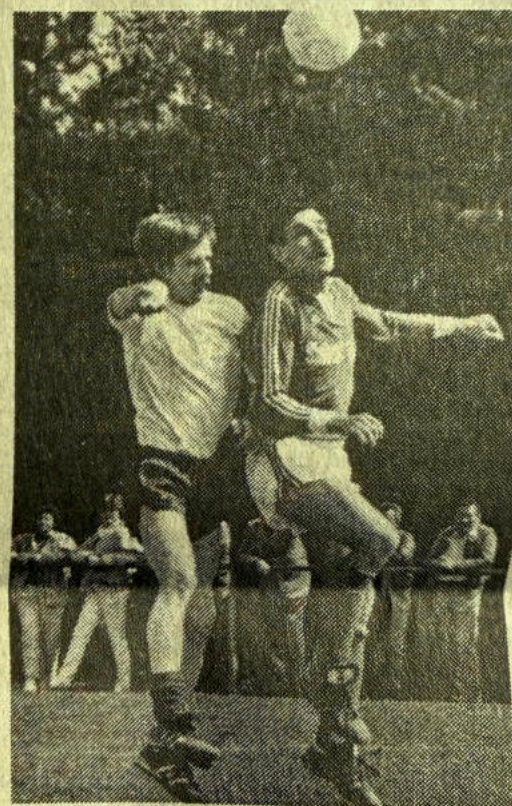
Verhalten aus Harzer Sicht legt die Bezirksklasse 4 am morgigen Sonntag los. Nur VfL Oker, SV Schladen und BSV Bad Harzburg kommen zum Einsatz, die restlichen Mannschaften können erst einmal in Ruhe die vielen neuen Konkurrenten unter die Lupe nehmen.

Der VfL Oker trifft zum Auftakt auf einen der großen Unbekannten. Beim Aufsteiger aus der Kreisliga Salzgitter, SV Haverlah, gibt es für die Schützlinge von Trainer Klaus Giesecke sicher kein Zuckerschlecken. Die Aufsteiger aus dieser Staffel gelten allgemein als sehr spielstark. Vorteil für die Gäste könnte sein, daß sie auf eine eingespielte Truppe zurückgreifen können.

Einiges hat sich hingegen beim SV Schladen getan. Mit Horst Michallok kam ein neuer Trainer, dazu wurde der Kader ordentlich aufgestockt. Ob dem SV unter diesen veränderten Voraussetzungen ein ähnlicher Husarenritt wie im vergangenen Jahr gelingt, ist eine der ganz großen Fragen der neuen Saison.

Bereits am Sonntag könnte es eine erste Antwort geben. Mit dem BSV Bad Harzburg kommt der am meisten genannte Meisterschaftsanwärter und zugleich Angstgegner der Schladener. Die Elf des Braunschweiger Exprofis Ronnie Worm, der selbst erst im Oktober spielberechtigt ist, zeigte in der Vorbereitung große Klasse und brachte im Pokal den Goslarer SC an den Rand einer Niederlage. Besonders auf die Doppelspitze mit Torjäger Peter Moch und dem hochveranlagten Eigengewächs Andreas Diosegi werden die Gastgeber ihr Augenmerk legen müssen, soll der Start nicht gleich in die Hose gehen.

In den Kreis der Favoriten gehören der TSV Beinum und STV Ringelheim, letzterer Klub nach dem klaren Pokalerfolg über den FC Othfresen. Beide stehen sich am Sonntag gegenüber. **Die weiteren Spiele:** SSV Sehlde – TSV Groß Flöthe, PSV Kreiensen – SC Gitter, SV Engelade – VfR Dorstadt. Alle Begegnungen beginnen Sonntag um 15 Uhr. bga



Bernd Unverhau (links) will mit dem SV Schladen am Sonntag dem BSV einen Dämpfer verpassen. Foto: Schenk

Favorit ließ sich nicht beirren

Auch VfL Oker feierte in Haverlah mit 2:0 Auswärtssieg

Eindrucksvoll setzte sich gestern gleich der Favorit in der Bezirksklasse 4, BSV Bad Harzburg, in Szene. Beim SV Schladen setzten sich die Schützlinge von Ronny Worm überlegen mit 4:1 durch. Auch der VfL Oker feierte mit dem 2:0-Erfolg in Haverlah einen gelungenen Saisonestand.

SV Schladen – BSV Bad Harzburg 1:4 (1:2). Nur in der ersten Viertelstunde trumpften die Platzherren auf und gingen durch Thomas Meyer mit 1:0 (7.) in Führung. Danach aber übernahm der BSV ganz klar die Regie und zog durch Treffer von Hartmut Hiersemann und Ali Akyüz (26. und 28.) seinerseits nach vorn. Erneut der überragende Hiersemann per Foulelfmeter (49.) und Dietmar Bues (58.) sorgten früh für den klaren Endstand. Der BSV erwies sich gestern als eine Klasse besser.

SV Schladen: Klonek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica – Bertram, Holzheuer, Hoffmann, Schleier, Perschke, Meyer.

BSV Bad Harzburg: Respondek – U. Kramer, Schwieter, Bues, Dahms – Schinke, Akyüz, A. Kramer, Hiersemann, Moch, Diosegi.

SV Haverlah – VfL Oker 0:2 (0:1). Der Aufsteiger ging sichtlich nervös in die Partie und gab gegen die cleveren Okeraner so beide Punkte ab. Der VfL erkämpfte sich eine klare Feldüberlegenheit und münzte dies in zwei Treffer durch Klaus Michael (25.) und Wolfgang Kark (80.) um.

VfL Oker: Lietsche – Schäning, Staude, A. Spöttel, Beer, Beck, Theuerkauf, Kark, Grimme, Ch. Spöttel, Michael.

SV Engelage – VfR Dorstadt 3:2 (1:0). Ein beinhartes Duell lieferten sich beide Teams. Die Gäste operierten aus einer verstärkten Deckung heraus, mußten aber drei Treffer durch Hartung (32.), Adamczyk (54.) und Kirchhoff (76.) hinnehmen. Negativer Höhepunkt der Partie war die rote Karte für den Engelader Wilschinsky.



Nur knapp verfehlt der Ball nach diesem Freistoß des Groß Döhreners Gerd Seidel (3. von rechts) das Vöhrumer Tor.

Foto: Henneberg

Bezirkssklasse Harz

SV Haverlah - VfL Oker	0:2
SSV Sehlde - TSV Groß Flöthe	2:1
PSV 06 Kreiensen - SC Gitter	1:3
SV Engelade/B. - VfR Dorstadt	3:2
TSV Beinum - STV Ringelheim	5:0
SV Schladen - BSV Harzburg	1:4

1. TSV Beinum	1	1	0	0	5:0	2:0
2. BSV Harzburg	1	1	0	0	4:1	2:0
3. SC Gitter	1	1	0	0	3:1	2:0
4. VfL Oker	1	1	0	0	2:0	2:0
5. SV Engelade/B.	1	1	0	0	3:2	2:0
6. SSV Sehlde	1	1	0	0	2:1	2:0
7. VfL Salder	0	0	0	0	0:0	0:0
8. GSC 08 Goslar II	0	0	0	0	0:0	0:0
9. TSG Jerstedt	0	0	0	0	0:0	0:0
10. SC Harlingerode	0	0	0	0	0:0	0:0
11. VfR Dorstadt	1	0	0	1	2:3	0:2
12. TSV Groß Flöthe	1	0	0	1	1:2	0:2
13. PSV 06 Kreiensen	1	0	0	1	1:3	0:2
14. SV Haverlah	1	0	0	1	0:2	0:2
15. SV Schladen	1	0	0	1	1:4	0:2
16. STV Ringelheim	1	0	0	1	0:5	0:2

SV Schladen ohne Punktgewinn am Tabellenende

4:1 Schlappe beim VfL Oker · „Rote Karte“ für Jürgen Hoffmann

Völlig von der Rolle präsentiert sich nach dem 2. Spieltag in der Bezirksklasse der SV Schladen. Gab es zum Saisonauftakt vor heimischer Kulisse schon eine 4:1 Niederlage gegen Bad Harzburg, so kassierte man am letzten Sonntag beim VfL Oker mit dem gleichen Ergebnis zwei Minuspunkte. Nach dem „Hoch“ in der vorigen Saison, als man ständig in der Spitzengruppe der Tabelle zu finden war, wird man in diesem Jahr wohl „kleinere Brötchen“ bei den SVer backen müssen. Zunächst erst einmal zieren die Schladener das Tabellenende und müssen aufpassen, daß sie sich hier nicht festsetzen. Trainer Horst Michallok ist um seine Arbeit nicht zu beneiden, da zudem Jürgen Hoffmann durch seinen Platzverweis in Oker für mehrere Wochen ausfallen wird.

Wie schon im Spiel gegen Bad Harzburg hatten die Schladener auch beim VfL Oker einen glänzenden Start. Bereits in der Anfangsphase besorgte B. Perschke, nach einem schnellen und sehenswerten Angriffszug, das 1:0. Mit dieser Führung im Rücken lief das SV-Spiel auch recht ordentlich und man konnte optimistisch sein. Doch in Folgezeit versäumten es die Rothosen, aus den erspielten Möglichkeiten Kapital zu schlagen. So vergaben J. Hoffmann und T. Meyer Großchancen, so daß eine Resultatsverbesserung leichtfertig vertan wurde. Einen Dämpfer bekamen die SVer dann nach 20 Spielminuten. Der agilste VfL-Mittelfeldspieler, den die Schladener eigentlich nie in den Griff bekamen, lief ungehindert mit dem Ball von der Mittellinie bis zur Torauslinie. Seine Flanke nahm ein Mitspieler im SV-Strafraum auf und schoß zum 1:1 ein, wobei bei diesem Gegentor die gesamte SV-Abwehr nicht im Bilde war. Dieses Ausgleichstor zeigte Wirkung und mit dem bis dahin gefälligen SV-Spiel war es vorbei. Die Okeraner bekamen nun mehr und mehr Oberwasser. In der 34. Minute, im Anschluß an einen Eckstoß, konnte ein VfL-Angreifer den Ball ungehindert im SV-Strafraum annehmen und das 2:1 markieren. Unverständlich daß kein SV-Verteidiger energisch eingriff. Bis zur Pause blieb es bei dieser durchaus verdienten 2:1 Führung der Gastgeber.

Nach dem Wechsel blieben die Platzherren am Drücker. Die Schladener bemühten sich zwar mitzuhalten, mußten aber die technische Überlegenheit und den Spielwitz der Okeraner anerkennen. Hektik kam dann nach gut einer Stunde Spielzeit auf und hier trug der Unparteiische, der nicht gerade auf SV-Seite stand, maßgeblich mit bei. Nach einem Schiedsrichterball, der unkorrekt ausgeführt wurde, starteten die Platzherren einen schnellen Angriff und erzielten prompt das 3:1, wobei die SVer noch am Lamentieren waren. Dieses Tor brach den Rothosen das Genick, denn im weiteren Spielverlauf kamen kaum

noch sehenswerte Spielzüge zustande, von Tor Gelegenheiten ganz zu schweigen. Zusammenhanglos das Gekicke der SVer. Man war vermehrt mit „Meckern“ beschäftigt, so daß der Unparteiische noch zwei Zeitstrafen gegen die SVer Siwica und Lenders aussprach. Als in der 74. Minute auch noch ein umstrittener Foulelfmeter gegen die Schladener verhängt wurde und die Platzherren zum 4:1 verwandeln konnten, kochte die „Fußballseele“ und es war im Grunde nur noch eine Frage der Zeit, wann der Schiedsrichter die „Rote Karte“ für einen SVer zeigen würde. Zwei Minuten vor dem Spielschluß war es dann soweit. J. Hoffmann verursachte ein grobes Foul, das der Schiedsrichter mit der „Roten Karte“ quittierte — nach Meinung der SV-Anhänger eine zu harte Entscheidung. Am Ende blieb es beim 4:1 Sieg der Okeraner gegen eine SV-Mannschaft, die spielerisch und kämpferisch nur in den ersten 20 Minuten überzeugen konnte.

Einen ausgesprochenen guten Saisonstart verzeichnete die SV-Reserve, die die schwere Hürde beim BSV Kl. Biewende/T. nahm und am Ende glücklicher 3:2 Sieger wurde. Die Schladener „Dritte“ vermochte im Heimspiel über den SSV Seinstedt II über ein mageres 1:1 nicht hinauszukommen, wobei die Rothosen viele Chancen kläglich vergaben.

Vorschau: Mit gemischten Gefühlen wird die „Erste“ am kommenden Sonntag zu Hause in das Spiel gegen den SC Harlingerode gehen. Zum einen kommt mit dem SC Harlingerode die Mannschaft, die vom letztjährigen SV-Trainer „Okko“ Müller trainiert wird und dieser seine „ehemaligen“ Schützlinge bestens kennt, zum anderen drückt der Saisonfehlstart mächtig auf die Nerven und die Moral scheint bei den Schladenern nicht zum besten bestellt zu sein. Zudem fällt J. Hoffmann für die nächsten vier bis sechs Wochen aus. Auf Trainer H. Michallok kommt also einiges zu, um die Mannschaft wieder aufzurichten. Eine erneute Heimgniederlage hätte fatale Folgen. Man hofft aber mit der nötigen Rückenstärkung durch den SV-Anhang, die ersten beiden Punkte einfahren zu können. Diese sicherlich reizvolle Paarung wird um 15 Uhr auf dem SV-Platz angepiffen.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den FC Samleben II. Die „Dritte“ muß um 15 Uhr beim WSV Wehre/Beuchte antreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — SC Harlingerode	0:2
STV Ringelheim — SV Engelage	5:1
VfR Dorstadt — TSG Jerstedt	1:0
GSC 08 Goslar II — PSV 06 Kreinsen	4:1
TSV Groß Flöthe — SV Haverlah	0:2
VfL Oker — SV Schladen	4:1
VfL Salder — TSV Beinum	1:1

VfL Oker schoß sich an den Platz an der Sonne

GSC-Reserve holte ersten Sieg – Schladen noch ohne Form

Einen erheblichen Dämpfer erhielten gestern die hochgehandelten BSV Bad Harzburg und die TSG Jerstedt in der Bezirksklasse 4. Beide Teams gaben überraschend beide Zähler ab. Neuer Tabellenführer ist der VfL Oker, der sich überraschend deutlich mit 4:1 über den schwach aus den Startlöchern gekommenen SV Schladen durchsetzte.

Goslarer SC II – PSV Kreiensen 4:1 (3:0). Die GSC-Reserve legte zuerst die Nervosität ab und fand schnell zu ihrem Spiel. So fiel bereits in der ersten Halbzeit die Entscheidung, als Gerhard Jünke (11. Minute) sowie zweimal Dirk Stief (27. und 34.) eine beruhigende 3:0-Führung herauschossen. Für das 4:0 sorgte Edgar Steckel, ehe die schwachen Gäste kurz vor dem Ende zum Ehrentreffer kamen. Die Platzherren boten eine geschlossene Mannschaftsleistung.

GSC II: Bestmann – Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm – Wagener (75. A. Öztürk), Maibaum, Stief, Steckel, Jünke, Mendera (80. Hellwich).

VfL Oker – SV Schladen 4:1 (2:1). Wie schon im ersten Spiel zu Hause gegen den BSV Bad Harzburg erwischten die Gäste einen Bombenstart und gingen durch Bernd Perschke (7.) in Front. Der VfL kam erst langsam auf, sorgte aber noch vor der Pause durch zwei Treffer durch Klaus Michael (20. und 27.) für die Führung. Nach dem Wechsel gaben die Okeraner in einer immer härter werdenden Partie gänzlich den Ton an und erzielten durch Jens Grimme (65.) und Jürgen Theuerkauf (77., Foulelfmeter) den letztlich klaren Sieg.

VfL Oker: Lietsche – Bock (30. Schaening), Staude, Beer, A. Spöttel – Kark (75. J. Spöttel), Theuerkauf, Beck – Grimme, Michael, Ch. Spöttel.

SV Schladen: Klonnek – Wallat, Bracke, U. Deutsch, Siwica – Bertram, Holzheuer (70. Lenders), Schleier, Perschke, Hoffmann, Meyer (70. O. Deutsch).

STV Ringelheim – SV Engelade 5:1 (2:0). Bei den Gästen machte sich das Fehlen einiger Stammspieler in der Abwehr bemerkbar. So ging die erste Halbzeit klar an die Gastgeber, die eine beruhigende Führung vorlegten. Nach dem Pausentee kam Engelade zwar etwas auf, zu mehr als zum zwischenzeitlichen 4:1 durch einen von R. Hartung verwandelten Strafstoß (67.) reichte es jedoch nicht.

SV Engelade: Kelle – Drat, Weihberg, Haarmann, R. Hartung, D. Hartung (Winkler), Wacker, Kirchhoff (Meyer), Hildebrandt, Adamczyk, Faulhaber.

VfR Dorstadt – TSG Jerstedt 1:0 (0:0). Die TSG verstand es nicht, ihre technische Überlegenheit in Zählbares umzumünzen. So reichte der bissiger wirkenden Heimelf ein Tor in der 29. Minute. Torhüter Zaremba verhinderte in der 90. Minute eine noch höhere Niederlage, als er einen von ihm selbst verschuldeten Elfmeter hielt. Ein weiterer negativer Höhepunkt für die TSG war in der 85. Minute eine rote Karte für Frank Voß wegen angeblicher Tätlichkeit.

TSG Jerstedt: Zaremba – Graul, Voß Lüttge, Labusch, Gehrke, Shecke, Lohse, Schwarz, Hanke, Bruno.

Bezirksklasse 4: morgen gegen Groß Flöthe

Spitzenreiter VfL Oker holt zum dritten Streich aus

Schlagen im Heimspiel gegen Harlingerode in Zugzwang

Schafft der VfL Oker auch den dritten Streich? Gegen den TSV Groß Flöthe muß die bisher zweimal siegreiche Mannschaft am morgigen Sonntag ihre Spitzenposition in der Fußball-Bezirksklasse 4 verteidigen.

Überaus erfolgreich begann die Saison ja für den VfL, aber am Mittwoch gab es einen bedauerlichen Rückschlag. Nicht so sehr die 0:4-Pokalniederlage gegen den FC Groß Döhren schmerzte, sondern vielmehr die Tatsache, daß Torwart Dirk Lietsche verletzt ausscheiden mußte. Okers Trainer Klaus Giesecke ist jedoch zuversichtlich, daß er am Sonntag ebenso wie der zuletzt verletzte Wolfgang Kark wieder zur Verfügung steht. Sollte das der Fall sein, dann würden die Aktien des VfL natürlich erheblich steigen.

Profitieren von einem Okeraner Ausreiter könnten unter Umständen die GSC-Reserve und der SC Harlingerode, die allerdings selbst erst einmal hohe Auswärtshürden zu überspringen haben und nur in Bestleistung zum zweiten Saisonsieg kommen dürften. Die Harlingeröder, die zum Auftakt mit dem 2:0-Sieg beim Nachbarn BSV überraschten, sind beim SV Schlagen zu Gast, der nach zwei Niederlagen die rote Laterne trägt und bereits jetzt mit dem Rücken zur Wand steht.

Die GSC-Reserve muß beim SSV Sehlde antreten, der ebenso wie die Goslarer sein einziges bisher ausgetragenes Spiel gewonnen hat. Gegen den TSV Groß Flöthe gab es auf eigenem Platz ein knappes 2:1, und wenn die Gäste an ihre Leistung vom letzten Sonntag gegen Kreiensen anknüpfen können, dann fahren sie sicherlich nicht chancenlos nach Sehlde.

Weniger erfolgreich verlief der Saisonauftakt für die TSG Jerstedt, aber das 0:1 in Dorstadt ist beileibe kein Beinbruch, dort werden auch noch viele andere Mannschaften Punkte lassen. Am Sonntag aber muß nun gegen den STV Ringelheim ein Sieg her, und obwohl die Gäste durch ihren neuen Spielertrainer Erich Schneider einen überaus erfahrenen Mann als Libero hinzugewonnen haben, sollte die TSG in Anbetracht ihrer überzeugenden Pokalleistung vom Mittwoch gegen Union stark genug sein, um den STV niederzuhalten und die ersten Punkte unter Dach und Fach zu bringen.

Rehabilitieren für den Reifall gegen Harlingerode muß sich der BSV Bad Harzburg, der allerdings beim TSV Beinum vor einer ganz schweren Aufgabe steht. Die Beinumer wollen in diesem Jahr oben mitspielen und fegten in ihrem ersten Heimspiel die Ringelheimer mit 5:0 vom Platz. Die Harzburger sind also gewarnt.

Eine weiße Weste behalten will der SC Gitter beim SV Haverlah, während der PSV Kreiensen in seinem dritten Spiel daheim gegen den VfR Dorstadt endlich die ersten Punkte holen möchte. Weiterhin stehen sich der SV Engelage und der VfL Salder gegenüber, die beide über ein ausgeglichenes Punktverhältnis verfügen.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SC Gitter, PSV Kreiensen – VfR Dorstadt, TSG Jerstedt – STV Ringelheim, SV Engelage – VfL Salder, TSV Beinum – BSV Bad Harzburg, VfL Oker – TSV Groß Flöthe, SV Schlagen – SC Harlingerode (alle 15 Uhr). SSV Sehlde – Goslarer SC 08 (16 Uhr). Sg



Johann Galozi wird dem VfR morgen wegen eines Blutergusses am Sprunggelenk fehlen.
Foto: Schenk

Tennishochwuchs bestreitet Rückkampf gegen Schwartau

Am 12. September finden im Rahmen des Kreisjugendsportfestes auf der Anlage des TV Vienenburg ab 9 Uhr Wettkämpfe aus dem Nachwuchsreich statt.

Ferner lud die Kreisjugendwartin Junioren aus Bad Schwartau zu einem Rückwettkampf ein. Diese stehen sich in den Konkurrenzen Einzel und Doppel auf der Anlage des TCTP ebenfalls ab 9 Uhr am gleichen Tag gegenüber. Hier übernimmt die Kreisjugendwartin die Turnierleitung. Diese Tennisbegegnung dürfte eine Bereicherung an bisherigen Schaukämpfen liefern. Der Tennishochwuchs aus Schleswig-Holstein wird bei Gasteltern kostenlose Quartiere erhalten.

Beinum wirbelt mit 4:0 über BSV an die Spitze

SV Schladen gab rote Laterne ab – TSG Jerstedt im Glück

Durch einen 4:0-Sieg gegen den BSV Bad Harzburg übernahm der TSV Beinum die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4, da der bisherige Spitzenreiter VfL Oker auf eigenem Platz gegen den TSV Groß Flöthe über ein 2:2 nicht hinauskam. Die rote Laterne gab der SV Schladen ab, der mit 3:1 gegen den SC Harlingerode seine ersten Punkte holte.

VfL Oker – TSV Groß Flöthe 2:2 (0:2). Die Gäste nutzten in der ersten Hälfte gegen die feldüberlegenen Platzherren ihre Chancen konsequent aus und gingen durch zwei Konter (37. und 43.) mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel drängte der VfL noch stärker, und dem überragenden Christian Spöttel blieb es vorbehalten, mit zwei Treffern (53. und 80.) zumindest noch einen Punkt zu retten.

VfL Oker: Lietsche – Beer, Bock, A. Spöttel, Staude, Beck, Theuerkauf, Kark, C. Spöttel, Grimme, Michael.

SV Schladen – SC Harlingerode 3:1 (1:0). Thomas Meyer brachte die in dieser Begegnung überlegenen Platzherren (30.) mit 1:0 in Führung, aber kurz nach dem Wechsel gelang den Gästen durch einen von „Pummel“ Hartung verwandelten Handelfmeter der Ausgleich. Danach hatten sie ihre beste Zeit, aber schon bald nahmen wieder die Schladener das Heft in die Hand und kamen durch Thomas Klöppelt (76.) und Uwe Deutsch (85.) noch zu einem vollauf verdienten Sieg.



Der Schladener Bernd Perschke (weißes Trikot) rennt sich in dieser Szene in der Harlingeröder Abwehr fest.
Foto: Heidrich

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, U. Deutsch, Bracke, Bertram, Siwica (ab 46. Lenders), Meyer (ab 77. Holzheuer), Schleier, Perschke, Klöppelt.

SC Harlingerode: Schwänig – Schulz, Müller, Hartung (ab 80. U. Röstel), Ostenda, Zellmer, Breustedt, Alter, Heidland, Bosse, B. Röstel.

TSG Jerstedt – STV Ringelheim 2:1 (0:0). In der ersten Halbzeit war ein Lattenschuß von Tobias Hanke das einzig Aufregende an dieser Partie, aber unmittelbar nach dem Wechsel gelang Henning Schneider das 1:0 für die TSG, und von diesem Zeitpunkt an hatten die Gastgeber Vorteile. In der 66. Minute glückte aber den Ringelheimern der Ausgleich, ehe in der 80. Minute das Glück mit den Jerstedtern im Bunde war. Ein Lattenschuß von Norbert Schecke sprang dem Gästetorwart an den Kopf und von dort zum Siegtor ins Netz.

TSG Jerstedt: Zaremba – Graul, Lüdtkke, Labusch, Schecke, Lohse, Gehrke, Schneider, Kress, Hanke, Schwarz (ab 71. Scholz).

SV Engelade – VfL Salder 1:2 (0:1). Die Gastgeber mußten sich den cleveren Gästen beugen, für die Warnecke (43. und 48.) zwei der wenigen Chancen nutzte. Engelade kam erst in der 88. Minute durch einen von Wagner verwandelten Foulelfmeter zum Anschlußtreffer.

SV Engelade: Kelle – Winkler, Wagner, Haarmann, Drat, R. Hartung, D. Hartung, Wacker, Kirchhoff, Adamczyk, Hildebrandt.

TSV Beinum – BSV Bad Harzburg 4:0 (2:0). Die Gäste präsentierten sich in schwacher Verfassung und wußten nach dem 0:2-Rückstand durch einen Doppelschlag (21. und 23.) kein Mittel, um der sicheren Beinumer Abwehr beizukommen.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, Schwieter, Bues, Dahms, Böhm, A. Kramer, Akyüz, Hiersemann, Diosegi (ab 56. Moch).

SSV Sehlde – Goslarer SC 08 II 3:0 (1:0). Die Gäste hatten zwar spielerische Vorteile, die Sehlde erwiesen sich jedoch als eindeutig gefährlicher im Angriff. Vor allem in der Schlußphase war der SSV klar überlegen, und GSC-Keeper Hansi Bestmann verhinderte mit guten Paraden Schlimmeres.

GSC 08 II: Bestmann – Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm, Maibaum (ab 65. At. Öztürk), Wagener, Stief, Stekel, Mendera, Jünke (ab 81. Al. Öztürk).

Beim SV Schladen ist wieder Land in Sicht

3:1 Heimerfolg über SC Harlingerode · SV-Angriffsspitzen überzeugten

Ein Stein wird den SV-Akteuren sowie Trainer Horst Michalok am letzten Sonntag vom Herzen gefallen sein, denn nach zwei glatten Niederlagen zum Saisonanfang kam die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen im Heimspiel gegen den SC Harlingerode zu einem verdienten 3:1 (1:0) Erfolg. Damit konnten die ersten beiden Pluspunkte der neuen Saison unter Dach und Fach gebracht werden und man kann in die nächsten Spiele wieder etwas gelöster gehen – Land ist jedenfalls wieder in Sicht.

Obwohl Trainer H. Michalok auf J. Hoffmann, nach dessen Platzverweis in Oker, verzichten mußte, konnte er erstmals wieder Th. Klöppelt einsetzen und der brachte, neben B. Perschke, frischen Wind in das zuletzt laue SV-Stürmchen. Die Schladener ließen von Anbeginn keine Zweifel aufkommen wer hier „Herr im Hause“ ist. Druckvoll das Schladener Angriffsspiel, so daß die Gäste verärgert den „Rückwärtsgang“ einlegen mußten. Aufgrund des agilen SV-Angriffes wurde zwangsläufig die Schladener Abwehr entlastet, die in Ruhe und mit Übersicht aufbauen konnte. So lief der Ball recht gut in den Schladener Reihen, wobei es lediglich im Abschluß mangelte. Entweder kamen die Schüsse zu unplatziert oder wurden eine Beute des sicheren SC-Torhüters. Bei gelegentlichen Kontern der Gäste konnte sich aber auch SV-Keeper Klonnek auszeichnen, der während der gesamten Partie eine souveräne Leistung bot. Obwohl die Rothosen überlegen waren dauerte es bis zur 30. Minute ehe man zum verdienten 1:0 Führungstreffer kam. Th. Meyer verwandelte einen Freistoß direkt. Bis zur Pause boten sich den SVern noch einige Möglichkeiten, um die Führung auszubauen, doch es fehlte im Abschluß das Quentchen Glück. So blieb es bis zum Seitenwechsel beim knappen 1:0 Vorsprung.

Die zweite Halbzeit begann dann gleich mit einem herben Rückschlag für die Rothosen. Einen Schuß der Harlingeröder auf das SV-Tor konnte Bertram für seinen geschlagenen Torwart nur noch mit der Hand abwehren und den fälligen Handelfmeter verwerteten die Gäste zum 1:1. Dieses Tor brachte für die SCer neuen Auftrieb und in der Folgezeit bekamen sie leicht Oberwasser, wobei sie auch eine unnötige Härte ins Spiel brachten, um die Schladener zu provozieren. Doch die Platzherren spielten diszipliniert weiter und fanden auch wieder zu ihrem druckvollen Angriffsspiel zurück. Nach einem sehenswerten Spielzug war dann in der 75. Minute Th. Klöppelt zur Stelle, der aus 6 m eine Maßflanke in die SC-Maschen beförderte. Wenig später übersah der ansonsten gute Unparteiische ein klares Handspiel eines SC-Verteidigers im eigenen Strafraum und der ausbleibende „Strafstoßpfiff“ sorgte für Hektik und Unruhe bei Zuschauern sowie den Spielern. In der Schlußphase gingen beide Teams noch einmal hart und kompromißlos zur Sache, denn das Spiel war noch nicht entschieden. Dabei boten sich auch den Gästen Möglichkeiten, um zum Ausgleich zu kommen. Die endgültige Entscheidung zu gunsten der Schladener fiel dann in der 85. Minute. Libero U. Deutsch hatte sich nach vorne gepircht und konnte nach einer präzisen Flanke unhaltbar zum 3:1 einschließen. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß, wobei aufgrund der spielerischen und kämpferischen Einstellung der Schladener Erfolg vollauf verdient war.

Zum zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel kam die SV-Reserve, die im Heimspiel den FC Sambelen II mit 4:2 (2:0) besiegte. Der Sieg der Schladener war vollauf verdient und hätte eigentlich weitaus höher ausfallen müssen, doch serienweise wurden beste Einschußmöglichkeiten vertan. Die SV-Tore besorgten: M. Ulrich (2), F. Tomczak und B. Unverhau.

Ebenfalls ungeschlagen bleibt die „Dritte“, die ihr Spiel beim WSV Wehre/Beuchte II sicher mit 6:2 gewann. Schladens Altherren-Mannschaft kam in der 1. Pokalrunde zu einem verdienten 5:1 Erfolg bei der neugegründeten Mannschaft des TSV Heiningen. In dieser Partie war M. Prien dreifacher SV-Torschütze.

Vorschau: Im Kreisderby haben die Schladener am kommenden Sonntag, 30. August, beim derzeitigen Tabellenletzten TSV Groß Flöthe anzutreten. Können die SVer ihre Leistung vom Vorsonntag wiederholen, so müßte zumindest ein Punkt aus Groß Flöthe entführt werden können. Voraussetzung ist auch, daß man die TSVer nicht auf die leichte Schulter nimmt und man von Anfang an konzentriert aufspielt.

Die „Zweite“ ist am Sonntag beim Tabellenletzten, dem SV Roklum II zu Gast und ist eindeutig favorisiert. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Dritte“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr den SV Groß Biewende II.

Die AH-Mannschaft beginnt am kommenden Sonnabend, 29. August, mit der Punktspielrunde. Die Schladener haben um 17 Uhr bei der SG Hedeper/Seinstedt anzutreten und sollten dort zu beiden Punkten kommen. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SC Gitter	0:2
SSV Sehlde – GSC 08 Goslar II	3:0
PSV Kreinsen – VfR Dorstadt	1:0
TSG Jerstedt – STV Ringelheim	2:1
SV Engelage/Bilderlahe – VfL Salder	1:2
TSV Beinum – BSV Bad Harzburg	4:0
VfL Oker – TSV Groß Flöthe	2:2
SV Schladen – SC Harlingerode	3:1

SV-„Mumienmannschaft“ holte Pott

In der Punktrunde noch ungeschlagen

Die Schladener Seniorenmannschaft (Mumien) nahm an einem Turnier des FC Zellerfeld teil und konnte sich überraschend den Wander- und Siegerpokal sichern. Acht Teams hatten zu diesem Turnier gemeldet, wobei die Schladener in der Vorrunde gegen den SC Gitter (2:2), gegen den TSV Zellerfeld (2:1) und gegen den TSV Wildemann (0:0) spielten. Mit 4:2 Punkten wurden die Rothosen Gruppenerster und trafen im Endspiel auf die gastgebende Mannschaft des FC Zellerfeld. Nach spannendem Spielverlauf hatten die SVer am Ende knapp mit 2:1 die Nase vorn und sicherten sich den Wander- und den Siegerpokal – beide sind im SV-Sportheim zu bewundern.

Erfolgreich auch das bisherige Abschneiden der Seniorenmannschaft in der Punktspielrunde. In der noch jungen Saison kamen die Schladener bei der TSG Bündheim zu einem leistungsgerechten 0:0 und den VfR Langelsheim bezwang man auf dem Schulsportplatz, wo die Senioren ihre Heimspiele austragen, mit 1:0, wobei Edwin Lichner mit einem „Supertor“ der entscheidende Treffer gelang.

Vorschau: Am kommenden Freitag, 28. August, spielen die Schladener um 19 Uhr beim SV Engelage. f

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SC Gitter	0:2
SSV Sehlde - GSC 08 Goslar II	3:0
PSV 06 Kreiensen - VfR Dorstadt	1:0
TSG Jerstedt - STV Ringelheim	2:1
SV Engelade - VfL Salder	1:2
TSV Beinum - BSV Bad Harzburg	4:0
VfL Oker - TSV Groß Flöthe	2:2
SV Schladen - SC Harlingerode	3:1

1. (2.) TSV Beinum	3	2	1	0	10:1	5:1
2. (1.) VfL Oker	3	2	1	0	8:3	5:1
3. (4.) SC Gitter	2	2	0	0	5:1	4:0
4. (6.) SSV Sehlde	2	2	0	0	5:1	4:0
5. (12.) VfL Salder	2	1	1	0	3:2	3:1
6. (3.) GSC 08 Goslar II	2	1	0	1	4:4	2:2
7. (5.) SC Harlingerode	2	1	0	1	3:3	2:2
8. (13.) TSG Jerstedt	2	1	0	1	2:2	2:2
9. (8.) VfR Dorstadt	3	1	0	2	3:4	2:4
10. (10.) STV Ringelheim	3	1	0	2	6:8	2:4
11. (9.) SV Haverlah	3	1	0	2	2:4	2:4
12. (7.) BSV Bad Harzburg	3	1	0	2	4:7	2:4
13. (16.) SV Schladen	3	1	0	2	5:9	2:4
14. (11.) SV Engelade	3	1	0	2	5:9	2:4
15. (15.) PSV 06 Kreiensen	3	1	0	2	3:7	2:4
16. (14.) TSV Groß Flöthe	3	0	1	2	3:6	1:5

Spitzenreiter Beinum steht beim SC 18 auf dem Prüfstand

BSV Harzburg und Jerstedt wollen ihr Image aufpolieren

Beim SC Gitter findet morgen das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 statt, wenn der Tabellendritte den unmittelbar vor ihm platzierten VfL Oker empfängt. Tabellenführer TSV Beinum ist beim SC Harlingerode zu Gast.

Die Gitteraner, die sich in der letzten Saison ja erst im letzten Augenblick vor dem Abstieg retteten, sind mit zwei Siegen erstaunlich gut in die neue Saison gestartet und wollen ihre weiße Weste natürlich auch nach dem dritten Spiel noch tragen. Aber auch der VfL Oker ist mit 5:1 Punkten gut aus den Startblöcken herausgekommen.

Eine dieser beiden Mannschaften könnte am Sonntag im Falle eines Sieges sogar auf den ersten Platz vorstoßen, denn der TSV Beinum, der bisher vor allem durch seine Heimstärke imponierte, steht in Harlingerode auf dem Prüfstand, und die Gastgeber wollen nach der Niederlage von Schladen wieder in die Pluszahlen. Der ebenso wie der SC Gitter noch verlustpunktfreie SSV Sehlde hat beim VfR Dorstadt ein sehr schweres Auswärtsspiel zu bestreiten.

Nach zwei Spielen ebenfalls noch ohne Niederlage ist der VfL Salder, der sich am Sonntag durch einen Heimsieg gegen die TSG Jerstedt in der Spitzengruppe etablieren könnte. Die Jerstedter warten noch immer auf ihr erstes Auswärtstor und müssen sich vor allem im Angriff erheblich steigern, wollen sie nicht schon ihre dritte Niederlage kassieren. An Salder haben sie jedoch gute Erinnerungen, konnten sie doch im letzten Jahr dort mit 3:1 die Ober-

hand behalten. Das sollte ein gutes Omen sein.

Ebenso enttäuscht wie die TSG hat bisher auch der hoch eingeschätzte BSV Bad Harzburg, der nun im Heimspiel gegen den SV Engelade verlorenen Boden wettmachen will. Die Engelder zeigten sich jedoch am Mittwoch gegen Jerstedt in guter Form und werden dem BSV harten Widerstand leisten. Bei den Harzburgern hat Sturm-As Carsten Queisser seine Griechenland-Pläne mittlerweile zu den Akten gelegt und nach seiner schweren Verletzung aus der letzten Saison inzwischen wieder mit dem Training begonnen.

Von Bedeutung für die untere Hälfte der Tabelle sind die Spiele zwischen dem TSV Groß Flöthe und dem SV Schladen sowie zwischen der GSC-Reserve und dem SV Haverlah. Haben sich die Schladener nach dem überzeugenden Sieg gegen Harlingerode gefangen und machen durch einen weiteren Erfolg beim Schlußlicht den verkorksten Saisonstart vergessen? Gewinnt der GSC auch sein zweites Heimspiel, und gerät dadurch der Neuling in den Besitz der roten Laterne? Das sind die beiden Fragen, die durch diese Spiele beantwortet werden.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – SV Engelade, STV Ringelheim – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – SSV Sehlde, Goslarer SC 08 II – SV Haverlah, SC Gitter – VfL Oker, TSV Groß Flöthe – SV Schladen, SC Harlingerode – TSV Beinum, VfL Salder – TSG Jerstedt (alle 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: Durch 3:0 gegen Oker neuer Tabellenführer

Nur Gitter noch mit weißer Weste

TSG Jerstedt trägt nach 0:4 in Salder die rote Laterne – BSV-Sieg in der Schlußphase

Der SC Gitter schob sich durch ein 3:0 gegen den VfL Oker an die Spitze in der Fußball-Bezirkssklasse 4. Die Gitteraner sind nun als einzige Mannschaft noch ohne Punktverlust. Eine erneut enttäuschende Auswärtsleistung bot die TSG Jerstedt, die nach dem 0:4 in Salder nun sogar auf den letzten Platz abrutschte.

SC Gitter – VfL Oker 3:0 (0:0). Vor der Pause hielten die Gäste noch gut mit, doch als die Platzherren unmittelbar nach dem Wechsel das 1:0 schossen, hatten die Okeraner nichts mehr zuzusetzen und mußten sich ihrem Torwart Dirk Lietsche bedanken, daß der Gitteraner Erfolg nicht noch klarer ausfiel.

VfL Oker: Lietsche – Beer, Sandte, A. Spöttel, Staude, Beck (ab 63. Schäning), Theuerkauf (ab 75. Bock), Kark, C. Spöttel, Grimme, Michael.

Goslarer SC 08 II – SV Haverlah 0:1 (0:0). Beide Angriffsreihen enttäuschten in einem Spiel mit wenig Niveau. Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, als die GSCer etwas besser ins Spiel kamen, gelang den Gästen in der 69. Minute durch einen Konter das Tor des Tages.

GSC 08 II: Blankenstein – Reinecke (ab 80. Wuttke), Brandt, Hartwig, Sturm, Maibaum, Wagener (ab 80. Öztürk), Stief, Steckel, Jünke, Mendera.

VfL Salder – TSG Jerstedt 4:0 (2:0). Durch einen umstrittenen Elfmeter gingen die Platzherren schon früh in Führung, und die TSGer fanden danach nie zu ihrem Spiel. Auch als Salder nach einem Platzverweis (Tätlichkeit an TSG-Trainer Schmalstieg) und einer Zeitstrafe teilweise nur acht Feldspieler auf dem Platz hatte, zeigten sich die Gäste völlig hilflos, diese Schwächung auszunutzen. So kam unter dem Strich noch eine klare Niederlage zustande.

TSG Jerstedt: Zarembo – Labusch, Lüdtke, Lohse, Graul, Schneider, Gehrke, Shecke, Schwarz (ab 55. Kress), Scholz, Hanke (ab 79. Kunz).

SC 18 Harlingerode – TSV Beinum 1:1 (0:1). Die Beinumer hatten zunächst Vorteile und gingen durch ein Kopfbalitor schon in der 7. Minute in Führung. Nach dem Wechsel kam Harlingerode auf, und „Pummel“ Hartung verwandelte in der 69. Minute einen Foulelfmeter zum Ausgleich. Danach bestanden für den SC 18 noch Chancen zum Sieg, die jedoch der gute Gästetorwart zunichte machte.

SC Harlingerode: Tost – Zellmer (ab 65. Weber), Ostenda, Schulz (ab 18. Krüger), Hartung, Müller, Alter, Heiland, Breustedt, B. Röstel, U. Röstel.

TSV Groß Flöthe – SV Schladen 3:3 (2:0). Lange Zeit waren die Platzherren die dominierende Mannschaft, und erst durch einen energischen Schlußspurt retteten die Gäste noch einen Punkt. Nach dem 2:0 für Groß Flöthe gelang Thomas Bracke (76.) und Bernd Perschke (81.) binnen fünf Minuten der Ausgleich. In der 83. Minute gingen die Gastgeber abermals in Führung, aber durch ein Eigentor (85.) gab es dann doch noch ein Unentschieden für die Gäste.

SV Schladen: Klonnek – Kühling (ab 70. Holzheuer), Wallat, Bracke, Siwica, Bertram, Meyer, Schleier, Perschke, Klöppelt, Lenders (ab 70. O. Deutsch).

BSV Bad Harzburg – SV Engelade 3:1 (1:1). Die Gastgeber enttäuschten und kamen erst in der Schlußphase zu einem glücklichen Erfolg. Vor allem im Angriff haperte es beim BSV. Nach dem Engelader Führungstreffer durch Kirchhoff (23.) glich Ralf Dahms in der 33. Minute per Freistoß aus. Ali Akyüz schaffte dann in der 79. Minute nach einem Alleingang das 2:1, und für den Endstand sorgte Hartmut Hiersemann in der 88. Minute.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch, Diogeni (ab 78. Böhm), Hiersemann.

SV Engelade: Kelle – Winkler (ab 46. R. Hartung), Wagner, Haarmann, Drat, D. Hartung, Weiberg, Kirchhoff (ab 78. Adamczyk), Hildebrandt, Weihberg, Meyer.



Dirk Stief von der GSC-Reserve setzt sich in dieser Szene vergeblich ein: seine Elf unterlag dem Aufsteiger SV Haverlah.
Foto: Heidrich

Punkteteilung für SV Schladen im Kreisderby

Glückliches 3:3 Unentschieden beim TSV Groß Flöthe · SVer haderten mit SR

In der Bezirksklasse 4 mußte der SV Schladen am letzten Sonntag im Kreisderby beim TSV Groß Flöthe antreten. Beide Teams hatten einen mißlichen Saisonstart hingelegt und waren um Punkte verlegen. Nach 90 spannenden Minuten gab es keinen Sieger, denn man trennte sich 3:3 (2:0) Unentschieden und mit dieser Punkteteilung dürften die Schladener gut bedient worden sein.

In Groß Flöthe begann es für die Schladener fatal. Bereits in der 7. Minute hätte es einen Strafstoß für die SVer geben müssen, nachdem Th. Klöppelt im Strafraum gefoult wurde, doch der Pfiff des Unparteiischen blieb aus. Da der Schiedsrichter auch in Folgezeit die Rothosen benachteiligte, hatten die Schladener mehr an dessen Entscheidungen herumzumäkeln, als Fußball zu spielen. So kam überhaupt kein vernünftiger Spielfluß zustande und die Platzherren bestimmten augenscheinlich das Spielgeschehen. Vermißt im Abwehrzentrum wurde U. Deutsch und so präsentierte sich die SV-Abwehr unsicher. Lediglich L. Bertram und C. Wallat zeigten während der gesamten 90 Minuten die richtige kämpferische Einstellung. In der 22. Minute fiel dann für die Platzherren das 1:0. Vorausgegangen war ein Eckstoß und im SV-Strafraum kam ein TSV-Angreifer ungehindert zum Schuß. Dieses Tor beflügelte die Gastgeber und die Schladener, die nichts Produktives zustande brachten, hatten bange Minuten zu überstehen. In der 43. Minute wurde das druckvolle Angriffsspiel der Gastgeber belohnt. Sie verwandelten einen Handelfmeter zum 2:0 und mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Es sah schlecht für die Schladener aus, denn auch zu Beginn der zweiten Halbzeit gingen die Platzherren couragiert zur Sache und machten Druck. Das 3:0 lag förmlich in der Luft, doch im Abschluß zeigten die TSVer nun auch Nerven. Bei den Rothosen fand man einfach nicht den Spielrhythmus und man fiel hauptsächlich durch Meckern über Schiedsrichterentscheidungen auf. Folge war, daß A. Schleier in der 60. Minute eine Zeitstrafe bekam. In Unterzahl faßte sich dann Th. Bracke in der 66. Minute ein Herz und sein Gewaltschuß aus 22 m zappelte ganz überraschend im TSV-Gehäuse. Dieses Anschlußtor gab Auftrieb. Leider mußte wenig später B. Perschke eine Zeitstrafe absitzen, doch diese Verschnaufpause nutzend, war es dieser Spieler, dem nach hervorragender Vorarbeit von Th. Klöppelt, der 2:2 Ausgleichstreffer gelang. In der Schlußphase ging das Toreschießen munter

weiter. Obwohl die Schladener nun ein leichtes Übergewicht besaßen, fiel in der 82. Minute, nach einer erneuten Unsicherheit im SV-Dekungszentrum, das 3:2 für die Groß Flöther. Als man sich dann auf Schladener Seite mit der Niederlage abgefunden hatte, halfen die Gastgeber in der 87. Minute nach. Eine Freistoßflanke von der Seitenlinie, hoch in den TSV-Strafraum geflankt, köpfte ein TSV-Verteidiger ins eigene Tor zum 3:3 Endstand.

Insgesamt kein befriedigendes Spiel der Schladener, die mit dem glücklichen Punktgewinn hoch zufrieden sein konnten.

Die SV-Reserve setzte sich klar beim SV Roklum II mit 5:0 durch und blieb damit weiterhin ungeschlagen in der 2. Kreisklasse Ost. Ebenfalls ungeschlagen bleibt die 3. Herrenmannschaft, die ihr Heimspiel gegen den SV Groß Biewende II mit 4:3 gewann. Einen Kantersieg landete die AH-Mannschaft zum Saisonauftakt, die bei der SG Seinstedt/Hedeper zu einem 8:0 Erfolg kam, wobei Holzheuer (4), M. Wallat (2), Laas und Bock die Tore schossen.

Vorschau: Die Schladener haben am kommenden Sonntag, 6. September, den Tabellenzweiten TSV Beinum zu Gast. Gegen die favorisierten Gäste müssen sich die Schladener, nach der Vorstellung in Groß Flöthe, erheblich steigern, will man eine Heimmiederlage gegen diesen unbequemen und starken Kontrahenten vermeiden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II und sollte gegen diesen Gegner die weiße Weste behalten. Die „Dritte“ hat am Sonntag um 15 Uhr beim STV Werlaburgdorf II anzutreten, wobei der Ausgang dieser Partie offen ist.

Die AH-Mannschaft empfängt am kommenden Sonnabend, 5. September, um 17 Uhr auf dem Schulsportplatz den SKV Klein Schöppenstedt. Die Seniorenmannschaft empfängt am morgigen Freitag um 19 Uhr auf dem Schulsportplatz den SV Lautenthal.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

PSV Bad Harzburg — SV Engelage/B.	3:1
STV Ringelheim — PSV Kreinsen	1:1
VfR Dorstadt — SSV Sehlde	1:1
GSC 08 Goslar — SV Haverlah	0:1
SC Gitter — VfL Oker	3:0
TSV Groß Flöthe — SV Schladen	3:3
SC Harlingerode — TSV Beinum	1:1
VfL Salder — TSG Jerstedt	4:0
SV Engelage/B. — TSG Jerstedt (Mi.)	2:0
STV Ringelheim — SV Haverlah (Mi.)	3:0



Neue Trikots erhielten die Spieler der Herrenmannschaften des SV Schladen. In der Bildmitte rechts der „edle Spender“ Manfred Wallat, links daneben der Spielausschußvorsitzende Kurt Mikolajczyk.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Engelade	3:1
STV Ringelheim - PSV 06 Kreiensen	1:1
VfR Dorstadt - SSV Sehlde	1:1
GSC 08 Goslar II - SV Haverlah	0:1
SC Gitter - VfL Oker	3:0
TSV Groß Flöthe - SV Schladen	3:3
SC Harlingerode - TSV Beinum	1:1
VfL Salder - TSG Jerstedt	4:0

1. (3.) SC Gitter	3	3	0	0	8:1	6:0
2. (1.) TSV Beinum	4	2	2	0	11:2	6:2
3. (7.) VfL Salder	3	2	1	0	7:2	5:1
4. (4.) SSV Sehlde	3	2	1	0	6:2	5:1
5. (2.) VfL Oker	4	2	1	1	8:6	5:3
6. (5.) STV Ringelheim	5	2	1	2	10:9	5:5
7. (12.) BSV Bad Harzburg	4	2	0	2	7:8	4:4
8. (6.) SV Engelade	5	2	0	3	8:12	4:6
9. (15.) SV Haverlah	5	2	0	3	3:7	4:6
10. (9.) SC Harlingerode	3	1	1	1	4:4	3:3
11. (10.) VfR Dorstadt	4	1	1	2	4:5	3:5
12. (13.) SV Schladen	4	1	1	2	8:12	3:5
13. (14.) PSV 06 Kreiensen	4	1	1	2	4:8	3:5
14. (8.) GSC 08 Goslar II	3	1	0	2	4:5	2:4
15. (16.) TSV Groß Flöthe	4	0	2	2	6:9	2:6
16. (11.) TSG Jerstedt	4	1	0	3	2:8	2:6

Ausschuß verschaffte sich aktuellen Überblick über Sportstätten

Mitglieder des Ausschusses für Sport und Jugend der Samtgemeinde Schladen befanden jetzt über Bezuschussung der Vereine

SCHLADEN. Zum zweiten Teil seiner Besichtigungstour durch die Samtgemeinde startete jetzt der Ausschuß für Sport und Jugend der Samtgemeinde Schladen. Nach einer fast vierstündigen, neun Stationen umfassenden Reise hatten sich die Mitglieder einen aktuellen Überblick über die Sport- und Jugendstätten gemacht.

Die Rundreise begann in Werlaburgdorf. Dort begutachteten die Ausschußmitglieder die beengende Situation in den Vereinswaschräumen. Hier, so Schriftwart Hans-Walter Plumeier, seien auf den STV Werlaburgdorf enorme Kosten zugekommen. Licht und Schatten konnten die Mitglieder dann in Schladen in Augenschein nehmen. Besonders angetan waren sie von den Räumen der Film- und Foto-AG und der Pfadfinder im Jugendheim Schladen sowie von der hochmodernen Einrichtung des Schützenheimes im Dorfgemeinschaftshaus.

Das Fehlen eines Gemeinschaftsraumes – eine Forderung der Tennisvereine – erfuhren die Ausschußmitglieder am eigenen Leibe: Sie mußten in den Herrenumkleideräumen zur Besprechung Platz nehmen. Dies war jedoch nicht der Grund, weshalb sich der Ausschuß dieser Forderung anschloß. Peter Schulz führte aus, daß langfristig eine Erweiterung der bestehenden Sporteinrichtungen mit zwei weiteren Tennisplätzen und einem Fußballfeld geplant sei.

In der anschließenden Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus stand eine Be-



Die Situation „seines“ Vereins erläuterte der SV-Vorsitzende Wolfgang Laas (rechts) den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Sport vor Ort.

zuschussung der Betriebskosten der Vereine auf der Tagesordnung. Ausschußmitglied Wolf-Rüdiger Rühle (CDU) vertrat die Ansicht, daß für die Reinigung der Vereinsräume kein Zuschuß zu zahlen sei, da hier die Vereine gefordert seien. In der Diskussion wurde deutlich, daß der Ausschuß eine prozentuale Regelung anstrebt, wobei eine Limitierung vorgesehen ist. Diese Regelung, so der Ausschuß, mache es möglich, die verschiedenen Vereine im Bereich der Betriebskosten im gleichen Maße zu unterstützen. Die entspre-

chenden Aufstellungen der Vereine würden in Zukunft einer genaueren Prüfung unterzogen.

Die Anträge auf Bezuschussung der Betriebskosten des TC Hornburg, STV Werlaburgdorf sowie TSV Gielde für Dusch-, Umkleide- und Sanitärräume wurden angenommen. Es wurde empfohlen, dem TC Hornburg 1000 DM, dem STV Werlaburgdorf 2000 DM – der Antrag lautete ursprünglich auf 2500 DM – Zuschuß zu zahlen. Auf den TSV Gielde entfielen 2500 DM, wobei ein Antrag des Vereins auf Erhö-

hung des Pauschalzuschusses verschoben wurde.

Weitere Anträge empfahl der Ausschuß für Jugend und Sport dem Samtgemeindeausschuß zur Annahme: Der SV Schladen erhält für den Umbau der Heizungs- und Warmwasseranlagen des Sportheimes einen Zuschuß in Höhe von 700 DM. Dem STV Werlaburgdorf wird ein Zuschuß in Höhe von 5000 DM zum Bau von Toilettenanlagen im vereinseigenen Jugend- und Sportheim gewährt. Weitere 3000 DM für den Bau eines neuen Ballfangnetzes werden zur Verfügung gestellt.

Ein Zuschuß von 1000 DM zur Anschaffung eines Großflächenregners wurde dem SV Schladen gewährt, wobei sich der Ausschuß gegen die Bezuschussung der Düngung des Rasenplatzes mit sechs zu eins Stimmen bei einer Enthaltung aussprach.

Weiterhin wurde die Fortführung der Jugendpflegemaßnahmen Husum und Frankreich für 1988 empfohlen. Ein Tagesordnungspunkt beinhaltete die Nutzung der Turn- und Sporthallen der Samtgemeinde durch auswärtige Vereine. Hierzu empfahl der Ausschuß, die Sporteinrichtungen nur an Wochenenden bei freien Kapazitäten zu vergeben. Die Entscheidung hierüber soll dem jeweiligen Schulleiter obliegen. Außerdem sollen die Hausmeister für ihren Einsatz pauschal bezahlt werden, wobei die Höhe der zu entrichtenden Pauschale vom Samtgemeindeausschuß festgelegt werden soll.

Harzer Teams ringen um ihre Form

Derbys in Jerstedt und Oker – Schladen empfängt Beinum

Wenig berauschend waren bisher die Vorstellungen der Harzer Mannschaften in der Bezirksklasse 4. Die Salzgitteraner Teams geben zur Zeit den Ton an und können ruhig zusehen, wie sich die Konkurrenten die Punkte abjagen. So auch an diesem Wochenende, wenn sich in zwei zugkräftigen Derbys der VfL Oker und die GSC-Reserve sowie die TSG Jerstedt und der BSV Bad Harzburg gegenüberstehen.

Gerade die beiden letztgenannten Teams hatten sich wirklich einen ganz anderen Start erträumt. Die junge TSG-Elf findet sich plötzlich als Schlußlicht wieder, drei Auswärtsniederlagen ohne einen eigenen Treffer stimmen doch bedenklich. Auch der BSV strauchelte nach furiosem Auftakt überraschend und ließ es vor allen Dingen am nötigen Biß fehlen. Am Sonntag werden sich beide Teams aber mächtig ins Zeug legen müssen, wollen sie sich nicht längerfristig in unteren Tabellenregionen wiederfinden.

Nicht ganz so verwunderlich erscheint dagegen der schwache Start der Reserve des Goslarer SC. Die Mannschaft mußte extrem verjüngt werden, da fast alle Leistungsträger in die Bezirksliga-Elf aufrückten. Die Mannschaft von Trainer Norbert Pidde wird so auch in Oker einen schweren Stand haben. Der VfL zeigte sich bisher als echte Einheit, auch wenn das jüngste Auswärtsspiel in Gitter sang- und klanglos verloren ging. Und wenn es gegen den großen GSC geht, braucht Coach Klaus Giesecke seine Spieler wohl kaum zu motivieren. Sie werden voll da sein.

Das muß auch der SV Schladen, der den noch ungeschlagenen Tabellenzweiten TSV Beinum empfängt. Die Gäste schieben sich immer mehr in die Favoritenrolle, sie haben die Verluste einiger Stammspieler glänzend aufgefangen. Aber auch der SV kommt langsam in Schwung. Allerdings gilt es noch, Schwächen in der Defensive auszumerzen, nur der SV Engelage kassierte bisher ebenso viele Treffer. Solche Abwehrschnitzer würden von der Beinumer Torfabrik am Sonntag gnadenlos ausgenutzt werden.

Als ein Beispiel an Ausgeglichenheit erwies sich bisher der SC 18 Harlingerode. Und es erscheint nicht unwahrscheinlich, daß die Elf bereits am heutigen Sonnabend einen Punkt vom SV Engelage mitbringt. Den kampfstarke Platzherren steckt sicher noch der Pokalfight gegen den FC Groß Döhren in den Knochen.

Ohne Niederlage stehen neben dem TSV Beinum noch Spitzenreiter SC Gitter, der SSV Sehlde und der VfL Salder da. Zumindest Salder und Gitter scheinen in Kreiensen und Groß Flöthe leicht gefährdet, während Sehlde zu Hause gegen Ringelheim sicher triumphieren dürfte.

Die Spiele im Überblick: SV Engelage – SC Harlingerode (Sonnabend, 16.30 Uhr), SSV Sehlde – STV Ringelheim, SV Haverlah – VfR Dorstadt, PSV Kreiensen – VfL Salder, TSG Jerstedt – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – SC Gitter, VfL Oker – Goslarer SC II, SV Schladen – TSV Beinum (alle Sonntag, 15 Uhr).

bga

Bestmann verhinderte Debakel

Umstrittener Elfmeter brachte VfL auf die Siegesstraße

Nur wenig Resonanz fand das Lokalderby zwischen dem VfL Oker und dem Goslarer SC 08 II, denn es hatten sich nicht einmal 100 Zuschauer eingefunden, die einen 2:0(0:0)-Erfolg für die Platzherren sahen.

Der VfL Oker nahm von Beginn an das Heft in die Hand und agierte sehr offensiv. Der GSC 08 II stemmte sich dem Sturmangriff der Okeraner mit einer sicheren Abwehr entgegen und versuchte seinerseits, mit Kontern zu Torerfolgen zu kommen. Doch die Okeraner Hintermannschaft setzte sich mit Erfolg zur Wehr.

In der 15. Minute zog der Okeraner Staude einen satten Schuß auf das GSC-Tor ab, doch Schlußmann Bestmann lenkte das Leder über die Querlatte zur Ecke. Vier Minuten danach spielte Jünke einen klugen Paß in die Gasse, Mendera erlief sich den Ball, doch sein Flachschuß ging ganz knapp am Okeraner Gehäuse vorbei ins Aus. In der 31. Minute klärte Bestmann zweimal gegen Grimme und verhinderte einen Rückstand seines Teams, und ihm war es zu verdanken, daß der GSC mit einem 0:0 in die Kabinen gehen konnte.

Auch nach der Pause bot sich das gleiche Bild. Der VfL stürmte, und die Goslarer verteidigten geschickt. Hatte Bestmann in der 47. Minute einen äußerst scharfen Freistoß von Staude unschädlich gemacht, so stand ihm in der

52. Minute das Glück des Tüchtigen zur Seite, als Grimme völlig freistehend das Leder nicht unter Kontrolle brachte und vergab. In der 55. Minute der für viele nicht ganz verständliche Elfmeterpfiff des Schiedsrichters. Wolfgang Kark ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 1:0.

Der GSC bäumte sich noch einmal auf, doch die einzige Sturmspitze Gerd Jünke war zu sehr auf sich allein gestellt und kam nicht zum Zuge. GSC-Trainer Pidde brachte in der 67. Minute Roschanski für Mendera. Er glänzte auch mit einem plazert geschossenen Freistoß in der 74. Minute, doch Okeraners Schlußmann Lietsche war gut postiert und hielt sicher.

Ab der 77. Minute mußte der GSC mit zehn Feldspielern auskommen, da Reinecke eine Zeitstrafe erhielt. In der 80. Minute fiel dann die Entscheidung, als Jens Grimme unhaltbar für Bestmann zum 2:0 einschoß. In der 83. Minute zeichnete sich Lietsche noch einmal aus, als er einen Volleyschuß von Roschanski in großer Manier parierte.

VfL Oker Lietsche, Beer, Sandte (80. Schwänig) A. Spöttel, Staude, Beck. Theuerkauf, Kark, Ch. Spöttel, Grimme, Michael.

GSC II Bestmann, Reinecke, Brandt, Hartwig, Sturm, Maibaum, Wagener (32. Öztürk) Stief, Mendera (67. Roschanski) Steckel, Jünke.



„Oleg“ Kark verläßt Hansi Bestmann: 1:0 für Oker.

Foto: Heidrich

Bezirksklasse 4: nach 1:0-Sieg gegen den BSV Bad Harzburg

TSG Jerstedt reichte die rote Laterne weiter

Durch ihren 1:0-Sieg gegen den BSV Bad Harzburg reichte die TSG Jerstedt die rote Laterne der Bezirksklasse 4 an die GSC-Reserve weiter. Neuer Spitzenreiter wurde durch das 1:1 in Schladen der TSV Beinum vor dem punktgleichen VfL Oker.

TSG Jerstedt – BSV Bad Harzburg 1:0 (0:0). Lange Zeit enttäuschte diese Begegnung, da beide Mannschaften sehr verhalten spielten. Die Entscheidung fiel, als die Gastgeber durch eine Zeitstrafe für Thorsten Scholz dezimiert waren: in der 72. Minute konnte BSV-Keeper Udo Respondek einen Schuß von Norbert Shecke nur

abklatschen, und den Abpraller setzte Tobias Hanke zum goldenen Tor ins gegnerische Netz. Aufgrund der Steigerung nach dem Wechsel war dieser Sieg der Platzherren nicht unverdient.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Shecke, Graul, Lohse, Gehrke, Lüdtke, Hanke, Kuczera (ab 85. Kress), Schneider, Scholz.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch, Hiersemann, Diosegl.

SV Engelage – SC Harlingerode 1:1 (0:0). Die Platzherren machten zwar das Spiel, zeigten sich jedoch vor dem

gegnerischen Tor zu unentschlossen und vergaben sogar durch Wagner, der an SC 18-Keeper Schwänig scheiterte, einen Elfmeter. Die Gäste gingen in der 68. Minute durch Uwe Röstel in Führung, doch zehn Minuten später sorgte Hildebrandt per Kopf für den verdienten Ausgleich.

SV Engelage: Kelle – Winkler, Wagner, Haarmann, R. Hartung, D. Hartung, (ab 70. Hassa), Weihberg, Wacker, Hildebrandt (ab 78. Meyer), Adamczyk, Kirchhoff.

SC Harlingerode: Schwänig – Krüger, Zellmer, Müller (ab 22. Reinecke), Ostenda, Alter, Weber, Hartung, Heidland, U. Röstel, Breustedt.

SV Schladen – TSV Beinum 1:1 (0:1). Die ersatzgeschwächten Platzherren waren mit dem Ergebnis gut bedient, denn die Gäste erwiesen sich als spielstarke, schnelle Mannschaft, die sich klare Vorteile erarbeitete. Sie gingen auch in der 33. Minute in Führung, aber in der 61. Minute gelang den Schladenern durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter zum schmeichelhaften 1:1.

SV Schladen: Klonnek – Kühling (ab 46. Michallok), Wallat, Bracke, Bertram, Perschke, Schleier, Meyer, Holzheuer, Bergsen, Lenders (ab 55. O. Deutsch).

SV Schladen kann mit Punkteteilung zufrieden sein

1:1 im Heimspiel gegen den TSV Beinum · SV-Mittelfeld und -Angriff desolat

Herrliches Fußballwetter und eine stattliche Zuschauerkulisse bildeten die guten äußeren Bedingungen beim Heimspiel des SV Schladen am letzten Sonntag, wo der Tabellenzweite, der TSV Beinum seine Visitenkarte abgab. Allerdings boten die Akteure auf dem gepflegten SV-Rasen dann kaum etwas Berauschendes. Sommerfußball war Trumpf und das 1:1 (0:1) Endresultat entsprach dem Spielverlauf.

Die Schladener gingen arg gehandicapt in diese Begegnung. Neben Thomas Klöppelt, Uwe Deutsch, Janusz Siwica mußte Trainer Horst Michalok auch noch auf den gesperrten Jürgen Hoffmann verzichten. Wahrlich keine gute Ausgangsposition und so war es nicht verwunderlich, daß zunächst die spritzigeren und zweikampfstärkeren Beinumer den Ton angaben. Allerdings gut herausgespielte Möglichkeiten ergaben sich für die Gäste selten. Für Torgefahr sorgten lediglich einige Distanzschüsse, wobei von den Beinumer Angreifern die größere Gefahr ausging. Von den SVeren war im ersten Durchgang wenig zu sehen. Schon im Spielaufbau tat man sich schwer und rieb sich durch unnötige Zweikämpfe auf. In der 30. Minute dann die verdiente Führung der Gäste, als ein TSV-Angreifer blitzschnell die Situation erfaßte und M. Klonnek mit einer placierten Schuß keine Chance ließ. Bis zur Pause dominierten dann verbissene Zweikämpfe im Mittelfeld, die den Spielfluß erheblich hemmten und für wenig Torgefahr sorgten. Die 1:0 Führung der Beinumer zur Pause ging vollauf in Ordnung.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit lief dann Spielertrainer Horst Michalok bei den Rothosen mit auf. Er sorgte auch mit einigen präzisen Pässen in die Tiefe für mehr Druck im SV-Angriff. Allerdings am TSV-Strafraum war zumeist Endstation für die Schladener, die auf eine sattelfeste und resolute Gästeabwehr trafen. Ein gefährlicher Konter der Beinumer in der 50. Minute hätte dann eine Vorentscheidung bringen können, doch der TSV-Kapitän, der völlig frei vor Keeper Klonnek auftauchte, vergab diese Großchance kläglich. Wenig später erhielt völlig unnötig H. P. Holzheuer eine Zeitstrafe — er hatte mal wieder „nachgetreten“. Nun kam ein wenig Hektik in diese zwar kampfbetonte, aber bis dahin faire Partie. In der 62. Minute dann der 1:1 Ausgleichstreffer. Lutz Bertram wurde im Gästestrafraum von den Beinen geholt und den fälligen Strafstoß verwandelte Thomas Bracke sicher. Nach diesem Ausgleichstor flachte die Partie dann zunehmend ab. Vornehmlich im Mittelfeld wurde nun gespielt und hier überboten sich beide Teams mit Fehlpässen. Beide Abwehrreihen, die recht sicher agierten, ließen nichts mehr anbrennen und beide Torhüter konnten sich überhaupt nicht auszeichnen, wenn man einmal von einer 40 m „Freistoßgranate“ von Michalok absieht, wo sich der Gästekeeper strecken mußte. Konnte die SV-Abwehr durch eine gute kämpferische Einstellung gefallen, so fiel das Mittelfeld doch erheblich ab. Th. Meyer erwischte einen rabenschwarzen Tag, aber auch H. P. Holzheuer und U. Bergsen rissen sich keine Beine aus. Von einem geordneten Mittelfeldspiel mit präzisen Pässen auf die SV-Spitzen keine Spur, so daß auch

die SV-Angreifer blaß blieben. In den 90 Spielminuten erspielten sich die Schladener nicht eine einzige hundertprozentige Torchance und diese Tatsache spricht Bände. Da aber auch die Beinumer, die man stärker eingeschätzt hatte, nicht viel mehr zustande brachten, geht das 1:1 am Ende vollauf in Ordnung. Trotz dieser keinesfalls berauschenden Leistung der SVer, muß aufgrund der fehlenden Stammspieler, die Punkteteilung als Erfolg gewertet werden. Will man aber in den nächsten Spielen zu Punkten kommen, so muß man im Mittelfeld und Angriff energischer und zielstrebig zur Sache gehen und mit dem nötigen Selbstvertrauen.

Schladens Reserve kam im Heimspiel gegen den MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II zu einem hohen 11:0 Erfolg und übernahm mit 8:0 Punkten die Tabellenführung in der 2. Kreisklasse Ost.

Ebenfalls ungeschlagen und derzeit Tabellenzweiter in der 2. Kreisklasse Süd, ist der SV Schladen III. Die SVer kamen beim Nachbarn STV Werlaburgdorf II zu einem knappen 1:0 (0:0) Erfolg. Das Tor des Tages erzielte Kutzner per Elfmeter in der 72. Spielminute. Eine gute Figur in dieser Begegnung machte Keeper Ehli. Obwohl die SVer sich einige gute Torchancen erspielten und durchaus hätten höher gewinnen können, zeigten die Angreifer im Abschluß bedenkliche Schwächen. Der Angriff der „Dritten“ war auch schwächster Mannschaftsteil.

Das Heimspiel der AH-Mannschaft am letzten Sonnabend gegen den SKV Kl. Schöppenstedt mußte zur Pause beim Spielstand von 1:0 für die Schladener wegen Gewitter abgebrochen werden.

Die SV-Seniorenmannschaft unterlag beim Spitzenreiter SV Engelage glatt mit 4:0. Da der SV Lautenthal am letzten Freitag bei den Schladenern nicht antrat, wird dieses Spiel mit 2:0 Punkten und 2:0 Toren für die Einheimischen gewertet.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am kommenden Sonntag, 13. September, um 15 Uhr beim SC Gitter anzutreten. Die Gitteraner, in der letzten Saison knapp dem Abstieg entronnen, hatten bisher einen glänzenden Saisonverlauf. Somit müssen die Schladener schon hart kämpfen, um zumindest einen Punkt aus Gitter zu entführen. Mit der Leistung vom letzten Sonntag haben die SVer allerdings keine Chancen. Bleibt zu hoffen, daß die Serie der Platzverweise, wenn diese beiden Kontrahenten aufeinander treffen, endlich beendet wird.

Zum Spitzenspiel fährt die SV-Reserve am Sonntag zum bisher ebenfalls noch verlustpunktfreien TSV Groß Dahlum. Hier werden die SVer erstmals richtig gefordert und der Ausgang dieser Partie ist offen, wobei der Heimvorteil für den TSV Groß Dahlum spricht. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Der SV Schladen III empfängt am Sonntag um 10 Uhr auf dem SV-Platz den TSV Heiningen und wird um die erste Saisonniederlage wohl nicht herumkommen.

Die AH-Mannschaft hat am Sonnabend, 12. September, beim VfR Weddel anzutreten. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Die SV-Senioren spielen am morgigen Freitag beim SC Gitter. Anstoß ist um 18.15 Uhr.

Bezirkssklasse Harz

SV Haverlah - VfR Dorstadt	2:0
SSV Sehlde - STV Ringelheim	1:4
PSV 06 Kreiensen - VfL Salder	1:1
TSG Jerstedt - BSV Bad Harzburg	1:0
SV Engelade - SC Harlingerode	1:1
TSV Groß Flöthe - SC Gitter	2:1
VfL Oker - GSC 08 Goslar II	2:0
SV Schladen - TSV Beinum	1:1

1. (2.) TSV Beinum	5	2	3	0	12:3	7:3
2. (5.) VfL Oker	5	3	1	1	10:6	7:3
3. (6.) STV Ringelheim	6	3	1	2	14:10	7:5
4. (1.) SC Gitter	4	3	0	1	9:3	6:2
5. (3.) VfL Salder	4	2	2	0	8:3	6:2
6. (9.) SV Haverlah	6	3	0	3	5:7	6:6
7. (4.) SSV Sehlde	4	2	1	1	7:6	5:3
8. (8.) SV Engelade	6	2	1	3	9:13	5:7
9. (10.) SC Harlingerode	4	1	2	1	5:5	4:4
10. (15.) TSV Groß Flöthe	5	1	2	2	8:10	4:6
11. (7.) BSV Bad Harzburg	5	2	0	3	7:9	4:6
12. (12.) SV Schladen	5	1	2	2	9:13	4:6
13. (13.) PSV 06 Kreiensen	5	1	2	2	5:9	4:6
14. (16.) TSG Jerstedt	5	2	0	3	3:8	4:6
15. (11.) VfR Dorstadt	5	1	1	3	4:7	3:7
16. (14.) GSC 08 Goslar II	4	1	0	3	4:7	2:6

Nordharzer wollen wieder schwarze Zahlen schreiben

Der VfL Oker auf Rang zwei, der SC Harlingerode mit ausgeglichenem Punktekonto, alle anderen Teams in den Miesen. So stellt sich die Situation aus Harzer Sicht in der Fußball-Bezirkssklasse nach dem fünften Spieltag dar. Nicht gerade erfreulich. Einige Teams besitzen am Sonntag aber realistische Chancen, die Bilanz aufzubessern.

So zum Beispiel der BSV Bad Harzburg. Der große Favorit ließ vor allen Dingen im Sturm bisher die nötige Durchschlagskraft vermissen, Torjäger Peter Moch zum Beispiel besaß bisher totale Ladehemmung. Zudem scheint sich Keeper Udo Respondek nicht als die erhoffte Verstärkung herauszustellen. Nur gut, daß diese Dämpfer gleich zu Saisonbeginn kamen, der BSV muß erkennen, daß die Meisterschaft nicht im Spaziergang zu holen ist. Auftrieb soll die Partie gegen den PSV Kreiensen geben, der nach schwachem Start inzwischen Tritt faßte.

In den Startlöchern klebt hingegen noch die GSC-Reserve. Das Schlußlicht mußte bisher der extremen Verjüngung der Truppe Rechnung tragen, Trainer Norbert Pidde hat noch keine eingeschworene Einheit formen können. Sonntagsgast TSV Groß Flöthe gehört allerdings zu den Teams, die geschlagen werden müssen, um nicht längerfristig in arge Schwierigkeiten zu geraten. Die Abwehrkette des TSV gilt als verwundbar.

Ein ganz anderes Kaliber besitzt die Deckung des VfR Dorstadt, die speziell auf eigenem Platz wie Beton steht. Auch der bisher überraschend starke VfL Oker muß sich dort auf ein ganz typisches Spielchen einlassen. Der VfR wird sich aufs Kontern verlegen und gnadenlos fighten. Sollten die Dor-

städter dann gar in Führung gehen, werden alle Schotten dicht gemacht. Der Tabellenzweite muß auf alle Fälle eine unangenehme Aufgabe lösen.

Einen nicht minder harten Bissen muß der SV Schladen verdauen. Beim Tabellenvierten SC Gitter hängt der Lorbeerkrantz des Siegers fast unerreichbar hoch. Die Gastgeber legten sich nach mißratener vergangener Spielzeit mächtig ins Zeug und rutschten auf Grund ihrer Heimstärke plötzlich in den Favoritenkreis. Da wäre selbst ein Remis für den SV schon Gold wert. Vielleicht kann das unberechenbare Schladener Spiel ein kleines Wunder bewirken.

Auf einen Hoffnungszeichen wartet auch die TSG Jerstedt. Bisher setzte es auswärts nur Niederlagen ohne einen eigenen Treffer. Ob gerade im Derby in Harlingerode der Bann gebrochen werden kann, ist fraglich. Der SC 18 knüpft ganz sachte wieder an alte Zeiten an, die Mischung aus Routiniers und jungen Spielern trägt erste Früchte. Allerdings hapert es noch immer in der Offensive, da riecht es förmlich nach einem Unentschieden.

Ungeschlagen sind bisher noch Spitzenreiter TSV Beinum und der Fünfte VfL Salder. Die TSV-Torfabrik wird gegen den SV Engelade sicher Sonderlichkeiten einlegen und so die Führung sichern, der VfL muß sich im Derby gegen den SSV Sehlde sicher etwas mehr strecken.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – VfL Oker, Goslarer SC 08 II – TSV Groß Flöthe, SC Gitter – SV Schladen, TSV Beinum – SV Engelade, SC Harlingerode – TSG Jerstedt, VfL Salder – SSV Sehlde (alle Sonntag, 15 Uhr).

Zarembas Fehler kostete der TSG einen Punkt

Abschlag mißlang – Partie stand auf hohem Niveau

Mit 2:2 (0:0) trennten sich gestern in der Bezirksklasse 4 SC Harlingerode und die TSG Jerstedt. Man war gespannt, wie sich die Jerstedter nach ihren letzten schwachen Auswärtsleistungen diesmal aus der Affäre ziehen würden. Immerhin reichten es dieses Mal zum ersten Punktgewinn auf des Gegners Platz.

Sie ließen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, daß sie wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen wollten, aber auch die Gastgeber versteckten sich nicht. So entwickelte sich auf rutschigem Rasen ein schnelles, technisch gutes und kampfbetontes Spiel. Beide Teams bevorzugten das Spiel über die Flügel, und so ergaben sich auf beiden Seiten immer wieder brenzlige Situationen. So konnte sich der Jerstedter Schlußmann Zaremba in der 12. Minute auszeichnen, als er einen Schuß von Thorsten Zellmer im Hechtsprung unschädlich machte. Dieter Schwänig war in der 18. Minute auf der Gegenseite auf der Höhe, als er einen direkt abgezogenen Schuß von Lars Kuczera zur Ecke lenkte.

Beide Liberos – Philipp Graul und Uwe Ostenda – organisierten in der Anfangsphase ihre Abwehr hervorragend, Ostenda hatte aber Pech und mußte schon in der 18. Minute verletzt gegen Andreas Schulz ausgewechselt werden. Die Liberoposition übernahm Thorsten Müller und lieferte eine gute Partie. Zwar ergaben sich bis zum Halbzeitpfeiff für beide Seiten diverse Möglichkeiten das Führungstor zu markieren, doch man wechselte mit einem 0:0 die Seiten.

Die zweiten 45 Minuten begannen wieder mit Volldampf und die Gastgeber hatten in der 47. Minute durch Zellmer das Führungstor auf dem Fuße, doch Zaremba wehrte zur Ecke

ab. Im Gegenzug setzte sich Tobias Hanke auf der linken Seite durch, flankte auf Lars Kuczera, doch klärte Schwänig mit letztem Einsatz. Aber in der 52. Minute unterschätzte der Harlingeröder Keeper eine angeschnittene Ecke von Lars Kuczera, faustet zu kurz und Hanke schoß zum 0:1 ein.

Die Partie stand weiter auf hohem Niveau, und nach einer Flanke von Thorsten Müller gelang Jens Reinecke der Ausgleich. Beim 2:1 für den SC 18 in der 77. Minute machte dann Schlußmann Holger Zaremba einen folgenschweren Fehler, als er beim Abschlag von Peter Rambow bedrängt wurde. Nach einem Preßschlag landete der Ball zur Führung der Gastgeber im Netz.

Durch dieses Mißgeschick ließen sich die Gäste aber nicht beirren und wurden in der 82. Minute dann auch belohnt. Zunächst setzte sich Lars Kuczera im Harlingeröder Strafraum durch, sein Schuß konnte nicht aus der Gefahrenzone befördert werden und der groß aufspielende TSG-Libero Philipp Graul markierte das 2:2.

SC Harlingerode: Schwänig, Göttling, Krüger, Weber, Ostenda (18. Schulz), Alter, Reinecke, Hartung, Breustedt (72. Rambow) **Zellmer, Müller.**

TSG Jerstedt: Zaremba, Shecke, Labusch, **Lüdtke, Graul**, Hanke, Lohse, Gehrke (22. Voss), Kuczera, Schneider, Scholz (69. Schwarz).



Ein Duell auf hohem Niveau lieferten sich der SC Harlingerode und die TSG Jerstedt: hier befinden sich Michael Alter und Norbert Schecke im Luftkampf.

Foto: Lehmann

Beim SC Gitter war Schladener Sieg durchaus möglich

1:1 Unentschieden beendete harte Partie · Zwei Platzverweise setzten Tradition fort

Es ging mal wieder hoch her, als am letzten Sonntag der SV Schladen beim SC Gitter antrat. Die Tradition der Platzverweise, wenn diese beiden Kontrahenten aufeinandertreffen, wurde fortgesetzt. Zweimal „Rot“, gerecht aufgeteilt, waren die Folge einer harten Auseinandersetzung, die sich beide Kontrahenten vornehmlich im ersten Durchgang lieferten. Mit Uwe Deutsch flog somit schon der zweite Schladener in dieser noch jungen Saison vom Platz. Es hat den Anschein, als ob die Schladener bei der Vergabe der „Roten Karten“ ganz oben mitmischen wollen. Sicherlich kein erstrebenswertes Ziel und man sollte, gerade weil es in dieser Saison noch nicht nach Wunsch lief, mehr Impulse auf die spielerischen Komponenten legen. Hätte man dies in Gitter getan, so wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen. Am Ende trennte man sich 1:1 (1:0) Unentschieden, womit ein Punkt für die Schladener verloren ging.

In Gitter übernahmen sofort die Platzherren die Initiative und machten im Angriff mächtig Druck. Es waren keine fünf Minuten gespielt, da hieß es bereits 1:0 für den SC Gitter. Die Schladener Hintermannschaft bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so daß ein SC-Angreifer aus Nahdistanz einschob. Dieses frühe Führungstor beflügelte das Spiel der Gastgeber und Angriff auf Angriff rollte auf das SV-Gehäuse. Allerdings trafen die Gitteraner auf eine recht stabile Schladener Abwehrkette, aus der vor allen Dingen A. Sawici herausragte. Die Rothosen kamen kaum auf Touren. Es haperte wieder einmal am Mittelfeldspiel, denn hier offenbarte man viele technische Mängel, die zu Ballverlusten führten. So konnten die gefährlichen Flügelflitzer B. Perschke und Th. Klöppelt viel zu selten mit präzisen Pässen bedient werden. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit artete die bis dahin schon hart geführte Partie aus. Im Kampf um den Ball schied ein Gitteraner verletzt aus. Dies veranlaßte die SCer nun knüppelhart einzusteigen, wobei auch die Rothosen sich nicht zimperlich zeigten. In der 35. Minute sah dann zunächst ein SC-Spieler wegen Nachtretens „Rot“. Die Gemüter sowie die Nerven waren bei den Akteuren damit aber noch nicht beruhigt. In der 40. Minute sah dann auch Uwe Deutsch die „Rote Karte“, nachdem er gegen einen Gegenspieler zu hart einstieg. Der Halbzeitpfiff beendete dann die ruppige Gangart beider Teams und die 1:0 Führung der Gitteraner ging zu diesem Zeitpunkt voll auf in Ordnung.

Nach der Pause verlief die Partie dann wieder in geordneten Bahnen und auf einem guten spielerischen Niveau. Die Rothosen trumpten nun stärker auf und der SC geriet immer mehr unter Druck. Bereits in der 50. Minute schafften die Schladener dann den 1:1 Ausgleichstreffer. Eine präzise Bergsen-Flanke verlängerte Th. Klöppelt per Kopf mustergültig ins SC-Tor. Danach weitere Bemühungen der Schladener das Ergebnis zu verschönern. Klar herausgespielte Chancen vergaben dann aber Th. Meyer, B. Perschke und U. Bergsen im Übereifer. So verpuffte der An-

griffsdruck der Schladener ohne Erfolgserlebnis. Auch im zweiten Abschnitt lief es im Mittelfeld zu hölzern und es fehlte ein Spielgestalter. Obwohl man die Gastgeber, die im zweiten Durchgang stark abbauten und wenig zustande brachten, im Griff hatte, blieb es bis zum Schluß beim 1:1 und ein durchaus möglicher Sieg beim Tabellendritten war vertan.

Eine glänzende Leistung bot die SV-Reserve, die beim bisher noch ungeschlagenen TSV Groß Dahlum zu einem unerwartet klaren 4:0 Sieg kam. Spielerisch und kämpferisch konnten die SVer voll überzeugen und untermauerten mit diesem eindrucksvollen Sieg die Tabellenführung in der 2. Kreisklasse Ost.

Ebenfalls bestens aufgelegt zeigte sich die 3. Herrenmannschaft, die im Heimspiel dem Meisterschaftsaspiranten TSV Heiningen ein 1:1 (0:1) abtrotzte. Wieder einmal war Keeper Bernd Ehli, der mit Glanzparaden seiner Mannschaft den Rücken stärkte, „Vater dieses Sieges“. Durch Kampf und Einsatzwillen glichen die Schladener fünf Minuten vor dem Spielende die Führung der Gäste zum 1:1 Endstand aus. Tor-schütze war U. Kolodziej. Damit bleiben die SVer weiterhin ungeschlagen und belegen in der Tabelle nach wie vor den 2. Tabellenplatz.

Auch die AH-Mannschaft zeigte sich beim VfR Weddel von ihrer besten Seite und kam zu einem 5:3 Erfolg. Die SV-Tore besorgten M. Wallat und A. Holzheuer (je 2) sowie D. Mendel. Die Seniorenmannschaft kam im Punktspiel beim SC Gitter gewaltig unter die Räder und mußte eine 9:1 Schlappe hinnehmen. Die SVer gingen allerdings ersatzgeschwächt in diese Partie.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft empfängt am Sonntag, 20. September, den SV Engelade/Bilderlahe. Beide Teams liegen im unteren Tabellendrittel und benötigen dringend Punkte, um Anschluß an das Mittelfeld zu finden. In Bestbesetzung sollte den Schladenern ein Sieg zuzutrauen sein, zumal der Heimvorteil für die Rothosen spricht. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die „Zweite“ ist am Sonntag spielfrei, während die 3. Herrenmannschaft beim TSV Groß Flöthe II anzutreten hat. Können die SVer an die bisherigen Leistungen anknüpfen, so sollte man auch beim TSV ungeschlagen bleiben. Anstoß ist um 13.15 Uhr.

Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 19. September, den HSV Hötzum, der wie die Schladener bisher noch verlustpunktfrei ist. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die Seniorenmannschaft empfängt am morgigen Freitag, 18. September, auf dem Schulsportplatz den VfL Oker. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — PSV 06 Kreinsen	1:0
VfR Dorstadt — VfL Oker	0:0
GSC 08 Goslar II — TSV Groß Flöthe	1:1
SC Gitter — SV Schladen	1:1
TSV Beinum — SV Engelade/B.	4:1
SC Harlingerode — TSG Jerstedt	2:2
VfL Salder — SSV Sehle	1:1

Bezirkssklasse Harz

BSV Bad Harzburg - PSV 06 Kreiensen	1:0
VfR Dorstadt - VfL Oker	0:0
GSC 08 Goslar II - TSV Groß Flöthe	1:1
SC Gitter - SV Schladen	1:1
TSV Beinum - SV Engelade	4:1
SC Harlingerode - TSG Jerstedt	2:2
VfL Salder - SSV Sehlde	1:1

1. (1.) TSV Beinum	6	3	3	0	16:4	9:3
2. (2.) VfL Oker	6	3	2	1	10:6	8:4
3. (4.) SC Gitter	5	3	1	1	10:4	7:3
4. (5.) VfL Salder	5	2	3	0	9:4	7:3
5. (3.) STV Ringelheim	6	3	1	2	14:10	7:5
6. (7.) SSV Sehlde	5	2	2	1	8:7	6:4
7. (11.) BSV Bad Harzburg	6	3	0	3	8:9	6:6
8. (6.) SV Haverlah	6	3	0	3	5:7	6:6
9. (9.) SC Harlingerode	5	1	3	1	7:7	5:5
10. (10.) TSV Groß Flöthe	6	1	3	2	9:11	5:7
11. (12.) SV Schladen	6	1	3	2	10:14	5:7
12. (14.) TSG Jerstedt	6	2	1	3	5:10	5:7
13. (8.) SV Engelade	7	2	1	4	10:17	5:9
14. (15.) VfR Dorstadt	6	1	2	3	4:7	4:8
15. (13.) PSV 06 Kreiensen	6	1	2	3	5:10	4:8
16. (16.) GSC 08 Goslar II	5	1	1	3	5:8	3:7

SV Schladen will ins Mittelfeld

Obwohl das Spiel des Bezirksklassen-Tabellenführers TSV Beinum in Jerstedt verlegt wurde, wird es an der Spitze kaum eine Veränderung geben, da auch der einen Punkt zurück auf Platz zwei liegende Verfolger VfL Oker spielfrei ist. Und daß schließlich der Tabellendritte SC Gitter sein Heimspiel gegen Schlußlicht GSC II mit sechs Toren Unterschied gewinnt, damit ist wohl nicht zu rechnen.

Für die Goslarer sieht es nach der Wochentagsniederlage in Ringelheim ja gar nicht gut aus, und nun hat die Mannschaft ein weiteres schweres Auswärtsspiel in Gitter zu bestreiten. Die prekäre Situation trägt natürlich nicht zur Nervenberuhigung bei den überwiegend noch sehr jungen Spielern bei, denen nur zu wünschen ist, daß sie unbekümmert auch beim Favoriten ihre Chance suchen.

Zwei Mannschaften, die ihren Weg in das obere Drittel suchen, treffen in Sehlde aufeinander, wo der BSV Bad Harzburg gastiert. Die Harzburger müssen an diesem Wochenende noch einmal ohne ihren Spielertrainer Ronnie Worm auskommen, haben aber ihren hervorragenden Stürmer Carsten Queisser mittlerweile wieder im Aufgebot. Daß den Sehltern auch auf deren Platz beizukommen ist, bewies unlängst schon der STV Ringelheim, der dort mit 4:1 gewann.

Um den Weg ins Mittelfeld geht es in den Partien zwischen dem SV Schladen und dem SV Engelade. Die Schladener haben nach verkorkstem Start mittlerweile ja einige Punkte gesammelt und wollen jetzt endlich aus den roten Zahlen heraus. Aufgrund der Platzverweise seiner Leistungsträger Jürgen Hoffmann und Uwe Deutsch hatte Trainer Horst Michallok zwar noch nie sein bestes Aufgebot beisammen, aber gegen die Engelder, die auswärts bislang drei glatte Niederlagen kassierten, muß ein weiterer Sieg Pflicht sein.

Sich im Mittelfeld bereits etabliert hat sich der SC Harlingerode, der allerdings beim sehr stark, aber unglücklich spielenden Vorletzten PSV Kreiensen Gefahr läuft, wieder in die Miesen abzurutschen.

Das komplette Programm: Groß Flöthe – Dorstadt, SV Schladen – SV Engelade, SC Gitter – GSC 08 II, PSV Kreiensen – SC Harlingerode, SSV Sehlde – BSV Bad Harzburg, Haverlah – Salder (Sonntag, 15 Uhr). Sg

Bezirkssklasse 4: BSV, GSC-Reserve und Schladen spielten remis

SC 18 bildete die unrühmliche Ausnahme

Ein Spieltag der Unentschieden. Mit dem SV Schladen, BSV Bad Harzburg und der GSC-Reserve teilten sich gleich drei Teams mit der Konkurrenz die Punkte. Eine unrühmliche Ausnahme machte nur der SC Harlingerode, der in Kreiensen klar unterlag.

SV Schladen – SV Engelade 2:2 (0:1). Ein interessantes und abwechslungsreiches Duell verfolgten die Zuschauer in Schladen, wobei die ersatzgeschwächten Gastgeber die größeren Spielanteile besaßen. Am Ende aber waren die Michallok-Schützlinge auf das Glück angewiesen, denn erst in der letzten Minute rettete Wallat mit seinem Tor zum 2:2 die Punkteteilung. Faulhaber (41.) und Wacker (72.) hatten jeweils die Führung für Engelade erzielt, Michallok traf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich.

SV Schladen: Klonek – Kühling, Wallat, Michallok, Siwica – Holzheuer, Bergsen, Schleier, Perschke, Meyer, Klöppelt.

SV Engelade: Kelle – Wagner, Winkler, Haarmann, Hassa (66. Wacker),

Weihberg, D. Hartung, R. Hartung, Adamczyk, Faulhaber, Kirchhoff.

SC Gitter – Goslarer SC II 3:3 (0:2): In einer sehr kampfbetonten Partie, der Schiedsrichter sprach allein vier Zeitstrafen aus, ging die erste Halbzeit klar an die Gäste aus Goslar, die auch nach zwei Toren von Claus Roschanski (42., 45.) die Nase vorn hatten. Nach dem Seitenwechsel haderten die Goslarer mit dem Schicksal. In der 88. Minute ging der SC Gitter durch ein Tor von Ebert sogar mit 3:2 in Führung. Doch in der Nachspielzeit schaffte Gerd Jünke noch den Treffer zum verdienten Remis.

Goslarer SC II: Bestmann – Reinecke, Maibaum, Hartwig, Sturm, Bastam (46. Brandt), Langner (65. Stief), Stekel, Pillich, Jünke, Roschanski.

SSV Sehle – BSV Bad Harzburg 2:2 (1:1). Der BSV mußte sich in Sehle mit einem Unentschieden zufriedengeben. Bereits in der 6. Minute schoß Hartmut Hirsemann zur 1:0-Führung für sein Team ein. Bis zur 51. Minute drehten

die Platzherren, die hart zu Werke gingen, den Spieß zum 2:1 um. In der 85. Spielminute gelang dem BSV durch den gut aufgelegten Ulli Kramer noch das erlösende 2:2.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch (66. Diosegi), Hirsemann, Queisser.

PSV Kreiensen – SC Harlingerode 5:2 (2:2). Im ersten Durchgang sahen die Zuschauer in Kreiensen eine gute Harlingeröder Mannschaft, die durch Volker Ebeling (26.) und Thomas Breustedt (40.) auch mit 2:1 in Führung ging. Schock dann für die Schützlinge von „Ocko“ Müller: Kurz vor der Pausenpfeiff schaffte der PSV noch den Ausgleich. Von diesem Rückschlag erholten sich die Gäste nicht mehr. Die Hausherren bekamen Oberwasser und nutzten auch ihre Torchancen besser.

SC Harlingerode: Schwänig, J. Göttling, Krüger (70. Heitland), Schulz, Müller, Ebeling, Zellmer (80. Diedereichs), Bosse, Hartung, Breustedt, Reinecke.



Kein Durchkommen für Schladens Bernd Perschke: Ein Engelader Abwehrspieler bringt den Schladener Stürmer zu Fall.

Foto: Schenk

Horst Michallok war die „Trumpfkarte“ beim SV Schladen

2:2 Remis gegen Engelage/B. - B. Perschke hätte Spiel entscheiden können

Mit mehrfachem Ersatz empfing der SV Schladen am letzten Sonntag, bei guten äußeren Bedingungen und einer stattlichen Zuschauerkurve, den SV Engelage/Bilderlahe. SV-Coach Michallok mußte also mit dem letzten Aufgebot antreten, wobei er mit einer „Trumpfkarte“ aufwartete, die stach, denn Horst Michallok war von Anfang an selber mit von der Partie. Er war „Hans Dampf in allen Gassen“ und sorgte letztendlich durch seinen enormen Einsatzwillen dafür, daß zumindest ein Punkt in Schladen blieb. Am Ende hieß es 2:2 (0:1), wobei dieses Ergebnis den Gästen sehr schmeichelte.

Von Anfang an lieferten sich beide Teams ein interessantes und abwechslungsreiches Duell. Beide Kontrahenten suchten, nach anfänglichem Abtasten, ihr Heil in der Offensive, so daß sich hüben wie drüben zahlreiche Torchancen ergaben und die beiden bestens aufgelegten Torhüter sich mehrfach durch Glanzparaden auszeichnen konnten. Die Gäste waren zunächst leicht tonangebend. In der 10. Minute konnte sich SV-Keeper M. Klonnek, nach einem strammen 20 m-Freistoß, erstmals auszeichnen. 10 Minuten später stand ein Gästeangreifer plötzlich allein vor dem SV-Gehäuse, doch M. Klonnek wehrte reaktionsschnell ab. Auf der anderen Seite erspielten sich aber auch die Rothosen gute Möglichkeiten. Pech hatte in der 25. Minute Th. Meyer, als sein 35 m-Gewaltschuß von der Torlatte ins Spiel zurücksprang und Th. Klöppelt, der in diesem Spiel wie ein Fremdkörper wirkte, im Nachschuß verzog. In der Schlußphase der ersten Halbzeit beherrschten die Schladener das Spielgeschehen und hätten eigentlich alles klar machen können. B. Perschke, der agilste und einsatzfreudigste SV-Angreifer, hatte sich zweimal gut durchgesetzt, doch im Abschluß zeigte er Nerven. Einen Michallok-Freistoß in der 38. Minute parierte der Gästekeeper reaktionsschnell. In der 40. Minute wurde dann B. Perschke mit einem mustergültigen Paß auf die Reise geschickt, doch wieder klärte der Gästetorwart im letzten Moment. Ganz überraschend dann kurz vor der Pause ein herber Dämpfer für die Platzherren, denn der SV Engelage/B. kam zum 1:0. Im Anschluß an einen Eckstoß reagierten die Gästeangreifer blitzschnell und nach einer Kopfballstaffette landete der Ball unhaltbar im SV-Kasten.

Nach der Pause ging der offene Schlagabtausch munter weiter. Horst Michallok, der schon in der ersten Halbzeit als umsichtiger Libero gefiel und das SV-Spiel ankurbelte, rückte nun immer mehr in den Mittelpunkt. Bei Standardsituationen ging er nach vorne und sorgte mit seinen Frei- und Eckstößen für höchste Torgefahr. Bereits in der 46. Minute konnte der Gästekeeper gerade noch mit den Fingerspitzen den Ball zur Ecke abwehren. Im Gegenzug dann aber fast das 2:0 für die Gäste, wobei ein Kopfball aus Nahdistanz von M. Klonnek meisterlich pariert wurde. M. Klonnek stand wenig später erneut im Brennpunkt, als die SV-Abwehr etwas unaufmerksam war und ein Gästeangreifer mit einem präzisen Schuß dem SV-Keeper alles abverlangte; dieser klärte zur Ecke. Auch die anschließende Ecke brachte Gefahr, denn nach einem Schuß konnte ein SV-Verteidiger gerade noch den Ball von der Linie schlagen. In der 65. Minute dann der 1:1 Ausgleichstreffer. Th. Meyer narrete den nicht gerade sicher leitenden Unparteiischen mit einer Schwalbe und bekam einen Freistoß zugesprochen. Fast von der Grundlinie zirkelte H. Michallok diesen Freistoß direkt in den Winkel des Gästetores. Dieses wichtige Ausgleichstor beflügelte aber nicht die Schladener, sondern in der Folgezeit machten die Gäste Druck und wirbelten die SV-Abwehr mächtig durcheinander. Folge war, daß in der 70. Minute der SV Engelage/B. zum 2:1 Führungstreffer kam. Doch es sprach für die gute Moral der Einheimischen, daß sie nicht aufsteckten und in den letzten 15 Minuten mit einem großartigen kämpferischen Einsatzwillen aufwarteten. Man stürmte mit „Mann und Maus“, immer wieder angetrieben von Spielertrainer H. Michallok und kam in

dieser Schlußphase zu einigen hochkarätigen Möglichkeiten. So wehrte in der 75. Minute der Gästetorwart erneut einen 20 m-Freistoß von H. Michallok gerade noch so mit den Fingerspitzen ab. In der 80. Minute schoß Th. Meyer aus Nahdistanz den Ball in die Wolken. O. Deutsch, der für den verletzt ausgeschiedenen B. Perschke kam, bot sich drei Minuten später zweimal die Chance zum 2:2 Ausgleich, doch der Gästetorwart warf sich mutig dazwischen und konnte jeweils klären. Daß die zahlreichen SV-Anhänger dann doch noch versöhnlich den Heimweg antreten konnten, dafür sorgte in der Schlußminute C. Wallat, der seine gute Gesamtleistung mit dem hochverdienten 2:2 Ausgleichstreffer krönte. Die Gäste bekamen den Ball nicht aus der Gefahrenzone, so daß C. Wallat aus 16 m draufhämmerte, der Ball noch von einem Gästeverteidiger abgefälscht wurde und zum vielumjubelten 2:2 einschlug.

Insgesamt eine gutklassige und sehenswerte Partie, wobei der SV Engelage/B. stärker aufspielte, als wie es der Tabellenplatz vermuten ließ. Die ersatzgeschwächten Schladener gefielen mit ihrer kämpferischen Einstellung und hätten aufgrund der Torchancen eigentlich gewinnen müssen, doch im Abschluß fehlte das Quentchen Glück. Bezeichnend, daß beide SV-Tore von Verteidigern erzielt wurden. Horst Michallok, überragender Akteur am Sonntag, wird wohl in Zukunft nicht darum herumkommen, sich selber aufzustellen.

Die 3. Herrenmannschaft bezog beim TSV Groß Flöthe II die erste Saisonniederlage — man verlor knapp mit 2:1. In der ersten Halbzeit kamen die SVer schlecht aus den Startlöchern und lagen zur Pause verdienstermaßen mit 0:2 zurück. Nach dem Wechsel kamen die Rothosen stärker auf; es langte aber nur noch zum 2:1 Anschlußtreffer.

Die „Zweite“ war in der vergangenen Woche zweimal im LG-Pokal-Einsatz. In der dritten Runde traf man auswärts auf den TSV Semmenstedt, den man mit 3:1 besiegte. Das Aus für die Schladener kam dann in diesem Pokalwettbewerb in der 4. Runde, wo man am Dienstagabend beim SC Hornburg II mit 6:1 (1:0) eine unerwartet deutliche Schlappe erlitt. Den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 2:1 besorgte M. Ulrich.

Die AH-Mannschaft mußte sich im Heimspiel gegen den HSV Hötzum mit einem 1:1 (0:0) begnügen, da man beste Einschüßmöglichkeiten serienweise vergab. Den 0:1 Rückstand konnten die Schladener durch ein Tor von M. Tschupke zwei Minuten vor dem Spielende ausgleichen.

Gut erholt von der 1:9 Charte beim SC Gitter zeigte sich die Seniorenmannschaft. Sie bezwang im Heimspiel den VfL Oker mit 3:1, wobei D. Mendel (2) und E. Lichner die SV-Tore besorgten.

Vorschau: Der SV Schladen hat am Sonntag, 27. September, beim Schlußlicht GSC 08 Goslar II anzutreten. Die Reservisten, die zuletzt einen leichten Formanstieg erkennen ließen, dürfen nicht unterschätzt werden. Nutzen die Schladener ihre Chancen konsequent, so sollte der erste Auswärtserfolg der Saison gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost den TSV Semmenstedt. Durch einen Sieg könnten die Schladener die Tabellenführung weiter ausbauen. Die „Dritte“ empfängt um 15 Uhr den SV Cramme II und ist klar favorisiert.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonntag, 26. September, um 17 Uhr bei der SG Achim/Börßum. Die Seniorenmannschaft hat am Freitag, 25. September, beim MTV Goslar anzutreten. Anstoß ist um 18.15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

Ringelheim — GSC 08 Goslar II (Mitw.)	5:2
TSV Groß Flöthe — VfR Dorstadt	0:2
SV Schladen — SV Engelage/B.	2:2
SC Gitter — GSC 08 Goslar II	3:3
PSV 06 Kreinsen — SC Harlingerode	5:2
SSV Sehlde — BSV Bad Harzburg	2:2
SV Haverlah — VfL Salder	1:4

Bezirksklasse Harz

STV Ringelheim - GSC 08 Goslar II	5:2
TSV Groß Flöthe - VfR Dorstadt	0:2
SV Schladen - SV Engelade	2:2
SC Gitter - GSC 08 Goslar II	3:3
PSV 06 Kreiensen - SC Harlingerode	5:2
SSV Sehle - BSV Bad Harzburg	2:2
SV Haverlah - VfL Salder	1:4

1. (1.) TSV Beinum	6	3	3	0	16:4	9:3
2. (4.) VfL Salder	6	3	3	0	13:5	9:3
3. (5.) STV Ringelheim	7	4	1	2	19:12	9:5
4. (3.) SC Gitter	6	3	2	1	13:7	8:4
5. (2.) VfL Oker	6	3	2	1	10:6	8:4
6. (6.) SSV Sehle	6	2	3	1	10:9	7:5
7. (7.) BSV Bad Harzburg	7	3	1	3	10:11	7:7
8. (14.) VfR Dorstadt	7	2	2	3	6:7	6:8
9. (15.) PSV 06 Kreiensen	7	2	2	3	10:12	6:8
10. (11.) SV Schladen	7	1	4	2	12:16	6:8
11. (8.) SV Haverlah	7	3	0	4	6:11	6:8
12. (13.) SV Engelade	8	2	2	4	12:19	6:10
13. (9.) SC Harlingerode	6	1	3	2	9:12	5:7
14. (12.) TSG Jerstedt	6	2	1	3	5:10	5:7
15. (10.) TSV Groß Flöthe	7	1	3	3	9:13	5:9
16. (16.) GSC 08 Goslar II	7	1	2	4	10:16	4:10

Bezirksklasse 4: BSV will weiter nach oben

Nordharzer wollen endlich die Situation entkrampfen

Nur wenig entspannt hat sich die Lage für die Nordharzer Teams in der Bezirksklasse 4. Selbst den Tabellensiebten BSV Bad Harzburg trennen nur drei Punkte vom Schlußlicht GSC-Reserve. Am morgigen Sonntag soll nun bei einigen Teams der Aufwärtstrend eingeläutet werden. Alle Spiele beginnen um 15 Uhr.

Mit einem positivem Punktekonto will der BSV nach diesem Wochenende dastehen, immerhin ist in der kommenden Woche endlich Trainer Ronnie Worm spielberechtigt. Sonntagsgast SV Haverlah gehört sicher zum leichteren Kaliber und besitzt seine Schwächen klar im Sturm. Da riß allerdings auch der BSV bisher keine Bäume aus, allein Hartmut Hiersemann bewies echten Torrieher.

Den zeichnet seit Jahren schon Claus Roschanski aus. Eigentlich hatte der kompakte Mittelstürmer die Schuhe schon an den Nagel hängen wollen, am vergangenen Wochenende bewies er wieder einmal, wie wichtig er für die junge GSC-Reserve ist. Seine Erfahrung wird die Elf auch zu Hause gegen den SV Schlade brauchen, der vom Ex-GSCer Horst Michallok betreut wird. Der mußte am vergangenen Wochenende selbst noch mal ran, um nach der roten Karte für Libero Uwe Deutsch die Abwehr zu stabilisieren. Die Goslarer wollen unbedingt die rote Laterne abgeben.

Der ist auch schon wieder bedrohlich der SC Harlingerode nahe. Die Truppe von „Ocko“ Müller darf sich auf keinen Fall eine Niederlage zu Hause gegen den SSV Sehlde erlauben, sonst könnte es beim dichtgedrängten Feld schon düster aussehen. Der SSV ist ein äußerst unangenehmer Gast, die kompromißlose und knallharte Art brachte schon manchen ins Straucheln.

Auf eine Abwehrschlacht muß sich auch der VfL Oker beim VfL Salder gefaßt machen. Die Platzherren hatten sich vor der Saison in Bescheidenheit geübt, spielten sich aber wieder in den engen Kreis der Titelanwärter. Mit einem Remis wäre der Gast aus Oker da schon gut bedient.

Torlos trennten sich in einem vorgezogenen Spiel am Mittwoch der VfR Dorstadt und der SC Gitter. Nach Heimsiegen sieht es hingegen in den Partien zwischen Spitzenreiter TSV Beinum und PSV Kreienssen sowie STV Ringelheim und TSV Groß Flöthe aus.

bga

Bezirksklasse: nach 2:3-Heimniederlage gegen Schladen

GSC-Reserve behält weiterhin die rote Laterne

VfL Salder nach 3:1 gegen VfL Oker neuer Tabellenführer – Klarer 3:0-Sieg des BSV Bad Harzburg gegen Haverlah

Durch einen 3:1-Sieg gegen den VfL Oker übernahm der VfL Salder die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4, da der bisherige Spitzenreiter TSV Beinum auf eigenem Platz gegen den PSV Kreiensen über ein 2:2 nicht hinaus kam. Die Beinumer mußten dadurch auch den STV Ringelheim nach seinem 2:0 über den TSV Groß Flöthe vorbeiziehen lassen. Am Tabellenende verbleibt die GSC-Reserve nach ihrer 2:3-Heimniederlage gegen den SV Schladen.

Goslarer SC 08 II – SV Schladen 2:3 (1:1). Die Gastgeber hatten einen guten Start, nutzten jedoch nur eine ihrer Chancen, als Claus Roschanski (11.) einen Foulelfmeter zum 1:0 verwandelte. Die Schladener machten es besser und kamen kurz vor der Pause durch Kühling zum Ausgleich. In der zweiten Hälfte gingen sie dann durch einen Doppelschlag von Hans-Peter Holzheuer (65. und 69.) mit 3:1 in Führung, nachdem Roschanski unmittelbar zuvor nur die Latte getroffen hatte. Der Anschlußtreffer von Gerd Jünke (89.) kam schließlich zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

GSC 08 II: Bestmann – Reinecke, Maibaum, Eli, Sturm, Bastam, Gießmann (46. Pillich), Steckel, Langner, Jünke, Roschanski.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica, Michallok, Schleier, Holzheuer, Meyer, Perschke, Klöppelt.



Aus spitzem Winkel versucht der Harlingeröder Volker Ebeling, Sehldes Torwart Fricke zu überwinden.

Foto: Heidrich

BSV Bad Harzburg – SV Haverlah 3:0 (0:0). Es bedurfte schon einer gehörigen Pausen-Standpauke von Trainer Worm, damit die BSVer endlich in Schwung kamen. In der ersten Halbzeit hatte das Team nach der frühen roten Karte für Akyüz (3. wegen Nachtretens) und einer Verletzung von Torwart Respondek merklich gehemmt gespielt. Nach dem Wechsel lief es jedoch

besser, und Oliver Lutz (48.), Dietmar Bues (77.) und Hartmut Hiersemann (91.) per Foulelfmeter sorgten gegen die harmlosen Gäste noch für einen verdienten Erfolg.

BSV Bad Harzburg: Respondek – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer (78. Hirtz), Lutz, Schinke, Akyüz, Hiersemann, Queisser.

SC Harlingerode – SSV Schlde 2:0 (2:0). Die Gastgeber zeigten die bessere Spielanlage und kamen zu einem verdienten Erfolg, der schon zur Pause feststand. In der 15. Minute verwertete Dirk Heidland eine Vorlage von „Pummel“ Hartung zum 1:0, und Thomas Breustedt sorgte in der 33. Minute mit dem 2:0 für die Vorentscheidung. In der ziemlich zerfahrenen zweiten Halbzeit mußten die Gäste ihre harte Gangart mit einer roten Karte bezahlen, und der Harlingeröder Sieg kam nicht mehr in Gefahr.

SC Harlingerode: Queisser – Schulz, Götting (25. Zellmer), Weber, Müller, Alter, Breustedt (88. Reinecke), Hartung, Ebeling, Bosse, Heidland.

VfL Salder – VfL Oker 3:1 (2:1). In der Anfangsphase produzierten beide Mannschaften vorwiegend Fehlpässe, und so fiel das Führungstor der Gastgeber in der 21. Minute auch einigermaßen überraschend. Oker fing sich aber schnell und kam in der 33. Minute durch Jens Grimme zum Ausgleich. Eine schlecht postierte Mauer ermöglichte Salder aber unmittelbar vor der Pausenpfeife die abermalige Führung. Nach dem Wechsel bestimmten die Gäste das Geschehen auf dem Platz, rannnten sich jedoch in der dichten Abwehr der Gastgeber fest und kassierten in der 89. Minute nach einem Konter sogar noch ein Tor zum 1:3-Endstand.

VfL Oker: Lietsche – J. Spöttel, A. Spöttel, Zanchetta, Beer, Staude, Beck, Kark, Michael, C. Spöttel, Grimme.

SV Schladen holte wichtige Auswärtspunkte

3:2 Sieg bei GSC Goslar 08 II • Leistungskurve zeigt eindeutig nach oben

Seit nunmehr sechs Spieltagen ist die Schladener Bezirksklassenmannschaft ungeschlagen und befindet sich, trotz einiger Ausfälle von Spielern, kontinuierlich im Aufwärtstrend. So gelang den SVer am letzten Sonntag beim Schlußlicht GSC 08 Goslar ein wichtiger 3:2 (1:1) Auswärtserfolg. Mit nunmehr 8:8 Punkten können die Schladener wieder optimistisch an die nächsten Aufgaben heran gehen.

In Goslar hatten die Schladener allerdings zunächst erst einmal ihre liebe Not mit den ungewohnten Platzverhältnissen, denn es wurde auf dem Hartplatz gespielt. Hinzu kam ein böiger Wind, der die Ballsicherung bei allen Akteuren erschwerte. So kam das SV-Spiel in den ersten 20 Minuten überhaupt nicht auf Touren und Fehlpässe und Abstimmungsschwierigkeiten bestimmten das Spiel der Rothosen. Die Goslarer legten sich in dieser Anfangsphase mächtig ins Zeug und SV-Keeper J. Klonnek konnte sich über einen Mangel an Arbeit nicht beklagen. J. Klonnek hat inzwischen in der „Ersten“ aber gut Tritt gefaßt und zählte auch am letzten Sonntag wieder zu den Leistungsträgern der Schladener. So konnte er sich mehrmals mit guten Paraden auszeichnen und war Rückhalt seiner Mannschaft. In der 10. Minute war er allerdings machtlos, als die Goslarer einen Foulelfmeter zur 1:0 Führung verwandeln konnten. Vorausgegangen war die „Notbremse“ von F. Kühling und der Unparteiische entschied sofort auf Strafstoß. Ab Mitte der ersten Halbzeit hatten sich die Schladener dann besser auf die Platzverhältnisse eingestellt und kamen stärker auf. Th. Bracke fungierte als umsichtiger Libero, so daß Spielertrainer H. Michallok im Mittelfeld die Fäden ziehen konnte. Dies gab dem Schladener Spiel mehr Impulse. Es boten sich nun auch den Rothosen gute Gelegenheiten zum Ausgleich, doch auch in diesem Spiel blieb die Chancenverwertung unbefriedigend. Kurz vor der Pause setzte sich dann F. Kühling im gegnerischen Strafraum energisch durch und konnte den verdienten 1:1 Pausenstand erzwingen.

Nach dem Seitenwechsel bestimmten dann eindeutig die Schladener das Spielgeschehen. Es wurde sicher aus der Abwehr heraus gespielt, in der Siwica eine gute Figur machte und den stärksten Reservisten-Angreifer an die Kette legte. Im Mittelfeld, das in den bisherigen Spielen nicht immer überzeugen konnte, sorgten H. Michallok, Th. Meyer und H.-P. Holzheuer für den nötigen Druck nach vorne. H.-P. Holzheuer sorgte dann in der 65. Minute mit einem strammen 18 m-Schuß für die 2:1 Führung der Schladener. Keine vier Minuten später war H.-P. Holzheuer, der eine gute Partie zeigte, erneut zur Stelle und besorgte das vorentscheidende 3:1, wobei die GSC-Abwehr nicht konsequent klären konnte und H.-P. Holzheuer aus 14 m abzog und traf. Diese beiden Tore brachten die Platzherren völlig aus dem Spielrhythmus und erleichterten den SVer weiterhin das Spiel zu bestimmen. In Folgezeit hätten dann Th. Meyer, B. Perschke und Th. Klöppelt für klare Verhältnisse sorgen können, doch in aussichtsreicher Position vergaben sie. Bemerkenswert bei den SVer der Einsatzwillen und die Lauffreudigkeit, wobei es diesmal in allen Mannschaftsteilen durchweg gut lief. In der Schlußphase der Begegnung bäumten sich die Platzherren zwar noch einmal auf, doch zu mehr als zum 2:3 Anschlußtreffer langte es nicht mehr. Insgesamt ein verdienter Sieg der Schladener, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufwarten konnten; die Leistungskurve zeigt eindeutig nach oben und das Training unter Horst Michallok scheint so langsam Früchte zu tragen.

Eine enttäuschende Leistung bot die SV-Reserve im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost. Gegen den TSV Semmenstedt, der wie die Schladener noch ungeschlagen war, kassierte man vor heimischer Kulisse am Sonntagmorgen eine völlig unnötige 4:2 (3:2) Niederlage. Obwohl die Rothosen 90 Minuten den Ton angaben, verpaßte man es, die sich bietenden Torchancen konsequent zu nutzen. Die Gäste hatten allerdings in ihrem Torwart einen starken Rückhalt, der sich mehrfach durch Glanzparaden auszeichnen konnte. Hätten die Schladener nach der 2:1 Führung nicht einen Foulstreß kläglich verschossen, wäre das Spiel sicherlich anders gelaufen. So genügten den Gästen ein paar Konter, die sie konsequent zu nutzen wußten und wobei die nicht energisch agierende SV-Abwehr einen schwachen Eindruck hinterließ, um am Ende beide Punkte mit nach Hause zu nehmen. Hatten die Rothosen im Pokalspiel noch beim TSV Semmenstedt gewonnen, so schmerzt diese absolut vermeidbare Niederlage sehr.

Die „Dritte“ kam im Heimspiel gegen den SV Cramme II über ein mageres 1:1 nicht hinaus. Die SVer boten erneut im Angriff Schwächen und zeigten wenig Durchsetzungsvermögen.

Im Aufwind befindet sich Schladens AH-Mannschaft, die bei der SG Achim/Börßum zu einem verdienten 2:0 Erfolg kam. Die 1:0 Pausenführung besorgte G. Laas und alles klar machte dann D. Mendel mit dem 2:0 im zweiten Abschnitt. Damit bleiben die SVer ungeschlagen auf dem 2. Tabellenplatz in der AH-Kreisklasse.

Schladens Seniorenmannschaft fing sich beim bisher sieglosen MTV Goslar eine 3:2 Niederlage ein. Der Siegtreffer der MTVer fiel kurz vor dem Spielende, nachdem D. Mendel zweimal für den Ausgleich gesorgt hatte. Insgesamt keine berauschende Leistung der SVer, die vornehmlich im Abwehrverhalten Lücken erkennen ließen.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr die TSG Jerstedt. Die Jerstedter, vor Saisonbeginn als Geheimfavorit im Bezirk gehandelt, haben bisher wenig überzeugen können und stehen zur Zeit in der unteren Tabellenhälfte. Können die Schladener an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen müßten nach Lage der Dinge beide Punkte in Schladen bleiben.

Die „Zweite“ will die Scharte vom letzten Sonntag ausmerzen und beim SSV Remlingen II zu einem klaren Sieg kommen. In Bestbesetzung und bei einer konsequenten Ausnutzung der Torchancen sollte dieses Unterfangen auch gelingen. Anstoß ist um 15 Uhr. In einem reizvollen Nachbarschaftsderby trifft die „Dritte“ am Sonntag auf den bisher souverän führenden SC Hornburg II. Kaum anzunehmen daß die SVer für eine Überraschung sorgen können, wobei aber Nachbarschaftsderbys ihre eigenen Gesetze haben. Spielbeginn ist um 15 Uhr in Hornburg.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 3. Oktober, den bisher noch sieglosen „Neuling“ TSV Heiningen. Alles andere als ein klarer SV-Sieg wäre eine Überraschung. Anstoß ist um 16.30 Uhr. Schladens Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 2. Oktober, auf dem Schulsportplatz den FC Othfresen. Spielbeginn ist um 18.00 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — SV Haverlah	3:0
STV Ringelheim — TSV Groß Flöthe	2:0
VfR Dorstadt — SC Gitter	0:0
GSC 08 Goslar II — SV Schladen	2:3
TSV Beinum — PSV 06 Kreinsen	2:2
SC Harlingerode — SSV Sehlde	2:0
VfL Salder — VfL Oker	3:1

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Haverlah	3:0
STV Ringelheim - TSV Groß Flöthe	2:0
GSC 08 Goslar II - SV Schladen	2:3
TSV Beinum - PSV 06 Kreiensen	2:2
SC Harlingerode - SSV Sehlde	2:0
VfL Salder - VfL Oker	3:1

1. (2.) VfL Salder	7	4	3	0	16:6	11:3
2. (3.) STV Ringelheim	8	5	1	2	21:12	11:5
3. (1.) TSV Beinum	7	3	4	0	18:6	10:4
4. (4.) SC Gitter	7	3	3	1	13:7	9:5
5. (7.) BSV Bad Harzburg	8	4	1	3	13:11	9:7
6. (5.) VfL Oker	7	3	2	2	11:9	8:6
7. (10.) SV Schladen	8	2	4	2	15:18	8:8
8. (13.) SC Harlingerode	7	2	3	2	11:12	7:7
9. (6.) SSV Sehlde	7	2	3	2	10:11	7:7
10. (8.) VfR Dorstadt	8	2	3	3	6:7	7:9
11. (9.) PSV 06 Kreiensen	8	2	3	3	12:14	7:9
12. (12.) SV Engelade	8	2	2	4	12:19	6:10
13. (11.) SV Haverlah	8	3	0	5	6:14	6:10
14. (14.) TSG Jerstedt	6	2	1	3	5:10	5:7
15. (15.) TSV Groß Flöthe	8	1	3	4	9:15	5:11
16. (16.) GSC 08 Goslar II	8	1	2	5	12:19	4:12

SV Schladen mit EDV-Anlage bisher zufrieden

Die Farben des SV Schladen sind „Rot-Weiß“ · Vom Förderkreis überrascht

Der erweiterte Vorstand des SV Schladen trat am letzten Dienstag zu einer Sitzung zusammen. Dabei hatte der Vorsitzende Wolfgang Laas vor Sitzungsbeginn die ehrenvolle Aufgabe übernommen, den Vereinskassierer Wilhelm Block zu seinem 70. Lebensjahr, auch im Namen des gesamten Vorstandes, nachträglich alles Gute zu wünschen und sich für die tatkräftige Einsatzbereitschaft von Wilhelm Block zu bedanken. „Wilhelm Block hat sich um den Verein verdient gemacht“, so Laas, „und dies werde hoffentlich auch in Zukunft so bleiben“. Einen Wandteller und ein Blumengewächs – in Rot-Weiß gehalten – überreichte der Vorsitzende als kleine Anerkennung und zur Erinnerung.

Danach ging es dann zur Tagesordnung über, wobei nach Erledigung der Regularien, der Bericht über den Stand der Kassierung nach den 1. Lauf über die EDV-Anlage anstand. Hierzu gab Vorsitzender Laas bekannt, daß es zwar noch nicht fehlerfrei laufe, dies habe man auch gar nicht erwartet, aber trotz einiger Unzulänglichkeiten man sehr zufrieden sei. Mit der EDV-Anlage habe man einen genauen Überblick über den Mitgliederbestand. Dies ist unbedingt notwendig, da am Jahresende Bestandserhebungsbögen erstellt werden müssen. Auf diesen Bögen werden alle Mitglieder erfaßt und von verschiedenen Stellen werden Zuschüsse gewährt. So hat u. a. die Samtgemeinde ihren Zuschuß pro Jugendlichen von 7,- DM auf 8,- DM erhöht. Fehlen auf den Bestandserhebungsbögen Mitglieder, so gehen dem Verein dringend benötigte Gelder verloren. Durch die neue EDV-Erfassung habe man in manchen Sparten, hier vor allen Dingen im Tischtennisbereich, mehr Klarheit geschaffen und „Kartei- und Kassenleichen“ ausfiltern können. Bis zum Jahresende hofft man, alle Fehlerquoten behoben zu haben und auch die Hauskassierung auf ein Minimum reduzieren zu können.

Je 7000,- DM von der Samtgemeinde und vom Kreis, hat der Verein für die Umstellung der Heizungsanlage auf Gas im Sportheim bewilligt bekommen. Zudem erhielt der Verein einen Zuschuß von der Samtgemeinde in Höhe von 1000,- DM für eine Berieselungsanlage.

Bei den Kurzberichten aus den Sparten gab Jugendwart Gerhard Wicher an, daß es im Jugendbereich im großen und ganzen problemlos laufe. Sorgenkind bei den Jugendmannschaften ist die C-Jugend der JSG, die in ihren bisherigen Spielen wenig überzeugen konnte. Das Gegenstück dazu, die SV E-Jugend, die überraschend vorn in der Tabelle steht. Der angeschaffte SV-Kleinbus hat sich bisher bestens bewährt und der Engpaß „Fahrgelegenheit“ im Jugendbereich ist so gut wie beseitigt. Lediglich beim Tanken gebe es hin und wieder leichte Abstimmungsschwierigkeiten. Ein neuer „Fahrplan“ für den Kleinbuseinsatz in der Rückrunde wird demnächst erstellt. Zudem haben die Nachwuchskicker neue Bälle erhalten. Die Trainingszeiten der beiden SV-Jugendmannschaften sind: Mittwochs (erstmalig am 14. Oktober) trainiert die D-Jugend in der Schladener Turnhalle. Beginn ist um 17.30 Uhr. Die E-Jugend trainiert nach den Ferien regelmäßig donnerstags (erstmalig am 15. Oktober) in der Turnhalle.

Zum Herrenbereich gab Spielausschußvorsitzender Kurt Mikolajczyk einen kurzen Bericht. Bei den spielenden Mannschaften müsse man zwischen Wunsch und Realität unterscheiden und dies treffe vornehmlich auf die „Erste“ zu, denn man hatte vor Saisonbeginn insgeheim mit einem besseren Saisonverlauf gerechnet. Die „Zweite“ enttäuschte im Spitz-

zenspiel zu Hause gegen Semmenstedt und muß aufpassen, nicht wieder vor der Ziellinie abgefangen zu werden. Großartig das Abschneiden der „Dritten“, die bisher die Wünsche übertroffen hat. Beim Training vermisste man Spieler der unteren Mannschaften, wobei die Beteiligung der Spieler aus der „Ersten“ erfreulich gut ist.

Mokierte haben sich die Spieler der „Ersten“ über die Trikots. Im Sommer schwitze man zu sehr darin und im Winter friere man. Hierzu stellte Laas fest, daß man sich vor dem Kauf von neuen Trikots immer fachkundig beraten lassen habe. Entweder stimme die Beratung nicht, oder man suche nach Ausflüchten, um neue Trikots zu bekommen. Dabei habe sich der Vorstand bei der Bekleidung aller SV-Teams – angefangen von der F-Jugend – nie kleinlich gezeigt. Man werde die Angelegenheit überprüfen. In diesem Zusammenhang fügte der Vorsitzende bestimmend hinzu, daß die Farben des SV Schladen „Rot-Weiß“ sind und dies auch so bleiben wird. Man ist stolz darauf, daß sämtliche SV-Teams in diesen Farben einheitlich auflaufen. Man habe aus der Vergangenheit gelernt, so daß keine anderen Farbkombinationen in Frage kommen. Auch kommt keine Trikotwerbung in Betracht.

Dem Vorstand ist aufgefallen, daß in letzter Zeit immer mehr Jugendliche den SV-Platz bevölkern und durch ihr „Gekicke“ gerade in den Strafräumen Schaden anrichten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der gesamte Platz für derlei Spielereien gesperrt ist. Es gebe Bolzplätze, die dafür besser geeignet sind. Man habe nichts dagegen, wenn Jugendliche hinter dem Tor (Jahnstraße) bolzen, hier müssen allerdings noch ein paar Gefahrenpunkte ausgemerzt werden. Gegebenenfalls will man dort dann auch ein Tor hinstellen. Keinesfalls wolle man die Jugendlichen vertreiben, sondern an den SV binden, aber der mit einem Kostenaufwand von rund 300000,- DM renovierte SV-Platz bedarf noch der Schonung.

Für die Sparte Tischtennis gab Herfried Boecker den Bericht. Er betonte, daß die Punktspiele angelaufen sind. Eine Damen- sowie eine Jugendmannschaft mußten in dieser Saison zusätzlich gemeldet werden. Ein Zeichen dafür, daß das Interesse am Tischtennissport stetig steigt. Das 18. bezirksoffene Tischtennisturnier des SV Schladen, das am letzten Wochenende reibungslos über die Bühne ging, war wieder ein voller Erfolg. 140 Jugendliche und 100 Erwachsene nahmen an diesem Turnier teil. Nach Abrechnung der Unkosten wurde am Ende ein Überschuß von 535,- DM erzielt. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Organisator K.-P. Vergin und den vielen freiwilligen Helfern. Einstimmig wurde vom Vorstand beschlossen, der Tischtennisabteilung drei neue Tische zu bewilligen.

Das Gerücht, beim SV Schladen ist ein Förderkreis in Aktion getreten, löste beim Vorstand Überraschung und Befremden gleichermaßen aus. Da hier dem SV-Vorstand nichts Offizielles bekannt ist, (es wird mal wieder hinter dem Rücken integriert) könne man hierzu nichts sagen. Zwar befürworte man einen Förderkreis, doch, und hier waren sich alle Vorstandsmitglieder einig, dürfe es keinen „Verein im Verein“ geben. Ein Förderkreis könne nur in Zusammenarbeit mit dem Vorstand sinnvoll tätig werden. Alles andere läuft nicht, denn das könnte die Gemeinnützigkeit des Vereins in Frage stellen und dies wäre „tödlich“. Der Vorstand werde hier die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen. Mit einem Dank an die erschienenen Vorstandsmitglieder beendete Wolfgang Laas die Sitzung. f

Feuertaufe für Ronny Worm

Zweites Nordharzer Derby zwischen Schladen und Jerstedt

Zwei Derbys würzen den morgigen Spieltag der Bezirksklasse 4. Dabei lockt besonders das Duell zwischen dem VfL Oker und dem BSV Bad Harzburg, da bei den Gästen erstmalig Ex-profi Ronny Worm eingesetzt werden kann. Das zweite brisante Duell bestreiten der SV Schladen und die TSG Jerstedt. Alle Spiele beginnen am Sonntag um 15 Uhr.

In Harzburg fiebern die Fans schon lange dem 4. Oktober entgegen. Endlich kann sich Ronny Worm das BSV-Dreß überstreifen, um seine Elf gen Aufstieg zu führen. Bisher tat sich der Favorit schwer, speziell im Sturm wurde die Durchschlagskraft vermißt. Der Exnationalspieler will dieses Manko allerdings nicht selbst ausbügeln, sondern als Libero Regie führen.

Morgen nun kommt es gleich zu einer echten Nagelprobe. Gastgeber VfL Oker erwies sich nämlich bisher als überraschend stark, auch wenn der hautenge Kontakt zu den führenden Salzgitteraner Teams vorerst verloren ging. Die Elf von Trainer Klaus Giesecke kann aber völlig unbeschwert die morgige Aufgabe anpacken, während der BSV unter dem Druck des Gewinnen-Müssens steht, um nicht früh den Anschluß zu verlieren.

Kontakt zum oberen Mittelfeld suchen auch der SV Schladen und die TSG Jerstedt. Von beiden Teams war eigentlich mehr erwartet worden, allerdings mußten sich Spieler und die neuen Trainer wohl erst einmal zusammenraufen. Während Hans-Joachim Schmalstieg bei der TSG aus dem vollen schöpfen kann, vermißte der SV zuletzt seinen gesperrten Libero Uwe Deutsch, der die Seele der Abwehr bildet. Bange muß den Platzherren aber keineswegs sein, denn die Jerstedter holten auswärts erst einen mageren Punkt.

Einen ganz unangenehmen Kontrahenten empfängt die Reserve des Goslarer SC. Der VfR Dorstadt kämpft in jeder Partie bis zum Umfallen, vernagelt speziell bei Auswärtsspielen seinen Kasten und verlegt sich total aufs Kontern. Da darf das Schlußlicht auf keinen Fall auf Deubel komm raus stürmen. Kontrollierte Offensive muß die Marschroute von Trainer Norbert Pidde lauten, soll die Elf endlich aus den unteren Regionen verschwinden.



Ex-Profi Ronny Worm bestreitet morgen sein erstes Punktspiel für den BSV Bad Harzburg.

Foto: Lehmann

Seelenruhig kann sich hingegen der SC 18 Harlingerode seinen Aufgaben widmen. Trainer „Ocko“ Müller hat es verstanden, die in der vergangenen Saison so angeschlagene Elf wieder zu festigen. Behutsam baut der Coach auch junge Kräfte ein, die die Routiniers auf Dauer entlasten soll. So fährt die Elf keineswegs chancenlos zum Neuling SV Haverlah, der bisher nur wenig Berauschendes bot.

Dagegen trumpten bisher der VfL Salder und der TSV Beinum auf. Erster und Dritter sind als einzige Mannschaften der Staffel noch ungeschlagen. Morgen droht aber dem VfL beim kampfstarken TSV Groß Flöthe und dem TSV bei den robusten Sehlern der erste Ausrutscher. Außerdem treffen der SC Gitter und der STV Ringelheim aufeinander.

Bezirkssklasse 4: die Nordharzer Teams kommen langsam in Schwung

GSC-Reserve reichte rote Laterne weiter

Die Nordharzer Teams kommen in der Bezirksklasse 4 langsam in Schwung. Überzeugende Auswärtssiege für die TSG Jerstedt und den BSV Bad Harzburg in den Derbys in Schladen und Oker, dazu zwei Unentschieden für die GSC-Reserve und der SC 18 Harlingerode lautet die Bilanz des gestrigen Sonntags. Die Goslarer gaben zudem die rote Laterne an den TSV Groß Flöthe ab. Inzwischen steht auch mit dem VfL Salder nur noch ein Team ohne Niederlage da, den TSV Beinum erwischte es jetzt mit 1:2 beim kampfstarken SSV Sehlde.

SV Haverlah – SC 18 Harlingerode 2:2 (1:0). Der SC 18 brauchte lange, um sich auf dem schlechten Rasen einzugewöhnen, speziell die Stürmer ver stolperten gute Möglichkeiten. Erst in der 65. Minute glich Volker Ebeling die Führung der Platzherren aus der 32. Minute aus. Ebeling wiederholte das Exempel in der 83. Minute, als er mit

einem unhaltbaren Freistoß aus 35 (!) Metern die erneute Führung des Aufsteigers (73.) ausglich und seiner Elf so einen hochverdienten Punkt sicherte.

Goslarer SC II – VfR Dorstadt 1:1 (1:1). Das Schlußlicht begann furios und schon nach drei Minuten erzielte Claus Roschanski, wer sonst, die Führung. Danach steckten die Platzherren etwas zurück, die Gäste kamen prompt zum Ausgleich (24.). Erst in den zweiten 45 Minuten besannen sich die Platzherren wieder auf ihre kämpferischen Tugenden, versiebtten aber zahlreiche Chancen. Die Gäste, die gewohnt aggressiv in der Defensive arbeiteten, nahmen glücklich einen Zähler mit.

Goslarer SC II: Bestmann – **Reinekke**, Maibaum (70. Bastam), Kulisch, **Sturm**, Hartwig (65. Gießmann), Ammersilge, Steckel, Langner, Roschanski, Jünke.

SV Schladen – TSG Jerstedt 1:4 (0:3). Die Platzherren hatten die TSG wohl unterschätzt und sahen sich prompt hoffnungslos im Rückstand. Frank Gehrke mit zwei Treffern (25. und 35.), den ersten davon durch Foulelfmeter, sowie Dirk Lammers (43.) sorgten vor der Pause für die Vorentscheidung. Erst nach dem Seitenwechsel kam der SV etwas auf, besaß bei zwei Pfoften-schüssen von Spielertrainer Horst Michallok aber Pech. Die TSG besaß im Abschluß mehr Erfolg und kam durch Thorsten Scholz zum 0:4 (75.), ehe Dieter Bracke noch der Ehrentreffer gelang. Der Sieg fiel vielleicht um ein Tor zu hoch aus.

SV Schladen: Klonek – Kühling, **Siwica**, Wallat, Holzheuer, Perschke (75. Unverhau), Bracke, Meyer, Schleier, Hoffmann, Bergsen (35. Michallok).

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Schneider, **Graul**, Lüdtkke, Schecke, Voß, Lammers (60. Scholz), **Gehrke**, Kuczera, Hanke.

SV Schladens Aufwind vom Winde verweht

Hohe 4:1 Heimmiederlage gegen Jerstedt · Gäste hinterließen starken Eindruck

Sechsmal in Folge blieb die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen zuletzt ungeschlagen. Dieser Aufwind fand am letzten Sonntag im Heimspiel gegen die TSG Jerstedt ein jähes Ende. Mit 4:1 (3:0) entführten die TSGer verdientermaßen beide Punkte und präsentierten sich in Schladen als die bisher stärkste Gastmannschaft der Saison. Für die Schladener, die in letzter Zeit langsam in der Tabelle nach oben geklettert waren, ein herber Rückschlag.

Die Rothosen hatten die Jerstedter, die in dieser Saison bisher wenig zustande brachten, wohl stark unterschätzt, denn von Beginn an übernahmen die Gäste das Kommando. Mit dem böigen Wind im Bunde lief Angriff für Angriff auf das SV-Gehäuse. Dabei präsentierten sich die Gäste als technisch hervorragende Mannschaft, die lauffreundig und ballsicher den SVern einige Rätsel aufgaben. Bis zur 30. Minute hielt allerdings die SV-Abwehr diesem Angriffsdruck der Gäste stand. Dann aber beging C. Wallat im Nachsetzen gegen einen durchgebrochenen TSG-Angreifer ein Foulspiel im Strafraum und der Unparteiische entschied auf Strafstoß, wobei es aus SV-Sicht wohl eher nach einer „Schwalbe“ des TSG-Angreifers ausgesehen hatte. Diesen Strafstoß verwerteten die Gäste sicher zur 1:0 Führung. Kurz danach hatten die Schladener die Möglichkeit zum Ausgleich, doch J. Hoffmanns Schuß traf nur die Latte. Dies war auch die einzige nennenswerte Chance der Schladener im ersten Durchgang – mehr ließ die sattelfeste TSG-Abwehr nicht zu. Auch in puncto Härte hatten die Gäste mehr zu bieten, so schied U. Bergsen nach einer harten Attacke verletzt aus. Spielertrainer H. Michallok kam, doch auch er brachte keine Ordnung ins SV-Spiel. Die Gäste stürmten munter weiter und kamen durch einen sehenswerten 18 m Gewaltschuß in der 40. Minute zum 2:0. Als sich dann schon alle Akteure auf den Pausentee freuten, schlug es noch einmal im SV-Gehäuse ein. Im Anschluß an einen Eckstoß nutzten die Gäste eine Verwirrung im SV-Strafraum und kamen zum vorentscheidenden 3:0 Pausenstand.

Nach einer gehörigen Standpauke in der Halbzeit kamen die Einheimischen im zweiten Durchgang erheblich stärker auf. Nun besann man sich auf die kämpferischen Tugenden und mühte sich redlich um eine Resultatsverbesserung. Gute Chancen wurden herausgespielt, doch im Abschluß fehlte die nötige Abgeklärtheit. Auch bei Standardsituationen, die von H. Michallok ausgeführt wurden, brannte es lichterloh im Gästestrafraum, doch das Anschlußtor wollte nicht fallen. So verstrich die Zeit und die Jerstedter verteidigten mit viel Übersicht den klaren Vorsprung. In Überzahl, B. Perschke brummte wegen einer Unbeherrschtheit eine Zeitstrafe ab, kamen die Gäste dann in der 75. Minute, im Anschluß an einen Konter, zum 4:0. Damit war na-

türlich alles entschieden und bei den Rothosen ließ man verständlicherweise die Köpfe hängen. Es kam auch keine Freude auf, als Th. Bracke in der 80. Minute per Kopf auf 4:1 verkürzen konnte und damit das Endresultat herstellte. Am Sieg der Jerstedter gab es nichts zu deuteln und nach dieser Leistung wird man die TSGer wohl bald in der oberen Tabellenhälfte wiederfinden. Die Schladener sind dagegen wieder ein gutes Stück zurückgeworfen worden.

Die SV-Reserve kam beim SSV Remlingen II ohne Auswechselspieler zu einem unangefochtenen 5:1 Erfolg. Schon zur Pause machten die Rothosen alles klar und führten bereits mit 4:0. Nach der Pause schraubte man dann einen Gang zurück, hielt aber den Gegner jederzeit im Griff. Die Schladener warteten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf, wobei F. Tomczak (2), H. Tylewski, M. Ulrich und Ö. Karabenli die Tore schossen.

Die SV-Dritte machte im Nachbarschaftsderby beim verlustpunktfreien Tabellenführer SC Hornburg II eine gute Figur. Zwar mußte man sich am Ende mit 4:2 (2:0) geschlagen geben, doch hätte man nach dem 2:2 Ausgleich in Folgezeit die sich bietenden Torchancen besser genutzt, es wäre durchaus eine Überraschung möglich gewesen. So standen den SVern Pfosten und Latte im Wege und in den letzten Minuten kamen die Platzherren durch zwei Kontertore zum schmeichelhaften 4:2 Sieg. Beide SV-Tore besorgte „Wolli“ Gawor.

Zu einem 13:0 (7:0) Kantersieg kam die AH-Mannschaft im Heimspiel gegen den TSV Heiningen. In dieser Partie waren die SVer in allen Belangen überlegen und sorgten auch für eine reichliche Trefferausbeute. Am Torreigen beteiligt waren: H.-R. Hoedt (6), A. Holzheuer (3), M. Prien (2), H. Schlinga und D. Mendel (je 1).

Schladens Altseniorenmannschaft verlor beim FC Othfresen mit 6:2 (2:1), wobei D. Mendel und D. Wallat die SV-Tore besorgten.

Vorschau: Der SV Schladen hat am Sonntag, 11. Oktober, beim VfR Dorstadt anzutreten. In diesem Kreisderby dürfte wohl die Tagesform entscheidend sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Zweite“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr den SV Gr. Vahlberg II und die „Dritte“ hat um 13.15 Uhr beim SV Kissenbrück II anzutreten.

Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 10. Oktober, um 16 Uhr beim HSV Halchter. Die Seniorenmannschaft hat am Freitag, 9. Oktober, um 18.30 Uhr beim SC Harlingerode anzutreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SC Harlingerode	2:2
SSV Sehlde – TSV Beinum	2:1
GSC 08 Goslar II – VfR Dorstadt	1:1
SC Gitter – STV Ringelheim	1:2
TSV Groß Flöthe – VfL Salder	1:5
VfL Oker – BSV Bad Harzburg	1:2
SV Schladen – TSG Jerstedt	1:4

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SC Harlingerode	2:2
SSV Sehlde - TSV Beinum	2:1
GSC 08 Goslar II - VfR Dorstadt	1:1
SC Gitter - STV Ringelheim	1:2
TSV Groß Flöthe - VfL Salder	1:5
VfL Oker - BSV Bad Harzburg	1:2
SV Schladen - TSG Jerstedt	1:4

1. (1.) VfL Salder	8	5	3	0	21:7	13:3
2. (2.) STV Ringelheim	9	6	1	2	23:13	13:5
3. (5.) BSV Bad Harzburg	9	5	1	3	15:12	11:7
4. (3.) TSV Beinum	8	3	4	1	19:8	10:6
5. (4.) SC Gitter	8	3	3	2	14:9	9:7
6. (9.) SSV Sehlde	8	3	3	2	12:12	9:7
7. (6.) VfL Oker	8	3	2	3	12:11	8:8
8. (8.) SC Harlingerode	8	2	4	2	13:14	8:8
9. (10.) VfR Dorstadt	9	2	4	3	7:8	8:10
10. (7.) SV Schladen	9	2	4	3	16:22	8:10
11. (14.) TSG Jerstedt	7	3	1	3	9:11	7:7
12. (11.) PSV 06 Kreienssen	8	2	3	3	12:14	7:9
13. (13.) SV Haverlah	9	3	1	5	8:16	7:11
14. (12.) SV Engelade	8	2	2	4	12:19	6:10
15. (16.) GSC 08 Goslar II	9	1	3	5	13:20	5:13
16. (15.) TSV Groß Flöthe	9	1	3	5	10:20	5:13

Bezirksklasse 4: Jerstedt gegen Kreiensen

Platzt bei der TSG der Knoten?

Derby zwischen VfL Oker und SC 18 Harlingerode

Wird der BSV Bad Harzburg durch den Einsatz seines Spielertrainers Ronnie Worm so beflügelt, daß er seinen Vormarsch fortsetzen kann? Am Sonntag empfängt der Tabellendritte das Schlußlicht TSV Groß Flöthe, wird sich aber selbst durch einen Sieg nicht verbessern können, da Spitzenreiter VfL Salder (gegen den SC Gitter) vor einer lösbaren Heimaufgabe steht und der spielfreie Zweite STV Ringelheim über das klar bessere Torverhältnis verfügt.

Für die Harzburger kommt es nach ihrem mäßigen Start vor allem darauf an, sich zu konsolidieren und den beiden Salzgitteraner Teams auf den Fersen zu bleiben. Gegen die Groß Flöther, die letzten Sonntag auf eigenem Platz mit 1:5 gegen Salder eingingen, sollte eigentlich nichts schiefgehen. Gegen die Okeraner machte ja auch die in der Anfangsphase recht unsichere Dekkung mit dem neuen Torwart Andreas Würger einen stabilen Eindruck.

Die Okeraner, zuletzt ins Mittelfeld zurückgefallen, müssen in Harlingerode darum kämpfen, wieder Tuchfühlung zur Spitzengruppe zu bekommen. Die Harlingeröder verfügen ebenso wie der VfL über ein ausgeglichenes Punk-

tekonto und streben natürlich das gleiche Ziel an. Hier ist also eine völlig offene Begegnung zu erwarten.

Ist der Knoten bei der TSG Jerstedt endlich geplatzt? Nach dem überzeugenden Auswärtssieg hat die Mannschaft erst einmal ein ausgeglichenes Konto und kann den Blick nun wieder nach oben richten. Ebenfalls im Aufwind befindet sich aber der Gegner des Sonntags, der PSV Kreiensen, der zuletzt immerhin ein 2:2 bei den heimstarken Beinumern holte. Die Jerstedter werden sich also auf einen harten Strauß einstellen müssen.

Die Schladener sind nach dem Rückschlag gegen die Jerstedter wieder in die Miesen gerutscht und haben nun die undankbare Aufgabe, beim Nachbarn VfR Dorstadt anzutreten, wo die Trauben bekanntlich sehr hoch hängen. Eine Punkteteilung wäre für die Michallok-Truppe hier schon ein Erfolg.

Das komplette Programm: VfL Salder – SC Gitter, SC Harlingerode – VfL Oker, TSV Beinum – SV Haverlah, SV Engelade – SSV Sehnde, TSG Jerstedt – PSV Kreiensen, VfR Dorstadt – SV Schlade, BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr). Sg



Torsten Scholz (rechts) traf für die TSG Jerstedt in der vergangenen Woche in Schladen. Schlägt er auch gegen Kreiensens wieder zu?

Foto: Schenk

Bezirksklasse 4: Tabellenführer Salder bleibt weiterhin ungeschlagen

SC 18 und Jerstedt bestätigen Aufwärtstrend

Überraschende Heimniederlage des TSV Beinum gegen Haverlah – SV Schladen holt Punkt in Dorstedt

Noch immer ungeschlagen zieht der VfL Salder an der Tabellenspitze der Bezirksklasse Harz seine Kreise. In Lauerstellung liegen weiter der STV Ringelheim und der BSV Bad Harzburg, während der TSV Beinum nach der überraschenden 0:1-Heimniederlage gegen den SV Haverlah wertvollen Boden verlor. Ihren Aufwärtstrend bestätigten durch Heimsiege der SC 18 Harlingerode und die TSG Jerstedt, während der VfL Oker sachte abrutscht.

SC Harlingerode – VfL Oker 4:2 (2:0). Für die Gäste begann das gut besuchte Derby katastrophal. Schon in der 12. Minute erhielt Klaus Michael die rote Karte, dann brachten Volker Ebeling (32.) und Uwe Röstel (40.) den SC 18 auch noch mit 2:0 in Front. Doch der VfL steckte nicht auf und glich durch zwei Treffer von Rainer Staude (48. und 58.) aus. Die Platzherren drehten nun noch einmal auf und erzielten durch Michael Alter (66.) und erneut Ebeling den Endstand.

SC Harlingerode: Queisser – Weber, Schulz (61. Heidland), Bosse, Müller, Hartung, Zellmer, Ebeling, Breustedt, Alter, U. Röstel (61. Krüger).

VfL Oker: Lietsche (46. Fricke) – Beer, Bock (12. Piechotta), Staude, A. Spöttel, Theuerkauf, Beck, Kark, Michael, Ch. Spöttel, J. Spöttel.

TSG Jerstedt – PSV Kreienzen 2:1 (1:0). Die TSG mußte ihre bisher komplizierteste Heimaufgabe lösen. Die Gastgeber fanden dabei über Kampf zum Spiel, hätten sich aber auch über eine Punkteteilung nicht beklagen dürfen. Lars Kuczera schoß die TSG in Front (10.), die Gäste, die zuvor einmal den Pfosten getroffen hatten, glichen in der 55. Minute aus. Den Siegtreffer erzielte wie vor einer Woche Thorsten Scholz (60.).

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Graul, Lüdtk, Voß – Scholz, Lammers

(75. Kress), Gehrke, Schecke – Hanke, Kuczera.

BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe 1:0 (0:0). Mit Ach und Krach schleppte sich die TSG über die Ziellinie. Das Tor des Tages erzielte Spielertrainer Ronnie Worm, der allerdings aus abseitsverdächtigter Position auf Flanke von Hartmut Hirsemann traf (52.). Der BSV enttäuschte auf der ganzen Linie und mußte zum Schluß sogar noch einmal zittern. Torwart Würger verhinderte gegen die stürmenden Gäste aber Schlimmeres.

BSV Bad Harzburg: Würger – Lutz, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Queisser, Schinke, Strese (66. Diosegi), Hirsemann, Worm.

SV Engelade – SSV Schlde 4:1 (2:1). In einer mäßigen und ruppigen Partie kamen die Gastgeber zu einem verdienten Erfolg. Zwar gingen die Gäste durch Grell (13.) in Front, dann aber schlug der SV durch je zwei Treffer von Faulhaber (29. und 65.) und Adamczyk (40. und 77.) zurück. Wermutstropfen für die Platzherren waren allerdings zwei verschossene Elfmeter durch Wagner und Hartung. Außerdem wurde Dirk Hartung in der 90. Minute (!) des Feldes verwiesen.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Winkler, Haarmann, Kirchhoff, Weiberg, Hildebrandt, D. Hartung, R. Hartung, Adamczyk, Faulhaber.

VfR Dorstadt – SV Schladen 1:1 (0:0). Mehr als ein Remis hätte für den SV schon dringelegen. Allerdings zeigten sich die Stürmer nicht in Schußlaune, zahlreiche Möglichkeiten wurden verschenkt. So mußte der Gast plötzlich einem Rückstand hinterherlaufen, den Andreas Schleier (78.) aber noch ausglich.

SV Schladen: Klonnek – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica, Michallok (75. Bertram), Holzheuer, Schleier, Perschke, Hoffmann, Klöppelt.



Der SC 18 Harlingerode, hier der starke Torsten Zellmer, überwand auch die Hürde VfL Oker, am Boden Wolfgang Kark.

Foto: Schenk

SV Schladen blieb trotz ständiger Feldüberlegenheit blaß

Mäßiges Kreisderby beim VfR Dorstadt endete 1:1 • J. Hoffmann bester Akteur

Im Kreisderby hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag beim VfR Dorstadt anzutreten. In einer farblosen Partie waren die Schladener zwar 90 Minuten lang die überlegene Mannschaft, doch über ein mageres 1:1 (0:0) kam man nicht hinaus.

Von Anfang an ein Spiel, das von vielen Zweikämpfen geprägt war, so daß die spielerischen Elemente auf der Strecke blieben. Vor allen Dingen die Gastgeber gingen oft sehr hart zur Sache und erhielten vom guten Unparteiischen gleich vier Verwarnungen. Die Dorstädter operierten aus einer sicheren Abwehr heraus und kamen nur gelegentlich zu Entlastungsangriffen. Kamen die VfR-Angreifer dann einmal vor das SV-Gehäuse, zeigte sich die SV-Abwehr wenig geschlossen und wirkte recht unsicher. Durch das destruktive Spiel der Dorstädter übernahmen die Schladener das Kommando. So rollte zwar Angriff auf Angriff auf das VfR-Tor, doch am Strafraum der Dorstädter waren die SVer mit ihrem Latein am Ende, so daß Torgelegenheiten Mangelware blieben. Lediglich bei einigen guten Distanzschüssen mußte der gute VfR-Keeper sein ganzes Können unter Beweis stellen. Zu ideenlos das „Vorwärtsspiel“ der Schladener, die viel zu wenig über die Flügel kamen, denn nur so wäre der gute Abwehrblock der Dorstädter zu „knacken“ gewesen. Lediglich J. Hoffmann brachte mit seinen Schüssen Gefahr und er war mit Abstand bester SVer im ersten Durchgang. Torlos ging es schließlich in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel bot sich den zahlreichen Zuschauern das gleiche Bild. Die Schladener rannten an, immer wieder durch die Mitte, und mit dieser Spielweise konnte man die aufmerksame VfR-Abwehr nicht in Verlegenheit bringen. Mit zunehmender Spieldauer kamen die Dorstädter häufiger vor das SV-Tor. Besonders bei hohen Flanken in den Strafraum sah der SV-Abwehrblock nicht gut aus. Zu unkonzentriert wurde hier häufig agiert, so daß man sich selber das Leben schwer machte. In der 71. Minute führte dann ein Konter der Platzherren zum überraschenden 1:0, wobei die SV-Abwehr eine schlechte Figur machte und ein VfR-Angreifer ungehindert aus 13 m einschoß. Nach diesem Tor kam Hektik ins Spiel und die Dorstädter bekamen zwei Zeitstrafen aufgebrummt. In der 78. Minute staubte dann Andreas Schleier ab, nachdem ein Schuß von H.-P. Holzheuer von der Latte des VfR-Gehäuses abklatschte. Trotz weiterer Bemühungen der Schladener, in der Schluß-

phase noch den entscheidenden Treffer zu landen, blieb es beim 1:1.

In einer von beiden Seiten schwach geführten Partie fehlte es an Höhepunkten. Den Schladenern fehlte ein Spielgestalter, der im Mittelfeld die Fäden hätte ziehen sollen. Lediglich J. Hoffmann konnte auf Schladener Seite gefallen, ansonsten nur Mittelmaß. Auch Spielertrainer Horst Michallok konnte keine Impulse geben und war am Sonntag ein glatter Ausfall.

„Einbahnstraßenfußball“ gab es im Heimspiel der „Zweiten“ am Sonntag gegen den SV Groß Vahlberg II. Nach einer 7:0 Halbzeitführung hieß es am Ende 17:0! für die Schladener, die von den Gästen geradezu zum Toreschießen eingeladen wurden. Am Torsegen beteiligt waren: Th. Rademacher (6), H. Tietz (4), M. Ulrich (3), J. Schreier (2), St. Schubert (1) sowie ein Eigentor der Gäste.

Eine famose Mannschaftsleistung bot die „Dritte“, die beim SV Kissenbrück II zu einem 2:0 Erfolg kam und damit Anschluß an die führenden Mannschaften in der Tabelle hält. Die SV-Tore besorgten F. Gudat und Hellwich, der mit einem Sonntagsschuß ein „Traumtor“ erzielen konnte.

Schladens AH-Mannschaft kam beim HSV Halchter über ein mageres 1:1 nicht hinaus, obwohl die Halchteraner nur 9 Spieler aufbieten konnten. Zu eigensinnig die Spielweise der Rot-hosen, die im Abschluß erhebliche Schwächen offenbarten. Schladens Seniorenmannschaft bezog zum Abschluß der Hinserie eine 7:1 Schlappe beim Tabellenführer SC Harlingerode.

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 18. Oktober, den PSV Kreinsen. Ein unbeschriebenes Blatt diese Kreinser, die zur Zeit drittletzt der Tabelle sind. Die SVer sind favorisiert und sollten eigentlich vor heimischer Kulisse zu einem Sieg kommen. Anstoß ist um 15 Uhr.

Die „Zweite“ spielt am Sonntag um 13.15 Uhr beim TSV Winnigstedt II und ist haushoch favorisiert. Auch die „Dritte“ sollte beim SV Linden III am Sonntag zu einem glatten Sieg kommen. Anstoß ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfL Salder – SC Gitter	2:1
SC Harlingerode – VfL Oker	4:2
TSV Beinum – SV Haverlah	0:1
SV Engelage – SSV Sehlde	4:1
TSG Jerstedt – PSV 06 Kreinsen	2:1
VfR Dorstadt – SV Schladen	1:1
BSV Bad Harzburg – TSV Groß Flöthe	1:0

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - SC Gitter	2:1
SC Harlingerode - VfL Oker	4:2
TSV Beinum - SV Haverlah	0:1
SV Engelade - SSV Sehle	4:1
TSG Jerstedt - PSV 06 Kreiensen	2:1
VfR Dorstadt - SV Schlade	1:1
BSV Bad Harzburg - TSV Groß Flöthe	1:0

1. (1.) VfL Salder	9	6	3	0	23:8	15:3
2. (2.) STV Ringelheim	9	6	1	2	23:13	13:5
3. (3.) BSV Bad Harzburg	10	6	1	3	16:12	13:7
4. (4.) TSV Beinum	9	3	4	2	19:9	10:8
5. (8.) SC Harlingerode	9	3	4	2	17:16	10:8
6. (11.) TSG Jerstedt	8	4	1	3	11:12	9:7
7. (5.) SC Gitter	9	3	3	3	15:11	9:9
8. (6.) SSV Sehle	9	3	3	3	13:16	9:9
9. (9.) VfR Dorstadt	10	2	5	3	8:9	9:11
10. (10.) SV Schlade	10	2	5	3	17:23	9:11
11. (13.) SV Haverlah	10	4	1	5	9:16	9:11
12. (7.) VfL Oker	9	3	2	4	14:15	8:10
13. (14.) SV Engelade	9	3	2	4	16:20	8:10
14. (12.) PSV 06 Kreiensen	9	2	3	4	13:16	7:11
15. (15.) GSC 08 Goslar II	9	1	3	5	13:20	5:13
16. (16.) TSV Groß Flöthe	10	1	3	6	10:21	5:15

Rutscht Salder aus?

Nordharzer Verfolgertrio muß auswärts antreten

Weiter an die Fersen von Spitzenreiter VfL Salder wollen sich der BSV Bad Harzburg, die TSG Jerstedt und der SC Harlingerode heften. Alle drei Nordharzer Spitzenteams der Bezirksklasse 4 müssen am morgigen Sonntag allerdings auswärts antreten.

Die Jerstedter haben dabei sicher beim SVV Sehlde die unangenehmste Aufgabe zu lösen. Die Gastgeber um Spielertrainer Grell gelten als kampfstärke, meist auch überharte Truppe. Die TSG kann sich da sicher nicht nur auf ihre technischen Tugenden verlassen, sondern muß einen offenen Schlagabtausch annehmen.

Etwas leichteres Kaliber besitzt der Kontrahent des BSV Bad Harzburg. Der SC Gitter rutscht nach gutem Start immer weiter ab und findet sich nur noch im Mittelfeld wieder. Sicher wird der SC dem Harzburger Spielertrainer Ronnie Worm einen Manndecker auf die Füße stellen, der Alt-Internationale könnte so aber Lücken für seine Mitspieler reißen.

Auswärtssieg Nummer zwei peilt der SC Harlingerode beim Schlußlicht TSV Groß Flöthe an. Die Platzherren gehören sicher zum engeren Kreis der Abstiegs Kandidaten. In diesen Niederungen fand sich in der vergangenen Saison auch der SC 18, aber Trainer „Ocko“ Müller hat wieder Ruhe in den Verein gebracht und eine gesunde Mischung aus jung und alt kreiert, die auch in Groß Flöthe auftrumpfen will.

Danken würde einen Harlingeröder Sieg sicher auch die Reserve des Goslarer SC. Der Vorletzte würde mit einem Sieg zu Hause gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter VfL Salder

seinerseits aber auch wieder für Feuer in der Meisterschaft sorgen und gleichzeitig einen wichtigen Schritt in Richtung gesichertes Mittelfeld tun. Allerdings muß die Elf von Trainer Norbert Pidde schon an ihre oberste Leistungsgrenze gehen, will sie den VfL in die Knie zwingen.

Mit Personalsorgen geht der VfL Oker in das brisante Duell mit dem TSV Beinum. Jens Grimme verletzt, Klaus Michael gesperrt, Trainer Klaus Giesecke besitzt nicht mehr all zu viel Alternativen. Aber auch der Kontrahent muß auf einen wichtigen Mann verzichten, Torjäger Uwe Weper muß nach einer roten Karte in der Partie gegen den SV Haverlah zuschauen. Für beide Mannschaften geht es um einiges, wer verliert, gleitet ins graue Mittelfeld ab.

Dort tummelt sich auch der SV Schladen, der bisher nicht an die großen Erfolge der vergangenen Saison anzuknüpfen vermochte. Speziell das eigene Publikum wurde nicht gerade verwöhnt, ein Heimsieg versöhnte die treuen Fans nur wenig. Morgen nun rückt mit dem PSV Kreiensen eine Mannschaft an, die erst wie ein sicherer Absteiger aussah, sich aber langsam gefangen hat und nicht auf die leichte Schulter genommen werden sollte.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SV Engelade, SSV Sehlde – TSG Jerstedt, VfR Dorstadt – STV Ringelheim, Goslarer SC II – VfL Salder, SC Gitter – BSV Bad Harzburg, TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode, VfL Oker – TSV Beinum, SV Schladen – PSV Kreiensen (alle Sonntag, 15 Uhr)

GSC-Reserve rutschte trotz Punktgewinns gegen Spitzenreiter auf den letzten Platz ab

Für den VfL Oker wird es langsam brenzlig

Vierte Niederlage in Folge – BSV festigte dritten Tabellenplatz – TSG Jerstedt strebt weiter nach oben

Durch einen 5:2-Sieg in Gitter festigte der BSV Bad Harzburg seinen dritten Platz in der Bezirksklasse 4. Ihren Aufwärtstrend bestätigen konnte auch die TSG Jerstedt mit dem 1:0 in Sehlde. An der Spitze bleibt auch nach dem Punktverlust bei der GSC-Reserve der VfL Salder. Die Goslarer fielen trotz des 1:1 auf den letzten Platz zurück, da das bisherige Schlußlicht TSV Groß Flöthe gegen den SC Harlingerode mit 4:0 gewann. Langsam brenzlig wird die Situation für den VfL Oker, der mit dem 2:4 gegen Beinum die vierte Niederlage in Folge kassierte.

SC Gitter – BSV Bad Harzburg 2:5 (0:2). In einem zunächst offenen Schlagabtausch gelang Carsten Queisser (11.) das 1:0 für die Gäste. Danach drängte Gitter auf den Ausgleich, doch die BSV-Abwehr um Dahms und Bues stand sicher, und noch vor dem Wechsel schoß Ronnie Worm (41.) aus 20 Metern das 2:0. Nach der Pause hatten die BSVer jede Menge Konterchancen, und zwei davon nutzten Klaus Baschek (61.) und Matthias Strese (66.) zur Vorentscheidung. Die Platzherren kamen zwar durch Tore aus der 71. und 87. Minute noch einmal auf 2:4 heran, aber praktisch mit dem Schlußpfiff sorgte Andreas Diosegi für den 2:5-Endstand.

BSV Bad Harzburg: Würger – Hirtz, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Queisser, Schinke, Strese (ab 66. Diosegi), Schwieter, Worm (ab 46. Baschek).

SSV Sehlde – TSG Jerstedt 0:1 (0:0). Die Gäste hatten in der ersten

Halbzeit Vorteile, brachten jedoch keinen zählbaren Erfolg zustande. Genauso erging es aber auch den nach dem Wechsel stürmisch anrennenden Sehltern, deren einzige Ausbeute ein Lattenschuß war. So kamen die Jerstedter in der Schlußphase doch noch zum nicht unverdienten Sieg, als Torsten Scholz in der 83. Minute den Ball nach einer Flanke von Andreas Kress in den Maschen des Sehlter Tores versenkte.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch (ab 71. Kress), Voß, Graul, Lohse, Scholz, Schecke, Gehrke, Lammers, Hanke, Kuczera.

Goslarer SC 08 II – VfL Salder 1:1 (1:1). Die Gastgeber versteckten sich gegen den Favoriten keineswegs und gingen durch ein Freistoßtor von Edgar Steckel in der 11. Minute in Führung. Eine Unachtsamkeit bescherte jedoch den Gästen in der 23. Minute den Ausgleich. Nach dem Wechsel spielten die Goslarer dann lange Zeit gut mit, ehe der VfL in der Schluß-

phase noch einmal Druck machte. Dank einer kämpferisch überzeugenden Leistung retteten die GSCer den wertvollen Punktgewinn jedoch über die Runden.

GSC 08 II: Bestmann – Reinecke, Wagener, Kulisch, Sturm, Bastam, Ammersilge (ab 46. Hartwig), Langner, Steckel, Roschanski, Jünke.

VfL Oker – TSV Beinum 2:4 (0:2). Die Okeraner waren in der ersten Hälfte überlegen, liefen den Beinummern jedoch ins offene Messer. Ein 0:2-Rückstand (2. und 43.) war die Folge. Nach dem Wechsel schien sich die Wende anzubahnen, als Wolfgang Kark (50.) per Foulelfmeter und Jürgen Theuerkauf (56.) per Freistoß für den Ausgleich sorgten. Als in der 56. Minute Andreas Spöttel jedoch die rote Karte erhielt, hatten die dezimierten Platzherren nichts mehr zuzusetzen, und die Gäste kamen durch Tore in der 71. und 74. Minute zum Sieg.

VfL Oker: Fricke – Beer, Staude, A. Spöttel, J. Spöttel, Kark, Theuerkauf, Beck, Sandte, C. Spöttel, Pfannenschmidt.

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode 4:0 (2:0). Die Gäste fanden kein Mittel gegen die brandgefährlichen Konter der Platzherren, die schon vor dem Wechsel die Weichen auf Sieg stellten. Der SC 18 war im Angriff zu

harmlos, um wirksam Paroli bieten zu können.

SC Harlingerode: Queisser – Krüger (ab 76. Reinecke), Zellmer, Bosse, Müller, Alter, Ebeling, Hartung, Breustedt, Heidland, Röstel (ab 76. Schulz).

SV Schladen – PSV Kreiensen 0:3 (0:0). Die Platzherren hätten in der ersten Halbzeit das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden können, trafen jedoch das Tor nicht und mußten sich schließlich den nach dem Wechsel mächtig aufkommenden Gästen verdienstermaßen geschlagen geben. Pech hatten die Schladener, daß sich Stammtorwart Klönnek beim Einspielen die Schulter ausrenkte. Er wurde von Oppermann jedoch gut vertreten.

SV Schladen: Oppermann – Kühling, Wallat, Bracke, U. Deutsch, Siwica, Schleier, Bertram (ab 61. Meyer), Hoffmann, Perschke, Klöppelt (ab 78. O. Deutsch).

SV Haverlah – SV Engelage 1:0 (0:0). In einem schwachen Spiel präsentierte sich Engelage ohne Biß und mußte in der 77. Minute das Tor des Tages hinnehmen.

SV Engelage: Kelle – Wagner, Winkler, R. Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Hildebrandt, Haarmann, Engel (ab 61. Meyer), Faulhaber, Adamczyk (ab 65. Wilschinsky).

SV Schladens Schwächen schonungslos aufgedeckt

3:0 Heimdebakel gegen PSV Kreiensen · Völlige Ladehemmung im Angriff

Obwohl die äußeren Bedingungen hervorragend waren, denn herrliches Fußballwetter lockte eine gewaltige Zuschauerkulisse zum Heimspiel des SV Schladen am letzten Sonntag gegen den PSV Kreiensen an, stand dieses Spiel unter keinem günstigen „SV-Stern“. Schon beim Aufwärmen verletzte sich Keeper J. Klonnek so schwer an der Schulter, daß er vom Notarztwagen in das Wolfenbütteler Krankenhaus gebracht werden mußte. J. Oppermann sprang kurzerhand in die Bresche und obwohl er seine Sache gut meisterte, konnte er die überraschende und blamable 3:0 (0:0) Niederlage nicht abwenden. Die bisher wenig überzeugende Bezirksligaabsteiger Kreiensen deckte in diesem Spiel die SV-Schwächen schonungslos auf und entführte nicht einmal unverdient beide Punkte. Eins trat wieder einmal deutlich zu Tage, daß die Schladener vor heimischer Kulisse einfach kein Spiel aufziehen können und die Heimschwäche auch in dieser Saison schon frapierend ist.

Dabei begann die Partie wie vorprogrammiert. Die favorisierten Schladener übernahmen von Anpfiff weg die Initiative und bestürmten das PSV-Gehäuse. Dabei entpuppten sich aber die robusten und abgeklärten PSV-Verteidiger als standfest und konsequent. Trotzdem konnten sich die SVer eine Vielzahl hochprozentiger Torchancen erspielen, die aber allesamt kläglich vergeben wurden. Es war schon zum Verzweifeln, wie J. Hoffmann, B. Perschke und Th. Klöppelt ihre Möglichkeiten ungenutzt verstreichen ließen. Der PSV Kreiensen deutete schon im ersten Durchgang an, daß er nicht gewillt war, sich nur hinten reinzustellen. Bei einigen gefährlichen Kontern mußte die SV-Abwehr schon auf der Hut sein und J. Oppermann wurde mit einigen Hinterhaltsschüssen geprüft. Obwohl das Bemühen der Schladener, den längst fälligen Führungstreffer zu erzielen, lobenswert war, kam nichts Handfestes dabei heraus. Die Ladehemmung im Angriff war katastrophal und das torlose Unentschieden zur Pause schmeichelte den Gästen gewaltig.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit änderte sich wenig, die Rothosen rannten an und der PSV wartete geduldig auf Kontermöglichkeiten. In der 50. Minute dann lautstarke Unmutsäußerungen der SV-Fans über den Unparteiischen, der einen schweren Stand hatte und zahlreiche persönliche Strafen aussprach; unter anderem zwei Zeitstrafen für die Gäste und eine für den Schladener C. Wallat. Nachdem L. Bertram elfmeterreif gefoult wurde, blieb der Pfiff des SR aus. Hektik und eine härtere Gangart beider Teams waren die Folge. Den Führungstreffer der Schladener hätte dann Th. Klöppelt erzielen müssen, doch die Nerven machten ihm einen Strich durch die Rechnung. Was bei den Schladenern überhaupt nicht klappte, führten dann die Kreienser recht anschaulich vor. Ein Konter in der 60. Minute, wobei die SV-Abwehr zu weit aufgerückt war und keine sichere Figur machte, führte zur überraschenden 1:0 Führung der Gäste. Die Moral der Rothosen war damit aber noch nicht gebrochen und das Bemühen, das Ergebnis wieder gerade zu rücken war unverkennbar. Doch es half nichts, die PSV-Abwehr schien unüberwindbar und die Malesse im Abschluß bei den SVer hielt an. Ein erneuter Konter in der 75. Minute, der das 2:0 zur Folge hatte, brach den Einheimischen dann endgültig das Genick. Das Ergebnis hatte den wahren Spielverlauf völlig auf den Kopf gestellt und in der noch verbleibenden Zeit machte sich bei den Schladenern verständlicherweise Mutlosigkeit breit. Viele Anhänger verließen „zähneknirschend“ frühzeitig das SV-Gelände und sahen auch nicht mehr das 3:0 in der 88. Minute, wobei das Debakel dann sein Ende hatte.

Nach dieser unnötigen Heimgeniederlage rücken die Schladener immer stärker in die Abstiegszone. Wieder einmal wurde deutlich, daß den Rothosen ein umsichtiger Mittelfeldregisseur fehlte und Angreifer, die Tore schießen können. Zudem dürfte, nach der Verletzung von Keeper J. Klonnek das Torwartproblem Trainer H. Michalok großes Kopfzerbrechen bereiten, denn J. Oppermann kann aus schulischen Gründen nur selten eingesetzt werden. So wird man wohl auf den neuen „Sportheimpächter“ B. Hütten zurückgreifen müssen.

Zu einem unfähigsten 9:0 Erfolg kam die „Zweite“ beim Tabellenletzten TSV Winnigstedt II und wahrte damit ihre Meisterschaftsambitionen.

Eine enttäuschende Vorstellung gab die „Dritte“ beim SV Linden III. Die Lindener, eine Mannschaft, die sich komplett aus türkischen Spielern zusammensetzt, kamen zu einem hohen 5:1 Sieg. Zu viel Respekt zeigten die SVer vor dieser Mannschaft und boten ihre bisher schwächste Saisonleistung.

Vorschau: Vorgezogen auf Sonabend, den 24. Oktober, wurde das Punktspiel der „Ersten“. Sie hat um 14.30 Uhr am Sonabend beim STV Ringelheim anzutreten. Ein schwerer Gang für die Schladener, die beim Tabellenzweiten nur krasse Außenseiterchancen besitzen.

Die 2. Mannschaft spielt am Sonntag, 25. Oktober, erneut auswärts. Sie ist beim TSV Uehde II klar favorisiert. Spielbeginn ist um 10 Uhr. Die Scharfe vom letzten Sonntag will die „Dritte“ im Heimspiel gegen den BSV Kl. Biewende/Ti. II wieder ausmerzen und zu einem klaren Sieg kommen. Anstoß ist ebenfalls um 10 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SV Engelade	1:0
SSV Sehlde – TSG Jerstedt	0:1
VfR Dorstadt – STV Ringelheim	2:4
GSC 08 Goslar – VfL Salder	1:1
SC Gitter – BSV Bad Harzburg	2:5
TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode	4:0
VfL Oker – TSV Beinum	2:4
SV Schladen – PSV 06 Kreiensen	0:3

Tabelle Seniorenliga/Staffel I (Hinrunde)

1. SC Harlingerode	8	7	0	1	22:10	14:2
2. SV Engelade	8	6	1	1	26:9	13:3
3. SC Gitter	8	4	1	3	19:13	9:7
4. TSG Bündheim	8	4	1	3	20:18	9:7
5. FC Othfresen	8	2	3	3	16:16	7:9
6. VfR Langelsheim	8	2	1	5	14:16	5:11
7. MTV Goslar	8	2	1	5	9:16	5:11
8. VfL Oker	8	2	1	5	13:21	5:11
9. SV Schladen	8	2	1	5	10:30	5:11

Klarstellung!

Der Bericht im Anzeigenblatt über die Vorstandssitzung des SV Schladen hat unter den Sportfreunden des Förderkreises Empörung hervorgerufen. Der Vorstand, Spieler der 1. Herrenmannschaft und Mitglieder des Förderkreises haben sich an einen Tisch gesetzt, um über die neue Situation zu sprechen, Aufgabenbereich und Möglichkeiten zu diskutieren und abzustecken. Die Mitglieder des Förderkreises wiesen mit Nachdruck die Passagen des Berichtes über den Förderkreis zurück. Ziel des Förderkreises ist es, kooperativ und zum Wohle des Vereines zu arbeiten.

Es wurde Übereinstimmung darüber erzielt, daß jeder in seinem Bereich tätig wird. Der Förderkreis ist unabhängig und keine Institution des SV Schladen.

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - SV Engelade	1:0
SSV Sehlde - TSG Jerstedt	0:1
VfR Dorstadt - STV Ringelheim	2:4
GSC 08 Goslar II - VfL Salder	1:1
SC Gitter - BSV Bad Harzburg	2:5
TSV Groß Flöthe - SC Harlingerode	4:0
VfL Oker - TSV Beinum	2:4
SV Schladen - PSV 06 Kreiensen	0:3

1. (1.) VfL Salder	10	6	4	0	24:9	16:4
2. (2.) STV Ringelheim	10	7	1	2	27:15	15:5
3. (3.) BSV Bad Harzburg	11	7	1	3	21:14	15:7
4. (4.) TSV Beinum	10	4	4	2	23:11	12:8
5. (6.) TSG Jerstedt	9	5	1	3	12:12	11:7
6. (11.) SV Haverlah	11	5	1	5	10:16	11:11
7. (5.) SC Harlingerode	10	3	4	3	17:20	10:10
8. (7.) SC Gitter	10	3	3	4	17:16	9:11
9. (14.) PSV 06 Kreiensen	10	3	3	4	16:16	9:11
10. (8.) SSV Sehlde	10	3	3	4	13:17	9:11
11. (9.) VfR Dorstadt	11	2	5	4	10:13	9:13
12. (10.) SV Schladen	11	2	5	4	17:26	9:13
13. (12.) VfL Oker	10	3	2	5	16:19	8:12
14. (13.) SV Engelade	10	3	2	5	16:21	8:12
15. (16.) TSV Groß Flöthe	11	2	3	6	14:21	7:15
16. (15.) GSC 08 Goslar II	10	1	4	5	14:21	6:14

Schiedsrichter – „Du schwarze ...!“

Allwöchentlich stehen die Männer (und Frauen) in „Schwarz“ ungewollt im Blickpunkt der Öffentlichkeit; sei es beim Fußball oder in anderen Sportarten. Es werden Emotionen der Fans freigesetzt und an wem könnte man diese besser auslassen, als an den Schiedsrichtern. Allen es recht zu machen ist für den SR ein Ding der Unmöglichkeit. Er steht zwischen den Fronten und ist stets bemüht, wie es im amtsdeutsch heißt, den Regeln Geltung zu verschaffen. Dies ist natürlich leichter gesagt als getan – trotzdem ist jeder SR bemüht, diesem Ideal sehr nahe zu kommen. Selbstverständlich kommen Fehlentscheidungen vor, die dann den „Volkszorn“ heraufbeschwören. Der SR hat eben keine Zeitlupe zur Hand und muß in sekundenschnelle Entscheidungen treffen, die über Sieg oder Niederlage entscheiden können. Der Schiedsrichter ist eben auch nur ein Sportsmann, mit Schwächen und Stärken – kein Computer. Gegen sachliche Kritik ist auch gar nichts einzuwenden. Es stellt sich dabei allerdings die Frage, welcher Zuschauer ist schon so regelgewandt, um tatsächlich eine „große Lippe“ riskieren zu können.

Wenig Sportgeist bewiesen einige unbelehrbare SV-Anhänger am letzten Sonntag beim Fußballspiel zwischen dem SV Schladen und dem PSV Kreiensen gegenüber dem Unparteiischen. Der SR wurde mit Schimpfkanonaden angegriffen, die unter der Gürtellinie lagen. Daß da keine „schwarze Sau“, eines der Schimpfworte, die auf dem SV-Platz zu hören waren, herumlief, dürfte doch wohl jedem Fußballanhänger klar geworden sein.

Mit solchen häßlichen Ausdrücken tut man niemandem einen Gefallen. Der SV Schladen kann eine Geldstrafe aufgebremst bekommen und zudem droht eine Platzsperre. Viel schlimmer wiegt aber, daß Schiedsrichter in den jeweiligen Kreisen sich untereinander Tips und Ratschläge geben und somit der SV Schladen in einem schlechten Licht erscheinen könnte, nur weil einige wenige Fußballanhänger unbeherrscht gegenüber dem SR auftreten.

Diejenigen, die mit Schiedsrichterleistungen unzufrieden sind, sollten doch einmal den Versuch starten es besser zu machen. Der chronische Mangel an SR ist allerorts bekannt und man würde sich beim Schiedsrichterausschuß riesig freuen, wenn beim nächsten Lehrgang zahlreiche „Besserwisser“ teilnehmen würden. f

Vom Schladener Jugendfußball

Im Spitzenspiel der D-Jugend-Staffel trafen die SVer in Isingerode auf die ebenfalls verlustpunktfreie SG Wendessen. In einem kampfbetonten Spiel konnten die Rothosen mit 1:0 in Führung gehen und diese Führung bis zur Pause halten. Nach dem Wechsel kamen die Wendesser stark auf und erzielten den verdienten Ausgleichstreffer. Die SVer sahen sich nun zusehends in die Defensive gedrängt, blieben aber bei Kontern brandgefährlich. Einer dieser Konter führte dann zum 2:1 für die Schladener. Danach drängte die SG mit Macht auf den Ausgleich, doch die SV-Abwehr ließ sich nicht mehr überraschen. In die entblößte Gästeabwehr stießen die SVer mit einem erneuten Konterangriff und erzielten mit dem 3:1 die Entscheidung. Die SV-Tore besorgten F. Prien (2) und S. Schwartze.

Vorschau: Am Sonnabend, 24. Oktober, spielt die D-Jugend um 15 Uhr in Gielde gegen die SG Werlaburgdorf/Gielde. Abfahrt ist um 14.15 Uhr vom SV-Sportheim. Die E-Jugend beginnt am 24. Oktober mit der Rückrunde. Gegner in Isingerode ist die SG Werlaburgdorf/Gielde. Anstoß 14 Uhr, Treffpunkt 13.15 Uhr am SV-Sportheim.f

Spitzenquintett rückte noch enger zusammen

BSV und Jerstedt sind weiter auf der Erfolgsspur

Immer stärker schält sich eine Zweiklassengesellschaft in der Bezirksklasse 4 heraus. Das Quintett VfL Salder, STV Ringelheim, BSV Bad Harzburg, TSG Jerstedt und TSV Beinum rückte dabei noch etwas zusammen. Die restlichen Mannschaften, vielleicht mit Ausnahme des SC Harlingerode und des SSV Sehle, steckt im Abstiegskampf. Schlußlicht bleibt die GSC-Reserve, während der VfL Oker einen wichtigen Sieg in Engelade landete.

STV Ringelheim – SV Schladen 4:2 (1:2). Die Gäste starteten furios und lagen bereits nach einer halben Stunde durch Tore von Bernd Perschke (8.) und Lutz Bertram (29.) in Front. Ringelheims Spielertrainer Schneider sorgte dann aber mit seinen beiden Treffern für den Umschwung, obwohl der SV weiter das Spiel bestimmte. Am Ende aber setzten sich die im Abschluß glücklicheren Platzherren durch.

SV Schladen: Hütten – Kühling, Wallat, Bracke, U. Deutsch (62. Unverhau), Siwica, Bertram, (75. Klöppelt), Schleier, Perschke, Hoffmann, Meyer.

TSG Jerstedt – SV Haverlah 2:1 (2:0). Lange hielten die Platzherren die Fäden in der Hand und gingen durch zwei Treffer von Lars Kuczera (10. und 45.) auch verdient in Front. Mitte der zweiten Halbzeit kam es dann gegen einen hart einsteigenden Kontrahenten zum Bruch im Spiel der TSG. Zum Glück schafften die Gäste durch Decke (70.) nur noch den Anschlußtreffer.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Voß, Graul, Lohse, Scholz, Schecke, Gehrke, Lammers, Hanke (30. Kress), Kuczera.

SC Harlingerode – SC Gitter 2:2 (2:1). Beide Seiten schenkten sich nichts und boten eine gutklassige Partie. Bei etwas mehr Konsequenz im Abschluß hätten die Platzherren sogar beide Punkte einsacken können. So

zeigte nur Volker Ebeling Torjägerqualitäten, er besorgte in der 5. und 30. Minute die jeweilige Führung der Platzherren. Den Gästen gelang aber immer wieder der Ausgleich.

SC Harlingerode: Queisser – Schulz, Krüger, Weber, Hartung, Alter, Rambow (60. Zellmer), Breustedt, Ebeling, Bosse, Müller.

BSV Bad Harzburg – Goslarer SC II 2:0 (0:0). Gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Gast verkrampften die Platzherren zu sehr. Erst in der zweiten Halbzeit kam der BSV besser ins Spiel, mußte aber bis zur 85. Minute zittern, ehe Ralf Dahms das 1:0 aus dem Gewühl heraus erzielte. Carsten Queisser machte dann mit dem Schlußpfiff alles klar. Die Platzherren hatten Glück, daß ein Treffer des GSC nach indirektem Freistoß nicht gegeben wurde.

BSV Bad Harzburg: Würger – Bäschek (62. Worm), U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Schinke, Strese, Queisser, Hirsemann, Schwieter.

SV Engelade – VfL Oker 1:4 (0:3). Die Okeraner rissen sich in Engelade gewaltig am Riemen. Obwohl Trainer Klaus Giesecke fünf Ersatzspieler einsetzen mußte, schlug sich der VfL beachtlich und gab jederzeit den Ton an. Die Platzherren agierten so drucklos und zaghaft wie bei einem Auswärtsspiel. Christian Spöttel (6.), Pfannenschmidt mit zwei Treffern (19. und 47.) sowie Wolfgang Kark (42.) sorgten für einen beruhigenden Vorsprung. Der SV kam durch Scholz per Handelfmeter zum Ehrentreffer (60.).

SV Engelade: Lachnit – Winkler, Wagner, Hartung, Kirchhoff, Wilschinsky (46. Scholz), Haarmann, Weihberg, Engel, Faulhaber, Hildebrandt.

VfL Oker: Fricke – Beer, J. Spöttel, Zanchetta, Beck, Staude (75. Sandte), Theuerkauf, Haller, Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Kark.



Eine artistische Einlage von Jerstedts Frank Gehrke, der von einem Haverlaher Spieler unsanft zu Fall gebracht wird.

Foto: Schenk

Rätselraten beim SV Schladen nach neuerlicher Niederlage

Trotz klarer Feldvorteile mit 4:2 beim STV Ringelheim verloren

Sicherlich haben sich die SV-Fußballer im vorgezogenen Punktspiel am letzten Sonnabend beim Tabellenzweiten STV Ringelheim wenig Siegchancen ausgerechnet und mußten sich am Ende auch mit einer 4:2 (1:2) Niederlage abfinden, doch dieses Ergebnis spiegelt keineswegs den wahren Spielverlauf wider. Fast während der gesamten Partie gaben die SVer auf dem schwerbespielbaren nassen Rasen den Ton an, doch scheiterte man einmal mehr durch eine schwache Chancenverwertung. Hatte man in der vorigen Saison bei vielen Siegen Dusel, so spielt man in dieser Saison zwar meist überlegen, doch es reiht sich Niederlage an Niederlage, wobei die Tabellensituation für die SVer immer bedrohlicher wird. Woran das liegt, darüber wird zur Zeit beim SV Schladen gerätselt.

Dabei fing es bei den Ringelheimern so verheißungsvoll an. Die Rothosen ergriffen vom Anpfiff an die Initiative und bereits in der 1. Spielminute bot sich J. Sawica die große Möglichkeit zum Führungstreffer, doch freistehend verzog er knapp. In der 8. Minute ein sehenswerter Angriff der SVer und als B. Perschke am Gästestrafraum freigespielt wurde, zappelte sein Flachschoß zum 1:0 im STV-Kasten. Diese frühe Führung beflügelte das Spiel der Schladener, die auch technisch den Ringelheimern überlegen waren. Vom Tabellenzweiten war in dieser ersten Halbzeit wenig zu sehen. Die Angriffe der STVer blieben ohne Überraschungsmomente und stellte die SV-Abwehr vor keinerlei Probleme. In der 28. Minute hatte sich dann B. Perschke gut durchgespielt. Sein Abspiel nahm dann der mitgelaufene L. Bertram dankend auf, der nur noch den Ball ins STV-Tor zum 2:0 verlängern brauchte. Alles schien optimal zu laufen, zumal man den Gegner völlig unter Kontrolle hatte. Als die Ringelheimer dann aber ihren Spielertrainer Schneider auflaufen ließen, sollte dieser Schachzug für die SVer Folgen nach sich ziehen. In der 40. Minute gab es einen Eckstoß für die Gastgeber und unbemerkt schlich sich Spielertrainer Schneider nach vorne. Er verlängerte schließlich die Eckstoßflanke per Kopf zum 2:1 Anschlußtreffer ins SV-Gehäuse. Kein SV-Verteidiger fühlte sich für Schneider verantwortlich. Bis zum Seitenwechsel blieb es bei der 2:1 Führung der Schladener.

Auch im zweiten Spielabschnitt hatten die Rothosen wesentlich mehr vom Spiel. Das 3:1 hatte in der 57. Minute Th. Meyer auf dem Fuß, doch sein strammer Schuß ging über das STV-Gehäuse. Einen gehörigen Dämpfer bekamen die SVer in der 62. Minute. Erneut war der STV-Spielertrainer im Anschluß an einen Eckstoß für die Ringelheimer erfolgreich. Wieder per Kopf markierte er den 2:2 Ausgleichstreffer. Nach diesem Tor machte sich dann etwas Nervosität bei den Schladenern breit, die nun nicht mehr so zielstrebig nach vorne marschierten. Pech hatte der eingewechselte B. Unverhau mit einem präzisen

Distanzschuß, den der STV-Keeper aber glänzend parierte. In der 70. Spielminute fiel dann sogar das 3:2 für die Platzherren. Einen 18 m-Freistoß setzte Schneider an die Latte und den Abpraller bugsierte ein STV-Angreifer ins SV-Gehäuse. Damit war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Hoch anrechnen muß man den Rothosen, daß sie nach diesen Rückschlägen nie aufsteckten und immer wieder bemüht waren, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Was eben fehlte war die Nervenstärke im Abschluß. Daß in der 90. Minute, nach einem Steildurchbruch der Ringelheimer, auch noch das 4:2 fiel, war nur noch ein Schönheitsfehler — beide Punkte waren sowieso verloren. Von der Spielanlage haben die Schladener gewiß nicht schlecht gespielt, doch was nützt es, wenn am Ende die Punkte der Gegner einkassiert.

Mit einem „blauen Auge“ davongekommen ist die SV-Reserve, die mit ach und krach beim TSV Uehrde II am Ende mit 3:2 die Oberhand behielt.

Zu einer klaren Angelegenheit wurde das Heimspiel der „Dritten“ gegen den BSV Klein Biewende/Ti. II. Am Ende hatten die SVer mit 8:1 (5:0) gewonnen und waren den Gästen in allen Belangen überlegen. Vornehmlich das Umschalten von Abwehr auf Angriff klappte vorzüglich. Am SV-Torreigen waren beteiligt: Uwe Kolodziej (4), Egon Homm und D. Lamberts (je 2). B. Wirthig besorgte durch ein Eigentor den Ehrentreffer der Gäste.

Die AH-Mannschaft des SV Schladen kam kampflos zu den Punkten, da der SKV Klein Schöppenstedt zum Nachholspiel in Schladen nicht antrat.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 1. November, empfangen die Schladener den SSV Sehlde. Eine Vorhersage ist schwerlich möglich. Die SVer haben zu Hause bisher arg enttäuscht und müssen auch am Sonntag höllisch aufpassen, um nicht erneut Punkte zu lassen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Erneut auswärts spielt die „Zweite“, die am Sonntag um 10 Uhr bei der SG Achim/Börßum III anzutreten hat und keinen leichten Stand haben wird. Die 3. Herrenmannschaft spielt am Sonntag um 12.45 Uhr beim MTV Hedeper II und hofft auf eine Punkteteilung. Die AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 31. Oktober, im Spitzenspiel der Kreisklasse den ESV Wolfenbüttel. Anstoß ist um 15.30 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — GSC 08 Goslar II	2:0
STV Ringelheim — SV Schladen	4:2
PSV 06 Kreiensens — SSV Sehlde	0:1
TSG Jerstedt — TSV Haverlah	2:1
SV Engelage — VfL Oker	1:4
TSV Beinum — TSV Groß Flöthe	3:3
SC Harlingerode — SC Gitter	2:2
VfL Salder — VfR Dorstadt	0:0

Bezirkssklasse Harz

BSV Bad Harzburg - GSC 08 Goslar II	2:0
STV Ringelheim - SV Schladen	4:2
PSV 06 Kreiensen - SSV Sehlde	0:1
TSG Jerstedt - SV Haverlah	2:1
SV Engelade - VfL Oker	1:4
TSV Beinum - TSV Groß Flöthe	3:3
SC Harlingerode - SC Gitter	2:2
VfL Salder - VfR Dorstadt	0:0

1. (1.) VfL Salder	11	6	5	0	24:9	17:5
2. (2.) STV Ringelheim	11	8	1	2	31:17	17:5
3. (3.) BSV Bad Harzburg	12	8	1	3	23:14	17:7
4. (5.) TSG Jerstedt	10	6	1	3	14:13	13:7
5. (4.) TSV Beinum	11	4	5	2	26:14	13:9
6. (7.) SC Harlingerode	11	3	5	3	19:22	11:11
7. (10.) SSV Sehlde	11	4	3	4	14:17	11:11
8. (6.) SV Haverlah	12	5	1	6	11:18	11:13
9. (8.) SC Gitter	11	3	4	4	19:18	10:12
10. (13.) VfL Oker	11	4	2	5	20:20	10:12
11. (11.) VfR Dorstadt	12	2	6	4	10:13	10:14
12. (9.) PSV 06 Kreiensen	11	3	3	5	16:17	9:13
13. (12.) SV Schladen	12	2	5	5	19:30	9:15
14. (14.) SV Engelade	11	3	2	6	17:25	8:14
15. (15.) TSV Groß Flöthe	12	2	4	6	17:24	8:16
16. (16.) GSC 08 Goslar II	11	1	4	6	14:23	6:16

Bezirksklasse 4: Jerstedt im Goslarer Lokalderby in Oker zu Gast

Bringt der VfL zweite Energieleistung?

BSV bei Dorstädter Defensivkünstlern – GSC-Reserve muß gegen SC 18 punkten

Das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 steigt an diesem Wochenende in Ringelheim, wenn der Zweite STV den noch ungeschlagenen Spitzenreiter VfL Salder empfängt. Die Konkurrenz aus Harzburg und Jerstedt, die morgen selbst schwere Auswärtsspiele zu bestreiten hat, hofft, daß der Abstand noch etwas zusammenschmilzt.

Natürlich sind Auswärtserfolge der beiden Harzer Teams dafür erste Bedingung. Die TSG Jerstedt steht im Lokalderby beim VfL Oker vor einem echten Prüfstein. Das letzte Aufgebot des VfL schlug sich vor Wochenfrist in Engelade wacker. Allerdings ist fraglich, ob die Platzherren morgen noch einmal eine solche Energieleistung bringen können. Schon daher trägt die TSG, die 11:1 Punkte aus den letzten sechs Spielen holte, die Favoritenbürde.

Eindeutig verteilte Rollen gibt es auch nicht zwischen dem VfR Dorstadt und dem BSV Bad Harzburg. Bei den kampfstarken Defensivkünstlern muß

jedes Spitzenteam um seine Haut fürchten. So auch der BSV, der trotz einiger Erfolgserlebnisse in den vergangenen Wochen kaum zu überzeugen wußte. Allerdings zeichneten sich die Worm-Schützlinge durch Nervenstärke aus, eine Tugend, die sie auch in Dorstadt gut gebrauchen können.

Das große Flattern hat hingegen bei der GSC-Reserve eingesetzt. Bei einer neuerlichen Niederlage im Derby gegen den wiedererstarkten SC Harlingerode würde das Schlußlicht langsam den Kontakt zu den anderen Kellerkindern verlieren. Möglicherweise stehen Trainer Norbert Pidde aber einige Routiniers zur Verfügung, da die Erste

der Goslarer an diesem Wochenende spielfrei ist.

Abgerutscht ist auch der SV Schladen. Das letzte Erfolgserlebnis der Michallok-Schützlinge liegt schon vier Wochen zurück. Gegen den SSV Sehlde soll nun vor eigenem Publikum wieder Kurs gen Mittelfeld eingeschlagen werden. Allerdings wird sich der SV, der bisher auf eigenem Platz keine Bäume ausgerissen hat, auf einen harten Strauß einstellen müssen, die Gäste sind ob ihrer rauen Gangart gefürchtet.

Das komplette Programm: SC Gitter – TSV Beinum (Sonabend, 14.30 Uhr) SV Haverlah – PSV Kreiensen, STV Ringelheim – VfL Salder, VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg, Goslarer SC II – SC Harlingerode, TSV Groß Flöthe – SV Engelade, VfL Oker – TSG Jerstedt, SV Schladen – SSV Sehlde (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

bga

Bezirksklasse 4: Spitzenquintett setzte sich noch etwas weiter ab

GSC-Reserve gab die rote Laterne wieder ab

Wichtiger Heimsieg über den SC 18 Harlingerode – Torflut zwischen Dorstadt und BSV Bad Harzburg

Weiter schälte sich an diesem Wochenende die Zwei-Klassen-Gesellschaft in der Bezirksklasse 4 heraus. Obwohl aus dem Führungsquintett nur die TSG Jerstedt siegte, Ringelheim und Salder trennten sich im Schlagerspiel 1:1, setzte sich die Spitze noch weiter ab. Alle Mannschaften ab Platz sechs stecken praktisch noch im Abstiegskampf. Neues Schlußlicht ist der TSV Groß Flöthe, da die GSC-Reserve einen wichtigen 1:0-Erfolg gegen den SC 18 Harlingerode landete.

Goslarer SC II – SC 18 Harlingerode 1:0 (0:0). Held des Tages war Dirk Maibaum, der in der 73. Minute den entscheidenden Treffer erzielte und den Platzherren zwei wichtige Punkte bescherte. Die Gäste begannen zwar konzentrierter, mußten gegen eine sich steigernde Heimelf aber nach und nach zurückstecken. Speziell in der Defensi-

ve stand die GSC-Reserve sicher, die SC 18 Stürmer bissen sich an der kompakten Hinterreihe immer wieder die Zähne aus.

Goslarer SC II: Bestmann – Reinecke, Maibaum, Kulisch, Sturm, Bastam, Hartwig, Steckel, F. Knorre, Jünke, Langner.

SC 18 Harlingerode: Queisser – Krüger, Zellmer, Weber, Alter, Schulz, Ebeling, Breustedt (46. Reinecke), Hartung, U. Röstel, Bosse.

SV Schladen – SSV Schlde 1:1 (0:1). Für die Gastgeber lag in dieser Partie mehr als ein Punkt drin, fehlende Durchschlagskraft aber führte nur zu einem Remis. Die Gäste gingen gar durch einen Konter in einer ausgeglichenen ersten Halbzeit in Front (35.). Nach dem Wechsel stürmte dann allein der SV, der aber nur durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelf-

meter (50.) erfolgreich war. Die Platzherren vergaben danach noch serienweise Riesenchancen und setzten zudem das Leder zweimal an den Pfosten.

SV Schladen: Hütten – Kühling (46. Michallok), Bertram, Bracke, Siwica, Bergsen, Schleier, Hoffmann, Perschke, Meier, Unverhau.

VfR Dorstadt – BSV Bad Harzburg 4:4 (1:2). Eine für Dorstädter Verhältnisse ungewohnte Torflut prägte die Partie. Die Gäste begannen durch zwei frühe Tore von Matthias Strese (11.) und Carsten Queisser (14.) hoffnungsvoll. Doch mit der Dauer paßte sich der BSV langsam der Gangart der Gäste an und kassierte prompt den Ausgleich (27. und 47.). Dieses Spielchen wiederholte sich noch zweimal. Die Harzburger gingen durch Streses zweiten Treffer (66.) und Andreas Kramer (83.) in Front, mußten aber immer wieder Gegentreffer (77. und 87.) hinnehmen.

Auch die Einwechslung von Spieltrainer Ronnie Worm brachte keine entscheidende Wende mehr.

BSV Bad Harzburg: Würger – U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Queisser, Schinke, Strese (71. Worm), Hirsemann, Schwieter.

TSV Groß Flöthe – SV Engelage 1:2 (1:0). Stark verbessert gegenüber dem vergangenen Wochenende präsentierte sich der SV. Die Gäste zeigten sich spielerisch überlegen, mußten aber lange einem Rückstand aus der 28. Minute hinterherlaufen. Wagner (79.) und Wilschinsky (82.) besaßen dann bei Kontern das nötige Glück und sicherten ihrer Elf zwei wichtige Punkte.

SV Engelage: Lachnit – Wagner, Winkler, Kirchhoff, Hartung (72. Hildebrandt), Haarmann, Wacker, Wilschinsky, Weihberg, Kolodziey (83. Scholz), Faulhaber.

SV Schladen trauerte den vergebenen Chancen nach

Nur dürrtiges 1:1 zu Hause gegen Sehlde · Seit 5 Spielen ohne Sieg

Die Fußballer des SV Schladen scheinen auf der Stelle zu treten, denn seit fünf Spieltagen sind sie ohne Sieg. Auch im Heimspiel am letzten Sonntag reichte es trotz klarer Feldvorteile nur zu einem dürrtigen 1:1 (0:1) Unentschieden gegen den SSV Sehlde. Dabei bedurfte es schon eines Strafstoßes, um zumindest einen Punkt gegen die angriffsschwachen aber abwehrstarken Sehlde zu ergattern. Die Tabellsituation hat sich für die SVer somit weiter zugespitzt und wenn man bedenkt, daß am kommenden Sonntag Tabellenführer Salder kommt, kann einem schon mulmig werden.

Grau in grau das Wetter am Sonntag und so auch die Spielweise beider Teams im ersten Durchgang, so daß die Zuschauer wenig Erwärrendes zu sehen bekamen. Die Sehlde zogen sich von Beginn an zurück und operierten aus einer verstärkten Abwehr heraus. Die SVer nahmen zwar somit das Heft in die Hand, erspielten sich auch Feldvorteile, aber gefährliche Strafraumszenen waren rar gesät. Lediglich bei Standardsituationen ergaben sich für die Rothosen Möglichkeiten, wobei allerdings die aufmerksame SSV-Abwehr immer wieder rechtzeitig klären konnte. In der 30. Minute hatten die Gäste Glück, als ein strammer Weitschuß von B. Unverhau, der ein umsichtiges Mittelfeldspiel bot, vom SSV-Keeper gerade noch so zur Ecke abgelenkt werden konnte. Die Sehlde versuchten mit Kontern zum Torerfolg zu kommen, zeigten sich dabei aber wenig durchschlagskräftig. In der 37. Minute, wie aus heiterem Himmel, der Führungstreffer der Sehlde. Nach einem Freistoß der Sehlde wurde der Ball in den SV-Strafraum geschlagen und per Kopf zu einem SSV-Angreifer verlängert. Bei dessen „Schußchen“ wurde Keeper B. Hütten kalt erwischt, denn der haltbare Ball glitt unter seinem Körper ins SV-Tor. Danach einige Unsicherheiten in der SV-Abwehr, so daß die Gäste dem 2:0 nahe waren. Pech hatte dann in der 43. Minute Th. Meyer, als sein Fernschuß haarscharf am SSV-Tor vorbei ging. Die 1:0 Führung der Gäste zur Pause, in einem bis dahin enttäuschenden Spiel, muß als äußerst glücklich angesehen werden.

Nach dem Wechsel dominierten dann eindeutig die Schladener und drückten die Sehlde völlig in die Defensive. Ein Solo von L. Bertram, der eine starke Partie bot, konnte in der 50. Minute nur durch ein Foul im Sehlde Strafraum gebremst werden. Der aufmerksame SR entschied sofort auf Strafstoß und Th. Bracke verwandelte sicher zum 1:1 Ausgleich. Dieses Tor gab noch mehr Auftrieb für die Platzherren. Geschickt ließ man nun den Ball in den eigenen Reihen laufen und auch das Flügelspiel wurde nicht vernachlässigt, um die kompakte SSV-Abwehr aufzulockern. Die Großchancen der Platzherren häuften sich. In der 55. Minute hielt der Gästekeeper einen wuchtigen Hoffmann-Kopfball meisterlich. Wenig später fast ein Eigentor der Gäste, als ein Verteidiger im eigenen Strafraum einen Querschläger verursachte, der Ball aber über das SSV-Tor ging. Lobenswert das Bemühen der SVer den Siegtreffer zu erzielen, doch im Abschluß zeigte man wieder katastrophale Schwächen. Auch Spielertrainer H. Michallok, der in der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde, lag mit seinen Schüssen weit daneben. Hinzu kam auch noch eine große Portion Pech, denn in der 70. Minute knallte ein Scharfschuß von B. Unverhau nur gegen den Pfosten. Sekunden später verzog Th. Meyer aus Nahdistanz. Auch Wirbelwind B. Perschke konnte sich häufig gut in Szene setzen, zeigte sich aber beim Torschuß zu zögerlich. So hatte er in der 75. Minute den Siegtreffer auf dem Fuß, doch im letzten Moment warf sich ein SSV-Verteidiger dazwischen und bereinigte die Situation. Wie eindeutig die Schladener ihren Kontrahenten im Griff hatten zeigt die Tatsache, daß Keeper B. Hütten lediglich zwei harmlose Fernflanken der Gäste im zweiten Durchgang abfangen mußte. In der Schlußphase ließ dann bei den Einheimischen die Konzentration nach — man hatte sich mit dem 1:1 abgefunden. Insgesamt ein äußerst glücklicher Punktgewinn der Sehlde.

die aus keiner Torchance ein Tor machten — die Schladener aber sechs, sieben hochkarätige Einschußmöglichkeiten besaßen und erst eines Strafstoßes bedurften, um zumindest noch einen Punkt zu retten.

Eine herbe Enttäuschung bereitete die SV-Reserve ihren Anhängern. Bei der SG Achim/Börßum III kamen die Schladener über ein 3:3 nicht hinaus und büßten einen wertvollen Punkt im Meisterschaftskampf ein.

Die „Dritte“ hatte am Sonntag beim Tabellendritten MTV Hedeper II mit 4:2 das Nachsehen. Obwohl man den favorisierten MTVern lange Zeit Paroli bot, reichte am Ende die Kraft nicht aus, um für eine angenehme Überraschung zu sorgen.

Standfußball bot die AH-Mannschaft im Spitzenspiel zu Hause gegen den ESV Wolfenbüttel. So war es nicht verwunderlich, daß die Gäste mit 3:1 (2:1) gewannen und beide Punkte entführten. Den Ehrentreffer der Rothosen besorgte D. Mendel. Ein verdienter Sieg der „Eisenbahner“, die den Ball laufen ließen und sich auch erheblich einsatzfreudiger als die SVer präsentierten. Durch diesen Sieg verdrängten die ESVer die Schladener vom 2. Tabellenplatz.

Vorschau: Die Schladener empfangen am Sonntag, 8. November, Spitzenreiter VfL Salder und es ist kaum anzunehmen, daß gegen die Salderschen die dringend benötigten Punkte eingefahren werden können. Bleibt die Chancenverwertung auf SV-Seite so miserabel, dürfte auch im sechsten Spiel in Folge kein doppelter Punktgewinn gelingen. Man hofft natürlich auf eine gewaltige Zuschauerkulisse, die für die nötige Rückenstärkung sorgen könnte. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Die „Zweite“ empfängt am Sonntag im letzten Hinrundsenspiel um 10 Uhr den SV Schliestedt und ist eindeutig favorisiert. Die „Dritte“ hat am Sonntag um 12.45 Uhr bei der SG Achim/Börßum II anzutreten und hat nur Außenseiterchancen. Die AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 7. November, bei RW Lucklum/Erkerode. Spielbeginn ist um 15.30 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah — PSV 06 Kreinsen	2:4
STV Ringelheim — VfL Salder	1:1
VfR Dorstadt — BSV Bad Harzburg	4:4
GSC 08 Goslar II — SC Harlingerode	1:0
SC Gitter — TSV Beinum	1:1
TSV Groß Flöthe — SV Engelage	1:2
VfL Oker — TSG Jerstedt	1:3
SV Schladen — SSV Sehlde	1:1

Hallenkreismeisterschaft der Seniorenteams beginnt

Die Seniorenmannschaft des SV Schladen beteiligt sich am Sonntag, 8. November, an den Hallenkreismeisterschaften. In der Vorrundengruppe I treffen die Schladener in der Sporthalle „Goldene Aue“ in Goslar auf die Vertretungen des MTV Goslar, GSC 08 Goslar, SV Rammelsberg, SC Gitter, FC Zellerfeld und MTV Astfeld. Die zwei bestplatzierten Mannschaften erreichen die Endrunde, die am 5. März 1988 in Braunlage ausgetragen werden soll. Die Schladener werden es aber äußerst schwer haben, die Vorrunde erfolgreich zu überstehen. Die Spiele der Gruppe I beginnen um 8 Uhr in der „Goldenen Aue“. f

Bezirksklasse Harz

SV Haverlah - PSV 06 Kreiensen	2:4
STV Ringelheim - VfL Salder	1:1
VfR Dorstadt - BSV Bad Harzburg	4:4
GSC 08 Goslar II - SC Harlingerode	1:0
SC Gitter - TSV Beinum	1:1
TSV Groß Flöthe - SV Engelade	1:2
VfL Oker - TSG Jerstedt	1:3
SV Schladen - SSV Sehlde	1:1

1. (1.) VfL Salder	12	6	6	0	25:10	18:6
2. (2.) STV Ringelheim	12	8	2	2	32:18	18:6
3. (3.) BSV Bad Harzburg	13	8	2	3	27:18	18:8
4. (4.) TSG Jerstedt	11	7	1	3	17:14	15:7
5. (5.) TSV Beinum	12	4	6	2	27:15	14:10
6. (7.) SSV Sehlde	12	4	4	4	15:18	12:12
7. (9.) SC Gitter	12	3	5	4	20:19	11:13
8. (12.) PSV 06 Kreiensen	12	4	3	5	20:19	11:13
9. (6.) SC Harlingerode	12	3	5	4	19:23	11:13
10. (11.) VfR Dorstadt	13	2	7	4	14:17	11:15
11. (8.) SV Haverlah	13	5	1	7	13:22	11:15
12. (10.) VfL Oker	12	4	2	6	21:23	10:14
13. (14.) SV Engelade	12	4	2	6	19:26	10:14
14. (13.) SV Schladen	13	2	6	5	20:31	10:16
15. (16.) GSC 08 Goslar II	12	2	4	6	15:23	8:16
16. (15.) TSV Groß Flöthe	13	2	4	7	18:26	8:18

Bezirksklasse 4: Schlager zwischen BSV Bad Harzburg und STV Ringelheim

Zwei Siegesserien vor der Zerreißprobe

SV Schladen empfängt Spitzenreiter Salder – Jerstedt will weiter oben mitmischen

Auf der Waldhöhe findet das Spitzenspiel des Tages in der Bezirksklasse 4 statt, wenn morgen mit dem BSV Bad Harzburg (3.) und dem STV Ringelheim (2.) zwei der erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen aufeinander treffen.

Noch imposanter als die 14:2-Serie der BSVer aus acht ungeschlagenen Spielen liest sich die Erfolgsbilanz der Ringelheimer: 16:2 Punkte holten die Mannen um den neuen Spielertrainer Erich Schneider, der als Libero Kopf der Mannschaft ist. Mit seiner Erfahrung hat der ehemalige Oberligatorjäger von Union Salzgitter für Ordnung in den hinteren Reihen gesorgt, und das hat sich nach mißglücktem Start ausgezahlt.

Allerdings hat auch der BSV mittlerweile eine Menge dagegenzusetzen. Nach der Rückkehr der beiden Angriffsspitzen Carsten Queisser und Matthias Strese konnte es sich Spielertrainer Ronny Worm sogar leisten, seinen formschwachen etatmäßigen Torjäger Peter Moch in die Reserve zu verbannen. In Dorstadt gab es letzten Sonntag zwar in der Abwehr ein paar arge Lücken, aber das ist bei den Harzburgern eigentlich nicht die Regel. Die Tabellenführung winkt, das sollte Motivation genug sein.

Schützenhilfe benötigt der BSV im Falle eines Sieges allerdings vom SV Schladen, der Spitzenreiter VfL Salder empfängt. Die Schladener müssen allerdings schon aus Eigeninteresse punkten, sind sie doch als 14. der Tabelle mittlerweile äußerst gefährdet.

Die Gefahr, auf einen der beiden Abstiegsplätze abzurutschen, ist jedoch nicht sehr groß, denn die beiden Schlußlichter stehen vor ganz schweren Auswärtsaufgaben. Die GSC-Reserve ist beim heimstarken TSV Beinum ebenso krasser Außenseiter wie der TSV Groß Flöthe bei der TSG Jer-



Er soll die BSV-Stürmer mit den nötigen Pässen aus dem Mittelfeld bedienen: Harzburgs Andreas Kramer.

Foto: Schenk

stedt, die ebenfalls seit sieben Spielen bei 13:1 Punkten ungeschlagen ist.

Als derzeitiger Vierter hat sich auch die TSG nach schwachem Saisonstart mächtig nach vorn gearbeitet und kann bei drei verbliebenen Heimspielen in der Hinserie noch ganz weit nach vorn kommen. Diesen Weg sollte sie sich ausgerechnet vom Träger der roten Laternen nicht verbarrikadieren lassen.

Auf Tuchfühlung zu den Abstiegsplätzen liegen der VfL Oker und der SV Engelade. Während aber die Engelader im Heimspiel gegen den zuletzt sehr schwachen SC Gitter auf Besserung hoffen dürfen, gehen die nach wie vor stark dezimierten Okeraner einen schweren Gang zum PSV Kreiensen,

der sich zuletzt ins Mittelfeld vorgearbeitet hat.

Überholt hat der PSV zuletzt sogar den SC Harlingerode, der nun im Mittelfeldduell gegen den VfR Dorstadt verlorenen Boden wettmachen muß, um nicht ebenfalls in die gefährdete Zone zu rutschen.

Das komplette Programm: BSV Bad Harzburg – STV Ringelheim, SSV Sehlde – SV Haverlah, PSV Kreiensen – VfL Oker, TSG Jerstedt – TSV Groß Flöthe, SV Engelade – SC Gitter, TSV Beinum – Goslarer SC 08 II, SC Harlingerode – VfR Dorstadt, SV Schladen – VfL Salder (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Sg

Bezirksklasse 4: TSG Jerstedt setzte Erfolgsserie fort

Schladen war kein Stolperstein für Salder

GSC-Reserve brachte wichtigen Punkt aus Beinum mit – VfL Oker überraschte positiv in Kreiensen

Durch einen 1:0-Sieg im Spitzenspiel gegen den STV Ringelheim rückte der BSV Bad Harzburg auf Platz zwei der Bezirksklasse vor. Spitzenreiter bleibt der VfL Salder nach seinem 2:0-Sieg in Schladen. Seine Erfolgsserie fortgesetzt hat die TSG Jerstedt mit 2:1 gegen den TSV Groß Flöthe, der damit weiter die rote Laterne trägt. Einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf holte die GSC-Reserve mit 0:0 beim TSV Beinum, der damit endgültig aus der Spitzengruppe ausschied.

TSG Jerstedt – TSV Groß Flöthe 2:1 (1:1). Sehr schwer taten sich die Gastgeber gegen das Schlußlicht, das in der 10. Minute durch Mienack in Führung ging und durch Wellegehausen (22.) noch eine Lattenschuß verzeichnete. Die feldüberlegenen TSGer, die sich gegen die kompakte TSV-Abwehr nur selten durchsetzen konnten, kam in der 26. Minute durch Lars Kuczera zum Ausgleich, mußten dann aber bis zur 76. Minute warten, ehe Torsten Scholz der erhörte Siegtreffer gelang.

TSG Jerstedt: Zaremba – Shecke, Lüdtke, Lohse, Graul, Gehrke, Kress, Voss, Lammers (ab 71. Schneider), Scholz, Kuczera.

SV Engelade – SC Gitter 5:1 (2:0). Die Gastgeber wiesen ansteigende Form nach und schaukelten den Sieg

problemlos nach Hause. Faulhaber war allein dreimal erfolgreich, je einmal trafen Wacker und Kolodziej (per Foulelfmeter) ins Schwarze.

SV Engelade: Lachnit – Wagner, Winkler (ab 74. Hildebrandt), Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Wilschinsky, Haarmann, Wacker, Faulhaber, Kolodziej.

TSV Beinum – Goslarer SC 08 II 0:0. Die Gäste bauten diesmal ganz auf eine stabile Abwehr und gelegentliche Konter, eine Rechnung, die voll aufging. Die Beinumer kombinierten zwar bis zum gegnerischen Strafraum recht gefällig, verzettelten sich dann aber immer wieder, und GSC-Keeper Bestmann, der seiner Elf viel Sicherheit verlieh, konnte seinen Kasten sauber halten.

GSC 08 II: Bestmann – Reinecke, Maibaum, Kulisch, Sturm, Bastam, Hartwig, Steckel, Gießmann (ab 77. Camboni), Jünke, Roschanski (ab 73. Schauzu).

PSV Kreiensen – VfL Oker 0:2 (0:2). Das letzte Aufgebot der Gäste sorgte für die positive Überraschung des Tages. Der VfL spielte gegen die Gastgeber, die gegenüber ihren letzten starken Leistungen nicht wiederzuerkennen waren, überlegen und hätte sogar noch höher gewinnen können. Für die beiden Tore sorgten Christian Spöttel (3.) und Martin Pfannenschmidt (44.), der kurz vor Schluß noch eine Riesenchance versiebt.

VfL Oker: Fricke – Beer, Bock, J. Spöttel, Staude, Beck, Theuerkauf, Kark, C. Spöttel (ab 80. Pichotta), Pfannenschmidt, Haller.

SC Harlingerode – VfR Dorstadt 1:1 (1:0). Die erste Halbzeit ging klar an die Gastgeber, denen zur Zeit aber offensichtlich ein torgefährlicher Stürmer fehlt. Reinecke erzielte in der 25. Minute die verdiente Führung für den

SC, mehr aber sprang trotz der vielen Möglichkeiten nicht heraus. Chancen besaßen die Platzherren auch nach dem Seitenwechsel, doch das einzige Tor im zweiten Durchgang erzielten die Gäste zum glücklichen 1:1 bereits kurz nach dem Wiederanpfiff.

SC Harlingerode: Queisser – Krüger, Zellmer, Heidland, Müller (60. Tost), Weber, Ebeling, Alter, Hartung, Bosse, Reinecke.

SV Schladen – VfL Salder 0:2 (0:1). Die ersten 45 Minuten gestalteten beide Teams ausgeglichen. Nach dem Wiederanpfiff verstärkten die Platzherren den Druck, erspielten sich auch Tormöglichkeiten, konnten das Leder aber nicht im Netz unterbringen. Besser machte es der Spitzenreiter aus Salder, der übrigens eine harte Gangart an den Tag legte. Seine wenigen Chancen nutzte er zum wichtigen 2:0-Erfolg.

SV Schladen: Hütten – Siwica, Bert-ram, Bergsen (46. Holzheuer), Schleier, Hoffmann, Perschke, Meier, Bracke, Unverhau (75. Wallat).

SV Schladen geht schweren Zeiten entgegen

2:0 Heimmiederlage gegen Spitzenreiter VfL Salder · Abstiegsgepenst läßt grüßen

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen geht schweren Zeiten entgegen. In einer hektischen und recht hart geführten Auseinandersetzung verloren die Rothosen am letzten Sonntag zu Hause gegen den Tabellenführer VfL Salder mit 2:0 (1:0). Nach dieser neuerlichen Niederlage läßt das Abstiegsgepenst schön grüßen, denn das Tabellenende ist nicht mehr weit entfernt. Auch die Zuschauerresonanz ist bei den Fußballern rückläufig; sicherlich die Quittung für das bisher enttäuschende Abschneiden, wobei die Schladener vor heimischer Kulisse während der Hinrunde lediglich gegen den SC Harlingerode zu einem doppelten Punktgewinn kamen. Eine Bilanz, die mehr als mißlich stimmt.

Der „harte Kern“ der SV-Fans war aber gekommen und hoffte auf eine angenehme Überraschung. Beide Teams begannen zunächst sehr nervös und zerfahren und von einem geordneten Spielverlauf keine Spur. Fehlpässe an hauf hüben wie drüben und sehr viel Kampf im Mittelfeld prägten das Spielgeschehen in der Anfangsphase. Die ersten gefährlichen Torraumszenen spielten sich dann vor dem SV-Gehäuse ab. In der 25. Minute mußte Keeper B. Hütten, der einen starken Eindruck hinterließ, einen Fehler seiner Vorderleute wieder gutmachen. Zwei Minuten später war er allerdings geschlagen, nachdem er zunächst glänzend einen Schuß parieren konnte, kamen die Salderschen im Nachschuß zum 1:0. Wenig später bot sich dann B. Perschke auf der anderen Seite die Großchance zum Ausgleich, doch freistehend vor dem Gästetor köpfte er aus 6 m daneben. Die Schladener blieben nun aber am Drücker und hatten gegen Ende der ersten Halbzeit ihre stärkste Phase. In der 36. Minute bot sich Th. Meyer im Anschluß an einen Eckstoß die Chance zum Ausgleich, doch sein Schuß konnte der Gästetorwart parieren. Eine Minute später kochte die Volksseele, denn J. Hoffmann, am Sonntag neben Th. Meyer schwächster SV-Angreifer, wurde mit einem Paß gut bedient, dann aber im VfL-Strafraum „umgemacht“ — alle haben es gesehen, doch der fällige Strafstoßpfiff des Schiedsrichters blieb aus. Eine glatte Fehlentscheidung des Unparteiischen, wobei allerdings die flegelhaften Ausdrücke einiger Fans in Richtung des SR nicht angebracht waren. Ein Strafstoß zu diesem Zeitpunkt und das Spiel hätte eine entscheidende Wende bekommen können. So blieb es beim Bemühen der Schladener, bis zur Pause das Ergebnis freundlicher zu gestalten. Mit etwas Glück retteten die Gäste ihre schmeichelhafte Führung in die Halbpause.

In der zweiten Halbzeit nahm das Spiel an Härte zu, wobei vornehmlich die Gäste hart einstiegen und das Schladener Spiel frühzeitig störten. So fand das Spielgeschehen hauptsächlich im Mittelfeld statt und hier wurde verbissen um jeden Ball gekämpft. Glück hatten beide Teams, daß der Unparteiische sehr großzügig leitete, denn ansonsten hätte es erheblich mehr persönliche Strafen gegeben. In der 76. Minute bot sich H.-P. Holzheuer, der in der zweiten Halbzeit für den verletzt ausgeschiedenen U. Bergsen kam, die Großchance zum 1:1. Sein Schuß aus 8 m ging allerdings am Torgebälk der Gäste vorbei. Auch in dieser Partie blieb die eklatante Chancenverwertung der Einheimischen katastrophal. In der 78. Minute fiel dann das vorentscheidende 2:0 für den Spitzenreiter, wobei die SV-Abwehr Pate stand. Ein VfL-Angreifer setzte sich nämlich gleich gegen vier SVer durch und bediente mit einem präzisen Paß einen mitgelaufenen Mitspieler, der unhaltbar vollstreckte. Nach diesem Treffer traten die enttäuschten Zuschauer frühzeitig den Heimweg an, denn an eine Wende war nicht mehr zu denken. Obwohl in der Schlußphase die SVer überlegen aufspielten, am Gästestrafraum war Endstation. In der 89. Minute fiel zwar der 2:1 Anschlußtreffer durch Th. Meyer, doch der SR erkannte nach Befragen seines Linienrichters diesen Treffer zu Recht nicht an, denn Th. Meyer hatte den Ball per Hand ins Gästetor befördert. So blieb es schließlich beim 2:0

für den VfL Salder, der glücklich zu beiden Punkten kam, denn ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen.

Die SV-Reserve kam im Heimspiel gegen den SV Schliestedt zu einem ungefährdeten 6:2 (4:0) Erfolg. Vornehmlich im ersten Spielabschnitt boten die Rothosen eine gute spielerische Leistung und kamen zu einer verdienten und beruhigenden 4:0 Führung. Nach der Pause verflachte die Partie dann zunehmend. Bei den SVer ließen Konzentration und vor allen Dingen Kondition erheblich nach. Ein wenig Hektik kam auf, als der Einheimische SR, der angesetzte war wieder einmal nicht erschienen, einen Strafstoß für die Schladener pfiff. Damit waren die Schliestedter überhaupt nicht einverstanden und es hagelte persönliche Strafen, u. a. auch zwei Zeitstrafen. Übrigens hielt der Gästeeper diesen Strafstoß, so daß die Aufregung völlig umsonst war. In der Schlußphase konnten die Gäste das Spiel ausgeglichen gestalten und die SV-Abwehr wackelte einige Male bedenklich. Am 6:2 Sieg der Schladener in einer ansonsten fairen Begegnung gab es nichts zu deuteln. Die SV-Tore schossen: H. Tietz und M. Ulrich (je 2), O. Wallat und D. Lenders.

Die „Dritte“ hatte am Sonntag erhebliche Aufstellungsschwierigkeiten und trat bei der SG Achim/Börßum nur mit 10 Spielern an, wobei ein SVer kurz nach Spielbeginn verletzt ausschied und man nur noch 9 Spieler zur Verfügung hatte. Die arg dezimierten Schladener hatten somit nicht die Spur einer Chance und gingen mit 12:0 (3:0) unter.

Schladens AH-Mannschaft bot im Auswärtsspiel beim Tabellenvierten RW Lucklum/Erkrode eine erfreulich gute Leistung. Obwohl die SVer ohne etatmäßigen Torwart antreten mußten, E. Schubert hütete das SV-Gehäuse und machte seine Sache ausgezeichnet, kamen sie zu einem verdienten 4:2 (3:1) Erfolg. Die Tore schossen H.-R. Hoedt (2), G. Wedde und H. Schlinga, mit „Traumtor“ aus 25 m genau in den Winkel.

Vorschau: Zum letzten Hinrundenspiel steht den Schladenern am Sonntag, 15. November, eine besonders delikate Aufgabe bevor. Im „Kellerduell“ hat man beim Aufsteiger SV Haverlah anzutreten. Eine Niederlage der Rothosen hätte fatale Folgen, denn dann droht das Tabellenende. So hofft man auf SV-Seite mit einem versöhnlichen Hinspielrunden-Ausklang, wobei zumindest eine Punkteteilung erreicht werden soll. Anstoß ist am Sonntag um 14 Uhr.

Die AH-Mannschaft bestreitet am Buß- und Bettag, 18. November, ihr Pokalspiel beim Nachbarn STV Werlaburgdorf. Anstoß ist um 10 Uhr.

Die „Zweite“ und „Dritte“ haben ihr Hinspielprogramm absolviert. Die Rückrunde beginnt für diese beiden Mannschaften am Sonntag, dem 29. November. Dann trifft die SV-Reserve um 10 Uhr zu Hause auf den BSV Klein Biewende/Ti. Die „Dritte“ hat um 12.15 Uhr beim SSV Seinstedt II anzutreten. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg — STV Ringelheim	1:0
SSV Sehlde — SV Haverlah	1:0
PSV 06 Kreinsen — VfL Oker	0:2
TSG Jerstedt — TSV Groß Flöthe	2:1
SV Engelage — SC Gitter	5:1
TSV Beinum — GSC 08 Goslar II	0:0
SC Harlingerode — VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen — VfL Salder	0:2

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - STV Ringelheim	1:0
SSV Schlde - SV Haverlah	1:0
PSV 06 Kreiensen - VfL Oker	0:2
TSG Jerstedt - TSV Groß Flöthe	2:1
SV Engelade - SC Gitter	5:1
TSV Beinum - GSC 08 Goslar II	0:0
SC Harlingerode - VfR Dorstadt	1:1
SV Schladen - VfL Salder	0:2

1. (1.) VfL Salder	13	7	6	0	27:10	20:6
2. (3.) BSV Bad Harzburg	14	9	2	3	28:18	20:8
3. (2.) STV Ringelheim	13	8	2	3	32:19	18:8
4. (4.) TSG Jerstedt	12	8	1	3	19:15	17:7
5. (5.) TSV Beinum	13	4	7	2	27:15	15:11
6. (6.) SSV Schlde	13	5	4	4	16:18	14:12
7. (12.) VfL Oker	13	5	2	6	23:23	12:14
8. (13.) SV Engelade	13	5	2	6	24:27	12:14
9. (9.) SC Harlingerode	13	3	6	4	20:24	12:14
10. (10.) VfR Dorstadt	14	2	8	4	15:18	12:16
11. (8.) PSV 06 Kreiensen	13	4	3	6	20:21	11:15
12. (7.) SC Gitter	13	3	5	5	21:24	11:15
13. (11.) SV Haverlah	14	5	1	8	13:23	11:17
14. (14.) SV Schladen	14	2	6	6	20:33	10:18
15. (15.) GSC 08 Goslar II	13	2	5	6	15:23	9:17
16. (16.) TSV Groß Flöthe	14	2	4	8	19:28	8:20

BSV zum Gipfeltreffen nach Salder

SV Schladen in Nöten

Erster gegen Zweiter – hinter dem Gipfeltreffen zwischen dem VfL Salder und dem BSV Bad Harzburg verblissen alle anderen Spiele der Bezirksklasse vier. Auf 16:2 Punkte hat es der BSV in den letzten neun Spielen gebracht. Aber ebenso imposant liest sich die Bilanz des Tabellenführers: Nach 13 Spielen ist der VfL immer noch ungeschlagen.

In den letzten Jahren war es die Regel, daß das Salder-Team in den Wintermonaten an Boden verloren hat. Aber auf solche Statistiken aus den Vorjahren kann der BSV natürlich nicht bauen. Vielmehr ist es die eigene Stärke, die das Team von Ronnie Worm nun an die Tabellenspitze führen soll. In der letzten Saison gewannen die Harzburger 4:2 in Salder. Wiederholung ist erwünscht.

Voller Spannung auf dieses Ergebnis warten werden auch die Lager der TSG Jerstedt und des STV Ringelheim. Die Jerstedter müssen nach 15:1 Punkten in Folge zum SC Gitter reisen, der seit zehn Spieltagen auf einen doppelten Punktgewinn wartet und nach sehr gutem Start mittlerweile auf den 12. Platz zurückgefallen ist. Die TSG-Akteure hatten letzte Woche ihre Probleme mit Schlußlicht TSV Groß Flöthe, aber die sehr stabile TSG-Abwehr sollte doch ein Garant dafür sein, daß morgen nichts anbrennt.

Die Ringelheimer haben ein Heimspiel gegen den SC Harlingerode (9.) und sind in dieser Begegnung klarer Favorit, zumal ihnen trotz der Niederlage in Bad Harzburg immer noch der inoffizielle Titel eines Herbstmeisters winkt.

In der unteren Tabellenhälfte läuten nach der Heimmiederlage gegen Salder jetzt auch für den SV Schladen die Alarmglocken. Nur einen Punkt besser steht der morgige Gegner, der SV Haverlah, zu dem die Schladener reisen müssen. Sollten die Gäste eine weitere Niederlage kassieren, laufen sie Gefahr, auf einen der Abstiegsplätze zurückzufallen, denn sowohl die GSC-Reserve als auch der TSV Groß Flöthe haben lösbare Heimaufgaben vor sich.

Die Goslarer empfangen den SV Engelage, der auswärts erst auf 3:9 Punkte gekommen ist und den achten Tabellenplatz vornehmlich seiner Heimstärke verdankt. Die Groß Flöther empfangen den PSV Kreiensen, eine Mannschaft, die durch die Heimmiederlage gegen den VfL Oker wieder in die Abstiegszone gerutscht ist.

Den Okeranern dagegen hat dieser Erfolg sehr gut getan, aber nach zwei Auswärtssiegen wäre nun endlich einmal wieder ein Heimsieg nötig, um den Platz im Mittelfeld zu festigen. Gegen den SSV Sehlde soll dieses Ziel erreicht werden; allerdings wird es nicht leicht, denn der Tabellensechste gilt als unberechenbar und brachte beispielsweise auch schon einen Punkt aus Salder mit.

Das komplette Programm: SV Haverlah – SV Schladen, STV Ringelheim – SC Harlingerode, VfL Dorstadt – TSV Beinum, Goslarer SC 08 II – SV Engelage, SC Gitter – TSG Jerstedt, TSV Groß Flöthe – PSV Kreiensen, VfL Oker – SSV Sehlde, VfL Salder – BSV Bad Harzburg (alle Sonntag, 14 Uhr).

Bezirksklasse: 1:2-Niederlage im Spitzenspiel

Auch der BSV biß sich an Salder die Zähne aus

TSG Jerstedt setzte imponierende Erfolgsserie in Gitter fort – Schladen holte wichtigen Auswärtspunkt

Durch einen 2:1-Sieg im Spitzenspiel gegen den BSV Bad Harzburg verteidigte der VfL Salder die Tabellenführung in der Bezirksklasse 4. Siegreich blieben auch die beiden anderen Mannschaften des Spitzenquartetts. Die TSG Jerstedt schraubte ihre Erfolgsserie durch das 4:0 in Gitter auf 17:1-Punkte, und der STV Ringelheim bezwang den SC Harlingerode mit 1:0.

VfL Salder – BSV Bad Harzburg 2:1 (0:0). Die Gäste bekamen das Spiel auf dem kleinen Hartplatz nie in den Griff, da vor allem das Mittelfeld diesmal nicht die nötigen Akzente zu setzen verstand. Als es der BSV in der zweiten Hälfte mit der Brechstange versuchte, wirkten die Tore für die Gastgeber in der 58. und 78. Minute wie eine kalte Dusche. Der Anschlußtreffer von Ralf Dahms, der in der 85. Minute aus 20 Metern genau in den Winkel traf, kam zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

BSV Bad Harzburg: Würger – Baschek, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Queisser, Schinke (ab 67. Akyüz), Strese, Hiersemann, Lutz.

SC Gitter – TSG Jerstedt 0:4 (0:1). Als die stark beginnenden Platzherren in der 10. Minute den Pfosten trafen und kurz darauf TSG-Mittelfeldspieler Frank Gehrke verletzt ausscheiden mußte, sah es nicht gut für die Gäste aus, die sich dann aber bald fingen und in der 24. Minute durch Lars Kuczera in Führung gingen. Dadurch kam Ruhe in ihre Aktionen, und in der zweiten Hälfte dominierten die Jerstedter dann in jeder Beziehung. Norbert Shecke (61.), Dirk Lammers (70.) und noch einmal Kuczera (78.) schossen den noch klaren Sieg heraus.



Wieder einmal dicke Luft im Engelader Strafraum, aber weder Jens Bastam (3. von links) noch Gerd Jünke (rechts) von der GSC-Reserve können mit dieser Chance etwas anfangen.

Foto: Heidrich

TSG Jerstedt: Zaremba – Shecke, Lüdtke, Lohse, Graul, Gehrke (ab 15. Schneider), Kress, Voß, Lammers, Scholz (ab 75. Hanke), Kuczera.

Goslarer SC 08 II – SV Engelade 1:3 (0:3). Die Gäste nahmen das Spiel gegen die zu unentschlossenen GSCer rasch in die Hand und hatten schon bis zur 33. Minute durch zwei Tore von Faulhaber und einen Treffer von Wacker alles klar gemacht. Erst als es zu spät war, besannen sich die Gastgeber auf ihre kämpferischen Tugenden, aber mehr als das Elfmertor von Claus Roschanski in der 79. Minute

sprang an zählbaren Erfolgen trotz guter Chancen nicht heraus.

GSC 08: Bestmann – Reinecke, Maibaum, Sturm, Bastam (ab 73. Penzholz), Hartwig, Steckel, Langner (ab 73. Gießmann), Jünke, Roschanski.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner, Winkler (ab 59. D. Hartung), R. Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Wilschinsky, Haarmann, Wacker, Faulhaber.

VfL Oker – SSV Schlde 1:1 (0:0). Beide Angriffsreihen standen im Schatten ihrer jeweiligen Gegenspieler, und so tat sich vor den beiden

Toren nicht sonderlich viel. Als Klaus Michael in der 69. Minute eine Freistoßvorlage von Jürgen Theuerkauf zum 1:0 verwertete, schien sich die Waagschale zugunsten des VfL zu neigen, aber praktisch im Gegenzug markierte der gerade eingewechselte SSV-Spielertrainer Grell den alles in allem gerechten Ausgleichstreffer.

VfL Oker: Fricke – Beer, Bock (ab 58. Sandte), J. Spöttel, Staude, Kark, Beck, Theuerkauf, C. Spöttel, Haller (ab 46. Michael), Pfannenschmidt.

SV Haverlah – SV Schladen 2:2 (2:1). Durch einen Doppelschlag gingen die Gastgeber in der 25. und 28. Minute in Führung, aber die Schladener konnten kurz vor dem Wechsel durch einen von Thomas Bracke verwandelten Foulelfmeter auf 1:2 verkürzen. Nach dem Wechsel dominierten dann die Gäste, aber die zu unentschlossene Angriffsreihe versiepte viele Chancen. So gelang nur noch Uwe Bergsen (66.) der Treffer zum 2:2-Ausgleich.

SV Schladen: Hütten – Bertram, Wallat (ab 34. Holzheuer), Bracke, Siwica, Bergsen, Schleier, Meyer, Unverhau, Perschke, Hoffmann (ab 69. Klöppelt).

STV Ringelheim – SC Harlingerode 1:0 (1:0). In einer insgesamt ausgeglichenen ersten Halbzeit schossen die Gastgeber in der 24. Minute durch Maibaum das Tor des Tages. Nach dem Wechsel scheiterten dann die überlegenen Gäste am Unvermögen ihrer Angreifer, die gute Chancen in zählbare Erfolge umzumünzen.

SC Harlingerode: Schwänig – Krüger, Zellmer, Müller (ab 50. Laubner), Weber, Alter, Hartung, Bosse (ab 50. Breustedt), Reinecke, Ebeling, Rambow.

SV Schladen noch längst nicht aus dem Schneider

Beim SV Haverlah ein 2:2 erreicht · Spiel stand auf äußerst schwachem Niveau

Zum letzten Hinrundenspiel hatte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim SV Haverlah anzutreten. In einer äußerst schwachen Begegnung, wobei einige Zuschauer schon die beiden Absteigermannschaften gesehen haben wollten, trennten sich beide Teams 2:2 (2:1). Für die Schladener muß dieses Ergebnis sogar als Erfolg gewertet werden, denn immerhin konnte ein Auswärtspunkt errungen werden. So kleine Brötchen backt man inzwischen bei den Schladenern, wo so langsam die Saison zu einer Zittersaison wird und jeder Punktgewinn schon als Erfolg gewertet werden muß. Für den Leistungsabfall der Schladener gibt es keine schlüssige Erklärung, zumal das Trainer-Spielerverhältnis im Lot ist. Für die Rückrunde kann es nur besser werden, denn schlechter geht es nimmer und man ist noch längst nicht aus dem Schneider.

In Haverlah begannen beide Teams äußerst nervös, so daß von einem konstruktiven Spiel aufbau keine Rede sein konnte. Es stand zuviel auf dem Spiel, denn eine Niederlage hätte die beiden um Punkte verlegenen Teams noch weiter in Nöte gebracht. Die erste nennenswerte Torchance besaßen in der 24. Minute dann die Rothosen, als sich B. Unverhau, der mit Abstand beste SVer, gut durchgespielt hatte, sein Schuß aus 11 m Entfernung aber am Tor vorbeistrich. Fast im Gegenzug das 1:0 der Platzherren, doch einen gefährlichen Kopfball aus Nahdistanz konnte Keeper B. Hütten meistern. In der 30. Minute dann aber doch der Führungstreffer der Haverlaher, nachdem B. Hütten auf dem tückischen Boden einen Ball falsch berechnet hatte und er daneben griff, schoß ein Haverlaher-Angreifer ins leere SV-Gehäuse. Vorausgegangen war eine Unaufmerksamkeit der SV-Abwehr, die während der gesamten Partie einen unsicheren Eindruck hinterließ und häufiger ins Schwimmen kam. Der immer anspielbare und mit viel Ehrgeiz kämpfende B. Unverhau hatte in der 36. Minute erneut eine gute Schußmöglichkeit, doch er traf den Ball nicht richtig. Im Gegenzug fiel dann durch einen schnell vorgetragenen Konter das 2:0 der Gastgeber, wobei die SV-Abwehr erneut nicht energisch genug eingriff. Es sah bis zu diesem Zeitpunkt schlecht für die Rothosen aus und man mußte schon Schlimmes befürchten. In der 45. Minute dann aber ein Strafstoßgeschenk des Unparteiischen für die Schladener, nachdem B. Unverhau schon im Stolpern von einem Haverlaher Verteidiger angegriffen wurde. Hier erkannte der SR eine Regelwidrigkeit und zeigte auf den Punkt. Th. Bracke verwandelte zum wichtigen 2:1

Anschlußtor und damit ging es in die Halbzeitpause.

Nach der Pause hatten die Rothosen den Wind im Rücken und das Spielgeschehen verlagerte sich in die Hälfte der Platzherren. Hier agierte man aber zu ungenau und viele Fehlpässe ließen keinen vernünftigen Spielfluß zu. Viel Leerlauf auf beiden Seiten konnte die zahlreichen Zuschauer nicht erwärmen. In der 70. Minute reagierte Trainer Horst Michallok endlich auf das schwache SV-Angriffsspiel und für den enttäuschenden J. Hoffmann kam Th. Klöppelt. Der Ausgleich für die Schladener fiel dann in der 72. Minute, als nach einem Eckstoß U. Bergsen per Kopf aus 14 m Maß nahm. Wenig später hatte Th. Klöppelt das 3:2 auf dem Fuß, doch eine Hereingabe von B. Unverhau ver stolperte er. Ein gefährlicher Konter der Platzherren, bei dem die SV-Abwehr erneut wackelte, blieb glücklicherweise ohne Folgen. Als dann Th. Bracke in der 85. Minute für seine ständige Meckerei eine Zeitstrafe aufgebrummt bekam, hatten die Schladener noch einige bange Minuten zu überstehen. Am Ende blieb es aber beim 2:2, in einer niveaulosen Begegnung. Auf Schladener Seite fielen die vielen Unsicherheiten im Abwehrbereich auf und der Dauerbrenner – die schlechte Chancenverwertung. Zudem mangelt es den meisten Spielern am nötigen Selbstvertrauen und ein Erfolgserlebnis würde sicherlich Wunder wirken.

Schladens AH-Mannschaft zeigte sich im Punktspiel am letzten Sonnabend in prächtiger Spiellaune und kanzelte vor heimischer Kulisse den TSV Hordorf mit 9:1 (6:0) ab. Schon nach 15 Minuten führten die Schladener mit 5:0 und dies war praktisch die Vorentscheidung in dieser Begegnung. Bester SVer war A. Holzheuer, der nicht nur drei Tore schoß, sondern auch drei Maßvorlagen gab, die dann zu Toren führten. Die weiteren Treffer besorgten: M. Tschupke (2), H.-R. Hoedt, W. Gawor, M. Wallat und H. Schlinga.

Vorschau: Bis zum Rückrundenstart am Sonntag, dem 29. November, sind alle SV-Mannschaften spielfrei. Am 29. November empfängt die „Erste“ dann den VfL Oker.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Haverlah – SV Schladen	2:2
STV Ringelheim – SC Harlingerode	1:0
VfR Dorstadt – TSV Beinum	0:2
GSC 08 Goslar II – SV Engelade	1:3
SC Gitter – TSG Jerstedt	0:4
TSV Groß Flöthe – PSV 06 Kreiensen	4:0
VfL Oker – SSV Sehlde	1:1
VfL Salder – BSV Bad Harzburg	2:1

Bezirkssklasse Harz

SV Haverlah - SV Schladen	2:2
STV Ringelheim - SC Harlingerode	1:0
VfR Dorstadt - TSV Beinum	0:2
GSC 08 Goslar II - SV Engelade	1:3
SC Gitter - TSG Jerstedt	0:4
TSV Groß Flöthe - PSV 06 Kreiensen	4:0
VfL Oker - SSV Sehlde	1:1
VfL Salder - BSV Bad Harzburg	2:1

1. (1.) VfL Salder	14	8	6	0	29:11	22:6
2. (3.) STV Ringelheim	14	9	2	3	33:19	20:8
3. (2.) BSV Bad Harzburg	15	9	2	4	29:20	20:10
4. (4.) TSG Jerstedt	13	9	1	3	23:15	19:7
5. (5.) TSV Beinum	14	5	7	2	29:15	17:11
6. (6.) SSV Sehlde	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (8.) SV Engelade	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (7.) VfL Oker	14	5	3	6	24:24	13:15
9. (9.) SC Harlingerode	14	3	6	5	20:25	12:16
10. (10.) VfR Dorstadt	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (13.) SV Haverlah	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (11.) PSV 06 Kreiensen	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (12.) SC Gitter	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.) SV Schladen	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (16.) TSV Groß Flöthe	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (15.) GSC 08 Goslar II	14	2	5	7	16:26	9:19

Bezirksklasse Harz

TSG Jerstedt - TSV Beinum

1:0

1. (1.) VfL Salder	14	8	6	0	29:11	22:6
2. (4.) TSG Jerstedt	14	10	1	3	24:15	21:7
3. (2.) STV Ringelheim	14	9	2	3	33:19	20:8
4. (3.) BSV Bad Harzburg	15	9	2	4	29:20	20:10
5. (5.) TSV Beinum	15	5	7	3	29:16	17:13
6. (6.) SSV Sehle	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (7.) SV Engelade	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (8.) VfL Oker	14	5	3	6	24:24	13:15
9. (9.) SC Harlingerode	14	3	6	5	20:25	12:16
10. (10.) VfR Dorstadt	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (11.) SV Haverlah	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (12.) PSV 06 Kreiensen	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (13.) SC Gitter	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.) SV Schladen	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (15.) TSV Groß Flöthe	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (16.) GSC 08 Goslar II	14	2	5	7	16:26	9:19

Bezirksklasse 4: Wer wird Herbstmeister?

Harlingerode will Salder vom Thron holen

TSG Jerstedt empfängt GSC-Reserve zum Lokalderby – STV Ringelheim beim VfL Oker

Klein, aber fein – dieses Motto könnte über dem letzten Hinrundenspieltag der Bezirksklasse 4 stehen. Das Trio VfL Salder, TSG Jerstedt und STV Ringelheim spielt am morgigen Sonntag – die Begegnungen beginnen alle um 14 Uhr – den Herbstmeister aus.

Die beste Ausgangsposition besitzt natürlich immer noch der VfL Salder, der noch immer ungeschlagen an der Spitze thront. Nun tritt der SC Harlingerode an, diese stolze Serie zu brechen. Allerdings präsentierten sich die Gastgeber in den vergangenen Wochen sehr launisch, nach Klasseleistungen gab es auch wieder dumme Niederlagen. Die äußerst konstanten und in der Defensive starken Gäste gelten da natürlich als klarer Favorit.

Auf einen Ausrutscher des VfL spekuliert die TSG Jerstedt. Selbst dürfte das junge Team kaum in Bedrängnis kommen, im Lokalderby gegen Schlußlicht Goslarer SC II sind die Gewichte zugunsten des Tabellenzweiten klar verteilt. Zwei Serien sprechen eindeutig für die Gastgeber: sie brachten es zum einen inzwischen auf 19:1 Punkte in Folge und gaben zu Hause noch nicht einen Zähler ab. Beim Tabellenletzten krankt es vor allen Dingen in der Offensive, der reaktivierte

Claus Roschanski steht allein auf weiter Flur.

Noch nicht ganz aus dem Rennen um die Halbzeitmeisterschaft ist auch der STV Ringelheim, der den besten Sturm der Bezirksklasse stellt. Die Salzgitte-raner stehen allerdings beim VfL Oker vor einer hohen Hürde. Die Giesecke-Schützlinge steckten die Personalmissere gut weg und gerieten bisher nie in den Abstiegsstrudel. Allerdings ballen sich die Mannschaften in der unteren Tabellenhälfte so stark, daß gerade Heimniederlagen einen herben Rückschlag bedeuten würden.

Außerdem spielen: SC Gitter – SSV Sehle, PSV Kreiensen – SV Engelage.
bga

Bezirkssklasse: Harlingerode und Oker spielten remis gegen Spitzenteams

TSG Jerstedt zog mit Salder gleich

Zugespitzt hat sich das Meisterschaftsrennen in der Bezirksklasse 5. Der VfL Salder holte sich zwar trotz des 1:1 in Harlingerode die Herbstmeisterschaft, spürt aber den direkten Atem der Verfolger im Nacken. Nach Punkten gleich auf liegt jetzt schon die TSG Jerstedt, die nach dem 4:0 über die GSC-Reserve inzwischen stolze 21:1 Zähler in Folge aufweisen kann.

SC 18 Harlingerode – VfL Salder 1:1 (0:1). Spitzenreiter VfL Salder hat es nur der Stürmermisere des SC 18 Harlingerode zu verdanken, daß er am gestrigen Sonntag an der ersten Saisonniederlage vorbeischrämte. Die Gastgeber machten über weite Strecken der Begegnung das Spiel, und die Gäste kamen in der 35. Minute durch einen umstrittenen Handelfmeter zum 0:1. Nach der Pause spielte der SC 18 praktisch nur auf ein Tor, doch es reichte nur zum 1:1 in der 70. Minute durch ein Tor von Zellmer.

SC 18 Harlingerode: Queisser – Zellmer, Krüger, **Hartung**, Müller, Weber, Reinecke, Breustedt, **Ebeling**, Alter, Rambo.

VfL Oker – STV Ringelheim 3:3 (1:1). Der Gastgeber hatte die Ringelheimer während der ersten Halbzeit klar im Griff, doch nur durch ein Eigentor des Gästekeepers in der 21. Minute hieß es 1:0. Fünf Minuten später glichen die Gäste zum 1:1 aus. In der 46. Minute verwandelte Wolfgang Kark sicher einen Foulelfmeter zum 2:1. Nach dem erneuten Ausgleich in der 53. Minute zum 2:2 schoß Klaus Michael den VfL wieder in Führung (83.) schießen, doch zwei Minuten vor dem Schlußpfiff gelang den Gästen dann das 3:3.



Die volle Wucht legt Harlingerodes Jochen Krüger in diesen Schuß. Der Salderaner Kontrahent kann da nur ausweichen. Foto: Schenk

VfL Oker: Fricke – Beer, J. Spöttel, **A. Spöttel**, Staude, Beck, Kark, **Teuerkauf**, Pfannenschmidt, C. Spöttel, **Michael**.

TSG Jerstedt – Goslarer SC 08 II 4:0 (1:0). Durch gute Kombinationen und Spiel über die Flügel – vor allem in der zweiten Halbzeit – kam die TSG Jerstedt zum verdienten Sieg. GSC-Keeper Bestmann verhinderte durch sein hervorragendes Spiel eine höhere Niederlage. Philipp Graul wollte es ganz besonders wissen und eröffnete den Torreigen in der 40. Minute zum 1:0.

Frank Voß donnerte das Leder in der 45. Minute gegen die Latte. Auch das 2:0 (60.) und das 4:0 (71.) markierte der Libero. Norbert Schecke war zuvor in der 70. Minute zum 3:0 erfolgreich.

TSG Jerstedt: Zaremba – Schecke, Lüdtke (46. Labusch), **Lohse**, **Graul**, **Gehrke**, Hanke (80. Kress), Voß, Lammer, Scholz, Kuczera.

Goslarer SC II: **Bestmann** – Kuschel, Maibaum, **Kulisch**, **Sturm**, Bastam, Hartwig, Pillich, Langner, Roschanski, Jünke.

SV Schladen muß punkten

Am Sonntag kommt der VfL Oker

In einer äußerst mißlichen Situation steckt die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen. Nach Beendigung der Hinrunde, in der es für die Rothosen überhaupt nicht lief und man mit dem drittletzten Tabellenplatz vorlieb nehmen mußte, müssen die Einheimischen nun in der Rückrunde punkten. Dies soll zum Rückrundenstart am kommenden Sonntag, 29. November, im Heimspiel gegen den VfL Oker auch in die Tat umgesetzt werden. Allerdings sind die Okeraner nicht zu unterschätzen, denn schon im Hinspiel setzte es eine glatte 4:1 Schlappe für die Schladener. Bleibt zu hoffen, daß die Nerven mitspielen und man endlich auch einmal die Chancen in Tore ummünzen kann. Eine Niederlage können sich die Rothosen derzeit jedenfalls nicht leisten. Spielbeginn ist um 14 Uhr, wobei allerdings abzuwarten ist, ob auf dem SV-Platz überhaupt gespielt werden kann.

Im Spitzenspiel der 2. Kreisklasse Ost empfängt die SV-Reserve am Sonntag um 10 Uhr den BSV Kl. Biewende/Ti. Beide Teams können sich nur durch einen Sieg noch berechnete Meisterschaftschancen ausrechnen. Damit liegt natürlich viel Brisanz in dieser Partie und die SVer hoffen, den Hinspielerfolg wiederholen zu können.

Die „Dritte“ ist am Sonntag beim SSV Seinstedt II zu Gast und sollte beim Schlußlicht einen deutlichen Sieg landen können. Anstoß ist um 12.15 Uhr.

Schladen AH-Mannschaft hat am Sonnabend, 28. November, beim STV Werlaburgdorf anzutreten und möchte dem ungeschlagenen Kreisklassen-Spitzenreiter ein Bein stellen. Dieses Unterfangen dürfte allerdings nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung möglich sein. Spielbeginn ist um 15 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SC Harlingerode – VfL Salder	1:1
SC Gitter – SSV Sehle	ausgef.
VfL Oker – STV Ringelheim	3:3
PSV 06 Kreiensen – SV Engelage	ausgef.
TSG Jerstedt – GSC 08 Goslar II	4:0

Bezirksklasse Harz

SC Harlingerode - VfL Salder	1:1
SC Gitter - SSV Sehlde	ausgef.
VfL Oker - STV Ringelheim	3:3
PSV 06 Kreiensen - SV Engelade	ausgef.
TSG Jerstedt - GSC 08 Goslar II	4:0

1. (1.) VfL Salder	15	8	7	0	30:12	23:7
2. (2.) TSG Jerstedt	15	11	1	3	28:15	23:7
3. (3.) STV Ringelheim	15	9	3	3	36:22	21:9
4. (4.) BSV Bad Harzburg	15	9	2	4	29:20	20:10
5. (5.) TSV Beinum	15	5	7	3	29:16	17:13
6. (6.) SSV Sehlde	14	5	5	4	17:19	15:13
7. (7.) SV Engelade	14	6	2	6	27:28	14:14
8. (8.) VfL Oker	15	5	4	6	27:27	14:16
9. (9.) SC Harlingerode	15	3	7	5	21:26	13:17
10. (10.) VfR Dorstadt	15	2	8	5	15:20	12:18
11. (11.) SV Haverlah	15	5	2	8	15:25	12:18
12. (12.) PSV 06 Kreiensen	14	4	3	7	20:25	11:17
13. (13.) SC Gitter	14	3	5	6	21:28	11:17
14. (14.) SV Schladen	15	2	7	6	22:35	11:19
15. (15.) TSV Groß Flöthe	15	3	4	8	23:28	10:20
16. (16.) GSC 08 Goslar II	15	2	5	8	16:30	9:21

Schlager auf der Waldhöhe stellt alles in den Schatten

Schladener im Heimspiel gegen Oker unter Erfolgszwang

In der Bezirksklasse 4 stellt zum Auftakt der Rückrunde die Spitzenpartie zwischen dem BSV Bad Harzburg und der TSG Jerstedt alle anderen Spiele in den Schatten. Vierter gegen Zweiter – für Spannung und eine große Zuschauerkulisse auf der Waldhöhe ist da morgen ab 14 Uhr mit Sicherheit gesorgt.

Nach schwachem Start haben ja beide Teams bisher die hohen Erwartungen, die an sie geknüpft waren, gerechtfertigt. Vor allem die Jerstedter waren zuletzt nicht mehr zu stoppen und holten 21:1 Punkte in Folge. Das ließ sie bis auf Platz zwei vorrücken, punktgleich mit Tabellenführer und Herbstmeister VfL Salder. Selbst eine Niederlage könnten die TSGer verkraften, ohne entscheidend zurückzufallen, aber an so etwas wird die aufgrund der letzten Erfolge vor Selbstbewußtsein strotzende Mannschaft sicherlich keinen Gedanken verschwenden.

Etwas anders liegt die Situation bei den Worm-Schützlingen, die diese Partie auf keinen Fall verlieren dürfen. In diesem Fall hätten sie schon fünf Punkte Rückstand zur Spitze, und das wäre doch vielleicht schon zu viel, um es noch wettzumachen. Die Bad Harzburger haben sich jedoch in dieser Saison bisher als sehr heimstark erwiesen, sechs Siegen in Folge auf eigenem Platz ging nur der 0:2-Ausrutscher im Lokalderby gegen den SC Harlingerode voraus. Diese Serie wird auch für die Jerstedter Gäste nur schwer zu brechen sein.

Profitieren würde von einem Bad Harzburger Sieg am ehesten der VfL Salder, der im Heimspiel gegen den PSV Kreiensen keine Probleme haben

dürfte, auch im 16. Spiel ungeschlagen zu bleiben. Schwerer hat es da schon der Tabellendritte STV Ringelheim beim heimstarken SV Engelade.

Im unteren Tabellendrittel wird es für die GSC-Reserve langsam eng, aber morgen bietet sich die Gelegenheit, die rote Laterne wieder abzugeben. Gast im Osterfeld-Stadion ist der SC Gitter, der nach drei Siegen zu Beginn mächtig abgebaut hat, seither auf einen doppelten Punktgewinn wartet und durch 5:17 Punkte in Folge auf den 13. Tabellenplatz abgerutscht ist. Gegen diesen Gegner müssen die Goslarer zwei Punkte holen, sonst sieht es im Abstiegskampf ganz trübe aus. Mit dem SV Haverlah (11.) und dem TSV Groß Flöthe (15.) treffen morgen zwei weitere Abstiegs Kandidaten im unmittelbaren Duell aufeinander.

Ebenfalls in der gefährdeten Zone liegt als 14. der SV Schladen, der den VfL Oker empfängt. Gerade auswärts haben die Okeraner aber, wie eigentlich schon seit Jahren, bisher zu überzeugen gewußt, und es waren nicht zuletzt die 7:7 Punkte von fremden Plätzen, denen sie bisher ihren sicheren Mittelplatz verdanken. Die Schladener sind also gewarnt.

Einen Punkt schlechter liegt am Rande der gefährdeten Zone der SC Harlingerode, dem morgen beim heimstarken TSV Beinum wieder ein Abrutschen droht.

Das komplette Programm: VfL Salder – PSV Kreiensen (Samstag, 14 Uhr). Goslarer SC 08 II – SC Gitter, BSV Bad Harzburg – TSG Jerstedt, SV Engelade – STV Ringelheim, TSV Beinum – SC Harlingerode, SSV Sehlde – VfR Dorstadt, SV Schladen – VfL Oker, SV Haverlah – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14 Uhr).

Bezirksklasse 4: Schladen bezwang VfL Oker

Dramatik im Tabellenkeller

Immer mehr zu einem Zweikampf entwickelt sich das Meisterschaftsrennen in der Bezirksklasse. VfL Salder und TSG Jerstedt, beide treffen am kommenden Wochenende aufeinander, setzten sich weiter ab, da der STV Ringelheim in Engelage mit 3:4 unterlag. Dramatisch wird auch die Situation in der unteren Tabellenhälfte. Erster Kandidat auf einen Abstiegsplatz ist die GSC-Reserve nach der 1:4-Heimschlappe gegen Gitter.

TSV Beinum – SC 18 Harlingerode 4:2 (2:1). Verdient blieben beide Punkte bei den Gastgebern, da es der SC 18 am allerletzten Einsatz fehlen ließ. Die Gäste liefen einer ständigen Führung hinterher, glichen in der 25. Minute durch ein Eigentor aus und kamen in der 63. Minute durch einen 30-m-Gewaltschuß von „Pummel“ Hartung noch einmal auf 3:2 heran. In der 87. Minute fiel aber durch einen Konter die endgültige Entscheidung.

SC 18 Harlingerode: Schwänig – Krüger, Weber, Hartung, Müller, Alter, Rambow (70. Breustedt), Ebeling, Reinecke, Bosse, Zellmer.

SV Schladen – VfL Oker 3:2 (2:1). Zwei grundverschiedene Halbzeiten erlebten die Zuschauer in Schladen. In der ersten Hälfte waren die Gäste mit den zwei Toren von Thomas Meyer (16.) und Uwe Bergsen (28.) noch gut bedient. Allerdings setzte Klaus Michael mit dem Anschlußtreffer (44.) ein Achtungszeichen. Nach dem Wechsel zog der VfL immer mehr an, mußte aber das entscheidende 3:1 (76.) durch

Bernd Unverhau schlucken. Andreas Schleier sorgte durch ein Eigentor (78.) noch für eine hektische Schlußphase.

SV Schladen: Hütten – Kühling, Wallat, Bracke, Siwica, Bergsen, Bertram Unverhau, Perschke, (35. Klöppelt), Schleier, Meyer.

VfL Oker: Fricke – Bock, Beer (45. J. Spöttel), Staude, A. Spöttel, Beck, Kark, Theuerkauf, Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Michael.

Goslarer SC II – SC Gitter 1:4 (0:1). Bei weitem nicht so klar wie das Ergebnis aussagt, war das Schlußlicht unterlegen. Spielerisch hielt der GSC sogar mit, strich nach der 2:1-Führung der Gäste durch einen sehr umstrittenen Strafstoß (75.) aber konsterniert die Segel. Edgar Steckel hatte in der 51. Minute den zwischenzeitlichen Ausgleich markiert.

Goslarer SC II: Blankenstein – Reinecke, Maibaum, Kulisch, Sturm, Steckel, Holzberger, Langner, Lange-meier, Pillich (46. Bastam), Jünke.

SV Engelage – STV Ringelheim 4:3 (1:0). Wie reife Früchte fielen in Engelage die Tore nach dem Seitenwechsel. Erst glichen die Gäste (36.) die SV-Führung durch Dirk Hartung aus, dann schraubten Wacker, Weihberg und Wilschinsky aber innerhalb von drei Minuten die Führung auf 4:1. Der STV steckte nie auf und kam noch einmal gefährlich heran.

SV Engelage: Lachnit – Wagner, Winkler, D. Hartung, Haarmann, Weihberg, Wilschinsky, Wacker, R. Hartung, Faulhaber, Kolodziey.

SV Schladen sicherte wichtige Punkte im Abstiegskampf

3:2 Heimerfolg über den VfL Oker · Kuriose Tore · Wenig Zuschauer

Leichtes Aufatmen gab es beim SV Schladen, denn am letzten Sonntag konnten die SVer den VfL Oker zum Rückrundenstart mit einer 3:2 (2:1) Niederlage auf die Heimreise schicken und sich für die Hinspielniederlage revanchieren. Mit diesem dritten Saisonserfolg konnten im Abstiegs-kampf zwei wichtige Punkte eingefahren werden und dieser Sieg sollte der Mannschaft um Trainer Michallok wieder mehr Selbstvertrauen geben. Allerdings auch gegen den VfL Oker spielten die SVer phasenweise verkrampft und es gab neben Lichtblicken auch Schwächen zu sehen. Trotzdem kann der Rückrundenstart als gelungen bezeichnet werden. Ein wenig traurig stimmte die Zuschauerresonanz — die Fans bleiben weg.

In den ersten 45 Minuten gaben die Schladener klar den Ton an. Schnörkellos der Spielaufbau der Rothosen, die vor allen Dingen im Angriff für Druck sorgten. Die SV-Abwehr wurde zunächst wenig gefordert, da die Gäste sich merklich zurückzogen. Bereits in der 14. Minute der verdiente Führungstreffer der Einheimischen. Eine Maßflanke von B. Unverhau, der wieder ein enormes Laufpensum absolvierte und stärkster SVer war, nahm T. Meyer auf, der den Gästetorsteher mit einem Heber aus 16 m das Nachsehen gab. Dieses Führungstor brachte noch mehr Sicherheit in die Aktionen der Schladener, die weiter munter angriffen. Durch ein Kopfballtor von U. Bergsen, dessen Leistungskurve eindeutig nach oben zeigt, der eine Flanke von A. Schleier aufnahm, gingen die Platzherren in der 22. Minute sogar mit 2:0 in Führung. Nach diesen beruhigenden 2:0 Vorsprung zogen sich die Rothosen dann etwas zurück und die Gäste konnten das Spiel ausgeglichener gestalten. Mit einem strammen Flachschoß wurde B. Hütten in der 28. Minute erstmals ernsthaft geprüft. Nach gut 30 Minuten schied B. Perschke verletzt aus und Th. Klöppelt kam. Th. Klöppelt belebte dann auch gleich das Angriffsspiel der SVer. Nach einer feinen Einzelleistung kurz vor der Pause landete ein Schuß von Th. Klöppelt leider nur gegen die Unterkante der Torlatte. Fast im Gegenzug dann die Ernüchterung. Die SV-Abwehr war nicht im Bilde und ein VfL-Angreifer zog aus 10 m freistehend ab und besorgte noch vor dem Seitenwechsel den 2:1 Anschlußtreffer, wobei Torhüter B. Hütten keine gute Figur machte.

Nach der Pause änderte sich das Spielgeschehen und verlagerte sich mehr und mehr in die Hälfte der Schladener. Nun übernahmen die Gäste das Kommando und B. Hütten konnte mit Glanzparaden mehrfach seinen Fehler aus der ersten Halbzeit wieder gutmachen. Bereits in der 51. Minute reagierte er glänzend und wehrte einen Flachschoß aus Nahdistanz ab. Zwei Minuten später klärte L. Bertram auf der Linie und verhinderte das 2:2. Nur noch sporadisch kamen die Schladener vor das gegnerische Gehäuse und das Spiel schien zu kippen. Pech hatten die SVer in der 58. Minute, als ein Schuß von T. Meyer nur knapp am Dreieck vorbeistrich. Auf

der anderen Seite aber stand die SV-Abwehr unter Druck und B. Hütten stand häufiger im Brennpunkt als ihm lieb war. In der 68. Minute dann ganz überraschend das 3:1 der Schladener, wobei der VfL-Torhüter Pate stand. Ein Freistoß von B. Unverhau aus 20 m, der sich als Heber über die VfL-Abwehr senkte, wollte der VfL-Keeper aufnehmen. Der Ball setzte aber vor ihm auf und sprang über den knieenden Gästekeeper ins Netz. Ein Tor von Seltenheitswert und die Lachsalven über die unglückliche Figur des VfL-Schlußmannes folgten prompt. Dieses Gästegeschenk beantworteten die Schladener auf ihre Weise, denn wenig später verlängerte J. Sawica beim Abwehrversuch einen Flanke per Kopf ins eigene Tor zum 3:2 Anschlußtreffer. Obwohl das Spiel im zweiten Durchgang auf einem schwachen Niveau stand und phasenweise recht hektisch verlief, sollte es bis zum Schluß spannend bleiben. Zwar schnürten die Gäste die SVer in ihrer eigenen Hälfte ein, doch die besseren Tormöglichkeiten besaßen in der Schlußphase die Einheimischen. So verfehlte ein Kopfball vom freistehenden Th. Klöppelt nur knapp das VfL-Gehäuse und als U. Bergsen aus abseitsverdächtigter Position in der Schlußminute auf das Gästetor rannte, konnte sein Schuß vom VfL-Schlußmann abgewehrt werden. So blieb es schließlich beim wichtigen 3:2 Sieg der Schladener, die diesmal das Glück auf ihrer Seite hatten.

Das Heimspiel der „Zweiten“ gegen den BSV Klein Biewende/T. mußte abgesagt werden. Auch die AH-Mannschaft kam nicht zum Einsatz, weil in Werlaburgdorf nicht gespielt werden konnte. Da die Seinstedter Reserve ihre Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hat, ruhte auch für die „Dritte“ der Fußballbetrieb.

Vorschau: Wichtige Punkte im Abstiegskampf wollen die Schladener am kommenden Sonntag, 6. Dezember, im Heimspiel gegen den SC Gitter einfahren. Beide Teams sind um Punkte verlegen und so ist mit einer interessanten Begegnung zu rechnen. Bleibt zu hoffen, daß diesmal die sportlichen Aspekte im Vordergrund stehen und es keine Platzverweise gibt. Die SVer dürfen sich keinesfalls von der unbeherrschten Spielweise der SCer anstecken lassen. Anstoß ist um 14 Uhr.

Die „Zweite“ spielt am Sonntag um 10 Uhr beim FC Samleben II. Zur gleichen Zeit empfängt die 3. Herrenmannschaft den WSV Wehre/Beuchte II. Beide SV-Teams sind favorisiert.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 5. Dezember, um 14.30 Uhr den FC Watzum/Barnstorf. Nach Lage der Dinge müßte ein SV-Sieg möglich sein. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

GSC 08 Goslar II — SC Gitter	1:4
BSV Bad Harzburg — TSG Jerstedt	2:2
SV Engelage — STV Ringelheim	4:3
TSV Beinum — SC Harlingerode	4:2
SSV Sehlde — VfR Dorstadt	4:1
VfL Salder — PSV 06 Kreiensen	0:0
SV Schladen — VfL Oker	3:2
SV Haverlah — TSV Groß Flöthe	1:3

Bezirkssklasse Harz

GSC 08 Goslar II - SC Gitter	1:4
BSV Bad Harzburg - TSG Jerstedt	2:2
SV Engelade - STV Ringelheim	4:3
TSV Beinum - SC Harlingerode	4:2
SSV Sehle - VfR Dorstadt	4:1
VfL Salder - PSV 06 Kreiensen	0:0
SV Schladen - VfL Oker	3:2
SV Haverlah - TSV Groß Flöthe	1:3

1. (6.) VfL Salder	16	8	8	0	30:12	24:8
2. (14.) TSG Jerstedt	16	11	2	3	30:17	24:8
3. (5.) STV Ringelheim	16	9	3	4	39:26	21:11
4. (8.) BSV Bad Harzburg	16	9	3	4	31:22	21:11
5. (15.) TSV Beinum	16	6	7	3	33:18	19:13
6. (4.) SSV Sehle	15	6	5	4	21:20	17:13
7. (13.) SV Engelade	15	7	2	6	31:31	16:14
8. (10.) VfL Oker	16	5	4	7	29:30	14:18
9. (3.) SC Gitter	15	4	5	6	25:29	13:17
10. (16.) SC Harlingerode	16	3	7	6	23:30	13:19
11. (11.) SV Schladen	16	3	7	6	25:37	13:19
12. (9.) PSV 06 Kreiensen	15	4	4	7	20:23	12:18
13. (7.) TSV Groß Flöthe	16	4	4	8	26:29	12:20
14. (1.) VfR Dorstadt	16	2	8	6	16:24	12:20
15. (2.) SV Haverlah	16	5	2	9	14:28	12:20
16. (12.) GSC 08 Goslar II	16	2	5	9	17:34	9:23

Ungeschlagener Spitzenreiter VfL Salder in Jerstedt

TSG lädt zum Duell der Giganten

BSV will Revanche im Nachbarschaftsderby beim SC 18

Weiter im Rampenlicht steht an diesem Wochenende in der Bezirksklasse 4 die TSG Jerstedt, die zum absoluten Schlagerspiel des Wochenendes den VfL Salder empfängt. Auf großes Interesse stößt auch das Harzburger Lokalderby zwischen SC 18 Harlingerode und BSV Bad Harzburg.

Die Ausgangslage vor dem Duell der Giganten ist klar. Beide Mannschaften liegen punktgleich an der Spitze und packen die Aufgabe mit tollen Serien im Rücken an. Der Tabellenerste ist als einziges Team nach 16 Spielen noch ungeschlagen, die TSG hat dem imponierende 22:2 Punkte in Folge entgegenzuhalten.

Bei den Gästen allerdings zeigte der Trend in den vergangenen Wochen leicht nach unten. Zwei mühsame Unentschieden in Harlingerode und Kreiensens deuten auf einen leichten Durchhänger. Die Leistungskurve der Jerstedter zeigt hingegen beständig nach oben. Die Mannschaft überzeugte vor allen Dingen durch ihre körperliche Fitneß, sehr oft vermochte die TSG in der Schlußphase den Druck noch einmal zu erhöhen.

So auch am vergangenen Wochenende in Harzburg, wo ein energischer Endspurt dem Gastgeber BSV noch einen Punkt aus den Händen riß. Die Worm-Schützlinge müssen ihrerseits aufpassen, nicht schon vor der Winterpause den Kontakt zur Spitze zu verlieren. Beim Angstgegner Harlingerode

de hängen die Trauben hoch, immerhin entschied der Nachbar schon das Hinrundenspiel überraschend für sich.

Punkte, die sich im Abstiegskampf als goldwert erweisen können, denn die Situation am Tabellenende hat sich unerwartet zugespitzt. Praktisch bei Platz acht beginnt das Ringen um die Existenz. Diesen Rang hat derzeit der VfL Oker inne, der bei zwei Zählern Abstand zum Vorletzten noch höchstgefährdet ist. Deshalb würde eine Heimmiederlage gegen den kampfstarke SV Haverlah doppelt schmerzen.

Das gilt auch für den SV Schladen, der sich zu Hause mit dem im Abwärtstrend liegenden SC Gitter auseinandersetzen muß. Diese Begegnungen hatten es schon immer in sich, einige Male wurden dabei die Grenzen der Fairneß gewaltig überstrapaziert. Morgen sollten die Michallok-Schützlinge kühlen Kopf bewahren und sich auf ihre eigenen Stärken besinnen.

Alle Kräfte muß Schlußlicht GSC-Reserve, bei dem sich personell in diesen Tagen einiges tut, zusammenraffen, um den drohenden Abstieg abzuwenden. Beim PSV Kreiensens dürfte allerdings nicht viel zu holen sein.

Der Spieltag in der Übersicht: STV Ringelheim – TSV Beinum, VfL Oker – SV Haverlah, SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg, VfR Dorstadt – SV Engelade, TSV Groß Flöthe – SSV Sehle, PSV Kreiensens – Goslarer SC II, TSG Jerstedt – VfL Salder, SV Schladen – SC Gitter (Sonntag, 14 Uhr). bga



Hat sich nach und nach zu einem wichtigen Mann im Defensivbereich der TSG Jerstedt entwickelt: der Ex-Langelsheimer Norbert Schecke (rechts).

Foto: Schenk

Bezirksklasse 4: Erfolge für Bad Harzburg und Ringelheim

Spitzenquartett rückte dichter zusammen

Schladen gewann dank starker Schlußphase 3:2 – Oker siegte 3:0 – GSC-Niederlage auch nach Trainerwechsel

Durch das Unentschieden im Jerstedter Schlagerspiel rückte das Spitzenquartett der Fußball-Bezirksklasse 4 wieder näher zusammen, da der BSV Bad Harzburg (1:0 beim SC 18 Harlingerode) und der STV Ringelheim (3:1 gegen den TSV Beinum) ihre Spiele gewannen. Wichtige Siege gab es in der unteren Tabellenhälfte für den SV Schladen (3:2 gegen den SC Gitter) und den VfL Oker (3:0 gegen den SV Haverlah).

SC Harlingerode – BSV Bad Harzburg 0:1 (0:1). Ein Sonntagsschuß von Dietmar Bues, der in der 28. Minute unhaltbar im Harlingeröder Gehäuse einschlug, sicherte den Gästen diesen wertvollen Sieg. Sie standen nach der Pause zwar mächtig unter Druck, aber da im SC-18-Angriff einmal mehr der Vollstrecker fehlte und vor allem Volker Ebeling Pech im Abschluß hatte, gelang es den Gastgebern nicht mehr, das Blatt noch zu wenden.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig** – Krüger, Hartung, **Müller**, Weber, Bosse, Alter (ab 81. Schulz), Ebeling, Reinecke, Rambow (ab 60. Breustedt)

BSV Bad Harzburg: Würger – Baschek, U. Kramer, **Bues**, Dahms (ab 46. Akyüz), **A. Kramer**, Queisser, Lutz, Strese, Hiersemann, Worm.

VfL Oker – SV Haverlah 3:0 (1:0). Auch die massive Abwehr half den Gästen nichts, da den Okeranern schon in der 4. Minute durch Christian Spöttel der Führungstreffer gelang. Auch in der Folgezeit kamen die Haverlaher lediglich zu einigen belanglosen Kontern, so daß der VfL durch das zweite Tor von Spöttel (60.) sowie Klaus Michael (87.) einen ungefährdeten Erfolg unter Dach und Fach brachte.

VfL Oker: **Fricke** – J. Spöttel, Stauder, Bock, A. Spöttel, Theuerkauf, Kark, Beck, Michael, **C. Spöttel**, Pfannenschmidt (ab 60. Haller).

SV Schladen – SC Gitter 3:2 (0:1). Die Schladener waren zwar ständig

überlegen, ließen sich aber immer wieder von den Kontern der Gäste düpierten und lagen zunächst mit 0:1 und dann, nach dem Ausgleich von Uwe Deutsch (50.), bis zur Schlußphase mit 1:2 in Rückstand. Als die Gastgeber dann aber die Brechstange auspackten, klappte es doch noch. Thomas Klöppelt (85.) und Thomas Meyer (88.) schossen die beiden Tore zum zwar glücklichen, aber insgesamt verdienten Sieg.

SV Schladen: Hütten – Kühling (ab 46. Deutsch), Wallat, Bracke, Siwica, **Bergsen**, Bertram (ab 65. Perschke), **Unverhau**, Klöppelt, Schleier, Meyer.

PSV Kreiensen – Goslarer SC 08 II 2:1 (0:0). Auch mit dem neuen Trainer Klaus-Dieter Pirstadt, der vor diesem Spiel Norbert Pidde ablöste, gelang den Goslarern noch keine Verbesserung ihrer prekären Lage. Nach überlegen geführter erster Halbzeit gingen sie in der 47. Minute zwar durch ein Eigentor in Führung, doch gerieten

dann durch einen Doppelschlag der Gastgeber (60. und 63.) in Rückstand. Diesen vermochten sie nicht mehr wettzumachen, zumal ein von Claus Roschanski erzieltos Tor wegen Torwartbehinderung nicht anerkannt wurde.

Goslarer SC 08 II: Bestmann – Reinecke, **Sturm**, **Galante**, Achilles, Langner (ab 46. Penzholz), Maibaum (ab 71. Roschanski), Bastam, Langemeyer, Jünke, Steckel.

VfR Dorstadt – SV Engelage 4:1 (3:0). Die Gäste gingen zu zaghaft an diese Aufgabe heran und mußten sich den gradlinig spielenden Dorstädtern, für die Koch allein dreimal erfolgreich war, verdienstermaßen geschlagen geben. Das einzige Tor für die Gäste schoß Faulhaber.

SV Engelage: Lachnitt – Wagner, Winkler, R. Hartung, Haarmann, Weihberg, Wacker, Wilschinsky, D. Hartung, Faulhaber, Kolodziej (ab 46. Kirchhoff).

SV Schladen riß das Steuer in der Schlußphase herum

Nach 3:2 Heimerfolg über Gitter nun auf Platz 9 · U. Bergsen überragte

Hundert zahlende Zuschauer waren am letzten Sonntag bei widrigen Witterungsverhältnissen zum Heimspiel des SV Schladen, der auf den SC Gitter traf, erschienen und brauchten ihr Kommen auch wahrlich nicht zu bereuen. In einem bis zur Schlußsekunde spannenden und unter den gegebenen Verhältnissen auch gutklassigen Spiel, kamen die SVer zu einem verdienten 3:2 (0:1) Sieg und sicherten sich wertvolle Punkte im Abstiegskampf. Dabei konnten die Rothosen erst in der dramatischen Schlußphase das Steuer noch herumreißen und die 2:1 Führung der Gitteraner in einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg umwandeln. Überragender SV-Akteur war Uwe Bergsen, der im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Köpfchen spielte, so daß seine Kopfballvorlagen schließlich zum 1:1 und 2:2 genutzt werden konnten. Riesenjubiläum beim SV-Anhang und bei den Akteuren war nach dem Schlußpfiff unüberhörbar und aus der Nikolausbescherung wurde noch ein Nikolausgeschenk.

Beide Teams gingen zunächst verhalten zur Sache, wobei die Rothosen optisch überlegen wirkten und mehr im Angriff zu finden waren. Klare Torchancen ergaben sich allerdings nicht. Völlig überraschend dann nach 15 Minuten die 1:0 Führung der Gäste, wobei Torwart B. Hütten zunächst noch abwehren konnte, der Ball dann aber einem Gitteraner Angreifer vor die Füße sprang und dieser aus 6 m nur noch einzuschließen brauchte. Danach bemühten sich die SVer mehr Druck ins Angriffsspiel zu bringen. In der 22. Minute konnte ein Bergsen-Schuß gerade noch von einem SC-Verteidiger von der Torlinie geschlagen werden. Trotz Feldvorteile der Einheimischen sorgten die Gäste mit ihren Kontern stets für Gefahr. Einen strammen 14 m Schuß konnte B. Hütten in der 30. Minute entschärfen. In der 42. Minute Glück für die SVer, denn ein 25 m Gewaltschuß sprang von der Unterkante des SV-Gehäuses wieder ins Spiel zurück. Vorausgegangen war eine unnötige Tändelei in der Schlader Abwehr. Kurz vor der Pause bot sich dann den Rothosen die Großchance zum Ausgleich, doch beim „Einlochen“ behinderten sich Th. Klöppelt und Th. Meyer gegenseitig, so daß der Ball ins Toraus ging.

Nach der Pause ergriffen sofort die Schlader die Initiative und drängten die Gäste stark in die Defensive. Trainer H. Michalok hatte U. Deutsch gebracht, der eine sichere Liberoleistung bot und sich, neben Vorstopper T. Bracke, mit ins Angriffsspiel einschaltete. Bereits in der 47. Minute, nach einer Flanke von Th. Meyer, hätte T. Bracke den Ausgleich erzielen können, doch sein Kopfball kam zu schwach und unplaciert. Drei Minuten später der erlösende und fällige Ausgleichstreffer. Nach einer präzisen Freistoßflanke von B. Unverhau köpfte U. Bergsen den Ball zu U. Deutsch und dieser wuchtete den Ball per Kopf in die SC-Maschen zum 1:1. Die Platzherren blieben am Drücker, rannten aber häufig zu ungestüm an. In der 61. Minute hatten die Gäste Glück, denn den Bergsen-Kopfball über den Gästetorsteher konnte ein Verteidiger noch kurz vor der Linie wegschlagen. In der 65. Minute wurde dann B. Perschke eingewechselt, der das Schlader Angriffsspiel noch verstärken sollte, denn mit dem 1:1 waren die Hausherren noch nicht zufrieden. Wie aus heiterem Himmel in der 73. Minute dann ein klassischer Konter der Gäste, die bis dahin im zweiten Durchgang kaum einmal über die Mittellinie kamen, und zum Entsetzen aller schlug der Ball unhaltbar zum 2:1 für die Gitteraner im SV-Kasten ein. Dieses Tor zeigte Wirkung, denn in Folgezeit lief bei den Schladenern nichts mehr zusammen. Nun kamen die Gäste stärker auf und erspielten sich hochkarätige Einschußmöglichkeiten. Das 3:1 lag förmlich in der Luft und an eine Wende dachte zu diesem Zeitpunkt niemand mehr. Glücklicherweise zeigten sich die SVer abschlussschwach und meinten wohl, mit dem 2:1 über die Runden zu kommen. Diese Überheblichkeit hatte Folgen, denn in der Schlußphase wollten die SVer zumindest noch einen Punkt retten und bliesen zur Schlußoffensive. In der 87. Minute kam eine Flanke zu

Bergsen, der per Kopf den Ball im Gästestrafraum zu Th. Klöppelt verlängerte und dieser markierte per Flugkopfball aus Nahdistanz das vielumjubelte 2:2. Damit aber nicht genug, zwei Minuten später kam eine Hereingabe zu Th. Meyer, der aus dem Gewühl heraus den nicht mehr für möglich gehaltenen 3:2 Siegtreffer erzielte und damit seine gute Leistung krönte. Überschwenglicher Jubel auf dem SV-Platz, als Sekunden später der gute Unparteiische das Spiel abpfiff.

Insgesamt ein verdienter Schlader Sieg, in einem spannenden und gutklassigen Bezirksklassenspiel. Lobenswert die faire Spielweise beider Teams, die diesmal ohne Platzverweise auskamen. Beeindruckend die großartige kämpferische Leistung der SV-Akteure, die an gute alte Zeiten erinnern ließ.

Aus allen Meisterschaftsträumen ist wohl die SV-Reserve gerissen worden. Sie fing sich beim FC Sambleben II eine überraschende 3:2 Niederlage ein. Die SVer mußten ersatzgeschwächt antreten und fanden einfach nicht zum gewohnten Spielrhythmus. Hinzu offenbarte man Schwächen im Abschluß, so daß die Niederlage nicht von ungefähr kam.

Die „Dritte“ mußte einige Spieler an die 2. Herrenmannschaft abtreten und konnte sich „nur“ mit einigen AH-Spielern vervollständigen. So fehlte die Harmonie im SV-Spiel, so daß man auf eigenem Platz dem WSV Wehre/Beuchte II mit 8:5 (4:2) den Vortritt geben mußte. In diesem Spiel lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch und vernachlässigten ihre Abwehraufgaben. Dabei hatten die SVer noch gute Tormöglichkeiten, zeigten aber Nerven im Abschluß. Insgesamt ein verdienter Sieg der Gäste, die den besseren Torriecher besaßen. Die SV-Tore besorgten: J. Gudat (2), U. Kolodziej, Pelludat und Wirthig.

Schladers AH-Mannschaft kam im Heimspiel gegen den FC Watzum/Barnstorf über ein enttäuschendes 4:4 nicht hinaus. Dabei führten die Rothosen zur Pause schon mit 4:1. Nach dem Wechsel machte sich ein gewisser Schlendrian breit und obwohl man überlegen aufspielte, schoß der harmlose Gegner die Tore. Hierbei erfuhren die Gäste aber tatkräftige Unterstützung durch die flapsige SV-Abwehr und den Schlader Torsteher. So erreichten die Gäste noch ein 4:4 und hängende Köpfe auf SV-Seite beim Schlußpfiff. Die SV-Tore besorgten: A. Holzheuer (2), H.-R. Hoedt und M. Tschupke.

Vorschau: Beim Tabellenführer, VfL Salder, haben die Schlader am kommenden Sonntag, 13. Dezember, anzutreten. Die beiden letzten Heimsiege haben das Selbstvertrauen der Rothosen erheblich gestärkt und somit kann man in Salder eigentlich unbeschwert aufspielen. Allerdings spricht alles für die Salderschen, die durch einen Sieg weiterhin im Meisterschaftsrennen verbleiben wollen. Anstoß ist um 14 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den Tabellenletzten SV Roklum II und ist eindeutig favorisiert. Die „Dritte“ wird im Auswärtsspiel am Sonntag beim SV Groß Biewende II wohl kaum ihre „Flaute“ beenden können. Spielbeginn ist um 12.15 Uhr.

Die AH-Mannschaft trägt am Sonnabend, 12. Dezember, beim Herbstmeister STV Werlaburgdorf ein Pokalspiel aus. Hier spricht alles für einen Werlaburgdorfer Sieg, die bisher noch ohne Niederlage in der AH-Staffel sind. Anstoß ist um 14 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

STV Ringelheim — TSV Beinum	2:1
VfL Oker — SV Haverlah	3:0
SC Harlingerode — BSV Bad Harzburg	0:1
VfR Dorstadt — SV Engelage	4:1
TSV Groß Flöthe — SSV Sehlde	0:0
PSV 06 Kreiensens — GSC 08 Goslar II	2:1
TSG Jerstedt — VfL Salder	2:2
SV Schladen — SC Gitter	3:2

Jerstedt kam gegen Salder über 2:2 nicht hinaus

Die TSG kombinierte zu viel

Total offen bleibt weiter der Titelkampf in der Bezirksklasse 4. Die beiden punktgleichen Spitzenmannschaften TSG Jerstedt und VfL Salder trennten sich gestern in einem gutklassigen Schlagerspiel leistungsgerecht mit 2:2 (0:1).

Rund 150 Zuschauer sahen in Jerstedt zwei Mannschaften, die ihre durch zwei tolle Serien aufgebauten bisherigen Spitzenstellungen voll auf bestätigten. Tabellenführer Salder blieb auch im 17. Saisonspiel ungeschlagen, weil die Elf im Zweikampf sehr aggressiv zur Sache ging und sehr abgeklärt wirkte. Die TSG hingegen zeigte sich in puncto Spielanlage und Technik überlegen, übertrieb zeitweise aber auf hartem, gefrorenem Boden das Kombinieren.

Eigentlich schade, denn ausgerechnet bei gradlinigen Aktionen erwies sich die VfL-Abwehr mit Alt-Herren-Torwart Fitzel als sehr anfällig. So in der 5. Minute, als der antrittsschnelle Lars Kuczera im Strafraum nur auf Kosten eines Strafstoßes gebremst werden konnte. Frank Gehrke aber schob das Leder kraftlos am Pfosten vorbei, das beruhigende frühe 1:0 blieb aus.

Besser machte es auf der Gegenseite Kleppe, der ein Nikolausgeschenk des ansonsten sicheren Un-

parteiischen Brinkmann nutzte und einen Strafstoß in der 24. Minute zur Führung der Gäste verwandelte. Bis zur Pause tat sich dann nicht mehr viel, die TSG agierte zu engmaschig, der VfL blieb vergeblich in Lauerstellung auf Konter.

Ganz anders ließ sich die zweite Hälfte an. Der überragende Libero Philipp Graul hämmerte das Leder kurz nach Wiederanpfiff an den Querbalken und gab so das Signal für seine Mannen. Tobias Hanke staubte denn auch schon in der 50. Minute zum 1:1 ab. Als die Jerstedter Maschinerie gerade so richtig zu laufen schien, streute Norbert Schecke durch eine dumme Zeitstrafe wieder Sand ins Getriebe.

Der Spitzenreiter löste sich sofort aus der Umklammerung und gestaltete die Partie wieder offen. Symptomatisch fielen dann auch die beiden weiteren Treffer. Graul staubte nach einem Freistoß des bienenfleißigen Thorsten Scholz zur Führung der Platzherren ab (75.), praktisch im Gegenzug fiel durch Warnecke das alles in allem verdiente 2:2. Der seit Wochen konstant haltende Holger Zaremba im TSG-Kasten war da chancenlos.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, **Graul**, Voß, Lohse – Schecke, Gehrke, **Scholz** – Hanke (86. Kress), Lammers, Kuczera. bga

Bezirkssklasse Harz

STV Ringelheim - TSV Beinum	2:1
VfL Oker - SV Haverlah	3:0
SC Harlingerode - BSV Bad Harzburg	0:1
VfR Dorstadt - SV Engelade	4:1
TSV Groß Flöthe - SSV Sehlde	0:0
PSV 06 Kreiensen - GSC 08 Goslar II	2:1
TSG Jerstedt - VfL Salder	2:2
SV Schladen - SC Gitter	3:2

1. (1.) VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25:9
2. (2.) TSG Jerstedt	17	11	3	3	32:19	25:9
3. (3.) STV Ringelheim	17	10	3	4	41:27	23:11
4. (4.) BSV Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (5.) TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
6. (6.) SSV Sehlde	16	6	6	4	21:20	18:14
7. (7.) SV Engelade	16	7	2	7	32:35	16:16
8. (8.) VfL Oker	17	6	4	7	32:30	16:18
9. (11.) SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
10. (12.) PSV 06 Kreiensen	16	5	4	7	22:24	14:18
11. (14.) VfR Dorstadt	17	3	8	6	20:25	14:20
12. (9.) SC Gitter	16	4	5	7	27:32	13:19
13. (13.) TSV Groß Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (10.) SC Harlingerode	17	3	7	7	23:31	13:21
15. (15.) SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

SV Schladen prüft den Tabellenführer

Obwohl morgen in der Bezirksklasse 4 nur sechs Begegnungen auf dem Programm stehen, ist das Spitzenquartett komplett am Start. Die beiden führenden Teams haben Heimspiele, das Verfolgerduo muß auswärts antreten.

Die TSG Jerstedt hat ja letzten Sonntag die Gelegenheit verpaßt, durch einen Sieg gegen Salder die Spitzenposition zu erklimmen, und auch morgen sieht es nicht so aus, als ob die Ablösung gelingen könnte, denn der Tabellenführer ist im Heimspiel gegen den SV Schladen eindeutiger Favorit. Die Gäste gewannen zwar letzte Woche, befinden sich aber nach wie vor am Rande der gefährdeten Zone und sind nach wie vor auf jeden Punkt angewiesen. Zweifelhaft ist jedoch, ob eine weitere Verbesserung des neunten Tabellenplatzes ausgerechnet beim auch nach 17 Spielen noch ungeschlagenen VfL gelingt.

Vor einer unangenehmen Aufgabe stehen die Jerstedter, die den Elften VfR Dorstadt empfangen. Die Gäste mit ihrem kampfbetonten Fußball weisen eine schlagsichere Abwehr auf, die erst 25 Gegentore kassiert und schon manchem Gegner Kopfzerbrechen bereitet hat. Eine Kostprobe dieser Qualitäten bekam auch die TSG schon geliefert, die das Hinspiel mit 0:1 verlor. Morgen ist jedoch im Meisterschaftsrennen ein Sieg gefordert.

Noch kniffliger sind die Aufgaben der Papierform nach für den BSV Bad Harzburg und den STV Ringelheim. Die BSVer sind als Vierter beim heimstarken SV Engelade (7.) zu Gast, dessen Platz in den letzten Begegnungen ein Bollwerk darstellte, und die Ringelheimer müssen beim Schlußlicht, der GSC-Reserve, antreten. Diese Mannschaft hat bereits vier Punkte Abstand zum rettenden Ufer und muß erbittert fighten, um ihre Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren. Sollen die Hoffnungen erhalten bleiben, muß auch gegen den Tabellendritten gepunktet werden.

Ebenfalls tief in den Keller gerutscht ist durch die letzten Niederlagen der SC Harlingerode, der nun beim Sechsten, dem SSV Sehlde, vor einer hohen Hürde steht. Die Gastgeber liegen jenseits von Gut und Böse, während es für die Gäste Zeit wird, wieder einmal etwas auf der Habenseite zu buchen, denn der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt nur noch einen Punkt.

Das komplette Programm: Goslarer SC 08 II – STV Ringelheim (Samstag, 14 Uhr). SV Engelade – BSV Bad Harzburg, SSV Sehlde – SC Harlingerode, SC Gitter – PSV Kreiensen, TSG Jerstedt – VfR Dorstadt, VfL Salder – SV Schladen (alle Sonntag, 14 Uhr). Sg

Bezirksklasse 4

TSG Jerstedt jetzt auf dem Platz an der Sonne

Harlingerode in Nöten

Die TSG Jerstedt nutzte die Gunst der Stunde. Da das Spiel von Tabellenführer VfL Salder gegen den SV Schlacken ausfiel, kletterte die Mannschaft zum ersten Mal in dieser Saison durch einen 3:0-Sieg gegen den VfR Dorstadt auf den Platz an der Sonne. Immer größer werden dagegen die Sorgen für den SC Harlingerode, der nach dem unglücklichen 0:1 in Sehle nun schon seit neun Spielen auf einen Sieg wartet.

TSG Jerstedt – VfR Dorstadt 3:0 (2:0). Die Zuschauer bekamen 90 Minuten lang auf tückischem Boden ein einseitiges Spiel geboten. Die Platzherren waren die in jeder Beziehung tonangebende Mannschaft und schossen einen ungefährdeten Sieg heraus. Torsten Scholz eröffnete in der 38. Minute per Kopfball den Torreigen, und Lars Kuczera erhöhte nur zwei Minuten später auf 2:0. Derselbe Spieler stellte dann in der 71. Minute mit einem Direktschuß den Endstand her.



Jerstedts zweifacher Torschütze Lars Kuczera von Dorstädter Abwehrspielern umringt. Im Hintergrund Frank Voß von der TSG.

Foto: Heidrich

TSG Jerstedt: Zaremba – Voß, Schecke, **Graul, Lohse**, Scholz, Labusch, **Gehrke**, Lammers (ab 79. Schneider), Hanke, **Kuczera**

SSV Sehle – SC 18 Harlingerode 1:0 (0:0). Auf dem von Eis überzogenen Platz regierte zumeist der Zufall, und ein vernünftiger Spielfluß kam nur selten zustande. Die Gäste erzwangen ein jederzeit offenes Spiel, konnten ihre eigenen Chancen aber nicht nutzen.

Das rächte sich bitter, denn in der Nachspielzeit kamen die Sehlder durch Fuhrmann zu einem Glückstor, an dem auch Harlingerodes bester Spieler, Schlußmann Dieter Schwänig, machtlos war.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig** – Götting (ab 62. Schulz), Krüger, Zellmer, **Müller** (ab 80. D. Röstel), Weber, Ebeling, Hartung, Breustedt, Bosse, Reinecke.

SV Schladen hatte Zwangspause

Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse fiel das Punktspiel der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen beim VfR Salder aus. Auch die SV-Reserve sowie die AH-Mannschaft mußten zwangspausieren.

Lediglich die 3. Herrenmannschaft war im Punktspieleinsatz und sicherte sich beim SV Groß Biewende II durch einen 4:2 Erfolg beide Punkte. Allerdings kein berauschendes Spiel der Schladener, die sich gegen eine ersatzgeschwächte Groß Biewender Mannschaft sehr schwer tat.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am Sonntag, 20. Dezember, beim BSV Bad Harzburg anzutreten. Gegen den Angstgegner, der sich insgeheim noch gute Meisterschaftschancen ausrechnet, dürften die Schladener kaum Siegchancen besitzen. Ein Punktgewinn wäre aus SV-Sicht ein schönes Weihnachtsgeschenk, doch dieses Vorhaben dürften die Worm-Schützlinge durchkreuzen. Dieses letzte Spiel vor der Winterpause wird um 14 Uhr angepfiffen.

Die „Zweite“ hat am Sonntag um 10 Uhr beim MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II anzutreten und sollte hier vor einer lösbaren Aufgabe stehen. Für die „Dritte“ hat die Winterpause schon begonnen, denn sie ist am kommenden Sonntag spielfrei. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SSV Sehle – SC Harlingerode	1:0
SC Gitter – PSV 06 Kreinsen	4:3
TSG Jerstedt – VfR Dorstadt	3:0

Bezirkssklasse Harz

SSV Sehlde - SC Harlingerode	1:0
SC Gitter - PSV 06 Kreiensen	4:3
TSG Jerstedt - VfR Dorstadt	3:0

1. (2.) TSG Jerstedt	18	12	3	3	35:19	27:9
2. (1.) VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25:9
3. (3.) STV Ringelheim	17	10	3	4	41:27	23:11
4. (4.) BSV Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (6.) SSV Sehlde	17	7	6	4	22:20	20:14
6. (5.) TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
7. (7.) SV Engelage	16	7	2	7	32:35	16:16
8. (8.) VfL Oker	17	6	4	7	32:30	16:18
9. (12.) SC Gitter	17	5	5	7	31:35	15:19
10. (9.) SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
11. (10.) PSV 06 Kreiensen	17	5	4	8	25:28	14:20
12. (11.) VfR Dorstadt	18	3	8	7	20:28	14:22
13. (13.) TSV Groß Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (14.) SC Harlingerode	18	3	7	8	23:32	13:23
15. (15.) SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Anregungen fanden ein positives Echo

Die Anregung des Spielausschusses des NFV-Kreises Goslar, den Spielbetrieb durch Einrichtung einer 3. Kreisklasse und durch Heraufsetzung des Mindestalters in Altherren- und Seniorenmannschaften noch attraktiver zu gestalten, ist von den Vereinen überwiegend positiv aufgenommen worden.

Für die Einführung einer 3. Kreisklasse sprachen sich 38 Vereine aus, während fünf dagegen waren. Eine 1. Kreisklasse mit jeweils 16 Mannschaften befürworteten 20 Vereine, dagegen sprachen sich 18 Vereine aus.

19 Vereine setzten sich für ein Mindestalter von 32 Jahren bei Altherrenmannschaften ein, 17 Vereine sprachen sich für ein Mindestalter von 35 Jahren aus. Acht weitere Klubs wollen die bisherige Regelung beibehalten. Für ein Mindestalter von 40 Jahren in Seniorenmannschaften waren 24 Vereine, 15 Vereine forderten eine Heraufsetzung auf 45 Jahre. Interesse an 7er-Altherren-Teams bekundeten 14 Klubs. -n.

Bezirksklasse 4: Das Rennen um die Meisterschaft geht weiter

Spitzenquartett am Jahresende gleichauf?

Schlagerspiel heute zwischen Ringelheim und Jerstedt – BSV empfängt Schladen

Veränderungen an der Spitze der Bezirksklasse 4 sind am Wochenende nicht ausgeschlossen, und es ist sogar möglich, daß nach diesem Spieltag die Vertreter des Spitzenquartetts jeweils elf Minuspunkte aufweisen.

Schlagerspiel ist zweifellos die heutige Partie in Ringelheim, wo der frischgebackene Tabellenführer TSG Jerstedt beim Dritten gastiert. Das Team um Spielertrainer Erich Schneider ist auf eigenem Platz noch ungeschlagen und holte bisher 16:2 Punkte; demgegenüber steht die Superserie der Jerstedter, die 25:3 Punkte aus den letzten 14 Spielen an die Tabellenspitze führten. Im Falle eines Sieges der Gastgeber würden diese nach Minuspunkten zur TSG aufschließen und hätten sogar die Chance, auf den zweiten Platz vorzustoßen.

Voraussetzung hierfür wäre allerdings die erste Saisonniederlage des VfL Salder, die im zweiten Schlager-

spiel des Tages beim TSV Beinum auch durchaus im Bereich des Möglichen liegt.

Ebenfalls wieder voll ins Geschäft kommen könnte bei zwei Heimsiegen in diesen Spielen der BSV Bad Harzburg, der derzeit auch elf Minuspunkte auf dem Konto hat und am Sonntag den SV Schladen empfängt. Die Schladener werden es dem BSV allerdings nicht leicht machen, denn bisher liegen sie nur drei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt und sind nach wie vor dringend auf Punkte angewiesen. Sie haben bisher nur zwei ihrer sieben Auswärtsspiele verloren und werden auch auf der Waldhöhe ein nur schwer zu schluckender Brocken sein.

Düsterer als für die Schladener sieht es derzeit für den SC Harlingerode und die GSC-Reserve aus, die morgen ganz wichtige Begegnungen zu bestreiten haben. Die Goslarer sind beim Vorletzten SV Haverlah zu Gast und dürfen hier unter keinen Umständen verlie-

ren, denn dann wäre das rettende Ufer schon weit entfernt. Ebenso wichtig ist aber auch das Spiel für die Harlingeröder, die gegen den SV Engelade ihre Mißerfolgsserie endlich stoppen müssen, um nicht eventuell sogar auf einen Abstiegsplatz abzurutschen.

Relativ problemlos im Mittelfeld liegt derzeit der VfL Oker, der sich im Heimspiel gegen den SC Gitter noch fester in den gesicherten Regionen etablieren kann. Demgegenüber ist die Begegnung zwischen dem VfR Dorstadt und dem TSV Groß Flöthe von erheblicher Bedeutung im Abstiegs-kampf.

Das komplette Programm: TSV Beinum – VfL Salder, STV Ringelheim – TSG Jerstedt, VfL Oker – SC Gitter (alle Samstag, 14 Uhr). BSV Bad Harzburg – SV Schladen, SC Harlingerode – SV Engelade, SV Haverlah – Goslarer SC 08 II, VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14 Uhr). Sg

Jerstedter holten 0:0 beim STV Ringelheim

Der TSG fehlte ein Vollstrecker

Gastgeber verschossen in der 83. Minute einen umstrittenen Foulelfmeter

Die TSG Jerstedt geht als Spitzenreiter der Bezirksklasse ins neue Fußballjahr. Ein 0:0 reichte der seit 15 Spieltagen ungeschlagenen Schmalstieg-Elf im Schlagertreffen beim STV Ringelheim, um die Tabellenführung zu behaupten. Dabei erlebten rund 200 Zuschauer ein hochklassiges, bis zur Schlußsekunde hochdramatisches Spiel, dessen Ausgang am Ende beiden Mannschaften gerecht wurde.

Der Höhepunkt des Fußball-Krimis ereignete sich in der 83. Minute, als Ringelheims Uwe Möker den Ball nach einem umstrittenen Foulelfmeter rechts am Tor vorbei schoß und damit die größte Chance zum Siegtreffer vergab. Vorausgegangen war bis zu diesem Zeitpunkt eine tempogeladene Partie mit vielen Torraumszenen und verbissenen Zweikämpfen schon im Mittelfeld. Der Gast aus Jerstedt, der sehr selbstbewußt auftrumpfte und sich nie versteckte, besaß dabei sogar die besseren Spielanteile.

Tobias Hanke hätte in der 14. Minute bereits die 1:0-Führung schaffen können. Mutterseelenallein tauchte der emsige TSG-Stürmer vor Torwart

Schlechtweg auf, doch im entscheidenden Augenblick versagten ihm die Nerven. Dank der umsichtigen Abwehrarbeit des routinierten Ringelheimer Spielertrainers Erich Schneider überstanden die Platzherren die erste Halbzeit ohne Gegentor.

Ein unverändertes Bild bot sich den begeisterten Zuschauern zu Beginn des zweiten Durchgangs: Beide Teams forcierten noch einmal das Tempo, die Partie wurde immer rasanter. Hanke erzielte in der 70. Minute ein Abseitsstor, Lars Kuczera hatte kurz darauf mit einem Distanzschuß Pech, aber auch die Gastgeber blieben durch kluge Konter stets gefährlich. In der Schlußphase aber schlichen sich dann immer mehr Nickeligkeiten ein. Mit

Haken und Ösen und oft zu hart wurde um jeden Zentimeter Boden gefightet – Torsten Scholz und Bernd Lohse mußten deshalb auch für jeweils zehn Minuten pausieren.

Am Ende aber blieb es beim torlosen Unentschieden, weil der TSG, die die klareren Torchancen besaß, ein Vollstrecker fehlte. Dagegen verzeichneten die glänzend eingestellten Gäste in kämpferischer Hinsicht keinen Ausfall. Sie hätten den Sieg gegen die ausgesprochen defensiv orientierten Ringelheimer verdient gehabt, mußten aber nach der Elfmeterentscheidung, begleitet übrigens von heftigen Jerstedter Protesten, mit dem einen Punkt zufrieden sein. Bleibt noch zu erwähnen, daß der wenig geprüfte Torwart Rainer Stille sein Debüt im TSG-Gehäuse ohne Fehl und Tadel gab.

TSG Jerstedt: Stille – Graul, Schekke, Labusch, Lohse, Gehrke, Kuczera (ab 88. Schwarz), Voß, Lammers, Scholz, Hanke (ab 75. Kress). man



Auch Ringelheims Spielertrainer Erich Schneider (rechts) kann den Jerstedter Lars Kuczera in dieser Szene nicht am Schuß hindern. In der Mitte Bernd Lohse. Foto: Lehmann

VfL Oker über die Brechstange gestolpert

Mit einer bitteren Enttäuschung endete das Fußballjahr für den VfL Oker, der sein Heimspiel gegen den SC Gitter mit 0:4 (0:1) verlor und nun seinen Blick wieder auf die unteren Gefilde der Bezirksklasse richten muß.

Zwar hatten die Okeraner in der ersten Halbzeit mehr Spielanteile, doch zwingende Einschußmöglichkeiten arbeiteten sie nicht heraus. Nach einem Konter hieß es in der 38. Minute dann sogar 0:1. Nach der Pause versuchten es die Gastgeber mit der Brechstange und kamen dadurch völlig aus dem Tritt. Die Gäste aus Gitter erzielten ihre Tore bis zum 0:4-Endstand in der 56., 59. und 84. Minute, die jeweils aus Kontern resultierten.

VfL Oker: Fricke – Beer, Stauder, Bock (ab 78. Haller), A. Spöttel, Theuerkauf (ab 46. J. Spöttel), Kark, Beck, Pfannenschmidt, C. Spöttel, Michael.

Fußballspiele im Kreis sämtlich abgesagt

Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse mußte der komplette letzte Spieltag vor der Winterpause am letzten Wochenende auf Kreisebene abgesagt werden. Dabei zeigte der Kreis die richtige Spürnase, denn auf keinem Platz hätte unter regulären Spielbedingungen gespielt werden können.

Der Bezirk zeigte sich dagegen wenig entscheidungsfreudig und überließ es den Platzvereinen, ob gespielt oder nicht gespielt werden konnte. So fand im Bezirk auch nur ein „Rumpfspieltag“ statt und wo gespielt wurde waren dann doch mehr oder weniger „Schlammschlachten“ und für Akteure und Zuschauer eine Zumutung. Sicherlich muß man diese Saison rechtzeitig beenden, da die Europameisterschaft in Deutschland ansteht, doch nicht auf „Biegen und Brechen“.

f

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - SV Schladen	ausgef.
SC Harlingerode - SV Engelade	ausgef.
TSV Beinum - VfL Salder	ausgef.
STV Ringelheim - TSG Jerstedt	0:0
SV Haverlah - GSC 08 Goslar II	ausgef.
VfR Dorstadt - TSV Groß Flöthe	ausgef.
VfL Oker - SC Gitter	0:4

1. (1.) TSG Jerstedt	19	12	4	3	35:19	28:10
2. (2.) VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25:9
3. (3.) STV Ringelheim	18	10	4	4	41:27	24:12
4. (4.) BSV Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. (5.) SSV Sehlde	17	7	6	4	22:20	20:14
6. (6.) TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
7. (9.) SC Gitter	18	6	5	7	35:35	17:19
8. (7.) SV Engelade	16	7	2	7	32:35	16:16
9. (8.) VfL Oker	18	6	4	8	32:34	16:20
10. (10.) SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
11. (11.) PSV 06 Kreiensen	17	5	4	8	25:28	14:20
12. (12.) VfR Dorstadt	18	3	8	7	20:28	14:22
13. (13.) TSV Groß Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. (14.) SC Harlingerode	18	3	7	8	23:32	13:23
15. (15.) SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Aufstiegskandidaten 1988 im Blickpunkt: TSG Jerstedt und SV Rammelsberg

Die Stimmung ist natürlich gut, kein Wunder", sagt Hans-Joachim Schmalstieg, dessen erstes Trainerjahr bei der TSG Jerstedt bisher wie am Schnürchen verlaufen ist. Nach einem verpatzten Start hat die Mannschaft zuletzt eine beeindruckende Serie von 26:4-Punkten ohne Niederlage hinge-

pflichtung zunächst eine große Überraschung darstellte.

Heute jedoch kann sich Abteilungsleiter Wolfgang Kuczera, der ihn auch gegen Widerstände im eigenen Verein durchsetzte, auf die Schulter klopfen. Auch Philipp Graul ist voll des Lobes: „In der letzten Saison mit Vladimir

Die TSG bleibt gelassen

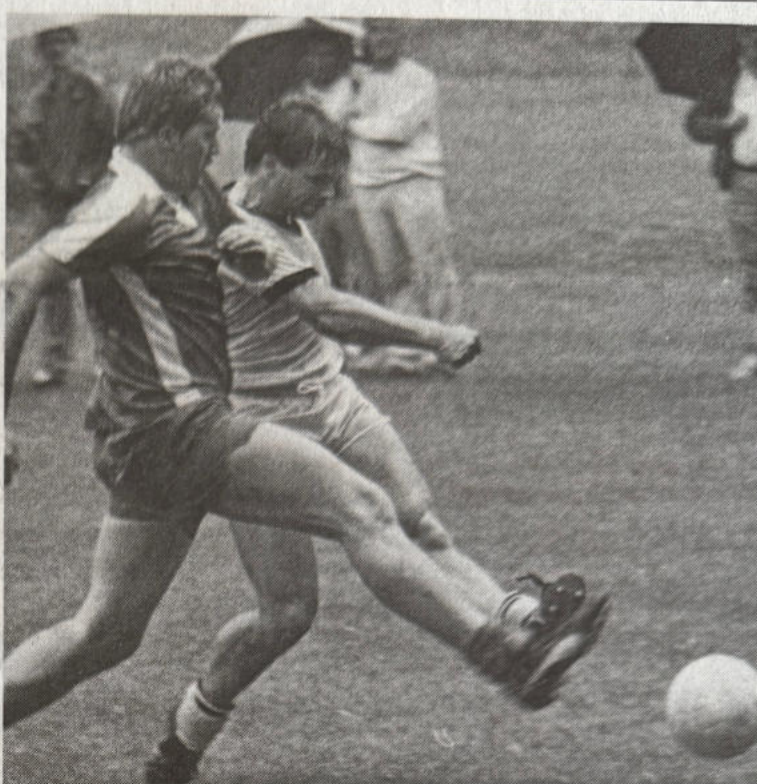
legt und ist mittlerweile Titelanwärter Nummer eins auf den Aufstieg in die Bezirksliga.

„Wir wollen natürlich aufsteigen“, sagt Mannschaftskapitän Philipp Graul, „aber es wird nicht viel drüber geredet“, und sein Trainer ergänzt: „Vor der Saison war unser Ziel, unter die ersten fünf zu kommen. Jetzt stehen wir vorn, haben keine Verletzten und ein relativ günstiges Restprogramm, da müssen wir uns zwangsläufig die Meisterschaft zum Ziel setzen.“

Die Situation hat sich sogar dadurch noch verbessert, daß mit Kanada-Rückkehrer Sascha Niessen und dem Ex-Langelsheimer Holger Holste dem Trainer zwei weitere offensivstarke Leute zusätzlich zur Verfügung stehen und ihm gerade in dem Bereich noch mehr Variationsmöglichkeiten geben, in dem es in den bisherigen Spielen die größten Schwächen gab. „Wir waren in den Heimspielen unheimlich überlegen, und das Standardergebnis war 2:1, da stimmte irgendwas nicht. Im Angriff haben wir noch Nachholbedarf“, sagt der Trainer, dessen Ver-

Engelbrecht war das Verhältnis vielleicht zu kameradschaftlich. Das Training hat darunter gelitten. Das ist jetzt anders geworden.“ Bester Beweis: eine ganze Reihe von Spielen riß die TSG dank ihrer blendenden Verfassung in der Schlußphase noch aus dem Feuer.

So geht die Mannschaft ohne Euphorie, aber mit einer gehörigen Portion Zuversicht in die entscheidende Phase. Die restlichen Aufstiegskandidaten liegen alle schon hinter ihr, aber auch die Spiele gegen die gegen den Abstieg kämpfenden Mannschaften, die hinten dichtmachen, haben ihre Tücken. Und was soll werden, wenn es tatsächlich klappt? „Wir lassen uns dann nicht verrückt machen“, meint Wolfgang Kuczera. „Ich gehe davon aus, daß wir uns mit unserer jetzigen Mannschaft in der Bezirksliga jederzeit halten können und habe keine Bedenken, daß alle Spieler bleiben, wenn wir aufsteigen sollten.“ Hans-Joachim Schmalstieg jedenfalls könnte sich noch eine sinnvolle Ergänzung vorstellen: „So einen schlitzohrigen Typ, der auch mal Ruhe reinbringen kann, wenn es brenzlich wird, den könnten wir noch gut gebrauchen.“ Sg



Gehört beim SVR zu den Stützen: Kapitän Lutz Hoppe.

Foto: Heidrich

Der Aufstieg begann mit dem Beinahe-Abstieg. Als der SV Rammelsberg in der Saison 85/86 ganz unten in der Kreisliga-Tabelle rumkrebste, setzte Trainer Ralf Bergt alles auf eine Karte und versuchte mit einer radikalen Verjüngungskur das bittere Schicksal abzuwenden. Das Vabanquespiel klappte. Der Abstiegskandidat wandelte sich zum Meisterschaftsanwärter Nummer eins.

„In dieser Zeit haben wir die Disziplin gelernt, die uns heute stark

schon in Diensten des Landesligisten VfR Langelsheim steht.

„Ihn hätten wir natürlich gerne behalten“, bedauert der 2. Vorsitzende Wolfgang Althen noch heute, um ganz energisch hinzuzufügen: „Aber so was passiert aber nicht noch einmal, uns holt niemand kampfflos mehr einen Spieler weg.“

Aktive wie Kapitän Hoppe, Libero Jens Friebe und Manndecker Thorsten Heinemann sind sicher auch für andere Klubs interessant. Auch die Astfelder

Im Abstiegskampf geformt

macht“, weiß auch Kapitän Lutz Hoppe. Trainer und Spieler rückten in der dünnen Luft des Tabellenkellers näher zusammen, die Mannschaft wuchs zu einer echten Einheit.

Die gute Kameradschaft ist es nicht allein, die die Mannen vom Trebnitzer Platz zum heißesten Kandidaten auf den Titel macht. Bergt verpaßte der mit über 21 Jahren im Durchschnitt sehr jungen Truppe seine Handschrift. Konterfußball und schlichte Spielweise gehörten rasch der Vergangenheit an, gute Technik, Tempo, blitzschnelles Umschalten von Abwehr auf die Offensive und ideenreiche Spielanlage sind die Tugenden des SVR von heute.

Bergt hatte auch im rechten Moment zwei große Talente bei der Hand. Stürmer Peter Töpferwien schoß sich in seiner ersten kompletten Saison gleich an die Spitze der Torschützenliste. Der offensive Mittelfeldmann Franz Holzberger schlug sogar so ein, daß er jetzt

Neuzugänge Michael Weper und Michael Fritz schlugen prächtig ein, der lange verletzte Manfred Karsch soll in der Rückrunde sein Können zeigen.

Klar, daß da niemand beim SVR Angst vor dem Aufstieg hat. Allerdings sitzt die Konkurrenz dem Spitzenreiter (noch) im Nacken. Vor allen Dingen FG Vienenburg und TSV Wolfshagen haben die Verantwortlichen noch auf der Rechnung. „Richtungweisend werden für uns sicher die ersten beiden Spiele sein, wenn wir in Wolfshagen und beim MTV Goslar antreten müssen“, schätzt Bergt. Drei oder vier Punkte und der Weg zum Titel wäre geebnet.

So regiert denn auch Optimismus. „Es ist sicher schwieriger, in die Bezirksklasse aufzusteigen, als drinzubleiben“, glaubt Althen, und der Trainer verkündet gar selbstbewußt als Saisonziel „einen Platz im vorderen Drittel“ an. Nachbar Jerstedt hat es ja vorgemacht. bga



Einer der schärfsten Konkurrenten im Kampf um den Titel ist für die TSG Jerstedt sicher die der BSV Bad Harzburg. Hier spitzelt TSGer Frank Voß Harzburgs Spielertrainer Ronny Worm das Leder vom Fuß. Foto: Epping

Sportheim des SV Schladen mit neuem Vereinswirt

Bernd Hütten sorgt nunmehr für volle Gläser · SV-Vorstand zog Konsequenzen · Erneuerungsarbeiten stehen bevor

Inzwischen dürfte es sich herumgesprochen haben – das Sportheim des SV Schladen hat einen neuen Pächter. Seit 1. Januar dieses Jahres hat Bernd Hütten als neuer „Schankwirt“ die Führung im Heim in die Hand genommen und wird bemüht sein, die Wünsche seiner Gäste voll auf zu befriedigen. „Das Sportheim soll wieder zu einer Stätte der Kommunikation zwischen Spielern und Mitgliedern aber auch innerhalb der Mannschaften werden, erläuterte Bernd Hütten in einem Gespräch, wobei natürlich das Sportgeschehen im Mittelpunkt der Diskussionen stehen wird.

Schon seit längerer Zeit war das SV-Heim nicht mehr Mittelpunkt des Vereinslebens und die Beschwerden aus der Mitgliedschaft über die Führung des SV-Heims häuften sich. Der Vorstand des Sportvereins zog die Konsequenzen; der Pachtvertrag wurde

fristgerecht gekündigt und es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Nach eingehenden Beratungen entschied sich der Vorstand, das SV-Heim für die nächsten fünf Jahre an Bernd Hütten zu verpachten. Der nun versuchen wird, als „Schankwirt“ das Leben im Sportheim wieder in Schwung zu bringen. Der Vorstand zog damit einen Schlußstrich unter das immer wieder aufkommende Thema „Sportheim“ und hofft auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter. Dies ist auch erforderlich, da demnächst einige Erneuerungsarbeiten am und im Sportheim anstehen werden, für die die Planungen bereits „in der Schublade“ liegen.

Mit Bernd Hütten, gebürtigem Hornburger, hat man keinen Unbekannten zum Vereinswirt „erkoren“. Seit 1976 spielt er aktiv Fußball bei den Rothosen, wobei er als Torhüter häufiger als ihm lieb war im Brennpunkt des Geschehens stand und es auch nicht immer ohne Schrammen abging.

Bis zuletzt stand er bei der „Ersten“ im Kasten, obwohl er eigentlich mit seinen 35 Jahren nur noch bei den „Alten Herren“ spielen wollte. Da „Not am Mann“ war und die „Erste“ wieder einmal Torwartprobleme hatte, sprang er uneigennützig – und nicht nur als Notnagel – in die Bresche. Sein größter Erfolg beim SV Schladen war, wie er bescheiden sagt, der Aufstieg in die Bezirksklasse. Sportlich muß er nun allerdings etwas kürzer treten, denn der Schankbetrieb geht vor und es soll kein „Schlendrian“ eingeführt werden. Insider sehen aber noch nicht, daß Bernd Hütten seine „Fußballbotten“ endgültig an den berühmten Nagel hängt.

Großen Wert legt der neue Wirt darauf, daß das Sportheim nicht nur den SV-Sportfreunden zur Verfügung steht, sondern für alle Vereine und Verbände sowie Privatpersonen offen ist. Jeder soll sich hier wohlfühlen und mit

Nach dem Willen des Vorstandes sollen im Laufe des Jahres eine Reihe von baulichen Veränderungen vorgenommen werden, die dem SV-Heim ein neues Gesicht verleihen werden. So soll die bisherige Heizung auf Gasfeuerung umgestellt werden, was einige Umbauarbeiten erforderlich macht. Die notwendigen Schritte hierfür sind bereits unternommen. Abgerissen werden soll auch der alte Treppenaufgang zum Sportheim und ein neuer Aufgang entlang des Heimes eingerichtet werden. Dieser soll dann von der Sportplatzseite aus zugänglich sein. Gleichzeitig soll der Treppenaufgang mit einem Windfang versehen werden.

Es ist auch eine Verklammerung des Sportheimes ins Auge gefaßt, was dem gesamten Gebäude ein freundlicheres Äußeres verleihen würde. Umfangreiche Änderungen sind auch auf dem Sportgelände vorgesehen. So

soll eine größere Einfahrt zum Sportplatz geschaffen werden, um auch größeren Fahrzeugen eine problemlose Zufahrt zum Sportgelände zu verschaffen. Dies ist im Bereich des ehemaligen Denkmals vorgesehen. Diese Maßnahme werde zwar noch nicht in nächster Zukunft vorgenommen werden können, so der SV-Vorstand, man wolle diese Baumaßnahme aber auch nicht auf die lange Bank schieben. Selbstverständlich werden im SV-Heim auch eine ganze Reihe von Renovierungsarbeiten durchgeführt, damit sich die Gäste wohlfühlen. Hiermit ist bereits begonnen worden.



Das SV-Sportheim in Schladen am Sportplatz.

Aufnahme: Wiechens

der tatkräftigen Unterstützung seiner Frau Marianne, sollen alle Gäste bestens zufriedengestellt werden. „Für Wünsche und Verbesserungsvorschläge haben wir immer ein offenes Ohr“, so das Wirtsehepaar. Wünschen wir dem sympathischen Sportsmann und neuen SV-Vereinswirt stets eine glückliche Hand und ein volles Haus; mögen die Getränke immer über dem „Eichstrich“ eingeschenkt sein, und nur zufriedene Gäste das Haus verlassen.

SV-Vergnügen am 24. September

Das Vereinsvergnügen, das auf den 10. September datiert war, mußte verlegt werden, da an diesem Tage das Dorfgemeinschaftshaus anderweitig belegt ist. Es wird nunmehr am Sonnabend, dem 24. September, im Dorfgemeinschaftshaus „Die Scheune“ stattfinden.

SV-Sportheim in Schladen unter neuer Bewirtschaftung



- Freundliche Atmosphäre
- Clubzimmer
- Feierlichkeiten jeder Art
- Das gute Haake Beck vom Faß

Öffnungszeiten: Täglich ab 10.00 Uhr – Montag Ruhetag – Telefon: 0 53 35 / 16 09

Auf Ihren Besuch freuen sich **Bernd Hütten und Frau Marianne**
Für die vielen Glückwünsche zur Eröffnung bedanken wir uns recht herzlich.

SV Schladen siegte beim Samtgemeinde-Hallenpokalturnier

TSV Gielde bei den Reserveteams vorn • Gute Zuschauerresonanz in Hornburg

Ausrichter des sechsten Samtgemeinde-Hallenpokalturnieres war am letzten Wochenende der SC Hornburg, der zum Abschluß seines „Jubiläumsjahres“ dieses Turnier organisiert hatte. In der neuen Hornburger Sporthalle, die erstmals Austragungsort dieses Samtgemeinde-Pokalturnieres war, ermittelten sowohl die „Ersten“ wie auch die Reserve-Mannschaften ihren Samtgemeindemeister und kämpften um die begehrten Siegerpokale.

Den Auftakt des Hallenfußballwochenendes hatten am letzten Sonnabend die „Zweiten“ Mannschaften gemacht. Leider konnte der STV Werlaburgdorf keine Reserve-Mannschaft stellen, da man doch erhebliche „Personalnöte“ hatte und mit der AH-Mannschaft nicht antreten wollte. Trotzdem nahmen fünf Teams den Kampf um den Siegerpott auf, da der SV Schladen nebst „Zweiten“ auch mit der „Dritten“ Mannschaft antrat. Nach spannenden Spielen, die zwar kampfbetont verliefen, aber stets im Rahmen des Erlaubten blieben, setzte sich am Ende das Team des TSV Gielde II durch und verwies durch ein etwas besseres Torverhältnis den letztjährigen Pokalgewinner SV Schladen II auf Platz 2. Den Fairplay-Pokal, erstmal bei diesem Turnier vergeben, sicherte sich das Team SV Schladen III.

Die Resultate der „Zweiten“ Mannschaften im einzelnen: TSV Gielde – SC Hornburg 2:0, SV Schladen – SV Schladen III 3:2, WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 0:4, SC Hornburg – SV Schladen 0:3, SV Schladen III – WSV Wehre/Beuchte 2:4, TSV Gielde – SV Schladen 2:1, SC Hornburg – SV Schladen III 2:0, WSV Wehre/Beuchte – SV Schladen 0:1, SV Schladen III – TSV Gielde 2:1, SC Hornburg – WSV Wehre/Beuchte 3:0.

Endstand

1. TSV Gielde	6:2	9:3
2. SV Schladen	6:2	8:4
3. SC Hornburg	4:4	5:5
4. SV Schladen III	2:6	6:10
5. WSV Wehre/Beuchte	2:6	4:10

War schon die Zuschauerresonanz bei den Reserve-Mannschaften recht gut, stießen die Spiele der „Ersten“ Mannschaften verständlicherweise auf ein noch größeres Interesse. Gut 150 Zuschauer fanden sich am Sonntag in der Sporthalle ein und verfolgten mit großem Interesse den Turnierverlauf, wobei es viele spannende Spiele zu sehen gab.

Als Pokalverteidiger ging der SC Hornburg ins Rennen, doch die SCer konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und landeten am Ende auf Platz 3. Hoher Favorit war natürlich der TSV Gielde, doch der zog es vor gleich auf mehreren „Hochzeiten“ zu tanzen, so daß die Gielde nicht in „Topbesetzung“ aufliefen. Die Quittung folgte prompt, denn auch beim diesjährigen Turnier reichte es am Ende „nur“ zum zweiten Platz. Den diesjährigen Pokalerfolg sicherte sich ein wenig überraschend aber in souveräner Manier der SV Schladen. Lediglich einen Punkt gaben die Rothosen ab und trennten sich im entscheidenden Spiel vom TSV Gielde 3:3. Die Gielde vergaben den möglichen Turniersieg durch ein mageres 1:1 gegen den STV Werlaburgdorf. Trotzdem gingen die TSVer nicht leer aus, denn mit großem Vorsprung sicherten sie sich den „Fairplay-Pokal“.

Leider ging es bei den Spielen der „Ersten“ Mannschaften teilweise recht ruppig zu. Die Folge war, daß sowohl ein Spieler vom WSV Wehre/Beuchte und vom STV Werlaburgdorf wegen unbeherrschten Auftretens zu recht die „Rote Karte“ erhielten. Ansonsten konnte der Veranstalter aber mit dem Turnierverlauf an beiden Tagen zufrieden sein. Reibungslos gingen die Spiele über die Bühne und auch für das leibliche Wohl der Zuschauer war gesorgt. Der Vorsitzende des SC Hornburg, Dieter Brinkmann, überreichte zum Abschluß die Pokale und bedankte sich bei den Mannschaften für den sportlichen Wettstreit. Ein Dank galt auch allen freiwilligen Helfern, die maßgeblich zum Gelingen dieses Turnieres mit beigetragen haben.

Die Resultate der „Ersten“ Mannschaften im einzelnen: TSV Gielde – SC Hornburg 3:1, SV Schladen – WSV Wehre/Beuchte 2:1, STV Werlaburgdorf – TSV Gielde 1:1, SC Hornburg – SV Schladen 1:2, WSV Wehre/Beuchte – STV Werlaburgdorf 1:0, TSV Gielde – SV Schladen 3:3, SC Hornburg – WSV Wehre/Beuchte 1:1, STV Werlaburgdorf – SC Hornburg 0:2, WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 0:4, SV Schladen – STV Werlaburgdorf 3:2.

Endstand

1. SV Schladen	7:1	10:7
2. TSV Gielde	6:2	11:5
3. SC Hornburg	3:5	5:6
4. WSV Wehre/Beuchte	3:5	3:7
5. STV Werlaburgdorf	1:7	3:7

Altherren-Turnier des SV Schladen

Der SV Schladen veranstaltet am Sonnabend, dem 16. Januar, ein Hallen-Fußballturnier in der Schladener Doppelturnhalle. Turnierbeginn ist um 14 Uhr. Gespielt werden 2 x 7 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat. An diesem Turnier nehmen folgende Mannschaften teil: TSV Lochtum, SV Cramme, SG Achim/Börßum, TSV Gielde, TSV Lengde und der SV Schladen als Gastgeber. Der Veranstalter hofft auf einen regen Zuschauerzuspruch und für das leibliche Wohl ist während des Turnieres gesorgt.

Schon heute macht der SV Schladen darauf aufmerksam, daß am Sonnabend, dem 23. Januar, ein Fußball-Hallenturnier für Kreisklassenmannschaften in der Schladener Doppelturnhalle ausgetragen wird. An diesem Turnier nehmen der TSV Lochtum II, die SG Achim/Börßum II, der TSV Heiningen, der TSV Groß Flöthe II, die SG Vienenburg II sowie die gastgebenden Mannschaften vom SV Schladen II und III teil. Gespielt wird in zwei Gruppen 1 x 15 Minuten. Nach den Überkreuzspielen wird der Turniersieger ermittelt. Turnierbeginn ist um 14 Uhr.

SV-Vorstand hat Sitzung

Der erweiterte Vorstand des SV Schladen trifft sich am Dienstag, dem 12. Januar, um 20 Uhr im Sportheim zu einer Vorstandssitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Besichtigung des Sportheimes und Beschluß über bauliche Veränderungen, Verlegung der Einfahrt zum Sportgelände, Verlegung der Treppe am Sportheim, Vereinsvergnügen, Karteiführung, Kassierung Mitgliederbewegung, Versicherungswesen (Gerling/VHG Gruppe). Mit dem Punkt Verschiedenes endet die Vorstandssitzung. f

Baumaßnahmen sollen in Angriff genommen werden

SV-Vorstand hatte Sitzung · Vereinsvergnügen nunmehr am 10. September

Bei der letzten Vorstandssitzung des SV Schladen begrüßte Vorsitzender Wolfgang Laas die anwesenden Vorstandsmitglieder und versäumte es auch nicht, allen ein gutes neues Jahr zu wünschen. Er merkte an, daß von der Schladener Feuerwehr eine Einladung zur Jahreshauptversammlung am 5. März vorliege. Die Schwierigkeiten, die bei der Finanzierung des SV-Platzes aufgetreten sind und wo es um einen „Batzen“ Geld geht, sollen nach Mitteilung der Bezirksregierung im Februar endgültig entschieden werden.

Nach diesen aktuellen Themen befaßte sich der Vorstand mit baulichen Veränderungen, die am Sportheim und am Sportgelände in Angriff genommen werden sollen. Aufgrund der Tatsache, daß das Sportheim auf Gasfeuerung umgestellt werden soll, sind einige bauliche Veränderungen unumgänglich. Die notwendigen Schritte wurden dazu in die Wege geleitet. Zudem soll der Treppenaufgang zum Sportheim abgerissen und am Haus entlang, zugänglich dann von der Sportplatzseite her, neu errichtet werden. Der Treppenaufgang soll einen Windfang erhalten. Es ist auch eine Verklinkerung des Sportheimes ins Auge gefaßt worden. Einstimmig sprach sich der Vorstand für eine neue und größere Einfahrt zum Sportgelände aus. Große Fahrzeuge hatten bisher Schwierigkeiten, von der alten Einfahrt her, auf das Sportgelände zu kommen. Eine neue Einfahrt, die dann auch größeren Lkw eine problemlosere Zufahrt zum Sportgelände ermöglicht, soll beim ehemaligen Denkmal errichtet werden. Dies werde zwar noch nicht in nächster Zukunft erfolgen, doch wolle man diese Angelegenheit auch nicht auf die lange Bank schieben.

Da der SV Schladen in diesem Jahr seinen 70jährigen Geburtstag begeht, soll aus diesem Anlaß ein Vereinsvergnügen stattfinden. Zwar kursierten schon einige Termine, die sich aber mit anderen Großveranstaltungen in

Schladen überschneiden und somit fallen gelassen wurden. Zwar war man im Vorstand geteilter Meinung ein Vereinsvergnügen durchzuführen, doch da die Mannschaften sich durchweg für die Durchführung eines Vergnügens aussprachen, gab der Vorstand grünes Licht. Man einigte sich, das Vergnügen am Sonnabend, dem 10. September, im Dorfgemeinschaftshaus abzuhalten. Man hofft dabei auf eine positive Resonanz bei der Mitgliedschaft und natürlich auf ein volles Dorfgemeinschaftshaus.

Über die Karteiführung der EDV-Anlage konnte der Vorsitzende durchweg positiv berichten. Die größten Hindernisse sind überwunden und die Kassierung sei erheblich vereinfacht worden. 80 Prozent der Mitglieder sind durch das Einzugsverfahren erfaßt und die Kassierung laufe gut. Schnell hat man nun die Standerhebungsbögen zur Hand, so daß Termine eingehalten werden können. Diese Bögen sind zum Beispiel bei der Bezuschussung durch die Samtgemeinde sowie bei den Versicherungsangelegenheiten unabdinglich. Kassierer Wilhelm Block begrüßte noch einmal die Einführung der EDV-Erfassung. Er wies allerdings auch auf einige Unzulänglichkeiten hin. So gäbe es, wenn ein Mitglied das Geldinstitut wechselt und davon keine Mitteilung macht, Protestkosten von jeweils 5,— DM, die der Verein trägt. Auch wenn keine Deckung vorliegt, trägt der SV die Protestkosten. Wilhelm Block wies dringend darauf hin, daß bei einem Bankwechsel die Mitglieder diesen Tatbestand dem Verein unbedingt mitteilen sollten. Eine Hauskassierung gäbe es nicht mehr — säumige Beitragszahler würden mündlich angesprochen.

Da beim Punkt Verschiedenes nichts Gravierendes mehr anstand, konnte Vorsitzender Wolfgang Laas die Sitzung, nach zügigem Verlauf, beenden und dankte den Vorstandsmitgliedern für ihr Erscheinen. f

Altherren-Turnier des SV Schladen

Der SV Schladen veranstaltet am kommenden Sonnabend, 16. Januar, ein Hallen-Fußballturnier für Altherren-Mannschaften in der Schlader Doppelturnhalle. Turnierbeginn ist um 14 Uhr. Gespielt werden 2 x 7 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat. An diesem Turnier nehmen folgende Mannschaften teil: TSV Lochtum, SV Cramme, SG Achim/Börßum, TSV Gielde, TSV Lengde und der SV Schladen. Der Veranstalter hofft auf einen regen Zuschauerzuspruch. Für das leibliche Wohl ist während des Turnieres gesorgt.

Am Sonnabend, dem 23. Januar, veranstaltet dann die SV-Reserve ein Hallenturnier, das in der Doppelturnhalle stattfindet und um 14 Uhr beginnt.

SV Schladen II veranstaltet Hallenfußball-Turnier

Die Reserve des SV Schladen richtet am Sonnabend, dem 23. Januar, ein Hallenfußball-Turnier in der Schladener Doppelturnhalle aus. Anlaß ist der 70. Geburtstag des SV Schladen in diesem Jahr und aus diesem Grund hofft man, daß dieses Turnier bei den Fußballfans auf eine große Resonanz stößt.

An diesem Turnier nehmen acht Mannschaften, die in zwei Gruppen eingeteilt sind, teil. Die beiden Erstplacierten jeder Gruppe ermitteln dann in Überkreuzspielen die Finalpaarung. In der Gruppe I spielen: SG Achim/Börßum II, TSV Heiningen, TSV Lochtum II und der SV Schladen II. In der Gruppe II spielen: SV Vienenburg II, TSV Groß Flöthe II, WSV Wiedelah und der SV Schladen III. Turnierbeginn ist um 14 Uhr und gespielt werden 1 x 15 Minuten. Für das leibliche Wohl ist bei diesem Turnier in ausreichendem Maße gesorgt.

f

sport

WSV Wiedelah beim Schladener „Jubiläumsturnier“ vorn Im Finale nach Verlängerung mit 2:1 über SV Schladen II erfolgreich

Anlässlich des 70jährigen Geburtstages des SV Schladen trug die SV-Reserve am letzten Sonntag in der Schladener Doppelturnhalle ein Hallenfußball-Turnier aus, an dem sich acht Vereine beteiligten. Dabei gab es schon in der Vorrunde spannende Spiele und „Tore am laufenden Band“ so recht nach dem Geschmack der zahlreichen Zuschauer. Besonders spannend ging es in der Gruppe I zu, wo alle vier Mannschaften nach Beendigung der Vorrunde einen Punktestand von 3:3 aufwiesen, so daß letztlich das Torverhältnis ausschlaggebend war. Dabei konnte sich die SV-Reserve mit einem Torverhältnis von 7:2, nach einem 6:0 Sieg im Auftaktspiel gegen die SG Achim/Börßum, den 1. Platz sichern. Den 2. Platz belegte der TSV Heiningen, der ebenso wie der TSV Lochtum II 2:2 Tore erzielt hatte. Zwischen diesen beiden Mannschaften mußte ein 7-Meter-Schießen ausgetragen werden, wobei die Heiningen zwei Treffer, die Reserve des TSV Lochtum nur einmal ins Schwarze traf. Somit mußten sich die Lochtumer mit dem undankbaren 3. Platz begnügen. Den 4. Platz belegte die SG Achim/Börßum II mit 1:6 Toren.

In der Gruppe II sorgten der WSV Wiedelah und der SV Vienenburg II für klare Verhältnisse. So landete der WSV Wiedelah ungeschlagen mit 6:0 Punkten und 7:1 Toren auf Platz 1. Auf den weiteren Plätzen folgten der SV Vienenburg II (4:2/9:1), TSV Groß Flöthe II (2:4/4:9). Letzter in dieser Gruppe wurde der SV Schladen III, der sich zwar redlich mühte, aber mit 0:6 Punkten und 0:9 Toren frühzeitig ausschied.

Ergebnisse der Vorrunde Gruppe I: SV Schladen II – SG Achim/Börßum II 6:0, TSV Heiningen – TSV Lochtum II 1:1, SV Schladen II – TSV Heiningen 1:1, TSV Lochtum II – SG Achim/Börßum II 0:1, SV Schladen II – TSV Lochtum II 0:1, TSV Heiningen – SG Achim/Börßum II 0:0.

Ergebnisse der Vorrunde Gruppe II: SV Schladen III – WSV Wiedelah 0:1, TSV Groß Flöthe II – SV Vienenburg II 0:4, SV Schladen III – SV Vienenburg II 0:5, TSV Groß Flöthe II – WSV Wiede-

lah 1:5, SV Schladen III – TSV Groß Flöthe II 0:3, SV Vienenburg II – WSV Wiedelah 0:1.

In der Zwischenrunde ging es dann kampfbetonter zur Sache, wobei es bis zum Schlußpfiff spannend zuging. Im ersten Spiel traf der SV Schladen II auf den Namensvetter aus Vienenburg. Am Ende behielten die Rothosen mit 4:3 verdientermaßen die Oberhand, nachdem sie dreimal einem Rückstand hinterherlaufen mußten. Im zweiten Halbfinale traf der WSV Wiedelah auf den TSV Heiningen und gewann mit 2:1. Somit trafen im Spiel um Platz 3 der SV Vienenburg II und der TSV Heiningen aufeinander. Beiden Teams merkte man den Kräfteverschleiß an, so daß in diesem „kleinen Finale“ sich kein berauschendes Spiel entwickelte. Durch einen 2:1 Erfolg sicherten sich die Vienenburger Platz 3 und verwiesen den TSV Heiningen auf den 4. Platz.

Das Endspiel zwischen dem SV Schladen II und dem WSV Wiedelah entwickelte sich dann wieder zu einem „Krimi“. Gleich der erste Angriff brachte die WSVer mit 1:0 in Führung. Doch die Rothosen kämpften bravours und schafften den 1:1 Ausgleich. Obwohl die SVer bis zum Spielende die besseren Tormöglichkeiten besaßen, blieb es in der regulären Spielzeit bei diesem Ergebnis. So mußte die fünfminütige Verlängerung die Entscheidung bringen. Als alles schon nach einem 7-Meter-Schießen aussah, nutzten die WSVer eine Unaufmerksamkeit in der SV-Deckung und landeten Sekunden vor dem Abpfiff den vielumjubelten 2:1 Siegtreffer. Somit kamen die WSVer ungeschlagen und verdientermaßen zum Turniersieg und sicherten sich den „Siegerpott“.

Die Siegerehrung wurde vom SV-Vorsitzenden Wolfgang Laas vorgenommen. Er bedankte sich bei allen Aktiven für ihren sportlich fairen Einsatz und bei den Zuschauern für das gezeigte Interesse. Ein Lob den Organisatoren, allen voran Horst Tylewski und Rainer Kießmehl, die „Regie“ führten und für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten.

SV Schladen erkämpfte 2:2 Remis

Zu einem weiteren Vorbereitungsspiel hatte der SV Schladen am letzten Sonntag den Bezirksligisten SV Bokenem auf dem Schulsportplatz zu Gast. Trotz widriger Witterungsbedingungen lockte dieses Spiel einige Zuschauer an, die dann auch ein flottes und abwechslungsreiches Spiel sahen. Dabei stand das Spiel im Zeichen zweier grundverschiedener Halbzeiten. In der ersten Halbzeit diktierten eindeutig die klassen höheren Gäste das Spielgeschehen und die Rothosen sahen sich zumeist in der Defensive gedrängt. Folgerichtig kamen die Bokenemer in der 33. Minute zum verdienten Führungstor und hatten im ersten Durchgang mit einigen Pfosten- und Lattenknallern Pech.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhten die Gäste auf 2:0 und alles schien programmgemäß zu laufen. Doch im weiteren Spielverlauf kamen die Schladener immer besser ins Spiel und zeigten sich nun auch spielerisch den Gästen klar überlegen. Der 2:1 Anschlußtreffer durch B. Perschke in der 65. Minute gab neuen Auftrieb. 10 Minuten später stellte dann Th. Klöppel das 2:2 Endresultat her und aufgrund der enormen Leistungssteigerung der Rothosen im zweiten Durchgang ein gerechtes Ergebnis.

Vorschau: Am kommenden Sonntagnachmittag, 30. Januar, empfangen die SVer den Landesligisten RW Steterburg. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Am Dienstag, 2. Februar, ist der SV Sudmerberg zu Gast bei den Schladenern. Anstoß 19 Uhr.



SV-Vorsitzender Wolfgang Laas gratuliert dem Mannschaftsführer des WSV Wiedelah und überreicht den Siegerpokal. Auf den Plätzen folgten der SV Schladen II (Mannschaftsführer Frank Tomczak zweiter von rechts), der SV Vienenburg II und der TSV Heiningen. Ganz rechts Horst Tylewski, der für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgte.

Foto: Harald Luerssen

Schladen AH-Mannschaft beim Hallenturnier des TSV Lochtum

Die Altherrenmannschaft des SV Schladen beteiligt sich am kommenden Sonnabend, 23. Januar, an einem Hallenturnier des TSV Lochtum. Dieses Turnier wird in der Vienenburger Sporthalle (Breslauer Straße) ausgetragen. An diesem Turnier, das um 14.30 Uhr beginnt und gegen 17.30 Uhr beendet sein wird, beteiligen sich die Mannschaften des SV Schladen, TSV Lochtum, TSV Westerode, RW Braunschweig, SG Jerxheim und FG Vienenburg. Gespielt wird 1 x 12 Minuten, wobei jeder gegen jeden anzutreten hat.

Turnierendstand

1. TSV Gielde	10:3	9:1
2. SV Cramme	10:4	8:2
3. TSV Lengde	6:5	5:5
4. TSV Lochtum	5:6	3:7
5. SG Achim/Börßum	2:8	3:7
6. SV Schladen	5:12	2:8



Strahlende Gesichter gab es bei der Pokalübergabe durch die beiden Hauptorganisatoren Manfred Wallat (rechts) und Manfred Prien (links) an die drei erstplacierten Mannschaften. (Von rechts) TSV Gielde mit Werner Haase, SV Cramme und TSV Lengde mit Mannschaftsführer Hans-Heinrich Luer.
Foto: Wiechens

SV Schladen landete bei Alt-Seniorenturnier auf Platz zwei

Der TSV Groß Flöthe veranstaltete am letzten Sonntag in der Hornburger Sporthalle ein Hallenturnier für Altseniorenmannschaften. An diesem Turnier nahmen folgende Mannschaften teil: TSV Gielde, SV Schladen, Union Salzgitter, SC Harlangerode, VfL Oker und der TSV Groß Flöthe. Bei diesem Turnier hatte jeden gegen jeden anzutreten, wobei die Spielzeit 1 x 14 Minuten betrug. Am Ende siegte der SC Harlangerode, gefolgt vom SV Schladen.

Hier die Ergebnisse im einzelnen: Gielde – Oker 1:1, Salzgitter – Schladen 0:1, Harlangerode – Groß Flöthe 1:0, Oker – Salzgitter 0:2, Harlangerode – Gielde 2:0, Groß Flöthe – Schladen 0:0, Salzgitter – Gielde 1:0, Oker – Groß Flöthe 0:1, Schladen – Harlangerode 1:2, Gielde – Groß Flöthe 0:0, Salzgitter – Harlangerode 0:1, Oker – Schladen 0:0, Groß Flöthe – Salzgitter 0:2, Schladen – Gielde 4:0, Harlangerode – Oker 0:0.

Endstand: 1. SC Harlangerode 6:1 Tore 9:1 Punkte, 2. SV Schladen 6:2/6:4, 3. Union Salzgitter 5:2/6:4, 4. TSV Groß Flöthe 1:3/4:6, 5. VfL Oker 1:4/3:7, 6. TSV Gielde 1:8/2:8. f

„Englische Woche“ für SV-Fußballer

Zur Vorbereitung auf die Punktspielserie, die am Sonntag, dem 14. Februar, mit der Begegnung der Schladener beim PSV Bad Harzburg fortgesetzt wird, tragen die Rothosen in der kommenden Woche drei Freundschaftsspiele aus. Alle drei Spiele werden, wenn es das Wetter zuläßt auf dem SV-Platz ausgetragen. Zunächst treffen die Schladener am kommenden Sonntag, 17. Januar, auf den STV Werlaburgdorf. Am Dienstag, 19. Januar, empfängt man den Kreisligisten (Salzgitter) TSV Ohlendorf. Dieses Spiel wird unter Flutlicht ausgetragen und beginnt um 18.30 Uhr. Abschluß der „englischen Woche“ bildet dann die Partie der Schladener gegen den Bezirksligisten Bokenem. Dieses Spiel findet am Sonntag, 24. Januar, statt und wird um 14.30 Uhr auf dem SV-Platz angepfiffen. f



SV Schladen noch nicht in Schuß

„Entfremdung“ schreitet voran

Auf vollen Touren läuft derzeit die Vorbereitungsphase der Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen. Zum Punktspielauftritt am 14. Februar will die „Erste“ nicht unvorbereitet sein, zumal man noch einige Abstiegssorgen hat.

Im ersten Freundschaftsspiel trafen die Schladener am letzten Sonntag auf den STV Werlaburgdorf. Wegen der widrigen Witterungsverhältnisse wurde das Spiel kurzerhand auf den Schulsportplatz verlegt. In dieser zwar fairen aber keinesfalls berauschenden Partie präsentierten sich die Rothosen noch nicht in Schuß. Am Ende hatten die Kandziora-Schützlinge mit 2:1 (0:0) gewonnen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit, in der die SVer zwar klar den Ton angaben, aber mehrere glasklare Einschußmöglichkeiten versiebt, besorgte Th. Meyer in der 52. Minute das 1:0 für die Schladener. Doch die STVer gaben sich noch nicht geschlagen und kamen in der 65. und 70. Minute durch Tore von Jürgen Niehoff und Kähnert, nach krassen Abwehrrschnitzern, zu den siegbringenden Toren. Insgesamt eine enttäuschende Begegnung, bei der vor allen Dingen die Schladener wenig zustande brachten und eine miserable Chancenverwertung zu verzeichnen hatten. Für Trainer Horst Michallok wird dieses Spiel sicherlich keine erregenden Aufschlüsse gebracht haben, obwohl Neuzugänge getestet wurden.

Das zweite Vorbereitungsspiel gegen den Kreisligisten TSV Ohlendorf, das am Dienstagabend unter Flutlicht auf dem SV-Platz stattfand, verlief für die Rothosen schon verheißungsvoller. Auch die Zuschauer konnten sich an zahlreichen Toren erfreuen, denn immerhin fielen zwölf Treffer. Am Ende hatten die Schladener leicht und locker mit 9:3 (4:1) gewonnen. In die Torschützenliste trugen sich ein: U. Bergsen (3), H.-P. Holzheuer (2), Th. Klöppelt (2), B. Unverhau und J. Hoffmann. Allerdings muß angemerkt werden, daß die Ohlendorfer, die zudem nur mit 10 Spielern antraten, kein ernstzunehmender Gegenpart waren. Das Spiel lief zumeist in Richtung TSV-Gehäuse. Dabei konnten die Schladener im Mittelfeld gut gefallen und zogen ein gefälliges Kombinationsspiel auf. Wie schon im Spiel gegen Werlaburgdorf offenbarten die SV-Angreifer eine eklatante Schußschwäche. Mehrere hundertprozentige Chancen wurden gleich serienweise kläglich vergeben, so daß damit ein weit aus höherer Sieg vertan wurde. Da die Abwehr und auch die beiden neuen Torsteher beim SV Schladen kaum geprüft wurden, erübrigt sich hier ein Urteil.

Vorschau: Am Sonntag, 24. Januar, empfangen die SVer um 14.30 Uhr den Bezirksligisten Bokenem. Am Mittwoch, 27. Januar, spielt um 19 Uhr der FC Othfresen auf dem SV-Platz.

Mit sieben auswärtigen Spielern ist derzeit die „Erste“ bestückt. Es muß die Frage erlaubt sein, auch wenn es einige nicht hören wollen, wie weit hier eine „Entfremdung“ fortschreiten soll. Inzwischen fragen sich schon eingefleischte SV-Anhänger — wer spielt da eigentlich? Nichts gegen auswärtige Spieler, doch es muß im Rahmen bleiben. Eine „Entfremdung“ könnte fatale Folgen haben und dies haben schon genügend andere Vereine erfahren. Der Aspekt der Leistungsstärke darf nicht grundsätzlich das Maß aller Dinge sein, denn welcher SV-Anhänger würde noch zum Sportplatz gehen, wenn beim SV Schladen kein Schladener mehr spielt? Das Augenmerk muß verstärkt auf den Nachwuchs gelegt werden und hier ist der Zulauf gleich „Null“ — eine wenig erfreuliche Perspektive. Es stellt sich für die Verantwortlichen die Frage, wie kann man Jugendliche hinter dem Ofen weglocken und für den Fußballsport begeistern. Bei der Fülle der Freizeitangebote sicherlich ein schwieriges Unterfangen und eine Lösung ist nicht in Sicht. So kann man davon ausgehen, daß es in absehbarer Zukunft keine SV-Jugendmannschaften mehr geben wird und Spielgemeinschaften sind nicht gerade die beste Lösung. f



Freundschaftsspiele des SV Schladen

Eine Nummer zu groß war der Landesligist RW Steterburg, der am letzten Sonnabend beim SV Schladen ein Freundschaftsspiel absolvierte und am Ende deutlich mit 7:2 (6:1) die Oberhand behielt. Vor allen Dingen in der ersten Halbzeit wurden die Rothosen stark unter Druck gesetzt und kamen kaum einmal zu Entlastungsangriffen. Der Landesligist war in allen Belangen überlegen und machte durch sechs Tore in Folge schon frühzeitig alles klar. Kurz vor dem Pausenpfiff erzielte dann H.-P. Holzheuer den Ehrentreffer der Schladener zum 6:1 Halbzeitstand. Nach der Pause verlief das Spiel dann etwas ausgeglichener. Nun legten die SVer ihren Respekt etwas ab und kamen besser ins Spiel, wobei allerdings der letzte Biß vermißt wurde. Die Steterburger schraubten merklich einen Gang zurück, blieben aber stets Herr der Lage. Den zweiten Treffer für die Rothosen besorgte Th. Klöppelt. Am 7:2 Sieg des spielstarken Landesligisten gab es nichts zu deuteln. Auch die drei Strafstoße, die SV-Schiri Edwin Lichner gegen die Schladener verhängte, waren absolut berechtigt, auch wenn es einige SV-Anhänger anders gesehen haben wollten. Eine weitaus höhere Niederlage verhinderte im zweiten Durchgang Neuzugang K. Seidel, der mit einer überragenden Torwartleistung glänzte.

In einem weiteren Vorbereitungsspiel empfangen die Schladener am Dienstagabend unter Flutlich die Kreisklassenspitzenmannschaft vom SV Sudmerberg. In einem guten und abwechslungsreichen Spiel, in dem die Gäste überraschend stark aufspielten, kamen die Rothosen zu einem 4:1 (1:0) Erfolg. Die SV-Tore besorgten U. Bergsen, Th. Bracke, Duygan und Kögel.

Vorschau: Die Schladener setzen auch in der kommenden Woche die Serie von Vorbereitungsspielen fort. Am Sonntag, 7. Februar, gastiert Fortuna Lebenstedt in Schladen. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

Am Dienstag, dem 9. Februar, gibt Union Salzgitter in einem weiteren Freundschaftsspiel seine Visitenkarte in Schladen ab. Dieses Spiel wird um 18.45 Uhr angepfiffen. Beide Spiele sollen auf dem SV-Platz stattfinden, wobei gutes und trockenes Wetter die Voraussetzungen sein müssen.

Am Sonntag, dem 14. Februar, geht es dann wieder um Punkte. Die Schladener haben dann den schweren Gang zum BSV Bad Harzburg vor sich.

Donnerstag, 11. Februar 1988

SV Schladen beendete Vorbereitungsphase

3:3 gegen Fortuna Lebenstedt – 0:5 gegen Union Salzgitter · Sonntag um Punkte

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen bereitete sich auf die am Sonntag wieder beginnende Punktspielrunde mit zahlreichen Freundschaftsspielen vor. Dabei empfing man in der letzten Woche die Bezirksoberligamannschaft von Fortuna Lebenstedt und Union Salzgitter. So boten die SVer am letzten Sonntag vor einer guten Zuschauerkulisse gegen Fortuna Lebenstedt eine erfreulich starke Leistung und trotzten den hohen Favoriten aus Lebenstedt ein leistungsgerechtes 3:3 (2:1) Unentschieden ab. Bereits in der 2. Minute besorgte Th. Meyer, nach Freistoßflanke von B. Unverhau, das 1:0. 10 Minuten später erhöhte dann Th. Klöppelt sogar auf 2:0 und eine Überraschung schien sich anzubahnen. Die Fortuna tat sich gegen die kampfstarke SVer sehr schwer und kam kaum einmal zu einem vernünftigen Spielaufbau. Trotzdem gelang den Gästen, die nicht mit ihrer stärksten Besetzung antreten konnten, in der 32. Minute der 2:1 Anschlußtreffer und mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Auch in der zweiten Halbzeit blieb die Partie temposcharf und abwechslungsreich. Die Schladener, die auch in spielerischer Hinsicht gefallen konnten, hielten gut mit und zeigten wohl eines ihrer besten Vorbereitungsspiele. In der 55. Minute glichen die Gäste dann zum 2:2 aus. Dieser Gegentreffer ließ die Schladener aber ungerührt, denn postwendend ging man durch ein schönes Kopfballtor von U. Bergsen mit 3:2 in Führung. Als schon alles nach einem SV-Sieg aussah, gab es bei einem Steilangriff der Fortuna ein Mißverständnis in der Schladener Abwehr und dies nutzte der Bezirksoberligist in der 80. Minute zum 3:3 Endstand. Insgesamt eine „Klasseleistung“ der Schladener, die in Harald Kögel ihren besten Spieler hatten.

Am Dienstagabend empfingen die Schladener unter Flutlicht Union Salzgitter. In dieser Partie lief es für die Schladener nicht so optimal. Lediglich in der ersten Halbzeit konnte man gut mithalten und ließ nur einen Gegentreffer zu. Im zweiten Spielabschnitt bestimmten dann die Unioner klar das Spielgeschehen und die Rothosen bauten mehr und mehr ab. Es fehlte auf Schladener Sei-

te die klare spielerische Linie und auch in kämpferischer Hinsicht blieben einige Wünsche offen. Union Salzgitter trumpfte hingegen mächtig auf und besaß vor allen Dingen in spielerischer und läuferischer Hinsicht klare Vorteile. So kam der Bezirksoberligist am Ende zu einem leicht herausgespielten 5:0 Erfolg.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 14. Februar, beginnt für die Rothosen wieder das Punktspielprogramm. In einem Nachholspiel hat man beim PSV Bad Harzburg anzutreten. Die „Worm“-Schützlinge haben noch gute Meisterschaftsambitionen, so daß für die SVer auf der „Waldhöhe“ in Bad Harzburg wohl kaum etwas zu holen sein dürfte. Schon im Hinspiel setzte es eine 1:4 Heimschlappe für die Rothosen. Die Schladener haben sich aber mit Vorbereitungsspielen intensiv auf die Punktspiele vorbereitet und da man sich noch mit einigen Spielern verstärken konnte, fährt man guten Mutes nach Bad Harzburg. Anstoß ist um 14.30 Uhr, wobei aber bei der derzeitigen Witterungslage wohl eher mit einer Spielabsage zu rechnen ist.

Die „Zweite“ des SV Schladen empfängt am Sonntag, 14. Februar, um 14 Uhr die Reserve der SF Ahlum zu einem Freundschaftsspiel. f

Tabelle Bezirksklasse, Staffel 4

1. TSG Jerstedt	19	12	4	3	35:19	28:10
2. VfL Salder	17	8	9	0	32:14	25: 9
3. STV Ringelheim	18	10	4	4	41:27	24:12
4. Bad Harzburg	17	10	3	4	32:22	23:11
5. SSV Sehle	17	7	6	4	22:20	20:14
6. TSV Beinum	17	6	7	4	34:20	19:15
7. SC Gitter	18	6	5	7	35:35	17:19
8. SV Engelade/B.	16	7	2	7	32:35	16:16
9. VfL Oker	18	6	4	8	32:34	16:20
10. SV Schladen	17	4	7	6	28:39	15:19
11. PSV Kreiensen	17	5	4	8	25:28	14:20
12. VfR Dorstadt	18	3	8	7	20:28	14:22
13. TSV Gr. Flöthe	17	4	5	8	26:29	13:21
14. SC Harlingerode	18	3	7	8	23:32	13:23
15. TSV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Bezirksklasse 4

Schladen beim Angstgegner BSV

Von dem Quartett, das die Meisterschaft in der Bezirksklasse 4 ausspielt, starten nur zwei Teams an diesem Wochenende in das Fußballjahr '88. Der BSV Bad Harzburg trifft dabei am Sonntag, 14.30 Uhr, auf den SV Schladen, der VfL Salder muß zum TSV Beinum reisen.

Der BSV besitzt sicher die leichtere Aufgabe. Mit den Schladenern hatten die Schützlinge von Spielertrainer Ronnie Worm in den vergangenen Jahren eigentlich nie Schwierigkeiten und siegten selbst beim SV meist klar. Allerdings spüren die Gäste noch immer die Abstiegsgefahr im Nacken und werden zumindest kämpferisch alles in die Waagschale werfen.

Außerdem spielen: PSV Kreien-
sen – SV Engelade, VfR Dorstadt –
'TSV Groß Flöthe.

bga

BSV Bad Harzburg und Schladen trennten sich 0:0

Totale Flaute im Sturm

Einen überraschenden Punktverlust leistete sich gestern nachmittag der BSV Bad Harzburg im ersten Punktspiel nach der Winterpause. Gegen den SV Schladen reichte es vor 100 Zuschauern auf der Waldhöhe nur zu einem mageren 0:0. Der Meisterschafts-aspirant kontrollierte zwar über weite Strecken die Partie, konnte aber ein gutes Dutzend hochkarätiger Chancen nicht verwerten, so daß die aufopferungsvoll kämpfenden Gäste letztlich nicht einmal unverdient einen Punkt mit nach Hause nahmen.

Wenn der BSV auch in den kommenden Wochen eine solch miserable Sturmleistung an den Tag legt, können die Träume vom Titelgewinn wohl schon frühzeitig begraben werden. Gestern hätte die Partie noch zwei Stunden dauern können, den Weg ins Schladener Gehäuse hätte der Ball wohl dennoch nicht gefunden. Den Anfang beim vergeblichen Toreschießen machte in der 18. Minute Carsten Queisser, als er einen von Ronald Worm schnell ausgeführten Freistoß nur gegen das Torgebälk setzen konnte. Nur wenige Minuten später versagten Andreas Kramer frei vor Reinhard Plumenbohm die Nerven, und auch Worm scheiterte kurz vor der Halbzeit mit einem Fernschuß am SV-Keeper.

Dem hatten die Schladener nicht allzu viel entgegenzusetzen. Zwar boten sich den Gästen genug Räume zu

schnellen Gegenstößen, doch meist verpufften die Konter, weil die Zuspiele in den freien Raum viel zu ungenau waren. Im Mittelfeld fehlte einfach die ordnende Hand, und so beschränkten sich die Schützlinge von Horst Michalok in erster Linie auf die Sicherung des eigenen Tores.

Karsten Wallat bekam Queisser immer besser in den Griff, und auch Ronald Worm hatte gegen Harald Kögel, der sein erstes Spiel für den SV Schladen absolvierte, nicht viel zu bestellen. Trotz alledem boten sich den Hausherren gerade in der zweiten Halbzeit Chancen en masse. Die dicksten hatten wohl Oliver Lutz und Ralf Dahms, die beide frei vor Plumenbohm scheiterten. Sein Gegenüber im BSV-Tor, der Ex-Schladener Udo Respondek, verlebte dagegen einen äußerst ruhigen Sonntagnachmittag und mußte nur einmal bei einem Schuß von Kögel auf der Hut sein. Insgesamt war der erhoffte Punktgewinn für die Schladener aufgrund der kämpferischen Einstellung aber durchaus verdient.

BSV Harzburg: Respondek – **Baschek**, Kramer, Bues, **Dahms**, Kramer, Queisser, Schinke, Lutz (70. Moch), Hiersemann, Worm

SV Schladen: Plumenbohm – Deutsch, **Kögel**, Siwica (46. Bergsen), Bracke, **Wallat**, Hoffmann, Unverhau, Meyer (70. Klöppelt), Schleier, Perschen



Am Kopf scheint Harzburgs Spielertrainer Ronny Worm das Leder zu kleben. Drei Schladener beobachten den wuchtigen Kopfstoß.

Foto: Heidrich

SV Schladen erreichte Achtungserfolg

0:0 beim Angstgegner PSV Bad Harzburg · Kämpferisch gute Leistung

Einen Achtungserfolg verbuchte am letzten Sonntag der SV Schladen zum Punktspielauftritt im neuen Jahr beim Angstgegner PSV Bad Harzburg. Hatten die Schladener vor heimischer Kulisse das Hinspiel mit 4:1 verloren, so erkämpfte man sich beim Meisterschaftsaspiranten ein wertvolles 0:0 Unentschieden. Die vielen Vorbereitungsspiele der Schladener machten sich auf der Waldhöhe positiv bemerkbar, denn konditionell hielten die SVer bestens mit. Dieser überraschende Punktgewinn dürfte den SV-Männern für die nächsten schweren Aufgaben Auftrieb und das nötige Selbstvertrauen geben.

In Bad Harzburg dominierten in der ersten Halbzeit die Worm-Schützlinge das Spielgeschehen. Die Schladener, die mit Harald Kögel und Torwart Reinhard Plumenbohm zwei Neulinge in ihren Reihen hatten, agierten vorsichtig und wollten ein schnelles Gegentor tunlichst vermeiden. So war man vornehmlich mit Abwehraufgaben beschäftigt und kam kaum einmal gefährlich vor das PSV-Gehäuse. Im Abwehrbereich boten die Rothosen dann auch eine starke kämpferische Leistung und ließen den PSV-Angreifern nur wenig Spielraum. H. Kögel, neben K. Wallat einer der besten SVer am Sonntag, engte die Kreise von Spielertrainer R. Worm stark ein, so daß dieser nur selten seine Gefährlichkeit unter Beweis stellen konnte. Die Gastgeber kamen zwar zu einigen guten Einschußmöglichkeiten, doch im Abschluß versagte man völlig, wobei bei einem Lattenknaller die SVer das Glück auf ihrer Seite hatten. Torwart R. Plumenbohm bot bei seiner „Punktspielpremiere“ im SV-Dreß eine fehlerfreie Leistung und konnte sich durch mehrere gute Paraden auszeichnen. Das 0:0 zur Pause schmeichelte zwar den Schladenern, doch spricht auch dies für die solide Abwehrarbeit der Rothosen.

Nach der Pause wollten die Harzburger mit Macht den Siegtreffer erzielen. Dabei wurden die Angriffe aber zu überhastet vorgetragen, so daß die SV-Verteidiger immer wieder klären konnten. Hinzu kam, daß bei guten Einschußmöglichkeiten die Gastgeber eine katastrophale Zielgenauigkeit offenbarten. Dies kam natürlich den Rothosen entgegen, die sich auch im zweiten Durchgang zumeist in der Defensive sahen. Im

Spiel nach vorn lief es bei den Schladenern nicht so gut. Viele Pässe kamen nicht an und somit war kein Konterspiel möglich. Die SV-Angreifer taten sich auch schwer und es fehlte das nötige Durchsetzungsvermögen. Lediglich H. Kögel hatte zweimal gute Einschußmöglichkeiten, doch kamen seine Schüsse zu schwach und unplaciert. PSV-Keeper U. Respondek wurde insgesamt nur wenig geprüft und verlebte einen ruhigen Nachmittag. Mit Glück und Geschick retteten die Schladener schließlich das torlose Unentschieden über die Zeit und konnten sich über diesen unerwarteten Punktgewinn freuen.

In einem Freundschaftsspiel kam die SV-Reserve zu Hause gegen die Sportfreunde Ahlum II zu einem leistungsgerechten 4:4.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen ist am kommenden Wochenende spielfrei. Sie bestreitet das nächste Meisterschaftsspiel erst wieder am Sonntag, 28. Februar, wo man beim SSV Sehlde anzutreten hat.

Die „Zweite“ beginnt ihr Punktspielprogramm am Sonntag mit einem Heimspiel. Gegner auf dem SV-Platz ist im Verfolgerduell der TSV Groß Dahlum. Beide Teams können sich im Meisterschaftskampf keine Niederlage mehr erlauben, so daß mit einer spannenden Begegnung zu rechnen ist. Spielbeginn ist um 10 Uhr.

Die „Dritte“ hat am Sonntag um 14.30 Uhr beim TSV Heiningen anzutreten und steht vor einer kaum lösbaren Aufgabe.

Im Pokalspiel muß die AH-Mannschaft des SV Schladen am Sonnabend, 20. Februar, beim STV Werlaburgdorf antreten. Beide Teams liegen in der Kreisklasse vorn und der Ausgang dieses Pokalkampfes muß als offen bezeichnet werden, wobei die Tagesform wohl ausschlaggebend sein wird. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

PSV 06 Kreinsen — SV Engelade	1:3
PSV Bad Harzburg — SV Schladen	0:0
TSV Beinum — VfL Salder	0:1
VfR Dorstadt — TSV Groß Flöthe	2:0

Ergebnisse Bezirksliga

VfL Seesen — MTV Salzdahlum	0:1
Germania Wolfenbüttel — Bor. Salzgitter	2:2

Bezirkssklasse Harz

PSV 06 Kreiensen - SV Engelade	1:3
BSV Bad Harzburg - SV Schladen	0:0
TSV Beinum - VfL Salder	0:1
VfR Dorstadt - TSV Groß Flöthe	2:0
1. (1.) TSG Jerstedt	19 12 4 3 35:19 28:10
2. (2.) VfL Salder	18 9 9 0 33:14 27:9
3. (3.) STV Ringelheim	18 10 4 4 41:27 24:12
4. (4.) BSV Bad Harzburg	18 10 4 4 32:22 24:12
5. (5.) SSV Sehle	17 7 6 4 22:20 20:14
6. (6.) TSV Beinum	18 6 7 5 34:21 19:17
7. (8.) SV Engelade	17 8 2 7 35:36 18:16
8. (7.) SC Gitter	18 6 5 7 35:35 17:19
9. (9.) VfL Oker	18 6 4 8 32:34 16:20
10. (10.) SV Schladen	18 4 8 6 28:39 16:20
11. (12.) VfR Dorstadt	19 4 8 7 22:28 16:22
12. (11.) PSV 06 Kreiensen	18 5 4 9 26:31 14:22
13. (13.) TSV Groß Flöthe	18 4 5 9 26:31 13:23
14. (14.) SC Harlingerode	18 3 7 8 23:32 13:23
15. (15.) SV Haverlah	17 5 2 10 14:31 12:22
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17 2 5 10 18:36 9:25

Bezirksklasse 4: BSV beim launischen PSV Kreiensen

Für den SC Harlingerode steht einiges auf dem Spiel

Zu Hause gegen Groß Flöthe – VfL Oker in Ringelheim

Vor richtungsweisenden Spielen stehen der BSV Bad Harzburg und der SC Harlingerode am Sonntag, 14.30 Uhr, in der Bezirksklasse 4: Die einen dürfen sich keinen Punktverlust in Kreiensen leisten, wenn sie nicht frühzeitig alle Aufstiegshoffnungen zu Grabe tragen wollen, die anderen müssen gegen den Tabellennachbarn Groß Flöthe in heimischen Gefilden unbedingt zwei Punkte im Abstiegskampf einfahren.

Nach dem 0:0-Fehlstart ins neue Jahr gegen den SV Schladen stehen die Harzburger morgen unter Zugzwang. Ein Sieg muß her, sonst ist der Meisterschaftszug abgefahren. Dabei stehen Ronald Worm und seine Schützlinge keineswegs vor einer dankbaren Aufgabe. Gastgeber PSV Kreiensen, die launische Diva vom westlichen Harzvorland, steckt nach einer 1:3-Heimniederlage gegen SV Engelade am ver-

gangenen Wochenende wieder mittendrin im Abstiegsstrudel.

Die Schlinge um den Hals spüren auch der SC Harlingerode und der wegen seiner Mauertaktik in Auswärtsspielen berühmte TSV Groß Flöthe. Für beide Mannschaften wäre eine Niederlage im Kellerduell der Tabellennachbarn ein herber Rückschlag für den weiteren Kampf um den Klassenerhalt.

Auf Schützenhilfe des VfL Oker hoffen die Spitzenteams aus Bad Harzburg und Jerstedt am Sonntag, wenn der Tabellenneunte beim Aufstiegsaspiranten STV Ringelheim seine Visitenkarte abgibt. Schwerstarbeit wird dabei die Abwehrreihe der Okeraner zu verrichten haben, verfügen die Gastgeber doch über die bislang erfolgreichste Sturmreihe der Klasse.

Außerdem spielen: SC Gitter – SSV Sehlde, SV Engelade – TSV Beinum, VfL Salder – SV Haverlah. cs

Bezirksklasse: 0:2 gegen Groß Flöthe

Beim SC Harlangerode schrillen die Alarmglocken

Durch einen 2:0-Sieg gegen den VfL Oker wahrte der STV Ringelheim seine Meisterschaftschancen in der Bezirksklasse 4. Durch die 0:2-Heimniederlage im Kellerduell gegen den TSV Groß Flöthe ist der SC 18 Harlangerode nunmehr in höchste Abstiegsgefahr geraten.

SC 18 Harlangerode – TSV Groß Flöthe 0:2 (0:1). Die Gastgeber spielten in dieser Begegnung wie ein Absteiger und offenbarten vor allem im Abschluß gravierende Mängel. So mußten sie schon ab der 3. Minute einem Rückstand hinterherlaufen und kassierten dann in der 88. Minute nach einem Konter den endgültigen K.o.

SC Harlangerode: Schwänig – Schulz, Krüger, Weber, Müller, Zellmer, Bosse, Tost (ab 56. Schauenburg), Röstel, Alter, Reinecke (ab 65. Göttling).

STV Ringelheim – VfL Oker 2:0 (0:0). Die Okeraner kamen gegen die überlegenen Gastgeber nur zu wenigen Kontern und hatten dabei im Abschluß kein Glück. Ansonsten gab es aber an dem vollauf verdienten Sieg des Meisterschaftsanwärters durch Tore von Maibohm (79.) und Stübner (90.) nichts zu rütteln.

VfL Oker: **Fricke** – Beer, Bock, A. Spöttel, Staude, Beck, **Kark**, Theuerkauf, C. Spöttel, Michael (ab 81. J. Spöttel), Pfannenschmidt.

SV Engelade – TSV Beinum 1:1 (0:0). In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel versäumten es die Gastgeber, vor dem Wechsel eine klare Führung herauszuschießen. So mußten sie am Ende



Auch Detlef Bosse (rechts) biß sich gestern an der Groß Flöther Abwehr die Zähne aus.

Foto: Heidrich

froh sein, daß der eingewechselte Hildebrandt in der 71. Minute den Beinum-Führungstreffer (65.) noch egalisierte und seiner Mannschaft damit wenigstens einen Punkt rettete.

SV Engelade: Lachnit – **Weihberg**, Winkler, R. Hartung, **Kirchhoff**, Draht, Haarmann (ab 71. Wagner), Wilschinsky, Wacker (ab 64. Hildebrandt), Faulhaber, D. Hartung.

SV Schladen am Sonntag beim SSV Sehlede zu Gast

Nur „Dritte“ war im Punktspieleinsatz

Lediglich die 3. Herrenmannschaft des SV Schladen konnte am letzten Sonntag programmgemäß ihr Punktspiel bestreiten. Dabei bezogen die Rothosen beim TSV Heiningen allerdings eine 7:1 Schlappe und spielten völlig außer Form.

Das Heimspiel der „Zweiten“ gegen den TSV Groß Dahlum mußte aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse abgesagt werden. Auch das Pokalspiel der Alten Herren zwischen dem STV Werlaburgdorf und dem SV Schladen fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Dieses Spiel wurde nunmehr zum dritten Male abgesagt. Planmäßig spielfrei war die „Erste“ am letzten Wochenende.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft hat am kommenden Sonntag, 28. Februar, beim SSV Sehlede anzutreten. Eine hohe Hürde für die Rothosen, die in Sehlede schon immer einen schweren Stand hatten, zumal die Sehlde im Meisterschaftskampf durchaus noch reelle Chancen haben. Die SVer kommen mit der Empfehlung eines 0:0 beim PSV Bad Harzburg und sind, bei einer ähnlich guten Leistung, bei den Sehlde nicht chancenlos. Mit einer Punkteteilung wäre man auf Schladener Seite sehr zufrieden. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die 3. Herrenmannschaft empfängt am Sonntag um 10 Uhr den TSV Groß Flöthe II und dürfte eine erneute Niederlage kaum abwenden können. Die „Zweite“ ist am Sonntag planmäßig spielfrei. f

Ergebnisse Bezirksklasse Staffel 4

SC Gitter – SSV Sehlede	0:1
SV Engelade/B. – TSV Beinum	1:1
VfL Salder – SV Haverlah	ausg.
STV Ringelheim – VfL Oker	2:0
SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe	0:2
PSV Kreinsen – PSV Bad Harzburg	ausg.

Bezirksklasse Harz

SC Gitter - SSV Sehlde	0:1
SV Engelade - TSV Beinum	1:1
STV Ringelheim - VfL Oker	2:0
SC Harlingerode - TSV Groß Flöthe	0:2

1. (1.) TSG Jerstedt	19	12	4	3	35:19	28:10
2. (2.) VfL Salder	18	9	9	0	33:14	27:9
3. (3.) STV Ringelheim	19	11	4	4	43:27	26:12
4. (4.) BSV Bad Harzburg	18	10	4	4	32:22	24:12
5. (5.) SSV Sehlde	18	8	6	4	23:20	22:14
6. (6.) TSV Beinum	19	6	8	5	35:22	20:18
7. (7.) SV Engelade	18	8	3	7	36:37	19:17
8. (8.) SC Gitter	19	6	5	8	35:36	17:21
9. (10.) SV Schladen	18	4	8	6	28:39	16:20
10. (9.) VfL Oker	19	6	4	9	32:36	16:22
11. (11.) VfR Dorstadt	19	4	8	7	22:28	16:22
12. (13.) TSV Groß Flöthe	19	5	5	9	28:31	15:23
13. (12.) PSV 06 Kreiensen	18	5	4	9	26:31	14:22
14. (14.) SC Harlingerode	19	3	7	9	23:34	13:25
15. (15.) SV Haverlah	17	5	2	10	14:31	12:22
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Bezirksklasse 4: Attraktives Derby BSV gegen Oker

Harlingerode will gegen Haverlah Luft schöpfen

Der Abstiegskampf steht am Sonntag im Mittelpunkt der Spiele in der Bezirksklasse 4. Mit dem SC Harlingerode (14.) und dem SV Haverlah (15.) sowie dem PSV Kreiensen (13.) und dem TSV Groß Flöthe (12.) treffen vier der unmittelbar gefährdeten Teams in zwei direkten Duellen aufeinander.

In Harlingerode wird allerdings höchstens auf dem Hartplatz gespielt werden können, die Rasenplätze gleichen einem nassen Schwamm. Beim SC 18 wird erstmals der neue Trainer Erhard Bergerhoff auf der Bank sitzen, der natürlich durch den Sieg gegen ein anderes Kellerkind etwas mehr Luft zum Atmen bei seiner künftigen Arbeit bekäme. Im Falle eines Sieges kämen die Gastgeber mit drei Pluspunkten in die Vorhand, und das täte den strapazierten Nerven sicherlich gut.

Ebenfalls ganz tief im Schlamassel sitzt Schlußlicht GSC II, das den SSV Sehlde empfängt, eine Mannschaft mit Tuchfühlung zur Spitzengruppe, aber ohne echte Aussichten, beim Kampf um die Meisterschaft mitreden zu können.

In diesen Regionen steht möglicherweise ein Führungswechsel ins Haus,

denn Tabellenführer TSG Jerstedt ist spielfrei, und Verfolger VfL Salder sollte in der Lage sein, durch einen Sieg gegen den SV Engelade die Jerstedter vom Thron zu stoßen.

Ganz vorn mischt ebenfalls noch der BSV Bad Harzburg mit, der sich gegen den VfL Oker keinen weiteren Ausrutscher erlauben darf. Allerdings ist der Platz auf der Waldhöhe noch immer hartgefroren und schneebedeckt, so daß die Aussichten, dieses Spiel austragen zu können, eher als gering einzustufen sind. Die Okeraner müssen aufpassen, nicht noch weiter abzurutschen und in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

Das gleiche gilt für den SV Schladen, der zwar zuletzt Boden gutgemacht hat, aber auch noch nicht aus dem Schneider ist und bei einer Niederlage in Beinum Gefahr läuft, wieder in die gefährdete Zone zu kommen.

Das komplette Programm: STV Ringelheim – SC Gitter (Samstag, 15 Uhr). Goslarer SC 08 II – SSV Sehlde, VfL Salder – SV Engelade, SC Harlingerode – SV Haverlah, PSV Kreiensen – TSV Groß Flöthe, BSV Bad Harzburg – VfL Oker, TSV Beinum – SV Schladen (alle 15 Uhr).

Sg



Komm in meine Arme Bruder – Manfred Hahn vom SV Hahndorf will auch gegen Lautenthal jubeln.

Foto: Heidrich

SC Harlingerode bezwingt Haverlah mit 3:1

Einstand nach Maß für neuen Trainer Bergerhoff

Unter seinem neuen Trainer Erhard Bergerhoff kam der SC 18 Harlingerode gleich richtig in Schwung. Der Bezirksklassenklub behielt gegen SV Haverlah, ein weiteres Kellerkind, mit 3:1 (2:0) die Oberhand.

Dabei hatten die Platzherren auch das nötige Quentchen Glück auf ihrer Seite, denn Gästetorwart Dieter Meier sah beim 1:0 und 2:0 nicht sehr sicher aus und bescherte den Gastgebern einen Auftakt nach Maß. Nach einem flachen Freistoß aus 20 Metern durch Volker Ebeling in der 1. Minute zappelte das Leder zum 1:0 in den Maschen.

Bereits in der 7. Minute mußte Haverlahs Spielertrainer Gredner verletzt das Spielfeld verlassen. Doch die Gäste ließen sich nicht beirren, spielten ohne große Schnörkel schnell und direkt ohne jedoch zwingende Einschlußmöglichkeiten herauszuarbeiten. Harlingerode überließ dem SV Haverlah das Mittelfeld und kam über weite Strecken des Spiels zu sehr durch die Mitte, so daß die SV-Abwehr immer wieder klären konnte.

In der 34. Minute dann aber das 2:0. Volker Ebeling, der ständig in Bewegung war und für Unruhe sorgte, setzte sich auf der linken Seite geschickt durch, flankte auf Michael Alter, Schlußmann Meier ließ abtropfen und

Bernd Röstel beförderte den Ball über die Torlinie.

Nach der Pause übernahmen die Gäste das Kommando, obwohl Volker Ebeling in der 50. Minute die Führung hätte ausbauen können. Zwei Minuten später verhinderte Harlingerodes Keeper Dieter Schwänig mit einer Glanzparade den Anschlußtreffer. In der 67. Minute war er jedoch gegen ein Freistoß von Hartmut Decke zum 2:1 machtlos. Die Gäste setzten nun entschlossen nach, doch die Harlingeröder Abwehr um Torsten Müller stemmte sich entschlossen gegen die Haverlaher Angriffe.

In der 78. Minute dann die Entscheidung für die Platzherren. Bernd Röstel wurde auf der rechten Außenseite auf die Reise geschickt, flankte auf den Elfmeterpunkt, Volker Ebeling hechtete in die Flanke und versenkte per Kopfball das Leder zum 3:1 im Haverlaher Netz. Einen Wermutstropfen gab es für den SC 18 in der Schlußminute. Alter erhielt vom Unparteiischen die rote Karte wegen angeblichen Nachtretens. Selbst der betroffene Gästespieler versuchte den Schiedsrichter von seiner Entscheidung abzubringen. Aber der blieb hart.

SC Harlingerode: Schwänig – Schulz, Bosse, Zellmer, Müller, Weber (25. Krüger), Alter, Hartung, Röstel, Ebeling, Reinecke (72. Genzik). sp

Erste Saisonniederlage für den VfL Salder

Sensation durch SV Engelade

Durch eine sensationelle 1:4-Heimniederlage gegen den SV Engelade verpaßte der VfL Salder den Sprung an die Tabellenspitze der Bezirksklasse 4. Neuer Zweiter hinter der spielfreien TSG Jerstedt ist jetzt der STV Ringelheim, der den SC Gitter mit 6:2 besiegte. Seine Chancen auf den Titel wahrte der BSV Bad Harzburg durch das 5:3 gegen den VfL Oker.

VfL Salder – SV Engelade 1:4 (1:1). Wie schon in den letzten Jahren kamen die Platzherren auch diesmal mit den schwierigen Boden-

verhältnissen überhaupt nicht klar. So ließen die Engelader vor allem nach dem Wechsel Ball und Gegner nach Belieben laufen und brachten Salder die erste Saisonniederlage bei. Das VfL-Führungstor durch Kientopp (18.) glich D. Hartung (34.) aus, und nach dem Wechsel sorgten dann erneut D. Hartung (59.), Weihberg (62.) und Hildebrandt (77.) für den Sieg.

SV Engelade: Lachnitt – Wagner (ab 67. Wilschinsky), Winkler, R. Hartung, Drat, **D. Hartung**, Haarmann, Weihberg, Wacker, **Hildebrandt**, Faulhaber.



Der Harlingeröder Jens Reinecke scheitert in dieser Szene an Haverlahs Torwart Dieter Meier. Foto: Heidrich

BSV Bad Harzburg wahrte Meisterschaftschancen durch ein 5:3 gegen den VfL Oker

Technik triumphierte über Kampfkraft

Frühlingserwachen beim BSV Bad Harzburg: mit einem 5:3 (3:3)-Erfolg am gestrigen Sonntag gegen den VfL Oker wahrte die Elf ihre Chance auf den Meistertitel in der Bezirksklasse. Rund 120 Zuschauer auf der Waldhöhe sahen ein munteres Spiel, das durch zwei schwache Abwehrreihen begünstigt wurde.

Beide Teams legten nach der langen Zwangspause auf tiefem, aber gut spielbarem Boden los wie die Feuerwehr. Die Gastgeber vergaßen vor lauter Sturmangriff die eigene Defensive und fingen sich prompt zwei frühe Tore ein. Uwe Haller (7. Minute) und Jürgen Theuerkauf (15.) nutzten nur zaghafte Attacken ihrer Gegenspieler aus, Haller hätte gar alleinstehend vor Torwart Andreas Würger das 3:0 erzielen können.

Der BSV ließ nicht lange auf eine Antwort warten. Angetrieben von einem blendend aufgelegten Andreas Kramer krepelten die Platzherren die Ärmel auf. Das erste Achtungszeichen setzte Spielertrainer Ronnie Worm mit einem fulminanten Schuß zum Anschlußtreffer (19.), nur zwei Minuten später glich Ralf Dahms durch einen von Andreas Spöttel verschuldeten Handelfmeter zum 2:2 aus.

Der Tag der offenen Tür setzte sich fort. Die nun mächtig ins Schwimmen geratenen Gäste mußten sich gar das 3:2 durch Carsten Queisser (32.) gefallen lassen, der Torwart Thomas Fricke mit einem Aufsetzer keine Chance ließ. Und hätte Worm bei einem Freistoß nicht nur die Innenkante der Latte getroffen, wäre die Partie sicher frühzeitig entschieden gewesen. So aber glücken die Schützlinge von Klaus Giesecke praktisch mit dem Pausenpfiff durch Andreas Spöttel zum 3:3 aus.



Voller Elan steckte gestern Harzburgs Bester Andreas Kramer, der in dieser Szene auch von Okers Thorsten Beck nicht zu bremsen ist. Foto: Schenk

Nach dem Wechsel triumphierte bei Dauerregen dann die bessere Harzburger Spielanlage über Okeraner Kampfkraft. Die Gastgeber nutzten den Raum besser, vor allen Dingen das Spiel über die Flügel beschwor immer wieder Gefahr herauf. Andreas Kramer krönte seine Leistung mit dem 4:3 (55.), dem eine sehenswerte Kombination über Dahms und Worm vorausging. Der Spielertrainer, der sicher einen seiner stärksten Auftritte im BSV-Dreß hatte, machte mit seinem zweiten Treffer in der 74. Minute in eine Okeraner Drangperiode herein alles klar.

Der VfL steckte zwar nie auf, ver-

mochte aber nur wenig überraschenden Akzente zu setzen. Wurde wirklich einmal Gefahr, meist durch Christian Spöttel, heraufbeschworen, klärte der immer stärker werdende Dietmar Bues resolut. Keeper Würger bekam nur noch wenig Arbeit.

BSV Bad Harzburg: Würger – Dahms, Bues, U. Kramer, Schwieter – **A. Kramer**, Schinke, **Worm** – Queisser, Moch (80. Siermann), Akyüz.

VfL Oker: Fricke – J. Spöttel, Bock, A. Spöttel, Staude – Beck (46. Beer), **Kark**, Theuerkauf (62. Michael) – C. **Spöttel**, Pfannenschmidt, Haller. bga

Bezirkssklasse Harz

GSC 08 Goslar II - SSV Sehlde	ausgef.
VfL Salder - SV Engelade	1:4
SC Harlingerode - SV Haverlah	3:1
PSV 06 Kreiensen - TSV Groß Flöthe	4:1
BSV Bad Harzburg - VfL Oker	5:3
TSV Beinum - SV Schladen	ausgef.
STV Ringelheim - SC Gitter	6:2

1. (1.) TSG Jerstedt	19	12	4	3	35:19	28:10
2. (3.) STV Ringelheim	20	12	4	4	49:29	28:12
3. (2.) VfL Salder	19	9	9	1	34:18	27:11
4. (4.) BSV Bad Harzburg	19	11	4	4	37:25	26:12
5. (5.) SSV Sehlde	18	8	6	4	23:20	22:14
6. (7.) SV Engelade	19	9	3	7	40:38	21:17
7. (6.) TSV Beinum	19	6	8	5	35:22	20:18
8. (8.) SC Gitter	20	6	5	9	37:42	17:23
9. (9.) SV Schladen	18	4	8	6	28:39	16:20
10. (13.) PSV 06 Kreiensen	19	6	4	9	30:32	16:22
11. (11.) VfR Dorstadt	19	4	8	7	22:28	16:22
12. (10.) VfL Oker	20	6	4	10	35:41	16:24
13. (12.) TSV Groß Flöthe	20	5	5	10	29:35	15:25
14. (14.) SC Harlingerode	20	4	7	9	26:35	15:25
15. (15.) SV Haverlah	18	5	2	11	15:34	12:24
16. (16.) GSC 08 Goslar II	17	2	5	10	18:36	9:25

Bezirksklasse 4: Salder und Ringelheim nehmen sich an der Spitze die Punkte weg

Bringen Spiele im Schlamm Klarsicht?

Jerstedt und BSV vor unbequemen Aufgaben – Brisantes Derby Oker gegen Harlingerode

Da steckt Musik drin. Vier Mannschaften in der Bezirksklasse 4 besitzen noch reelle Chancen auf den Titel, mit dem SC Gitter auf Platz acht beginnt praktisch die Abstiegszone. Am morgigen Sonntag, Spielbeginn ist generell 15 Uhr, könnten nun richtungsweisende Entscheidungen fallen. Allerdings steht das Programm auf tönernen Füßen, die Regenfälle der vergangenen Tage haben den Plätzen stark zugesetzt.

Der Schlager findet in Salder statt, wo der Dritte VfL auf den Zweiten STV Ringelheim trifft. Ein Unentschieden würde sicher am meisten Spitzenreiter TSG Jerstedt und dem Vierten BSV Bad Harzburg entgegenkommen. Die beiden Nordharzer Teams selbst stehen vor unbequemen Aufgaben.

Der Tabellenführer, bisher noch ohne jedes Punktspiel in diesem Jahr, trifft zu Hause auf den kampfstarken SV Engelade. Der stürzte erst am vergangenen Wochenende den hohen Fa-

voriten Salder auf dessen Platz und kann nun völlig unbeschwert aufspielen. Zusätzliche Motivation für die Gäste dürfte sein, daß TSG-Trainer Hans-Joachim Schmalstieg Engelade einige Jahre lange trainierte. Die Platzherren dürften gewarnt sein.

Einer erbittert fightenden heimischen Elf wird sich der BSV Bad Harzburg in Haverlah entgegensehen. Der SV greift nach dem rettenden Strohhalm im Abstiegskampf, hat außer Kampfkraft aber nicht viel in die Waagschale zu werfen. Der BSV muß allerdings seine Abwehr weiter stabilisieren, will er morgen nicht sein blaues Wunder erleben.

Das rettenden Ufer peilen derweil der VfL Oker und der SC Harlingerode an. Beide Teams treffen nun morgen im Derby aufeinander. Beim SC 18 machte sich erster frischer Wind durch den Trainerwechsel von „Ocko“ Müller zu Edmund Bergerhoff bemerkbar, der Sieg gegen Haverlah bannte vorerst die

große Gefahr. Auswärts allerdings bogen die Harlingeröder bisher kaum etwas um, so daß der VfL leicht favorisiert in die Partie geht.

Nur schlecht beurteilen kann Trainer Horst Michallok den Leistungsstand beim SV Schladen. Vor dem Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe stehen die Gastgeber noch ohne Spielpraxis da. Zudem müssen sie sich auf einen unbequemen Gegner gefaßt machen, der in allererster Linie darauf bedacht sein wird, seinen Kasten sauber zu halten.

Ihre letzte Chance sucht die Reserve des Goslarer SC beim VfR Dorstadt. Der Tabellenletzte besitzt zwar noch drei Spiele Rückstand gegenüber der direkten Konkurrenz im Abstiegskampf, dürfte bei einer weiteren Niederlage aber schon frühzeitig ins Gras beißen.

Außerdem spielen: PSV Kreiensen – TSV Beinum, SSV Sehlde – SC Gitter.

bga



Konzentriert muß der SV Schladen, hier Bernd Perschke (rechts) und Thomas Meyer gegen den TSV Groß Flöthe zu Werke gehen. Foto: Schenk

Kein Fußball am letzten Wochenende

Aufgrund der Witterungslage — der Winter ist zurückgekehrt — wurden am letzten Wochenende sämtliche Fußballspiele auf Bezirks- und Kreisebene abgesagt. Der planmäßige Punktspielstart in diesem Jahr ist somit verschoben worden, wobei zu befürchten ist, daß auch am kommenden Wochenende keine Spiele zu absolvieren sind. Eine generelle Absage lag allerdings bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Aus unserem Einzugsgebiet sollen folgende Mannschaften am Sonntag, 6. März, spielen:

Bezirksliga

TSV Gielde — VW Gebhardshagen, 15 Uhr

Bezirksklasse

SV Schladen — GSC 08 Goslar II, 15 Uhr

Kreisliga

SG Achim/B. — TSV Wittmar, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

FC Watzum/B. II — WSV Wehre/B., 15 Uhr

Schöppenstedt III — TSV Gielde II, 13.15 Uhr

SV Cramme — SSV Seinstedt, 15 Uhr

SC Hornburg — TSV Bornum, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf — Berkl./Kl. V., 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

Achim/Börßum II — SV Linden III, 13.15 Uhr

MTV Hedeper II — SC Hornburg II, 13.15 Uhr

SV Cramme II — SV Schladen III, 13.15 Uhr

TSV Heiningen — WSV Wehre/B., 15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

SG Achim/B. III — Kl. Biewende/T., 10 Uhr

TSV Semmenstedt — SV Schladen III, 15 Uhr

AH-Kreisklasse, Sonnabend, 5. März

Lucklum/Erk. — Werlaburgdorf, 14.30 Uhr

Schladen — Hedeper/Seinstedt, 14.30 Uhr

SG Achim/B. — HSV Hötzum, 14.30 Uhr. f

Spielausfälle bereiten Sorgen

Auch am letzten Wochenende wurden auf Kreisebene alle Punktspiele abgesagt. Auf Bezirksebene fanden nur ganz vereinzelt Spiele statt, wobei eine generelle Absage sicherlich vorteilhafter gewesen wäre. Nach dem zweiten (fast) Totalausfall im Fußball wird die Terminnot immer größer und bereitet den Verantwortlichen große Sorgen. Feiertags- sowie Wochentagsspiele werden wohl notwendig sein, um das Punktspielprogramm bis Ende Mai abschließen zu können.

Ob am nächsten Wochenende überall gespielt werden kann, dürfte wohl angezweifelt werden. Die Ansetzungen der Mannschaften aus unserem Einzugsgebiet lauten für den kommenden Sonntag:

Bezirksklasse

VfL Salder – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

Groß Denkte – SG Achim/Börßum, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

SC Hornburg – SSV Seinstedt, 15 Uhr

Gielde II – STV Werlaburgdorf, 13.15 Uhr

WSV Wehre/B. – SV Groß Vahlberg, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

WSV Wehre/B. II – Groß Flöthe II, 13.15 Uhr

SV Schladen III – SC Hornburg II, 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

SV Schladen – SSV Remlingen II, 10 Uhr

FC Samleben II – Achim/Börßum III, 10 Uhr

Altherren-Kreisklasse

Sonnabend, 12. März

SV Schladen – Kl. Schöppenstedt, 15 Uhr

SG Hedeper/S. – ESV Wolfenbüttel, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf – TSV Hordorf, 15 Uhr

Bezirksklasse Harz

Alle Spiele ausgefallen!

Bezirksklasse 4: Doppelspieltag kann für Turbulenzen sorgen

TSG Jerstedt besitzt die besten Aussichten

Einzige Mannschaft aus dem Spitzenquartett mit Heimspiel – Abstiegskampf kann noch spannender werden

Wenn das Wetter mitspielt, dann dürften am Wochenende insgesamt 15 Spiele für einige Turbulenz in der Tabelle der Bezirksklasse 4 sorgen.

Gut stehen die Aussichten für die TSG Jerstedt, den Platz an der Tabellenspitze zu behaupten, denn als einzige Mannschaft aus dem Spitzenquartett kann der Tabellenführer am Wochenende ein Heimspiel austragen. Am Samstag ist der SC Harlingerode zu Gast, bevor dann am Montag das Auswärtsspiel beim SV Haverlah folgt. Beide TSG-Gegner stehen mit dem Rücken zur Wand und werden erbittert fighten. Bei den Jerstedtern ist zum ersten Mal der ehemalige Langelsheimer Holger Holste spielberechtigt, von dem sich Trainer Schmalstieg größere Effektivität in der Offensive erhofft.

Zweimal reisen müssen die Verfolger STV Ringelheim (in Groß Flöthe und bei der GSC-Reserve) und VfL Salder (in Gitter und Sehlde), einmal der BSV Bad Harzburg (zum SV Engelade), der dann am Montag spielfrei ist.

In der unteren Tabellenhälfte haben die derzeit am schlechtesten platzierten Nordharzer Teams SC Harlingerode und VfL Oker je ein Heim- und ein Auswärtsspiel. Nach der schweren

Partie beim Tabellenführer empfängt der SC 18 den zuletzt stark in Erscheinung getretenen SV Engelade, die Okeraner haben zunächst den PSV Kreiensens zu Gast und treten dann beim TSV Groß Flöthe an. Beide Gegner benötigen ebenso wie der VfL selbst dringend Punkte im Abstiegskampf.

Zweimal auswärts spielen heißt es für den SV Schladen, der dadurch wieder Gefahr läuft, in die gefährdete Zone abzurutschen. Beim SSV Sehlde und beim TSV Beinum, beide noch mit Tuchfühlung zur Spitzengruppe, hängen die Trauben sehr hoch.

Das komplette Programm: SV Engelade – BSV Bad Harzburg, SV Haverlah – Goslarer SC 08 II, VfL Oker – PSV Kreiensens, TSG Jerstedt – SC Harlingerode, SSV Sehlde – SV Schladen, TSV Beinum – VfR Dorstadt, SC Gitter – VfL Salder, TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim (alle Samstag, 15.30 Uhr). Goslarer SC 08 II – STV Ringelheim, SC Harlingerode – SV Engelade, VfR Dorstadt – PSV Kreiensens, TSV Groß Flöthe – VfL Oker, SV Haverlah – TSG Jerstedt, SSV Sehlde – VfL Salder, TSV Beinum – SV Schladen (alle Montag, 15 Uhr).

Sg



Weiter den Vorwärtsgang will die TSG Jerstedt einlegen. Solche Chancen wie hier von Dirk Lammers müssen allerdings genutzt werden, sollen die Träume von der Meisterschaft nicht noch zerstört werden.

Foto: Heidrich

Bezirksklasse 4: TSG Jerstedt und SC 18 Harlingerode trennten sich 1:1

Nur Holger Zaremba war schon hellwach

Vor Spielbeginn sprach alles für einen Sieg der TSG Jerstedt gegen den SC 18 Harlingerode. Doch nach dem Schlußpfiff konnten die Gastgeber froh sein, wenigstens ein 1:1(0:0)-Remis erreicht zu haben.

Nach über drei Monaten Spielpause war den Jerstedtern fehlende Spielpraxis anzumerken. Kämpferisch war der Einsatz in Ordnung, doch spielerisch lief vieles bei den Platzherren durcheinander. Nur Torwart Holger Zaremba war voll da und verhinderte eine Niederlage.

Der SC 18 seinerseits spielte unbekümmert auf, zeigte wenig Respekt vor dem Spitzenreiter und scheint unter dem neuen Trainer Bergerhoff seine aufsteigende Tendenz zu stabilisieren. Aus einer stabilen und gut gestaffelten Abwehr heraus wurde das Mittelfeld schnell überbrückt und die agilen und wendigen Stürmer sorgten immer wieder für Unruhe vor dem Jerstedter Gehäuse. Aber Schlußmann Zaremba wartete mit tollen Reaktionen auf und brachte die Angreifer schier zum Verzweifeln. Nun war es aber nicht so, daß die Hausherren völlig chancenlos waren. Wenn die Abwehr tatsächlich einmal ausgespielt war, so hatte der SC 18 Harlingerode auch einen Meister seines Faches mit Dieter Schwänig zwischen den Pfosten.

Mit Beginn der zweiten 45 Minuten änderte sich das Bild kaum, und so war die Äußerung von SC-18-Trainer Bergerhoff am Spielfeldrand nicht unbegründet: „Hoffentlich trauern wir unseren Torchancen nicht nach.“ In der 76. Minute aber hatte der Coach Grund zum Jubeln. Bernd Röstel blieb



Neuer Elan beim SC 18 Harlingerode: Volker Ebeling nimmt auch die Hürde Thorsten Scholz von der TSG Jerstedt elegant.

Foto: Schenk

bei einem Kopfballduell mit Peter Lüdtkke Sieger und setzte das Leder unhaltbar zum 0:1 in die Maschen.

Nun bäumten sich die Gastgeber noch einmal auf, und die Freude der Führung auf Harlingeroder Seite dauerte nur ganze vier Minuten. Dirk Lammers hatte sich auf der rechten Außenseite durchgesetzt, seine Flanke erreichte Philipp Graul, und das Leder schlug unerreichbar zum 1:1 ein.

Für den Kampf des SC 18 gegen den

Abstieg waren zwei Zähler mehr als möglich. Für die TSG könnte der Punktverlust in der Endabrechnung schmerzlich zu Buche schlagen.

TSG Jerstedt: **Zaremba** – Schecke, Labusch, Lüdtkke, Graul, Holste, Kuczera (46. Hanke), Voß, Lammers, Gehrke, Scholz.

SC 18 Harlingerode: Schwänig, Weber, **Schulz, Zellmer, Bosse**, Krüger, Genzik, Hartung, B. Röstel, Ebeling, Reinecke (70. Breustedt).

sp

Doppelspieltag in der Bezirksklasse brachte erhofften Durchblick: Oker und Harlingerode sehr zufrieden

Salder verlor im Spitzenkampf weiter an Boden

Der Doppelspieltag in der Bezirksklasse 4 brachte Durchblick. Im Spitzenkampf sind es mit STV Ringelheim, TSG Jerstedt und BSV Bad Harzburg, der VfL Salder verlor etwas an Boden. Licht auch in der Abstiegsfrage. Der VfL Oker mit 4:0 und der SC Harlingerode mit 2:2 Punkten zogen sich ein gutes Stück weit aus dem Sumpf. Durch zwei Heimmiederlagen gehört so der TSV Groß Flöthe zu den ersten Abstiegs Kandidaten, sodaß selbst die Reserve des GSC noch hoffen kann.

Ostermontag

TSV Groß Flöthe – VfL Oker 1:2 (0:1). Das große Plus der Gäste lag gestern in ihrer mannschaftlichen Geschlossenheit. So beherrschten sie die erste Halbzeit deutlich und gingen durch Uwe Haller in der 36. Minute in Front. Wolfgang Kark baute die Führung in einer ausgeglichenen zweiten Halbzeit per Foulelfmeter im Nachschuß aus (67.), ehe den Gastgeber der Anschlußtreffer gelang.

VfL Oker: Fricke – J. Spöttel, Bock, Staude, A. Spöttel, Kark, Theuerkauf, Haller, Ch. Spöttel, Pfannenschmidt, Michael.

SC 18 Harlingerode – SV Engelade 1:1 (1:1). Die Gäste stellten sich als technisch sehr ausgereifte Truppe vor und setzten dem SC 18 speziell in der ersten Halbzeit gewaltig zu. Die Führung durch D. Hartung (33.) war denn auch verdient. Bernd Röstel sorgte kurz vor der Pause aber noch für den Ausgleich. Durch Kampfgeist hielten die Platzherren im weiteren Verlauf die Partie offen.

SC Harlingerode: Schwänig – Weber, Schulz, Zellmer, Bosse, Alter,

Krüger, Hartung, B. Röstel, Ebeling, Reinecke.

SV Engelade: Lachnit – Drat (46. Hildebrandt), Wagner, R. Hartung, Kirchhoff, Weihberg, Haarmann, Wilschinsky (62. Winkler), Wacker, D. Hartung, Faulhaber.

SV Haverlah – TSG Jerstedt 1:2 (1:0). Wieder einmal hielten die Jerstedter mit einem energischen Schlußspurt die Kastanien aus dem Feuer. Die Schmalstieg-Schützlinge schlossen in der ersten Halbzeit nahtlos an die schlechte Leistung am Samstag gegen Harlingerode an, fanden dann aber über Kampf zum Spiel. Norbert Shecke mit einem Schuß aus 40 Metern (81.) und Philipp Graul (85.) brachten der TSG so noch beide Punkte ein.

TSG Jerstedt: Zaremba – Shecke, Lüdtker, Labusch, Graul, Scholz, Gehrke, Voß, Holste, Lammers, Kuczera (46. Hanke).

TSV Beinum – SV Schladen 1:0 (1:0). Der SV warf zwar eine gewaltige Portion Kampfgeist in die Waagschale, vermochte damit aber nicht die spielerischen Vorteile der Platzherren auszugleichen. Sie siegten daher verdient durch einen Treffer aus der 36. Minute.

SV Schladen: Seidel – Wallat, Bracke, Deutsch, Hoffmann, Bergsen, Bertram (80. Özyan), Schleier, Holzheuer, Perschke, Meyer (75. Unverhau).

Goslarer SC II – STV Ringelheim 3:6 (0:2). Die Platzherren zogen beim Tag der offenen Tür den kürzeren. Nach schwacher erster Hälfte startete das Schlußlicht eine tolle Aufholjagd und glich durch Tore von Edgar Steckel, Michael Holzberger und Gerd Jünke in

der 68. Minute auf 3:3 aus. Als der Spitzenreiter in der 81. Minute einen unberechtigten Foulelfmeter verwandelte, mußte der GSC aufmachen und fing sich noch zwei weitere Konter ein.

Goslarer SC II: Geide – Reinecke, Riese (46. Langner), Maibaum, Sturm, Hartwig (46. Royko), Kuschel, Holzberger, Steckel, Jünke, Roschanski.

Ostersonnabend

VfL Oker – PSV Kreiensens 2:1 (1:1). In einem kampfbetonten Spiel, das ansonsten auf nur niedrigem Niveau stand, holten die Gastgeber dank eines starken Schlußspurts doch noch zwei wertvolle Punkte. Schon in der 7. Minute gingen die Gäste in Führung, die Wolfgang Kark in der 19. Minute durch einen verwandelten Foulelfmeter egalisierte. Für das Siegtor sorgte dann Klaus Michael in der 85. Minute.

VfL Oker: Fricke – Bock, Beer, Staude, A. Spöttel, Kark, Theuerkauf, Pfannenschmidt, C. Spöttel, Haller, Michael.

SSV Sehlde – SV Schladen 1:1 (0:0). Durch eine Steigerung nach dem Wechsel verdienten sich die Gäste diese Punkteteilung redlich. Pech hatten sie, daß Jürgen Hoffmann in der 25. Minute per Freistoß nur das Torgebäck traf. In der 75. Minute gingen die Sehlde dann durch einen unhaltbaren Sonntagsschuß in Führung, aber Thomas Meyer glich in der 86. Minute nach Vorarbeit von Bernd Perschke aus.

SV Schladen: Seidel – Deutsch (ab 71. Özyan), Bracke, Bertram, Meyer, Unverhau (ab 71. Schleier), Hoffmann, Perschke, Bergsen, Holzheuer, Wallat.

SV Engelade – BSV Bad Harzburg 3:3 (2:1). Beide Abwehrreihen hatten nicht ihren besten Tag, so daß die Zuschauer einen offenen Schlagabtausch geboten bekamen. Alles in allem waren die Gäste mit diesem Ergebnis gut bedient. Nach ihrer frühen Führung durch Akyüz (3.) brachten D. Hartung (19.) und Drat (39.) die Gastgeber nach vorn. BSV-Spielertrainer Worm glich in der 50. Minute per Freistoß aus, ehe vier Minuten später D. Hartung die Engelader mit einem Foulelfmeter abermals in Front schoß. Für das Endergebnis sorgte dann in der 60. Minute Akyüz mit seinem zweiten Tor.

SV Engelade: Kelle – Weihberg, Winkler (ab 68. Wagner), R. Hartung, Kirchhoff, Haarmann, Wilschinsky, Wacker, Drat, Faulhaber, D. Hartung.

BSV Bad Harzburg: Würger – Dahms, Schwieter, Bues, U. Kramer, A. Kramer, Schinke, Lutz (ab 66. Fuchs), Worm, Akyüz, Queisser.

SV Haverlah – Goslarer SC 08 II 2:4 (0:0). Ein Doppelschlag von Roschanski (53. und 55.) brachte die in der zweiten Hälfte nur mit zehn Mann spielenden Gäste (Stief erhielt in der 32. Minute die rote Karte) auf die Siegesstraße. Nach dem Haverlaher Anschlußtreffer (75.) sorgten ein von Holzberger verwandelter Handelfmeter (84.) und Jünke (90.) endgültig für klare Verhältnisse. In der Nachspielzeit hielt GSC-Keeper Geide einen Elf-meter, ehe den Gastgebern doch noch das zweite Tor gelang.

GSC 08 II: Geide – Reinecke, Riese, Kulisch, Sturm, Stief, Holzberger, Kuschel (ab 80. Pirstadt), Roschanski, Steckel, Jünke.

Bezirksklasse 4: TSG Jerstedt und SC 18 Harlingerode trennten sich 1:1

Nur Holger Zaremba war schon hellwach



Neuer Elan beim SC 18 Harlingerode: Volker Ebeling nimmt auch die Hürde Thorsten Scholz von der TSG Jerstedt elegant. Foto: Schenk

Kein Fußball am letzten Wochenende

Die fußballose Zeit fand auch am letzten Wochenende ihre Fortsetzung, denn sowohl auf Bezirks- wie auch auf Kreisebene wurden alle Fußballspiele aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse abgesagt. Nun hofft man, am kommenden Wochenende einen planmäßigen Punktspielbetrieb durchführen zu können. Allerdings sieht es nach der derzeitigen Wetterlage erneut nach Spielausfällen aus. Aus unserem Einzugsgebiet spielen am Sonntag, 20. März, folgende Mannschaften:

Bezirksliga

TuS Kalefeld – TSV Gielde, 15 Uhr

Bezirksklasse

TSV Beinung – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

TSV Destedt – SG Achim/Börßum, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

Werlaburgdorf – FC Watzum/B. II, 15 Uhr

MTV Hedeper – SC Hornburg, 15 Uhr

WSV Wehre/Beuchte – SV Cramme, 15 Uhr

Berklingen/Kl. V. – SSV Seinstedt, 15 Uhr

TSV Gielde II – SV Roklum, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

WSV Wehre/B. II – SG Achim/B. II, 13.15 Uhr

Kissenbrück II – SC Hornburg II, 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

Berklingen/Kl. V. II – SV Schladen II, 10 Uhr

SG Achim/B. III – TSV Uehrde II, 10 Uhr

Altherren Kreisliga

Sonnabend, 19. März

SV Veltheim – TSV Gielde, 15 Uhr

Altherren Kreisklasse

Sonnabend, 19. März

Luklum/Erkerode – SG Hedeper/S., 15 Uhr

SV Schladen – VfR Weddel, 15 Uhr

STV Werlaburgdorf – SG Achim/B., 15 Uhr

Die meisten Fußballspiele fielen aus

Auch am letzten Wochenende fielen die meisten Fußballspiele aus, weil vielerorts durch die Nässe die Plätze unbespielbar waren. So hieß es dann auch häufiger „Land unter“ und das Gleiche könnte auch am kommenden Wochenende passieren. Aus unserem Einzugsgebiet wurde lediglich in Wehre gespielt, wo der WSV Wehre/Beuchte gegen den SV Cramme mit 2:1 gewann. Die WSV-Reserve hatte allerdings gegen die SG Achim/Börßum II mit 3:1 das Nachsehen.

Aus unserem Einzugsgebiet spielen am Sonntag, 27. März, folgende Mannschaften:

Bezirksklasse

SV Schladen – TSV Groß Flöthe, 15 Uhr

Kreisliga

SG Achim/B. – Germ. Wolfenbüttel II, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

Schöppenstedt III – Wehre/B., 13.15 Uhr

STV Werlaburgdorf – MTV Hedeper, 15 Uhr

SC Hornburg – VfR Dorstadt II, 15 Uhr

SSV Seinstedt – SV Roklum, 15 Uhr

Gielde II – Berklingen/Kl. Vahlb., 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SG Achim/B. II – Kl. Biewende/T. II, 13.15 Uhr

SV Schladen III – SV Kissenbrück II, 10 Uhr

SV Cramme II – WSV Wehre/B. II, 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

SG Achim/B. III – SV Roklum II, 10 Uhr

SV Gr. Vahlberg II – SV Schladen II, 10 Uhr

Atlherren Kreisliga

Sonnabend, 26. März

TSV Gielde – SG Remlingen/Gr. Bi., 15 Uhr

Altherren Kreisklasse

Sonnabend, 26. März

SG Achim/Börßum – HSV Halchter, 15 Uhr

HSV Hötzum – SV Schladen, 15 Uhr

Hedeper/Seinstedt – Hordorf, 15 Uhr

FC Watzum/B. – STV Werlaburgdorf, 15 Uhr

Altsenioren, Freitag, 25. März

SV Schladen – TSG Bündheim, 18 Uhr

Fußballbetrieb ruhte erneut

Nichts Neues kann von der „Fußballfront“ berichtet werden. Auch am letzten Wochenende konnten nur ganz vereinzelt Spiele absolviert werden, so daß die fußballose Zeit seine Fortsetzung fand. Nun hoffen die Verantwortlichen im Bezirk und Kreis, daß zumindest über Ostern einige Spiele nachgeholt werden können. So sind für Sonnabend, 2. April und Ostermontag, 4. April, Punktspieltage angesetzt. Aus unserem Einzugsbereich spielen am Sonnabend, 2. April, folgende Mannschaften:

Bezirksklasse

SSV Sehlde – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

Watzum/B. – SG Achim/Börßum, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

SSV Seinstedt – Groß Biewende, 13.15 Uhr

Werlaburgdorf – Schöppenstedt III, 15 Uhr

TSV Gielde II – Groß Vahlberg, 15 Uhr

WSV Wehre/Beuchte II – SV Roklum, 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

Groß Biewende II – SG Achim/B. II, 15 Uhr

SV Schladen III – Groß Flöthe II, 13.15 Uhr

Kl. Biewende/T. II – Hornburg II, 13.15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

SV Schliestedt – SG Achim/B. III, 15 Uhr

Am Ostermontag, 4. April sind folgende Spielpaarungen angesetzt:

Bezirksklasse

TSV Beinum – SV Schladen, 15 Uhr

Kreisliga

SG Achim/Börßum – TSV Wittmar, 15 Uhr

1. Kreisklasse Süd

Watzum/Barnst. II – Wehre/Beuchte, 15 Uhr

Schöppenstedt III – TSV Gielde II, 13.15 Uhr

SV Cramme – SSV Seinstedt, 15 Uhr

SC Hornburg – TSV Bornum, 15 Uhr

Werlaburgdorf – Berklingen/Kl. V., 15 Uhr

2. Kreisklasse Süd

SG Achim/B. II – SV Linden III, 13.15 Uhr

MTV Hedeper – SC Hornburg II, 13.15 Uhr

SV Cramme II – SV Schladen III, 13.15 Uhr

TSV Heiningen – WSV Wehre/B. II, 15 Uhr

2. Kreisklasse Ost

Achim/B. III – Kl. Biewende/T. I, 13.15 Uhr

TSV Semmenstedt – SV Schladen II, 15 Uhr

AH – Sonnabend, 2. April

Schladen – SG Hedeper/Seinstedt, 15 Uhr

Lucklum/Erk. – Werlaburgdorf, 15 Uhr

SV Schladen riß keine Bäume aus

1:1 in Sehlde — 0:1 in Beinum · Angriffsspitzen blieben stumpf

Nach langer Punktspielpause standen zwei Nachholspiele für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen über Ostern auf dem Programm, nachdem man in einem Vorbereitungsspiel am letzten Mittwoch auf dem Schulsportplatz den SV Hahndorf mit 3:1 (1:0) bezwang. In den beiden Punktspielen rissen die Schladener wahrlich keine Bäume aus, denn am Sonnabend vor Ostern kam man beim SSV Sehlde zu einem 1:1 (0:0) Unentschieden und verlor am Ostermontag beim TSV Beinum nach einer katastrophalen Gesamtleistung mit 1:0 (1:0). Sicherlich zwei schwere Auswärtshürden, doch insgeheim hatte man doch mit 2:2 Punkten aus beiden Spielen gerechnet. Mit 1:3 Punkten verlor man nunmehr an Boden und rutschte vom 9. auf den 11. Tabellenplatz ab. Damit stecken die Rothosen, ob man es nun wahrhaben will oder nicht, im Abstiegskampf und der verspricht in dieser Saison äußerst spannend zu werden, denn immerhin sind noch weitere acht Mannschaften mehr oder weniger bedroht.

In Sehlde lief es für die Schladener eigentlich recht gut. Man bestimmte von Anfang an das Spielgeschehen und hatte den Kontrahenten im Griff. Die Sehlder versuchten durch eine harte Gangart das Spiel der Schladener zu stören, doch dies gelang nur teilweise. Die Rothosen bauten ihre Angriffe aus einer stabilen Abwehr heraus auf und Bernd Unverhau führte im Mittelfeld umsichtig Regie. Lediglich im Angriff fehlte das Durchsetzungsvermögen und mit nur zwei Sturmspitzen agierte man zu vorsichtig, so daß die Sehlde Abwehr im ersten Durchgang vor keinerlei Probleme gestellt wurde. In der 28. Spielminute hatten die Rothosen dann Pech, als ein strammer Hoffmann-Freistoß nur das Torgebälk traf. Ansonsten waren gefährliche Strafraumszenen rar gesät, da beide Teams zu defensiv eingestellt waren und das Risiko scheuten. Torlos ging es schließlich in die Kabinen.

Gleich nach dem Wechsel hatten die Schladener ihre stärkste Phase und erspielten sich eine Fülle von hochkarätigen Einschußmöglichkeiten. Doch Th. Meyer, U. Bergsen und J. Hoffmann klebte das Pech an den Stiefeln, denn in aussichtsreichen Positionen vergaben sie. In dieser Spielphase hätte es eigentlich eine Vorentscheidung zugunsten der Schladener geben müssen, doch es sollte nicht sein. Ganz überraschend fiel dann in der 75. Spielminute das 1:0 für die Sehlde. Aus 20 m Entfernung zog ein SSV-Angreifer ab und sein plaziierter Schuß landete zum Entsetzen der zahlreich mitgereisten SV-Anhänger unhaltbar im SV-Gehäuse. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Rothosen mehr oder weniger das Spielgeschehen bestimmt, doch die katastrophale Chancenverwertung blieb den SSVern auch in dieser Begegnung treu. Lobenswert, daß die Rothosen aber nach diesem Schock nicht aufsteckten und in der Schlußphase zur totalen Offensive bliesen. Dadurch mußte man zwangsläufig die Abwehr lockern und somit ergaben sich für die Sehlde gute Einschußmöglichkeiten, um die Führung auszubauen. Das Aufbauen der Schladener sollte aber in der 86. Minute belohnt werden, denn Jürgen Hoffman erzielte den mehr als verdienten 1:1 Ausgleichstreffer und damit war zumindest noch ein Punkt gerettet.

Konnten die Schladener in Sehlde mit einer guten Gesamtleistung gefallen, wobei allerdings die schlechte Trefferausbeute nachdenklich stimmte, so bot man am Ostermontag in Beinum Fußball zum Abgewöhnen. Den zahlreich ange-reisten Schladenern wurde so recht die Osterstimmung vergauelt, denn das was beide Teams boten hatte mit Fußball wenig zu tun. Vor allen Dingen bei den Schladenern fehlte die spielerische Linie und es hagelte Fehlpässe. Mit Technik war auf dem tiefen Boden in Beinum kein Blumentopf zu gewinnen. Es fehlte die kämpferische Einstellung der Michallok-Schützlinge und der Siegeswille. Sicherlich hatte das Spiel in Sehlde Kraft gekostet, doch auch die Beinumer hatten am Sonnabend spielen müssen. So wirkte das SV-Spiel von Anfang an pomadig gepaart mit

vielen Mißverständnissen. Die Abwehr unsicher, im Mittelfeld fehlte die ordnende Hand und auch der Angriff blieb blaß und agierte ohne Biß. Aber auch die Beinumer rissen keine Bäume aus und so spielte sich das Geschehen auf dem tiefen Rasen zumeist im Mittelfeld ab. Höhepunkte hatte dieses Spiel kaum zu bieten. In der 37. Minute war die SV-Abwehr nicht im Bilde und bekam den Ball einfach nicht aus der Gefahrenzone. Ein TSV-Angreifer setzte nach und bugsierte den Ball zum 1:0 in die SV-Maschen. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Wer nach der Pause mit einem Aufbauen der Schladener gerechnet hatte, sah sich getäuscht. Kraftlos weiterhin das SV-Spiel, das erst ein wenig besser wurde, als B. Unverhau, trotz leichter Verletzung, ins Spiel kam. Allerdings konnte er allein dem Spiel keine Wende mehr geben, weil die Beinumer geschickt verteidigten und den SV-Angreifern der nötige Mumm fehlte. Eine Großchance ergab sich zwar in der 78. Minute für U. Bergsen, doch er ging zu zögerlich zum Ball, so daß diese Möglichkeit vertan wurde. So blieb es bis zum Schluß beim 1:0 Sieg der Beinumer, in einem Spiel, das man ganz schnell vergessen sollte.

Pech hatte die SV-Reserve am Ostermontag, als man im Punktspiel beim Tabellenführer TSV Semmenstedt bis kurz vor Schluß mit 1:0 führte, dann aber doch noch den 1:1 Ausgleichstreffer hinnehmen mußte. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre durchaus ein Sieg der Rothosen möglich gewesen und die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse Ost wäre wieder offener geworden.

Die lange Winterpause hat die „Dritte“ gut verkraftet. Sie kam am letzten Sonnabend im Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe II zu einem überraschenden 4:1 Erfolg. Am Ostermontag erkämpfte man sich beim SV Cramme II ein leistungsgerechtes 3:3.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, 10. April, steht für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen ein weiteres Auswärtsspiel an. Sie muß beim Tabellennachbarn, dem SC Harlingerode, antreten. Die Harlingeröder haben unter ihrem neuen Trainer zuletzt gute Ergebnisse erzielt, so daß die Schladener auf der Hut sein müssen. Der Spielausgang ist offen und bei der schwachen Schußausbeute der SV-Stürmer, muß man wohl eine Niederlage einkalkulieren.

Die SV-Reserve hat am Sonntag Heimrecht und empfängt um 10 Uhr den TSV Winnigstedt II. Hier sind die SSVer klar favorisiert. Anstoß ist um 10 Uhr. Die „Dritte“ empfängt am Sonntag um 13.15 Uhr den SV Linden III und man muß wohl eine Niederlage einkalkulieren. Das Heimspiel der AH-Mannschaft am letzten Sonnabend gegen die SG Hedeper/Seinstedt fiel aus und wird am heutigen Donnerstag, 7. April, um 17.30 Uhr auf dem Schulsportplatz nachgeholt. Am Sonnabend, 9. April, empfängt die Alt-Herrenmannschaft um 15 Uhr die SG Achim/Börßum. Die Alt-senioren spielen am Freitag, 8. April, um 18 Uhr beim VfR Langelsheim.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Heimspiele der 2.- und 3. Herrenmannschaft sowie der AH-Mannschaft bei unbeständiger Witterung auf dem Schulsportplatz ausgetragen werden, um den SV-Platz zu schonen. Die Seniorenmannschaft spielt generell auf dem Schulsportplatz.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Engelade — BSV Bad Harzburg	3:3
SV Haverlah — GSC 08 Goslar II	2:4
VfL Oker — PSV 06 Kreinsen	2:1
TSG Jerstedt — SC Harlingerode	1:1
SSV Sehlde — SV Schladen	1:1
TSV Beinum — VfR Dorstadt	4:2
TSV Groß Flöthe — STV Ringelheim	0:4
GSC 08 Goslar II — STV Ringelheim	3:6
SC Harlingerode — SV Engelade	1:1
VfR Dorstadt — PSV 06 Kreinsen	1:2
TSV Groß Flöthe — VfL Oker	1:2
SV Haverlah — TSG Jerstedt	1:2
SSV Sehlde — VfL Salder	1:0
TSV Beinum — SV Schladen	1:0

Bezirksklasse Harz

SV Engelade - BSV Bad Harzburg	
SV Haverlah - GSC 08 Goslar II	3:3
VfL Oker - PSV 06 Kreiensen	2:4
TSG Jerstedt - SC Harlingerode	2:1
SSV Sehlde - SV Schladen	1:1
TSV Beinum - VfR Dorstadt	1:1
TSV Groß Flöthe - STV Ringelheim	4:2
GSC 08 Goslar II - STV Ringelheim	0:4
SC Harlingerode - SV Engelade	3:6
VfR Dorstadt - PSV 06 Kreiensen	1:1
TSV Groß Flöthe - VfL Oker	1:2
SV Haverlah - TSG Jerstedt	1:2
SSV Sehlde - VfL Salder	1:0
TSV Beinum - SV Schladen	1:0

1. (1.) STV Ringelheim	22	14	4	4	59:32	32:12
2. (2.) TSG Jerstedt	21	13	5	3	38:21	31:11
3. (3.) VfL Salder	20	9	9	2	34:19	27:13
4. (4.) BSV Bad Harzburg	20	11	5	4	40:28	27:13
5. (5.) SSV Sehlde	20	9	7	4	25:21	25:15
6. (6.) TSV Beinum	21	8	8	5	40:24	24:18
7. (7.) SV Engelade	21	9	5	7	44:42	23:19
8. (8.) VfL Oker	22	8	4	10	39:43	20:24
9. (11.) PSV 06 Kreiensen	21	7	4	10	33:35	18:24
10. (10.) SC Gitter	20	6	5	9	37:42	17:23
11. (9.) SV Schladen	20	4	9	7	29:41	17:23
12. (13.) SC Harlingerode	22	4	9	9	28:37	17:27
13. (12.) VfR Dorstadt	21	4	8	9	25:34	16:26
14. (14.) TSV Groß Flöthe	22	5	5	12	30:41	15:29
15. (15.) SV Haverlah	20	5	2	13	18:40	12:28
16. (16.) GSC 08 Goslar II	19	3	5	11	25:44	11:27

Altsenioren des SV Schladen Turniersieger

Wenig Tore — gute Torhüterleistungen · 7 Mannschaften am Start

Die Altsenioren-Mannschaft des SV Schladen veranstaltete am letzten Sonnabend in der Schladener Doppeltturnhalle ein Hallenfußballturnier. An diesem Turnier, das anlässlich des 70jährigen Bestehens des SV Schladen in diesem Jahr veranstaltet wurde, nahmen folgende Mannschaften teil: TSV Gielde, SV Union Salzgitter, TSV Groß Flöthe, FC Zellerfeld, FC Othfresen, MTV Astfeld und der SV Schladen. Dabei hatte jeder gegen jeden anzutreten, wobei die reine Spielzeit 10 Minuten betrug.

Spannende und gutklassige Spiele gab es zu sehen, so daß die Zuschauer — es hätten ruhig ein paar mehr sein können — durchaus zufrieden sein konnten. Lediglich die Torausbeute ließ zu wünschen übrig. So fielen in 21 Begegnungen gerade 18 Tore, wobei viele Spiele torlos endeten. Die geringe Torausbeute lag zum einen an der Schußschwäche der Spieler, zum größten Teil aber an den hervorragenden Torhüterleistungen, die für ihre tollen Paraden häufig Beifall auf offener Szene bekamen.

Aufgrund der spielerischen Überlegenheit und der Ausgeglichenheit setzte sich am Ende des Turnieres der SV Schladen verdientermaßen durch und sicherte sich umgeschlagen mit 6:1 Toren und 11:1 Punkten den Siegerpokal. Die Rothosen spielten mit: Willi Buhs (Tor), Dieter Mendel, Karl-Heinz Junge, Edwin Lichner, Dieter Wallat, Reinhold Ebert, Erhard Schubert, Siegfried Felgenhauer und Günter Grimm.

Erst durch Siebenmeterschießen mußte der Zweiplacierte ermittelt werden, denn Union Salzgitter und der MTV Astfeld hatten am Ende mit jeweils 3:2 Toren und 7:5 Punkten abgeschnitten. Beim Siebenmeterschießen hatten die Unioner die besseren Nerven und setzten sich mit einem verwandelten Siebenmeter durch, so daß die Astfelder auf Platz 3 kamen. Auf Platz 4 landete der TSV Groß Flöthe (3:2/6:6). Fünfter wurde der TSV Gielde (1:1/6:6), gefolgt vom FC Othfresen (0:3/3:9) und dem FC Zellerfeld (2:7/2:10). Die ersten vier Mannschaften wurden mit einem Pokal ausgezeichnet.

Hier die Spiele im einzelnen: Gielde — Union Salzgitter 0:0, Groß Flöthe — Schladen 0:1, Zellerfeld — Othfresen 0:0, Astfeld — Gielde 0:1, Union SZ — Groß Flöthe 1:0, Schladen — Zellerfeld 2:1, Othfresen — Astfeld 0:0, Gielde — Groß Flöthe 0:0, Union SZ — Zellerfeld 1:0, Schladen — Othfresen 1:0, Astfeld — Groß Flöthe 0:0, Zellerfeld — Gielde 0:0, Schladen — Union SZ 1:0, Othfresen — Groß Flöthe 0:1, Zellerfeld — Astfeld 1:2, Gielde — Schladen 0:1, Union SZ — Othfresen 1:0, Groß Flöthe — Zellerfeld 2:0, Schladen — Astfeld 0:0, Gielde — Othfresen 0:0, Astfeld — Union SZ 1:0.

Als Fazit bleibt festzustellen, daß das Turnier reibungslos und jederzeit im sportlichen Rah-

men verlief. Ein Dank gilt den Ehefrauen der SV-Akteure, die für das leibliche Wohl und den Getränkeverkauf verantwortlich zeichneten, so daß auch für die Mannschaftskasse ein kleines Plus erwirtschaftet werden konnte. f

Vom Schladener Jugendfußball

Die E-Jugend beteiligte sich am letzten Sonntag am einem Hallenturnier bei Victoria Braunschweig. An diesem Turnier nahmen 10 leistungsstarke Mannschaften teil, die in zwei Gruppen aufgeteilt waren. Die SVer kamen in ihrer Gruppe zu folgenden Ergebnissen: SV — TSV Lehdorf 1:3, SV — TSG Moerse 4:0, SV — VfB Fallersleben 0:1, SV — Victoria Braunschweig II 2:1. Damit belegten die Rothosen am Ende mit 4:4 Punkten und 7:5 Toren den 5. Platz. Die Tor-schützen waren: Stefan Schwartze 6 und Thorsten Bock 1.

Vorschau: Das Punktspiel der D-Jugend am letzten Sonnabend gegen den TSV Heiningen fiel aus. Am kommenden Sonnabend, 19. März, spielt die D-Jugend in Winnigstedt gegen die SG Großes Bruch um Punkte. Spielbeginn ist um 15 Uhr, Abfahrt vom SV-Sportheim um 14 Uhr. f

Bezirksklasse 4: BSV Bad Harzburg empfängt Salder zum Schlagerspiel

Sorgt Oker auch in Jerstedt für Furore?

Vorentscheidungen sind natürlich noch nicht gefallen, aber Tendenzen im Rennen um die Meisterschaft sowie im Abstiegskampf sind nach dem Doppelspieltag über Ostern doch zu erkennen.

Großer Gewinner in der oberen Tabellenhälfte war mit zwei Auswärtssiegen der STV Ringelheim, der nun daheim gegen den abstiegsgefährdeten VfR Dorstadt (13.) klarer Favorit ist.

Verfolger TSG Jerstedt empfängt schon heute den anderen großen Gewinner über Ostern, den VfL Oker. Zwar ist der Tabellenzweite in dieser Begegnung favorisiert, aber so recht in Schuß ist die Mannschaft nach der langen Pause offensichtlich noch nicht. In den beiden Osterspielen gegen die Abstiegs Kandidaten Harlingerode und Haverlah mußte sie sich mächtig quälen, um am Ende zumindest drei Punkte auf dem Habenkonto verbuchen zu können. Die Okeraner haben sich durch ihre vier Punkte erst einmal Luft nach hinten verschafft, aber gesichert

sind sie natürlich noch lange nicht. Da darüber hinaus Lokalderbys ihre eigenen Gesetze haben, dürfte es heute nachmittag eine abwechslungsreiche Partie geben.

Das Spitzenspiel des Tages findet ebenfalls bereits heute auf der Waldhöhe statt, wo der BSV Bad Harzburg (4.) den zuletzt ins Straucheln geratenen und nach 18 unbesiegten Spielen zweimal hintereinander geschlagenen VfL Salder empfängt. Beide Mannschaften sind punktgleich, und der Verlierer scheidet erst einmal aus dem engsten Kreis der Titelanwärter aus. Beim BSV gibt es derzeit große personelle Probleme, aber auch bei den Gästen fehlt mit Spielertrainer Schardt, der letzten Montag in Sehlde vom Platz flog, ein ganz wichtiger Mann.

Von großer Bedeutung für den Abstiegskampf ist morgen die Partie zwischen dem SC Harlingerode und dem SV Schladen, die beide 17 Minuspunk-

te aufweisen. Dem Verlierer dieser Partie stünden wieder einige bange Wochen bevor. Mit einem Unentschieden wäre wahrscheinlich beiden Mannschaften am meisten geholfen.

Derlei wäre für die GSC-Reserve zu wenig, die das zweite Abstiegsduell beim TSV Groß Flöthe unbedingt gewinnen muß. Dann wäre für das Schlußlicht wieder der Anschluß geschafft. Die Gastgeber hingegen saßen nach den beiden Heimmiederlagen über Ostern mitten im Schlamassel. Nur ein Sieg hilft auch dem Vorletzten SV Haverlah in Gitter.

Das komplette Programm: TSG Jerstedt – VfL Oker (Samstag, 15.45 Uhr). BSV Bad Harzburg – VfL Salder (Samstag, 16 Uhr). SC Harlingerode – SV Schladen, TSV Groß Flöthe – Goslarer SC 08 II, SV Engelade – PSV Kreiensen, STV Ringelheim – VfR Dorstadt, TSV Beinum – SSV Sehlde, SC Gitter – SV Haverlah (alle Sonntag, 15 Uhr).
Sg

Bezirksklasse 4: Ringelheim zu Hause nur 1:1 gegen Dorstadt – Harlingerode bezwang Schladen

GSC-Reserve gab rote Laterne an Haverlah ab

Durch den 1:0-Sieg gegen den VfL Oker übernahm die TSG Jerstedt wieder die Tabellenspitze der Bezirksklasse 4, da der STV Ringelheim auf eigenem Platz gegen den VfR Dorstadt über ein 1:1 nicht hinauskam. Am Tabellenende gab die GSC-Reserve durch das 0:0 in Groß Flöthe zwar die rote Laterne an den SV Haverlah ab, liegt aber weiterhin vier Punkte vom rettenden Ufer entfernt. Weiter ins Mittelfeld konnte sich der SC Harlingerode durch den 3:0-Sieg gegen den SV Schladen absetzen.

SV Engelade – PSV Kreiensens 2:1 (0:0). Obwohl die Gastgeber ab der

51. Minute wegen der roten Karte für Wilschinsky mit zehn Mann auskommen mußten, kamen sie zu einem verdienten Sieg. Faulhaber (70.) und D. Hartung (74.) brachten die Gastgeber auf die Siegesstraße, ehe die Gäste in der Schlußminute noch den Anschlußtreffer schossen.

SV Engelade: Kelle – Winkler, Weihberg, R. Hartung, Kirchhoff, Wacker, Wilschinsky, Haarmann, D. Hartung, Faulhaber (ab 79. Wagner), Hildebrandt.

SC Harlingerode – SV Schladen 3:0 (1:0). In einer hektischen Partie, die in der roten Karte für den Schladener Lutz Bertram (45.) ihren negativen

Höhepunkt hatte, agierten beide Seiten überaus verkrampft. Nachdem Bernd Röstel in der 73. Minute mit seinem zweiten Tor für eine Vorentscheidung gesorgt hatte, setzten die Gäste alles auf eine Karte, so daß sich dem SC 18 einige gute Kontermöglichkeiten boten. Eine davon nutzte Volker Ebeling in der 89. Minute zum 3:0-Endstand.

SC Harlingerode: Schwänig – Bösse, Schulz, Zellmer, Müller, Weber, Krüger, Hartung (ab 71. Genzik), Röstel, Alter (ab 46. Ebeling), Reinecke.

SV Schladen: Seidel – Bertram, Wallat, Bracke, Deutsch, Holzheuer

(ab 66. Meyer), Unverhau (ab 66. Kögel), Hoffmann, Schleier, Perschke, Bergsen.

TSV Groß Flöthe – Goslarer SC 08 II 0:0. Nach ausgeglichener erster Hälfte und verteilten Torchancen lief nach dem Wechsel bei den Gästen nicht mehr viel zusammen, obwohl sie den kräftigen Wind zur Unterstützung hatten. Die einzig nennenswerte Szene war ein Freistoß von Claus Roschanski (75.), der den Pfosten traf.

GSC 08 II: Blankenstein – Reinecke, Sturm, Maibaum, Langner, Bastam, Holzberger (ab 69. Riese), Stekel, Kulisch, Jünke (ab 35. B. Knorre), Roschanski.

Mühsamer 1:0 Erfolg der TSG Jerstedt über Oker

Graul half aus der Not

Wer so viel Glück hat wie die TSG Jerstedt, der muß wahrscheinlich Meister werden. Beim schmeichelhaften 1:0 (0:0)-Erfolg über den VfL Oker schlossen die Gastgeber nahtlos an ihre letzten schwachen Vorstellungen an, zum wiederholten Male aber riß in der Schlußphase Libero Philipp Graul das Spiel auf dem Feuer. Der überragende Akteur auf dem Platz erzielte in der 87. Minute das Tor des Tages.

Bei den Jerstedtern, in deren Reihen mit Lars Kuczera der bislang torgefährlichste Stürmer ausfiel, herrschte im Angriff totale Flaute. Zwar lief vor der Pause der Ball im Mittelfeld mitunter recht gefällig, aber am gegnerischen Strafraum war Schluß. Eine einzige dicke Chance von Thorsten Scholz (33.), dann noch ein Hinterhaltsschuß von Dirk Lammers (19.) und ein Alleingang von Holger Holste (31.), das war's aber auch schon. Auf der Gegenseite hätte aber viel eher noch Uwe Haller (23.) nach einer verunglückten Rückgabe von Norbert Schecke das 1:0 für Oker schießen können.

Nach dem Wechsel lief dann bei der TSG lange Zeit überhaupt nichts mehr. Im Mittelfeld tauchte Frank Gehrke, der vor der Pause noch einige Akzente gesetzt hatte, nun völlig unter, die Ak-

tionen waren nur noch Stückwerk, und die Gäste rissen die Initiative mehr und mehr an sich. Vor allem Jürgen Theuerkauf und Klaus Michael machten sich um Zuschnitt im Spiel verdient, aber auch dem VfL fehlte im Angriff ein Reißer, der die Feldüberlegenheit hätte ummünzen können.

Dies rächte sich in der Schlußphase, als die Jerstedter noch einmal aufdrehen und Martin Pfannenschmidt für zehn Minuten vom Platz mußte. Im Anschluß an einen Freistoß war es dann wie schon in den letzten beiden Spielen Libero Graul, der sich energisch durchsetzte und den ansonsten kaum beschäftigten VfL-Torwart Fricke bezwang. In der Nachspielzeit hätten die nun alles auf eine Karte setzenden Gäste noch zum durchaus verdienten Ausgleich kommen können, aber TSG-Keeper Zaremba fischte einen Theuerkauf-Freistoß mit einer Glanzparade noch aus dem Winkel.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Schecke, Lüdtkke (ab 62. Lohse), Graul – Voß, Gehrke, Holste, Scholz, Hanke, – Lammers

VfL Oker: Fricke – J. Spöttel, Bock, A. Spöttel, Staude – Theuerkauf, Michael, Haller, Pfannenschmidt, Kark – C. Spöttel Sg



Gut gebrüllt Löwe – Harzburgs Ulli Kramer freute sich riesig über seinen Treffer zum 1:1. Die Gäste als Salder schauen betreten.
Foto: Schenk

Herber Rückschlag durch 1:3 gegen Salder

Vogel schoß den BSV ab

Herber Rückschlag für den BSV Bad Harzburg im Meisterschaftskampf: Der Tabellenvierte gab am Sonnabend gegen den direkten Konkurrenten VfL Salder mit 1:3 (1:1) beide Punkte ab und fiel damit vorerst aus dem Spitzenquartett heraus. Rund 200 Zuschauer auf der Waldhöhe erlebten eine Partie, die sich das Prädikat Spitzenspiel nur selten verdiente.

Zum Mann des Tages avancierte dabei VfL-Stürmer Jörg Vogel, der mit drei Treffern die Gastgeber praktisch im Alleingang bezwang. Das simple Konzept der Gäste, aus einer sehr stabilen Abwehr heraus über die schnellen Spitzen Vogel und Rittel zu kontern, ging hundertprozentig auf. Alle drei Tore fielen nach diesem schlichten Strickmuster.

Allerdings benötigte Vogel zweimal die Schützenhilfe der Gastgeber. Beim Führungstreffer in der 27. Minute erlief er eine ungenaue Rückgabe von Heiko Fuchs, beim vorentscheidenden 1:2 in der 85. Minute nutzte er schlechtes Stellungsspiel von Keeper Andreas Würger. Das 1:3 (90.) gegen einen nun bedingungslos anrennenden BSV war nur noch Formsache.

Bei den Gastgebern erzielte bezeichnenderweise ein Abwehrspieler den einzigen Treffer. Ulli Kramer sorgte in der 43. Minute nach schönem Paß von

Spielertrainer Ronnie Worm für das zwischenzeitliche 1:1 und damit wenigstens für einen gelungenen Abschluß einer unbefriedigenden ersten Hälfte.

Wesentlich besser ließ sich die zweite Halbzeit an. Die heimische Elf gab nun den Ton an, vermochte phasenweise auch spielerisch zu überzeugen, ohne aus erstklassigen Chancen Kapital zu schlagen. Andreas Kramer klebte das Pech an den Stiefeln, er allein hätte die Partie entscheiden können. Worm fand im guten Keeper Hoppe seinen Meister, bei Carsten Queisser und Ali Akyüz blitzte viel zu selten Gefahr auf.

„Wir schießen heute kein Tor mehr, da trifft eher Salder noch“, stöhnte denn auch BSV-Ehrenvorsitzender Günter Rosenberg. Er sollte recht behalten. Die Platzherren wollten in der Schlußphase noch einmal alles und standen am Ende mit nichts da. Die ohnehin zu verspielt wirkende Dekkung rückte viel zu weit auf, Vogel nutzte diesen Freiraum weidlich. Sicher wären die Worm-Schützlinge besser beraten gewesen, sich mit einem Punkt zu begnügen. So mußten die Harzburger wohl endgültig ihre Aufstiegsträume zu Grabe tragen.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, U. Kramer, **Dahms, Bues** – A. Kramer, Fuchs, Schwieter, Worm – Akyüz, Queisser. bga

Herber Rückschlag für den SV Schladen

0:3 Schlappe beim SC Harlingerode kassiert · Lutz Bertram sah „Rot“

Eine indiskutable Leistung bot die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag im Auswärtsspiel gegen den SC Harlingerode. Gegen die ebenfalls im Abstiegskampf steckenden SCer setzte es eine glatte 3:0 (1:0) Schlappe und damit hat sich die Situation der Schladener weiter verschlechtert. Die zahlreich mitgereisten SV-Anhänger konnten sich am Spiel der Rothosen keineswegs erfreuen; diese knüpften nämlich nahtlos an ihre schwache Vorstellung im Spiel am Ostermontag beim TSV Beinum an. Zu allem Überfluß bekam Lutz Bertram in dieser hektischen und teilweise hartgeführten Partie die „Rote“-Karte. Sein Nachtreten vor den Augen des Unparteiischen war völlig überflüssig.

In Harlingerode ging es kampfbetont zur Sache und zunächst lief es für die Schladener recht gut. Mit direktem Spiel nach vorne drängte man die SCer in die Defensive und bestimmte das Spielgeschehen. Uwe Bergsen bot sich in der 8. Minute die Großchance die SVer in Führung zu bringen, doch sein Kopfball aus Nahdistanz meisterte der SC-Torsteher mit Bravour. In der 15. Minute, bis dahin gaben die Rothosen den Ton an, gab es für die Schladener den ersten Dämpfer. Bei einer Flanke auf das SV-Tor unterschätzte Torwart C. Seydel den Ball, der sich mit Unterstützung des böigen Windes, über ihm ins Tor senkte. Dieses überraschende Führungstor der Platzherren zeigte Wirkung, denn in Folgezeit verloren die Rothosen ihren Spielrhythmus und die Platzherren kamen stärker auf. So entwickelte sich bis zum Pausenpfeiff eine ausgeglichene Partie, die allerdings auf niedrigem Niveau stand. Zumeist fand das Spiel im Mittelfeld statt und nennenswerte Torchancen konnten sich die SVer im ersten Durchgang nicht mehr erspielen. Die Harlingeröder hatten bei ihren brandgefährlichen Kontern mehrfach die Möglichkeit, schon vor der Pause alles klar zu machen. Sie scheiterten aber immer wieder an C. Seydel, der seinen Fehler beim Tor gleich mehrfach wieder ausbügeln konnte. Bei diesen Kontern sah die SV-Abwehr alles andere als souverän aus. Vor allen Dingen Libero T. Bracke erwischte einen rabenschwarzen Tag und wurde mehrmals überlaufen. Weshalb T. Bracke nicht Vorstopper spielt und U. Deutsch auf der Liberoposition eingesetzt wird, bleibt wohl das Geheimnis von Trainer Michalok. Als dann kurz vor dem Pausenpfeiff Lutz Bertram völlig korrekt „Rot“ sah, weil er nachgetreten hatte, bekamen die Schladener ihren zweiten Dämpfer.

Nach der Pause agierten die Schladener völlig konzeptlos. Es fehlte der Siegeswille und auch in kämpferischer Hinsicht blieb man blaß. Viel engagierter dagegen das Spiel der Gastgeber, die auch im zweiten Durchgang bei Kontern die Schladener Abwehr vorführte. Allerdings vergaben die SCer ihre gutherausgespielten Torchancen geradezu kläglich. Konnte die SV-Abwehr schon nicht gefallen, so gab es auch im Mittelfeld wenig Licht. B. Unverhau konnte nicht wie gewohnt die Fäden ziehen und H.-P. Holzheuer war ein glatter Ausfall. Aus klarer Abseitsstellung fiel dann in der 70. Minute das 2:0 für die Harlingeröder und damit war die Partie gelaufen. Zwar wechselte nun Trainer Horst Michalok und für H.-P. Holzheuer und B. Unverhau kamen T. Meyer und H. Kögel, doch diese Auswechslungen kamen viel zu spät. Zumal fehlte den SVer auch die Kraft, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. U. Bergsen hatte zum Schluß noch Glück, daß er wegen einer groben Unsportlichkeit „nur“ eine Zeitstrafe erhielt. Den Schlußpunkt setzten dann die Gastgeber, die in der 89. Spielminute noch das 3:0 Endresultat markierten. Insgesamt ein verdienter Sieg der Harlingeröder, der aufgrund der glasklaren Torchancen viel höher hätte ausfallen müssen. Dies spricht nicht gerade für die Schladener, die erneut schwach spielten und einen herben Rückschlag erlitten. Auf SV-Seite konnten lediglich Torwart C. Seydel, U. Bergsen und der unermüdlich rackernde B. Perschke gefallen.

Vorschau: Eine äußerst wichtige Heimbegegnung steht für die Bezirksklassenmannschaft

am Sonntag, 17. April, an. Im Kreisderby hat man sich mit dem ebenfalls um Punkte verlegenen VfR Dorstadt auseinanderzusetzen. Sicherlich keine leichte Aufgabe, zumal die SVer zur Zeit außer Tritt sind und man sich gegen die Dorstädter schon immer schwer getan hat. Mit einer spannenden Auseinandersetzung ist zu rechnen, wobei sich die Schladener eine neuerliche Niederlage nicht mehr leisten können. Mit einem Unentschieden könnten beide Teams leben. Anstoß ist um 15 Uhr.

Am Mittwoch, dem 20. April, haben die Schladener ein Nachholspiel beim VfL Salder zu bestreiten. Da die Salderschen noch um die Meisterschaft spielen, muß mit einer SV-Niederlage gerechnet werden. Anstoß ist um 19 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

BSV Bad Harzburg – VfL Salder	1:3
SC Harlingerode – SV Schladen	3:0
TSV Groß Flöthe – GSC 08 Goslar II	0:0
SV Engelage – PSV 06 Kreinsen	2:1
STV Ringelheim – VfR Dorstadt	1:1
TSV Beinum – SSV Sehlde	4:0
SC Gitter – SV Haverlah	3:1
TSV Jerstedt – VfL Oker	1:0

SV-Reserve gewann haushoch

Zwei Platzverweise bei der „Dritten“
AH-Mannschaft erfüllte Soll

Keinerlei Probleme hatte die SV-Reserve, um im Heimspiel gegen den TSV Winnigstedt II mit 12:2 die Oberhand zu behalten. In dieser einseitigen Partie, die ganz klar von den SVer bestimmt wurde, erzielten M. Ulrich (6), J. Schreier (4) und G. Paul (2) die Tore.

Mißlich verlief die Heimpartie der „Dritten“. Sie verlor gegen den SV Linden III mit 2:1 (0:0) und spielte weit unter ihren Möglichkeiten. War das Ergebnis schon unbefriedigend, so handelten sich gleich zwei SVer Platzverweise ein. Wegen Meckerns und Schiedsrichterbeleidigung flogen B. Wirtig und S. Klein vom Platz, wobei anzumerken ist, daß die Rothosen vom Unparteiischen arg benachteiligt wurden.

Ihr Soll erfüllte die AH-Mannschaft, die in der letzten Woche zu einem Sieg und einem Unentschieden kam. Zunächst bezwang man am letzten Donnerstag vor heimischer Kulisse den Tabellenletzten, die SG Hedeper/Seinstedt, mit 7:0 (3:0). Die SGer waren nur mit 9 Spielern angetreten und hatten nicht die Spur einer Chance.

Am letzten Sonnabend kam die AH-Mannschaft zu Hause gegen die SG Achim/Börßum über ein mageres 1:1 (0:0) nicht hinaus. Zwar spielte man drückend überlegen, doch viele Chancen wurden leichtfertig vergeben. Den 1:0 Führungstreffer der SVer durch M. Tschupke, egalisierten die Gäste in der Schlußminute.

Die Seniorenmannschaft des SV Schladen unterlag beim VfR Langelsheim glatt mit 4:1, wobei das Ergebnis nicht den wahren Spielverlauf wiedergibt, denn die SVer hätten durchaus ein besseres Resultat erzielen können, versagten aber im Abschluß total.

Vorschau: Die SV-Reserve hat am Sonntag, 17. April, Heimrecht und empfängt um 10 Uhr den TSV Uehrde II. Am Dienstag, dem 19. April, empfängt die „Zweite“ in einem Nachholspiel den SV Roklum II. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. In beiden Spielen sollten die Schladener zu deutlichen Siegen kommen.

Die „Dritte“ hat am Sonntag um 13.15 Uhr beim BSV Klein Biewende/T. II anzutreten und ist dort nicht chancenlos.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 16. April, beim TSV Hordorf und ist dort favorisiert. Anstoß ist um 15 Uhr. Am Dienstag, dem 19. April, trägt die AH-Mannschaft ihr Pokalspiel, das bisher dreimal abgesetzt werden mußte, beim STV Werlaburgdorf aus. Hier ist der Spielausgang völlig offen, so daß die Tagesform entscheidend sein wird. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. Die Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 15. April, auf dem Schulsportplatz den SV Engelage. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr.

Bezirksklasse Harz

BSV Bad Harzburg - VfL Salder	1:3
SC Harlingerode - SV Schladen	3:0
TSV Groß Flöthe - GSC 08 Goslar II	0:0
SV Engelade - PSV 06 Kreiensen	2:1
STV Ringelheim - VfR Dorstadt	1:1
TSV Beinum - SSV Sehlde	4:0
SC Gitter - SV Haverlah	3:1
TSG Jerstedt - VfL Oker	1:0

1. (2.) TSG Jerstedt	22	14	5	3	39:21	33:11
2. (1.) STV Ringelheim	23	14	5	4	60:33	33:13
3. (3.) VfL Salder	21	10	9	2	37:20	29:13
4. (4.) BSV Bad Harzburg	21	11	5	5	41:31	27:15
5. (6.) TSV Beinum	22	9	8	5	44:24	26:18
6. (5.) SSV Sehlde	21	9	7	5	25:25	25:17
7. (7.) SV Engelade	22	10	5	7	46:43	25:19
8. (8.) VfL Oker	23	8	4	11	39:44	20:26
9. (10.) SC Gitter	21	7	5	9	40:43	19:23
10. (12.) SC Harlingerode	23	5	9	9	31:37	19:27
11. (9.) PSV 06 Kreiensen	22	7	4	11	34:37	18:26
12. (11.) SV Schladen	21	4	9	8	29:44	17:25
13. (13.) VfR Dorstadt	22	4	9	9	26:35	17:27
14. (14.) TSV Groß Flöthe	23	5	6	12	30:41	16:30
15. (16.) GSC 08 Goslar II	20	3	6	11	25:44	12:28
16. (15.) SV Haverlah	21	5	2	14	19:43	12:30

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - TSV Beinum

2:2

1. (1.) TSG Jerstedt	22	14	5	3	39:21	33:11
2. (2.) STV Ringelheim	23	14	5	4	60:33	33:13
3. (3.) VfL Salder	21	10	9	2	37:20	29:13
4. (4.) BSV Bad Harzburg	21	11	5	5	41:31	27:15
5. (5.) TSV Beinum	23	9	9	5	46:26	27:19
6. (6.) SSV Sehle	21	9	7	5	25:25	25:17
7. (7.) SV Engelade	22	10	5	7	46:43	25:19
8. (8.) VfL Oker	23	8	4	11	39:44	20:26
9. (9.) SC Gitter	21	7	5	9	40:43	19:23
10. (10.) SC Harlingerode	23	5	9	9	31:37	19:27
11. (11.) PSV 06 Kreiensen	22	7	4	11	34:37	18:26
12. (12.) SV Schladen	21	4	9	8	29:44	17:25
13. (13.) VfR Dorstadt	22	4	9	9	26:35	17:27
14. (14.) TSV Groß Flöthe	23	5	6	12	30:41	16:30
15. (15.) GSC 08 Goslar II	21	3	7	11	27:46	13:29
16. (16.) SV Haverlah	21	5	2	14	19:43	12:30

GSC-Reserve trennte sich vom TSV Beinum 2:2

Joker Geide schlug voll ein

Einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf der Bezirksklasse 4 sicherte sich gestern abend die Reserve des Goslarer SC durch ein 2:2 (1:1) gegen den TSV Beinum. Das Team besitzt so weiter Hoffnungen auf den Klassenerhalt.

Der GSC gab auf eigenem Platz zunächst den Ton in der ersten Halbzeit an und glich die Führung der Gäste durch Langemeier in der 20. Minute aus. Zudem besaßen die Platzherren Pech, als sie Latte und

Pfosten trafen. Nach dem Wechsel diktierten die Gäste das Geschehen und gingen nicht unverdient in der 68. Minute erneut in Führung. Der Vorletzte krempelte nun noch einmal die Ärmel auf und kam praktisch mit dem Schlußpfiff durch den eingewechselten Geide zum 2:2.

Goslarer SC II: Blankenstein – Reinecke, Maibaum, **Sturm, Kulisch**, Penzholz (80. Geide), Langemeier, Steckel, Langner, Roischanski, **B. Knorre**.

Bezirksklasse 4: Spitzenreiter in Beinum

Auf Jerstedt wartet schwerste Aufgabe des Restprogramms

Einer harten Nagelprobe wird am Sonntag der Tabellenführer der Bezirksklasse 4, die TSG Jerstedt, ausgesetzt, wenn sie beim heimstarken TSV Beinum antreten muß. Können die Verfolger einen eventuellen Ausrutscher nutzen? Dem STV Ringelheim steht beim erstarkten SC Harlingerode eine ähnlich schwere Aufgabe bevor, während der VfL Salder den abstiegsbedrohten TSV Groß Flöthe empfängt.

Die Jerstedter haben vor dem Spiel in Beinum großen Respekt. So bezeichnete Trainer Schmalstieg es in der Winterpause als die schwerste verbliebene Aufgabe, die seine Mannschaft noch zu bewältigen habe. Die Beinumer gehen auf eigenem Platz resolut zur Sache, so daß zunächst einmal gute Abwehrarbeit gefragt ist. Aber das beherrscht die TSG. In Anbetracht der kommenden Aufgabe wäre sie mit einem Teilerfolg sicherlich zufrieden.

Das würde vielleicht sogar reichen, um die Tabellenführung zu verteidigen, denn der derzeit hartnäckigste Verfolger STV Ringelheim steht in Harlingerode vor einer sehr hohen Hürde. Der SC 18 hat unter seinem neuen Trainer Erhard Bergerhoff eine gute Serie hingelegt und will nun durch einen Erfolg gegen den Meisterschaftsanwärter seinen Weg ins gesicherte Mittelfeld fortsetzen.

Auf Punktverluste der Spitzenmannschaften baut natürlich vor allem

der BSV Bad Harzburg, der nach der Heimniederlage gegen Salder auf Schützenhilfe anderer Klubs angewiesen ist, um noch einmal ein Wort um die Meisterschaft mitzusprechen. Im Heimspiel gegen den SC Gitter sollte normalerweise ein Sieg für die unter Personalproblemen leidende Mannschaft her. Dann wäre die Hoffnungsflamme noch nicht völlig erloschen.

Am anderen Ende der Tabelle spitzt sich die Situation durch die letzten Punktgewinne der GSC-Reserve weiter zu. Am Sonntag kann sie im Heimspiel gegen den VfL Oker weiter Boden gutmachen. Die Okeraner sind jedoch derzeit gut in Schuß, was sie letzten Samstag in Jerstedt bewiesen haben und werden ein harter Brocken für den Nachbarn sein.

Mit dem SV Schladen und dem VfR Dorstadt treffen zwei Mannschaften aufeinander, die in der gefährdeten Zone liegen und dringend Punkte brauchen. In Anbetracht der räumlichen Nähe zwischen beiden Orten stellt das Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften immer etwas Besonderes dar.

Das Programm: TSV Beinum – TSG Jerstedt, BSV Bad Harzburg – SC Gitter, SC 18 Harlingerode – STV Ringelheim, VfL Salder – TSV Groß Flöthe, Goslarer SC 08 II – VfL Oker, SSV Sehle – SV Engelage, SV Schladen – VfR Dorstadt, PSV Kreienssen – SV Haverlah (alle Sonntag, 15 Uhr.). Sg

Bezirksklasse 4: Bittere 1:2-Niederlage des SV gegen Dorstadt

Schladener Sturmloch führte ins Leere

Eine bittere 1:2 (0:1)-Niederlage kassierte gestern der SV Schladen vor eigenem Publikum im Fußball-Nachbarschaftsderby gegen den VfR Dorstadt. Die Michallok-Schützlinge verloren damit auch zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg in der Bezirksklasse Harz.

Rund 200 Zuschauer erlebten in Schladen ein über weite Strecken gutklassiges und kampfbetontes Bezirksklassen-Duell, in dem der Gastgeber zunächst den Ton angab. Geschickt spielten die Michallok-Schützlinge aus der eigenen Hälfte heraus, Tormöglichkeiten besaßen sie durch Perschke (8. Minute), Hoffmann (15.) und Kapitän Bracke (15.). Die größte Chance zum Führungstreffer verpaßte SV-Mittelstürmer Uwe Bergsen, als er das Leder in der 20. Minute freistehend aus kurzer Distanz am linken Torpfosten vorbeizog.

Die Antwort der verhaltenen Gäste aus Dorstadt: in der 35. Minute nutzten sie durch ihren Kapitän Andreas Hosung ihre erste Möglichkeit des Spiels überhaupt gleich zum überraschenden 1:0.

Mit einem Paukenschlag begann der zweite Durchgang, als Bergsen, diesmal mit mehr Schußglück, in der 47. Minute endlich der längst fällige Treffer zum 1:1-Ausgleich gelang. In der Folgezeit entwickelte sich eine interessante Begegnung, in der die Elf von Trainer Horst Michallok, der Schleier für Meyer brachte und Harald Kögel weiter auf der Reservebank schmoren ließ, das Geschehen auf dem Rasen bestimmte.

Doch schon in der 55. Minute erlitten die Platzherren, die in dieser Phase zu offen spielten, einen erneuten Rückschlag, denn Dorstadts Christian



Derby-Szenen: unsanft bringt hier ein Dorstädter Spieler Schladens Bernd Perschke von den Beinen. Rechts Bernd Unverhau.

Foto: Schenk

Gluch schaffte die 2:1-Führung für seine Mannschaft. Hierbei sah auch Schladens Schlußmann Karsten Seydel, der Sekunden zuvor gegen Henning Koch noch glänzend pariert hatte, nicht sonderlich gut.

Nach diesem etwas glücklichen Führungstreffer für die Gäste startete der SV einen einzigen Sturmloch, der jedoch bis zum Schlußpfiff ohne Erfolg blieb. Die mangelnde Chancenauswertung war gestern auch die größte Schwäche des Teams von Trainer Michallok; Einschußmöglichkeiten waren jedenfalls genug vorhanden.

Unverdient ging der wichtige Erfolg an Dorstadt allerdings nicht. Die Gäste spielten aus einer kontrollierten Dekkung heraus und machten aus ihren wenigen Chancen immerhin zwei Tore, die am Ende für zwei Punkte reichten. Der SV Schladen spielte im Angriff zu ungestüm, und der kämpferisch keineswegs enttäuschenden Mannschaft fehlte in einigen Szenen auch das nötige Quentchen Glück.

SV Schladen: Seydel – Siwica, Wal-lat, Deutsch, **Bracke**, Hoffmann, Holzheuer (65. Özyan), **Unverhau**, Perschke, Bergsen, Meyer (46. Schleier). man

SV Schladen immer stärker im Abstiegssoß

Blamable 1:2 Heimmiederlage gegen Dorstadt · Siegeswille fehlte

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen geht schweren Zeiten entgegen, denn im Heimspiel gegen den Kreisrivalen VfR Dorstadt am letzten Sonntag mußte man eine bittere Pille schlucken und verlor diese wichtige Begegnung im Abstiegskampf mit 2:1 (1:0). Damit sieht die Bilanz der SVer aus den letzten drei Begegnungen mit 1:5 Punkten wahrlich nicht rosig aus und die Abstiegsgefahr wird immer größer. Erklärlich ist dieser „Niedergang“ der Rothosen nicht und eine logische Erklärung kann eigentlich niemand geben. Auffällig aber, daß die meisten Schladener das Kämpfen verlernt haben und ein Spiel nicht mehr aus dem Feuer reißen können. Auch fehlt es zur Zeit am nötigen Selbstvertrauen, so daß man verkrampt aufspielt und sich viele Fehler einschleichen. Gerade in dieser mißlichen Situation ist Team- und Kampfgeist gefragt, damit man die Kurve – sprich Klassenerhalt – noch schafft.

Dabei hatten sich die Schladener gegen den VfR Dorstadt einiges vorgenommen und gingen hochmotiviert in diese Begegnung. Es lief auch recht gut für die Einheimischen, die gleich die Initiative ergriffen, Druck nach vorne machten und augenscheinlich den Ton angaben. Allerdings sind die Dorstädter als „Defensivkünstler“ bekannt und standen massiv in der Abwehr. So rollte das Leder logischerweise zumeist in Richtung VfR-Gehäuse, doch aufgrund der starken Abwehr der Gäste verpufften die Schladener Angriffe am Gästestrafraum. Gefahr drohte den Dorstädtern eigentlich nur bei Standardsituationen und bei einigen Fernschüssen. Den Führungstreffer für die Rothosen hatte dann in der 20. Minute U. Bergsen auf dem Fuß, doch er verzog knapp. Zuvor hatten J. Hoffmann und Th. Bracke mit Fernschüssen Pech. Die Dorstädter drangen kaum einmal in den SV-Strafraum vor, zu verhalten agierte man. Doch ganz überraschend fiel dann nach gut einer halben Stunde der Führungstreffer der Gäste. Vorausgegangen war eine Tendelei von J. Hoffmann, der den Ball verlor und ein VfR-Angreifer fackelte nicht lange und schoß zum 1:0 ein. Mit diesem Ergebnis, das den Spielverlauf auf den Kopf stellte, wurden schließlich die Seiten gewechselt. Die Schladener, die zwar ständig angriffen, ließen es am nötigen Durchsetzungsvermögen vermissen und auch die Chancenverwertung blieb schwach.

Es waren in der zweiten Halbzeit keine zwei Minuten gespielt, da herrschte wieder eitel Sonnenschein auf Schladener Seite. B. Unverhau bediente mit einer präzisen Flanke U. Bergsen, der sich im Strafraum gegen zwei Gegenspieler durchsetzte und den Ball ins lange Eck zum verdienten 1:1 Ausgleichstreffer spitzelte. Dieses Tor hätte eigentlich Mut machen und das Schladener Angriffsspiel beflügeln müssen. Zwar rollte in Folgezeit auch Angriff auf Angriff auf das VfR-Gehäuse, doch zu einfallslos rannte man an, versuchte es auf eigene Faust oder mit hohen Flanken in den Strafraum, doch damit konnte man die satte Abwehr der Gäste nicht knacken. Wie aus heiterem Himmel kamen die Dorstädter in der 58. Minute zum 2:1. Der „Zwei-Mann-Sturm“ der Gäste vernaschte die gesamte SV-Abwehr und auch Schlußmann K. Seydel sah bei diesem erneuten Führungstor der Dorstädter nicht gut aus. Dieses vermeidbare Gegentor blieb nicht ohne Wirkung. Zwar rauchten sich die SVer noch einmal zusammen, versuchten die Dorstädter in ihrer Hälfte festzunageln, doch vor dem Gästestrafraum war man mit dem Latein am Ende. Hinzu kam bei den Schladenern eine eklatante Schußschwäche, so daß die Bälle entweder das Gästetor verfehlten oder aber zu unplatziert kamen und vom VfR-Keeper problemlos gemeistert wurden. Die Zeit lief den Rothosen davon und immer nervöser und unsicherer agierte man, so daß die Dorstädter immer wieder klären konnten. Lediglich Flügelflitzer B. Perschke konnte mit seinem unermüdlichen Einsatz gefallen, seine Nebenleute zeigten aber wenig Spielverständnis, wobei J. Hoffmann ein glatter Ausfall war. Bis zum Schlußpfiff spielten die Schladener zwar überlegen, doch entweder ver-

gab man kläglich oder am Strafraum der Gäste war durch die durchsichtige Spielweise Endstation. Aufgrund mangelhaften Spielverständnisses der SVer hatten es die Gäste relativ leicht, den Vorsprung über die Zeit zu retten. Sicher ein glücklicher Sieg der „harmlosen“ Dorstädter in einem sehr fairen Spiel, wobei die Schladener in Sachen Kampfmoral und Siegeswillen ein erhebliches Manko hatten. Kämpferisch konnten lediglich B. Perschke und B. Unverhau gefallen.

Die „Zweite“ kam am Sonntag kampflös zu den Punkten, da der TSV Uehde II Aufstellungsprobleme hatte und nicht antrat. Die 3. Herrenmannschaft kam beim Tabellenletzten SV Klein Biewende/T. II über ein mageres 0:0 nicht hinaus. Die Schladener konnten allerdings diese Partie nur mit 10 Spielern bestreiten.

In bestechender Form präsentierte sich dagegen die AH-Mannschaft, die beim TSV Hordorf ihr bestes Saisonspiel bot und zu einem ungefährdeten 7:1 (2:0) Sieg kam. Stärkster SVer war A. Holzheuer, der nicht nur zwei Tore schoß, sondern bei drei weiteren Treffern die Vorarbeit leistete. Die Tore schossen: H.-R. Hoedt (3), M. Tschupke und A. Holzheuer (je 2).

Die Alt-Seniorenmannschaft des SV Schladen verlor ihr Heimspiel gegen den SV Engelade mit 3:1 und damit zieren die „SV-Mumien“ das Tabellenende.

Vorschau: Ein wichtiges Spiel steht den Schladenern am kommenden Sonntag, 24. April, bevor. Im Kellerduell hat man beim PSV Kreinsen anzutreten. Verlieren die Schladener auch diese Begegnung, so dürfte das Abstiegsgepenst deutliche Konturen annehmen. Da die PSVer schon das Hinspiel in Schladen mit 3:0 gewannen, dürfte für die SVer eine Punkteteilung schon als Erfolg gewertet werden. Bleibt zu hoffen, daß die Rothosen wieder zu ihrer alten Spielstärke finden und mit Einsatzwillen für eine angenehme Überraschung sorgen können. Anstoß 15 Uhr.

Die „Zweite“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr die SG Achim/Börßum III und sollte zu einem Sieg kommen. Die „Dritte“ hat am Sonntag ebenfalls Heimrecht und empfängt um 15 Uhr den MTV Hedepel II.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Sonnabend, 23. April, den HSV Halchter und sollte gegen diesen Kontrahenten zu beiden Punkten kommen, auch wenn die HSV ein Angstgegner der Schladener sind. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSV Beinum – TSG Jerstedt	1:1
BSV Bad Harzburg – SC Gitter	4:1
SC Harlingerode – STV Ringelheim	4:1
VfL Salder – TSV Groß Flöthe	1:1
GSC 08 Goslar – VfL Oker	1:0
SSV Sehlde – SV Engelade	1:1
SV Schladen – VfR Dorstadt	1:2
PSV 06 Kreinsen – SV Haverlah	0:1

Bezirksklasse Harz

TSV Beinum - TSG Jerstedt	1:1
BSV Bad Harzburg - SC Gitter	4:1
SC Harlingerode - STV Ringelheim	4:1
VfL Salder - TSV Groß Flöthe	1:1
GSC 08 Goslar II - VfL Oker	1:0
SSV Sehle - SV Engelade	1:1
SV Schladen - VfR Dorstadt	1:2
PSV 06 Kreiensen - SV Haverlah	0:1

1. (1.) TSG Jerstedt	23	14	6	3	40:22	34:12
2. (2.) STV Ringelheim	24	14	5	5	61:37	33:15
3. (3.) VfL Salder	22	10	10	2	38:21	30:14
4. (4.) BSV Bad Harzburg	22	12	5	5	45:32	29:15
5. (5.) TSV Beinum	24	9	10	5	47:27	28:20
6. (6.) SSV Sehle	22	9	8	5	26:26	26:18
7. (7.) SV Engelade	23	10	6	7	47:44	26:20
8. (10.) SC Harlingerode	24	6	9	9	35:38	21:27
9. (8.) VfL Oker	24	8	4	12	39:45	20:28
10. (9.) SC Gitter	22	7	5	10	41:47	19:25
11. (13.) VfR Dorstadt	23	5	9	9	28:36	19:27
12. (11.) PSV 06 Kreiensen	23	7	4	12	34:38	18:28
13. (12.) SV Schladen	22	4	9	9	30:46	17:27
14. (14.) TSV Groß Flöthe	24	5	7	12	31:42	17:31
15. (15.) GSC 08 Goslar II	22	4	7	11	28:46	15:29
16. (16.) SV Haverlah	22	6	2	14	20:43	14:30

SV-Reserve gewann haushoch **Zwei Platzverweise bei der „Dritten“** **AH-Mannschaft erfüllte Soll**

Keinerlei Probleme hatte die SV-Reserve, um im Heimspiel gegen den TSV Winnigstedt II mit 12:2 die Oberhand zu behalten. In dieser einseitigen Partie, die ganz klar von den SVern bestimmt wurde, erzielten M. Ulrich (6), J. Schreier (4) und G. Paul (2) die Tore.

Mißlich verlief die Heimpartie der „Dritten“. Sie verlor gegen den SV Linden III mit 2:1 (0:0) und spielte weit unter ihren Möglichkeiten. War das Ergebnis schon unbefriedigend, so handelten sich gleich zwei SVer Platzverweise ein. Wegen Meckerns und Schiedsrichterbeleidigung flogen B. Wirtig und S. Klein vom Platz, wobei anzumerken ist, daß die Rothosen vom Unparteiischen arg benachteiligt wurden.

Ihr Soll erfüllte die AH-Mannschaft, die in der letzten Woche zu einem Sieg und einem Unentschieden kam. Zunächst bezwang man am letzten Donnerstag vor heimischer Kulisse den Tabellenletzten, die SG Hedeper/Seinstedt, mit 7:0 (3:0). Die SGer waren nur mit 9 Spielern angetreut und hatten nicht die Spur einer Chance.

Am letzten Sonnabend kam die AH-Mannschaft zu Hause gegen die SG Achim/Börßum über ein mageres 1:1 (0:0) nicht hinaus. Zwar spielte man drückend überlegen, doch viele Chancen wurden leichtfertig vergeben. Den 1:0 Führungstreffer der SVer durch M. Tschupke, egalisierten die Gäste in der Schlußminute.

Die Seniorenmannschaft des SV Schladen unterlag beim VfR Langelsheim glatt mit 4:1, wobei das Ergebnis nicht den wahren Spielverlauf wiedergibt, denn die SVer hätten durchaus ein besseres Resultat erzielen können, versagten aber im Abschluß total.

Vorschau: Die SV-Reserve hat am Sonntag, 17. April, Heimrecht und empfängt um 10 Uhr den TSV Uehrde II. Am Dienstag, dem 19. April, empfängt die „Zweite“ in einem Nachholspiel den SV Roklum II. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. In beiden Spielen sollten die Schladener zu deutlichen Siegen kommen.

Die „Dritte“ hat am Sonntag um 13.15 Uhr beim BSV Klein Biewende/T. II anzutreten und ist dort nicht chancenlos.

Schladens AH-Mannschaft spielt am Sonnabend, 16. April, beim TSV Hordorf und ist dort favorisiert. Anstoß ist um 15 Uhr. Am Dienstag, dem 19. April, trägt die AH-Mannschaft ihr Pokalspiel, das bisher dreimal abgesetzt werden mußte, beim STV Werlaburgdorf aus. Hier ist der Spielausgang völlig offen, so daß die Tagesform entscheidend sein wird. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. Die Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 15. April, auf dem Schulsportplatz den SV Engelade. Spielbeginn ist um 18.15 Uhr. f

SV Schladen verlor erneut

Nichts läuft zur Zeit beim SV Schladen. Am gestrigen Abend verlor die Bezirksklassenmannschaft die Nachholbegegnung beim VfL Salder mit 1:0 (0:0). Über weite Strecken bestimmten zwar die Schladener das Spiel, das entscheidende Tor schossen allerdings in der 80. Minute die Salderschen, wobei eine Unaufmerksamkeit in der SV-Deckung vorausgegangen war.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfL Salder — SV Schladen	1:0
PSV 06 Kreinsen — TSG Jerstedt	4:0
SC Gitter — SC Harlingerode	2:1
VfL Oker — VfR Dorstadt	1:1
SV Engelage — SV Haverlah	4:0
BSV Bad Harzburg — SSV Sehlde	1:1

Ergebnisse Bezirksliga

GSC 08 Goslar — SV Innerstetal	0:0
FC Othfresen — MTV Markoldendorf	0:1
TSV Gielde — TSV Vogelbeck	1:3
SV Meverode — TV Mascherode	0:1
Borussia Salzgitter — TSV Schöppenstedt	2:2
VfL Seesen — TuS Kalefeld	3:1
Germania Wolfenbüttel — MTV Salzdahlum	2:3

SV AH-Team im Pokal weiter

Im Pokalspiel am Dienstagabend setzte sich die AH-Mannschaft des SV Schladen beim STV Werlaburgdorf mit 2:1 (0:0) durch. Beide SV-Tore besorgte A. Holzheuer. Insgesamt ein äußerst glücklicher Sieg der Schladener, die eigentlich ständig in der Defensive lagen.

Die SV-Reserve kam am Dienstagabend in einem Nachholspiel zu Hause über den SV Roklum II zu einem ungefährdeten 13:0 Erfolg.

Vorschau: Schladens AH-Mannschaft trifft am Dienstag, 26. April, zu Hause im Pokalspiel auf TuS Cremlingen.

Heiles Nervenkostüm ist nun im Aufstiegskampf gefordert

Wie hat die TSG Jerstedt den Einbruch in Kreiensen verkraftet? Eine Antwort auf diese Frage wird es am Sonntag geben, wenn der Tabellenführer der Bezirksklasse 4 im ständig dramatischer werdenden Meisterschaftskampf den SC Gitter empfängt.

Nach der nicht eingepflanzten Pleite ist vor allem eine Stabilisierung des Nervenkostüms gefragt, aber wer Meister werden will, muß mit solchen Rückschlägen fertig werden. Die letzten Wochen haben gezeigt, daß auch die anderen Titelanwärter nicht davor gefeit sind.

Zwei davon treffen in Ringelheim mit dem einheimischen STV und dem BSV Bad Harzburg aufeinander. Für die Gäste ist es nun wirklich die allerletzte Möglichkeit, noch einmal ganz vorn ein Wort mitzusprechen. Trotz ihrer unnötigen Punktverluste auf eigenem Platz haben sie immer noch Tuchfühlung halten können und würden bei einem Auswärtssieg morgen wieder groß im Geschäft sein. Aber das ist leichter gesagt als getan bei den auf eigenem Platz noch ungeschlagenen Ringelheimern. Der Tabellenzweite steht in dieser Partie allerdings ebenfalls unter Zugzwang, hat er doch nach der morgigen Begegnung nur noch ein Heim- bei vier verbliebenen Auswärtsspielen.

Der Vierte aus dem Spitzenquartett, der VfL Salder, muß beim VfL Oker antreten. Bei den Gastgebern haperte es ja zuletzt vor allem im Angriff. Soll-

te es hier einmal besser laufen, liegt auch gegen Salder einiges drin. Die Gäste retteten sich ja im letzten Heimspiel gegen Schladen nur mit viel Glück über die Runden.

Ebenso spannend wie an der Spitze geht es im Abstiegskampf zu. Vier Mannschaften sind zur Zeit unmittelbar gefährdet. Eine schwierige Aufgabe erwartet dabei die GSC-Reserve beim zur Zeit in sehr guter Form spielenden SV Engelage. Der SV Schladen muß beim PSV Kreiensen antreten, der zwar ebenfalls noch am Rand der Abstiegszone liegt, aber sich durch einen weiteren Sieg wohl endgültig in Sicherheit bringen kann. Schlußlicht SV Haverlah empfängt den SSV Sehlde, der TSV Groß Flöthe mit den zweitmeisten Minuspunkten den TSV Beinum.

In einer weiteren Begegnung empfängt der VfR Dorstadt den SC Harlingerode. Die Gäste mußten am Mittwoch nach einer guten Serie wieder einen Rückschlag in Gitter hinnehmen, sind aber in ihrer derzeitigen Form ein Kandidat fürs sichere Mittelfeld. Beiden Gegnern wäre schon mit einem Unentschieden geholfen.

Das komplette Programm: SV Engelage – Goslarer SC 08 II, VfL Oker – VfL Salder, STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg, SV Haverlah – SSV Sehlde, TSG Jerstedt – SC Gitter, PSV Kreiensen – SV Schladen, TSV Groß Flöthe – TSV Beinum, VfR Dorstadt – SV Harlingerode (alle Sonntag, 15 Uhr).

Erliegen die Jerstedter dem psychischen Druck?

Durch einen 2:1-Sieg im Spitzenspiel gegen den BSV Bad Harzburg übernahm der STV Ringelheim die Tabellenspitze der Bezirksklasse 4, da die TSG Jerstedt über ein 2:2 auf eigenem Platz gegen den SC Gitter nicht hinauskam. Während der BSV nun endgültig aus dem Rennen ist, wahrte der VfL Salder seine Chancen durch ein 3:0 in Oker. Im Abstiegskampf holte der SV Schladen mit dem 4:2 in Kreiensen wichtige Punkte, während die GSC-Reserve mit dem 0:1 in Engelage einen Rückschlag erlitt.

TSG Jerstedt – SC Gitter 2:2 (1:1). Das junge TSG-Team hat offenbar Schwierigkeiten, mit dem psychischen Druck im Meisterschaftsrennen fertig zu werden. Auch gegen Gitter erreichten die Gastgeber nicht ihr wahres Leistungsvermögen, so daß das Remis unter dem Strich in Ordnung geht. Philipp Graul (13.) per Kopfball nach einer Ecke und Holger Holste (55.) brachten die Jerstedter zweimal in Führung, in der 18. und 82. Minute fiel aber jeweils der Ausgleich.

TSG Jerstedt: **Zaremba** – Lüdtkke, **Graul**, Lohse, Schneider, Gehrke, Schেকে, Scholz, Hanke, Holste, Kuczera.

VfL Oker – VfL Salder 0:3 (0:0). In der ersten Hälfte stand die Okeraner Abwehr sehr sicher, aber als die Gäste nach dem Wechsel den Druck noch verstärkten, brachen die Dämme doch noch, und sie schossen einen verdienten Sieg heraus. Die Gastgeber hatten während der 90 Minuten kaum eine echte Torchance.

VfL Oker: Fricke – Bock, Beer, A. Spöttel, **Zanchetta**, **J. Spöttel**, J. Theuerkauf, Pfannenschmidt (ab 55. R. Theuerkauf), Kark, C. Spöttel, Haller.

STV Ringelheim – BSV Bad Harzburg 2:1 (0:0). Die Gäste hatten zunächst mehr vom Spiel, aber mehr als ein Lattenschuß von Worm sprang aus der Überlegenheit nicht heraus. Nach dem Wechsel übernahm dann der STV die Initiative und ging in der 56. Minute durch Stensbeck in Führung. Nach einer schönen Kombination glich Ralf Dahms vier Minuten später zwar aus, aber wiederum nur drei

Minuten später gelang Friedrichs der verdiente Siegtreffer für die Gastgeber.

BSV Bad Harzburg: Würger – **Schwietter**, U. Kramer, Bues, **Dahms**, A. Kramer, Lutz (ab 64. Moch), Schinke, Akyüz, Queisser, Worm (ab 78. Fuchs).

VfR Dorstadt – SC Harlingerode 3:2 (1:0). Die meiste Zeit berannten die Gäste das Dorstädter Tor, aber weitaus effektiver in der Chancenverwertung waren die Gastgeber, die in der 36. Minute das erste Mal in Führung gingen. Nach dem Ausgleich durch Bernd Röstel (47.) schaffte der VfR durch zwei Kontortore (58. und 75.) gegen die nicht besonders sattelfeste SC 18-Abwehr die Vorentscheidung, an der auch Röstel mit seinem zweiten Treffer (83.) nichts mehr ändern konnte.

SC Harlingerode: Schwänig – Bosse, Schulz, Zellmer, Müller, Weber, Krüger, Hartung, B. Röstel, Alter (ab 46. Genzik), Ebeling.

SV Engelage – Goslarer SC 08 II 1:0 (0:0). Die Gastgeber taten sich gegen die gut gestaffelte GSC-Abwehr sehr schwer und benötigten einen von Dirk Hartung (66.) verwandelten Foulelfmeter, um zum Tor des Tages zu kommen. Danach öffneten die Gäste ihre Deckung, ihre Bemühungen blieben jedoch erfolglos.

SV Engelage: Lachnit – Drat, Wagner, R. Hartung, **Kirchhoff**, Weihberg, Haarmann, D. Hartung, Wacker (ab 71. Potyrala), **Hildebrandt**, Faulhaber.

GSC 08 II: **Blankenstein** – Sturm, Riese (ab 46. Penzholz), Reinecke, Kulisch, Holzberger, Steckel, Langner, Maibaum, **Geide**, Roschanski.

PSV Kreiensen – SV Schladen 2:4 (2:1). Nach dem Wechsel drehten die Gäste mächtig auf und schossen noch einen verdienten Sieg heraus. Besonders erfreulich war, daß die Stürmer die herausgespielten Chancen endlich einmal nutzten. Die Tore zum wichtigen Sieg steuerten Andreas Schleier (12.), Bernd Unverhau (56.), Jürgen Hoffmann (74.) und Thomas Meyer (89.) bei.

SV Schladen: Seydel – **Kögel**, Wallat, Deutsch, Bracke, **Schleier**, Siwica, Hoffmann, **Perschke** (ab 72. Holzheuer), Unverhau (ab 72. Meyer), Bergsen.

SV Schladen verschaffte sich etwas Luft

Wichtiger 4:2 Sieg beim PSV 06 Kreiensen · Wende nach der Pause

Das Abstiegsgepenst etwas beiseiterücken konnte die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen. Sie kam am letzten Sonntag im Auswärtsspiel beim ebenfalls um Punkte verlegenen PSV 06 Kreiensen zu einem wichtigen und verdienten 4:2, nachdem man zur Pause noch mit 1:2 zurücklag. Damit konnten die SVer, nach einer Serie von Mißerfolgen, endlich wieder ein Erfolgserlebnis verbuchen. Zwar ist man nach diesem doppelten Punktgewinn noch nicht aus der Gefahrenzone heraus, doch der Abstand zu den Absteigerplätzen hat sich erhöht, zumal alle nachfolgend platzierten Teams Niederlagen am Sonntag einstecken mußten und zudem allesamt noch beim SV Schladen antreten müssen. Nach diesem Sieg sieht Trainer H. Michallok wieder Land in Sicht und ist in Bezug auf den Klassenerhalt Optimist.

In Kreiensen entwickelte sich eine abwechslungsreiche und gutklassige Auseinandersetzung. Beide Teams suchten ihr Heil in der Offensive, so daß den Zuschauern einiges geboten wurde. Den erfolgreicheren Start hatten die Rothosen, die nach einem gelungenen Spielzug in der 12. Minute mit 1:0 in Führung gingen. A. Schleier, der mit einem enormen Laufpensum und Einsatzwillen gefiel, hatte mit einem placierten Schuß von der Strafraumgrenze dem PSV-Schlußmann keine Abwehrmöglichkeit gelassen. Nach diesem Tor folgten wütende Attacken der Platzherren. Nach einem Durcheinander in der SV-Abwehr kamen die PSVer in der 18. Minute zum 1:1. Wenig später war die SV-Abwehr erneut nicht im Bilde. Nach einer Freistoßflanke in den Strafraum kam ein PSV-Angreifer ungehindert an den Ball und erzielte in der 24. Minute den 2:1 Führungstreffer. In Folgezeit bestimmten die Kreienser klar das Spielgeschehen und die nicht gerade sattelfeste Schlader Abwehr stand unter Dauerdruck. Die Platzherren, die die Räume geschickt nutzten, erspielten sich auch einige hochkarätige Torchancen, versagten aber im Abschluß. Die Rothosen wirkten in dieser Spielphase zu verkrampft und es haperte schon beim Spielaufbau, wo es doch zu viele Fehlpässe gab. Auch im Angriff lief nicht viel zusammen, so daß man bis zum Pausenpfeif zu keiner Torchance mehr kam, denn am Strafraum der Gäste war zumeist Endstation. Die Gastgeber waren jedenfalls dem 3:1 sehr nahe, scheiterten aber immer wieder im Abschluß. So blieb es bis zum Seitenwechsel beim knappen 1:2 Rückstand der Schlader.

Nach dem Wechsel kamen die SVer dann aber erheblich besser ins Spiel. Man hatte wohl die „Zeichen der Zeit“ erkannt, denn eine neuerliche Niederlage hätte im Abstiegskampf fatale Folgen gehabt. Die Gastgeber hatten sich wohl im ersten Durchgang zu sehr verausgabt, denn ihr Spiel wirkte nun doch nicht mehr so spritzig und druckvoll. In der 56. Minute sorgte B. Unverhau mit einem satten Sonntagsschuß aus 20 m in den Winkel für das verdiente 2:2. Dieses Tor brachte Sicherheit ins Spiel der Rothosen, die nun auch in der Abwehr wesentlich einsatzfreudiger und sicherer agierten. Zwar versuchten die Gastgeber noch einmal das Blatt zu wenden, lockerten die Abwehr, doch mit Gewalt war bei den SVer kein Durchkommen mehr. Auf der anderen Seite ergaben sich nun für die Rothosen gute Konterchancen. In der 74. Minute führte einer dieser Konter zum 3:2 für die SVer. Einen Steilpaß nahm J. Hoffmann auf und schob, am PSV-Keeper vorbei, zum Führungstreffer ein. Wenig später ergab sich für Th. Meyer die Großchance alles klarzumachen, doch parierte der Kreienser Torwart reaktionsschnell. In der Nachspielzeit, als die Platzherren alles auf eine Karte setzten, hatte Th. Meyer dann mehr Glück. Diesmal ließ er, erneut nach einem schnellen Konter, dem PSV-Schlußmann keine Abwehrmöglichkeit und besorgte das abschließende 4:2. Ein wichtiger Sieg, wobei die SVer diesmal mit Kampf und Einsatzwillen die drohende Niederlage noch abwenden konnten und endlich einmal wieder eine gute Chancenverwertung vorweisen konnten. Die Schlader warteten mit einer geschlossenen Mann-

schaftsleistung auf und hatten in Kögel und Schleier ihre überragenden Akteure.

Eine überzeugende Leistung bot die SV-Reserve am Sonntag im Heimspiel gegen die SG Achim/Börßum III. Nach einer 2:0 Halbzeitführung hatten die Rothosen am Ende mit 8:0 gewonnen. Während der gesamten Partie berannten die SVer das Gästetor und hätten bei einer besseren Chancenverwertung leicht auch zweistellig gewinnen können. Die SGR erspielten sich während der gesamten Spielzeit keine nennenswerte Torchance, spielten viel zu lustlos und SV-Keeper „Mocca“ Felsch hatten einen geruhsamen Tag. Am Sieg der Schlader, die mit einer guten Mannschaftsleistung gefielen, gab es nichts zu deuten. Die SV-Tore besorgten: M. Ulrich (3), J. Schreier (2), J. Will, F. Tomczak und D. Lenders (je 1).

Auch die „Dritte“ bot eine ansprechende Leistung und gewann ihr Heimspiel gegen den MTV Hedeper II klar mit 4:1 (1:0). Die SV-Tore schossen: U. Kolodziej (2), A. Homm, B. Ehli (je 1).

Ausgesprochen mager ging es im Spiel der AH-Teams zwischen Schladen und Halchter zu. In einem keineswegs gutklassigen Spiel hieß es am Ende leistungsgerecht 0:0, wobei sich die Gäste, die mit einer starken Mittelfeldachse aufwarteten, erneut als Angstgegner der Schlader entpuppten. Den SVer, die eher einen Konterfußball spielen, lag diese Defensivtaktik der Gäste überhaupt nicht.

Das Pokalaus kam für die AH-Mannschaft, denn sie verlor zu Hause am Dienstagabend gegen TuS Cremlingen mit 7:2 (2:2). Lediglich in der ersten Halbzeit hielten die SVer gut mit und hatten sogar mehr vom Spiel. In der zweiten Halbzeit baute man dann stark ab und es lief nichts mehr zusammen. So kamen die Gäste noch zu fünf Toren zum 7:2 Sieg. Die SV-Treffer schossen G. Laas und J. Schreier.

In einem Freundschaftsspiel unterlag das AH-Seniorenteam dem SV Haverlah mit 3:0.

Vorschau: Drei Heimspiele in Folge (gegen GSC Goslar II, Ringelheim und Groß Flöthe) hat die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen in den nächsten Wochen zu absolvieren. Hier sollen die Punkte für den Klassenerhalt endgültig eingefahren werden. Am kommenden Sonntag, 1. Mai, empfängt man um 15 Uhr den Tabellenvorletzten GSC 08 Goslar II. Obwohl die GSC-Reserve zuletzt mit ansprechenden Leistungen gefiel, sollte den SVer ein Sieg gegen diesen Kontrahenten gelingen, zumal der Auswärtssieg in Kreiensen die Moral der Rothosen gestärkt haben dürfte. Mit dem nötigen Siegeswillen und dem Heimvorteil sollten beide Punkte in Schladen bleiben.

Die „Zweite“ empfängt am Sonntag, 1. Mai, den SSV Remlingen II. In diesem Nachholspiel wäre alles andere als ein klarer SV-Erfolg eine Überraschung. Spielbeginn ist um 10 Uhr. Um 13.15 Uhr trägt die „Dritte“ ebenfalls ein Nachholspiel aus. Sie empfängt um 13.15 Uhr den Tabellenführer SC Hornburg II und steht in dieser Begegnung vor einer unlösbaren Aufgabe.

Schladers AH-Mannschaft spielt am Sonntag, 30. April, zu Hause gegen RW Lucklum/Erkerode und sollte zu einem Sieg kommen. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Am Montag, dem 2. Mai, hat die AH-Mannschaft um 19 Uhr beim Tabellenführer STV Werlaburgdorf anzutreten. Ob man hier das Kunststück wie im Pokalspiel fertig bringt und zu einem Sieg kommt, muß wohl angezweifelt werden.

Die AH-Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 29. April, den SC Gitter. Spielbeginn auf dem Schulsportplatz ist um 18.30 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SV Engelage — GSC 08 Goslar II	1:0
VfL Oker — VfL Salder	0:3
STV Ringelheim — BSV Bad Harzburg	2:1
SV Haverlah — SSV Sehlde	0:3
TSG Jerstedt — SC Gitter	2:2
PSV 06 Kreiensen — SV Schladen	2:4
TSV Groß Flöthe — TSV Beinum	0:3
VfR Dorstadt — SC Harlingerode	3:2

Bezirksklasse Harz

SV Engelade - GSC 08 Goslar II	1:0
VfL Oker - VfL Salder	0:3
STV Ringelheim - BSV Bad Harzburg	2:1
SV Haverlah - SSV Sehle	0:3
TSG Jerstedt - SC Gitter	2:2
PSV 06 Kreiensen - SV Schladen	2:4
TSV Groß Flöthe - TSV Beinum	0:3
VfR Dorstadt - SC Harlingerode	3:2

1. (2.) STV Ringelheim	25	15	5	5	63:38	35:15
2. (1.) TSG Jerstedt	25	14	7	4	42:28	35:15
3. (3.) VfL Salder	24	12	10	2	42:21	34:14
4. (4.) BSV Bad Harzburg	24	12	6	6	47:35	30:18
5. (5.) TSV Beinum	25	10	10	5	50:27	30:20
6. (6.) SV Engelade	25	12	6	7	52:44	30:20
7. (7.) SSV Sehle	24	10	9	5	30:27	29:19
8. (8.) SC Gitter	24	8	6	10	45:50	22:26
9. (12.) VfR Dorstadt	25	6	10	9	32:39	22:28
10. (9.) SC Harlingerode	26	6	9	11	38:43	21:31
11. (10.) VfL Oker	26	8	5	13	40:49	21:31
12. (11.) PSV 06 Kreiensen	25	8	4	13	40:42	20:30
13. (13.) SV Schladen	24	5	9	10	34:49	19:29
14. (14.) TSV Groß Flöthe	25	5	7	13	31:45	17:33
15. (15.) GSC 08 Goslar II	23	4	7	12	28:47	15:31
16. (16.) SV Haverlah	24	6	2	16	20:50	14:34

Jerstedt vor Nervenprobe

Entscheiden die Nerven im Dreikampf an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 4? Die TSG Jerstedt darf sich am Sonntag im Heimspiel gegen den SV Engelade keinen weiteren Punktverlust erlauben, da der VfL Salder im Heimspiel gegen Schlußlicht SV Haverlah haushoher Favorit ist. Spielfrei ist der STV Ringelheim.

Nach den letzten Ergebnissen besitzt nunmehr der VfL Salder die besten Karten im Meisterschaftskampf, während die Jerstedter ihre hervorragende Ausgangsposition durch drei sieglose Spiele in Folge verspielt haben. Diese Negativserie zu durchbrechen, muß morgen das erklärte Ziel sein, aber der Gegner Engelade ist nicht von Pappe.

Zwar kassierte er am Mittwoch nach langer Zeit in Gitter mal wieder eine Niederlage, aber bei den angeknacksten Jerstedtern rechnet sich der Tabellenfünfte durchaus etwas aus. Leichter ist die Aufgabe zweifellos für Salder, denn der SV Haverlah ist Abstiegskandidat Nummer eins, und aller Kampfgeist wird dieser Mannschaft kaum zu einer Überraschung beim Meisterschaftsanwärter verhelfen.

Nur noch theoretische Chancen auf den Titel hat mittlerweile der BSV Bad Harzburg, der bereits heute in Kreiensen versuchen muß, zumindest diese Chance noch zu wahren. Die Kreiensener sind noch nicht ganz aus dem Schneider und brauchen nach ihrer letzten Heimmiederlage noch den ein oder anderen Punkt im Abstiegskampf.

Das gilt auch für den SV Schladen, der im bedeutungsvollsten Spiel der Abstiegszone die GSC-Reserve empfängt, die durch einen Sieg den spielfreien TSV Groß Flöthe überflügeln und damit den Abstiegsplatz verlassen könnte. Die Schladener wiesen am letzten Sonntag in Kreiensen einen deutlichen Aufwärtstrend nach und könnten durch einen Sieg sechs Punkte Polster zum Abstiegsplatz schaffen.

Zurückgefallen ist zuletzt der VfL Oker, der zwar noch ungefährdet liegt, aber durch einen Erfolg im Nachholspiel gegen den TSV Beinum seinen Platz in der Bezirksklasse für das kommende Jahr endgültig sichern könnte.

Das komplette Programm: PSV Kreiensen – BSV Bad Harzburg (Samstag, 15.30 Uhr). VfL Salder – SV Haverlah, SV Schladen – Goslarer SC 08 II, SSV Sehlde – SC Gitter, TSG Jerstedt – SV Engelade, VfL Oker – TSV Beinum (alle Sonntag, 15 Uhr). Sg

Saison beginnt schon am 31. Juli

Der NFV-Bezirk Braunschweig schließt sich in der neuen Serie 1988/89 dem Rahmenspielplan des Niedersächsischen Fußballverbandes an. Danach beginnt die neue Spielzeit am 31. Juli. Der erste Punktspieltag ist am 7. August, der erste Pokalspieltag am 10. August. Die Winterpause wird auf die Zeit vom 1. Januar bis 5. Februar 1989 verkürzt. -n.

Bezirksklasse 4: SV Schladen gewann wichtige Punkte gegen Reserve des GSC

Jerstedt zog wieder an die Spitze

Durch ein hartumkämpftes 1:0 gegen den SV Engelade übernahm die TSG Jerstedt wieder die Tabellenspitze der Bezirksklasse 4. Der VfL Salder bleibt nach dem 2:0 gegen den SV Haverlah der TSG jedoch auf den Fersen. In der Abstiegszone sicherte sich der SV Schladen durch das 5:3 gegen die GSC-Reserve zwei wertvolle Punkte. Für die Goslarer wird es nun sehr eng.

VfL Oker – TSV Beinum 1:5 (0:2). Die Gastgeber mußten in dieser Begegnung vier Stammspieler ersetzen, und das letzte Aufgebot fand dann auch nach dem schnellen Beinumer Führungstreffer (2.) nie zu seinem Spiel. Nach dem Wechsel bauten die Gäste bis zur 72. Minute ihren Vorsprung auf 5:0 aus, ehe Christian Spöttel (81.) wenigstens noch das Ehrentor gelang.

VfL Oker: Fricke – Beer, Bock, Stauder, A. Spöttel, J. Spöttel, Theuerkauf (ab 72. Keil), Kark, C. Spöttel, Pichotta, Haller (ab 57. Hinz).

TSG Jerstedt – SV Engelade 1:0 (0:0). Wieder einmal bescherte Libero Philip Graul den Platzherren beide Punkte. Mit einem Kopfball nach Vorarbeit von Lars Kuczera in der 60. Minute brachte er den verdienten Sieg unter Dach und Fach. Die Gäste, die mit dem letzten Aufgebot antraten, fielen vor allen Dingen durch ihre harte Gangart auf. Die Jerstedter Thorsten Scholz und Holger Holste – er erlitt eine schwere Gehirnerschütterung – mußten unter anderem verletzt ausscheiden. Die Platzherren sicherten sich den Erfolg durch eine bessere zweite Halbzeit.

TSG Jerstedt: Zaremba – Lüdtkke, Graul, Lohse, Voß, Shecke, Gehrke, Scholz (40. Lammers), Labusch, Holste (89. Hanke), Kuczera.

SV Engelade: Lachnit – Drat, Wagner, R. Hartung, Kirchhoff, D. Hartung (20. Kelle), Wacker, Hildebrandt, Haarmann, Potyrala, Faulhaber.

SV Schladen – Goslarer SC 08 II 5:3 (1:0). Bis zur 70. Minute sahen die Schladener bei 3:0-Führung durch Tore von Jürgen Hoffmann (15.) und Bernd Perschke (48. und 66.) wie der sichere Sieger aus. Nach dem 1:3 durch Edgar Steckel (70.) kam jedoch ein Bruch ins Spiel der Platzherren, und



Ein alter GSCer im Schladener Trikot: Andreas Schleier (links) kommt hier vor seinem Goslarer Kontrahenten an den Ball.
Foto: Heidrich

nach dem schnellen 2:3 durch Dirk Stief (74.) wurde es spannend. Harald Kögel (81.) sorgte dann für das 4:2, aber nach dem neuerlichen Anschlußtreffer durch einen von Michael Holzberger verwandelten Handelfmeter (83.) machte erst Thomas Meyer in der 86. Minute mit dem 5:3 alles klar.

SV Schladen: Seidel – Wallat, Siwica, Deutsch, Bracke, Schleier (ab 61. Holzheuer), Unverhau, Hoffmann, Perschke, Kögel, Dogan (ab 50. Meyer).

GSC 08 II: Blankenstein – Reinecke (ab 66. Hartwig), Sturm, Riese (ab 46. Stief), Achilles, Bastam, Holzberger, Steckel, Maibaum, Geide, Roschanski.

PSV Kreiensen – BSV Bad Harzburg 1:1 (1:1). Das alte Lied: der BSV beherrschte das Spiel, aber im Angriff war wieder einmal Funkstille. Auch die Elfmeterschwäche trat wieder zutage: so jagte Dietmar Bues in der 26. Minute einen Foulschloß hoch über das gegnerische Tor. Dafür fiel in der 31. Minute das 1:0 für die Gastgeber, das Carsten Queisser aber drei Minuten später ausgleichen konnte.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Lutz, Schinke, Ali Akyüz (ab 88. Alti Akyüz), Queisser, Volke.

Wechselt Worm vom BSV zum FC Othfresen?

Auf Hochtouren kommt derzeit das Trainerkarussell im Kreis Goslar. Der BSV Bad Harzburg trennte sich jetzt von Trainer Ronny Worm im beiderseitigen Einvernehmen, in der kommenden Saison wird Dieter Fern auf der Bank des Bezirksklassen-Klubs sitzen. Worm gehört derweil zum Kreis der Kandidaten, die sich um den vakanten Trainerposten beim Bezirksligisten FC Othfresen bewerben.

Dieter Fern ist in Harzburg wahrlich kein Unbekannter. Der ehemalige Fußballprofi beim VfL Bochum übernimmt zum Saisonende das Amt von Worm, dessen Vertrag in Bad Harzburg nicht verlängert wurde. Damit wird das



Ronny Worm. Foto: Lehmann

Engagement des siebenfachen Nationalmittelfeldstürmers in der Kurstadt wohl ohne Erfolg bleiben, denn der BSV besitzt in der Bezirksklasse nur noch theoretische Chancen auf den Titel.

Überrascht von der Entwicklung zeigte sich der 43jährige Fern, der nach dem abrupten Ende seiner Profikarriere wegen einer Knieverletzung von 1973 bis 1977 schon einmal erfolgreich als Spielertrainer beim BSV wirkte. In den letzten zwei Jahren hatte sich Fern, der früher schon in Oker, Seesen und Osterode als Trainer arbeitete, ganz aus dem Trainergeschäft zurückgezogen. Fern, der in Bad Harzburg wohnt, stellte sich dem BSV erst auf Nachfrage zur Verfügung. „Es ist eine nette Truppe, und ich werde mit ganzem Einsatz an die Sache herangehen. Wenn Worm geblieben wäre, hätte ich eben den Unterbau trainiert.“

Der scheidende BSV-Coach hat sich derweil schon nach einem neuen Klub umgeschaut. Verhandlungen werden auch mit dem FC Othfresen geführt, bei dem zur Zeit Libero „Flocki“ Müller als Spielertrainer aushilft. „Wir haben mit Worm gesprochen“, bestätigte Geschäftsführer Wilfried Arth, „aber es gibt noch zwei Knackpunkte. Entschieden ist noch nichts.“

Dem Bezirksligisten liegen zudem weitere interessante Angebote vor, Ende der Woche will der Vorstand die Weichen für die Zukunft stellen. Definitiv aus dem Kreis der Kandidaten ausgeschieden ist Martin Hauck vom TSV Gielde, der bei seinem jetzigen Klub bleiben will.

man/bga

SV Schladen verscheuchte Abstiegsgepenst

Zu Hause gegen den GSC 08 Goslar II mit 5:3 erfolgreich · B. Perschke überragte

Nachdem die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen am letzten Sonntag im Heimspiel den um Punkte verlegenen GSC 08 Goslar II mit 5:3 (1:0) bezwingen konnte, dürfte das Abstiegsgepenst wohl endgültig verscheucht sein. Zwar sind die SVer immer noch nicht völlig gesichert, doch nach den letzten beiden Siegen dürfte wohl keiner mehr am Klassenerhalt zweifeln.

Vor einer großen Zuschauerkulisse und bei herrlichem Fußballwetter ergriffen in diesem Kelderduell von Anbeginn die Schladener die Initiative, so daß die GSC-Reserve mit Abwehraufgaben beschäftigt war. Bereits in der 8. Minute besorgte J. Hoffmann das 1:0 für die Platzherren, so daß der Auftakt nach Maß verlief. Die Schladener blieben am Drücker und B. Perschke bot sich in der 20. Minute die große Möglichkeit, um auf 2:0 zu erhöhen, doch freistehend vergab er. Die behäbigen GSC-Angreifer stellten die absolut sichere SV-Abwehr in der ersten Halbzeit vor keinerlei Probleme. Nach der guten Anfangsphase verflachte die Partie dann bis zum Seitenwechsel. Gefährliche Strafraumszenen waren auf beiden Seiten rar gesät. Zumeist fand das Spielgeschehen im Mittelfeld statt und hier gab es doch viele Ungenauigkeiten, so daß der Spielfluß hüben wie drüben lahmte. Obwohl die Rothosen die bessere Spielanlage zeigten, blieb es bis zum Seitenwechsel beim mageren 1:0.

Nach dem Wechsel bliesen die SVer dann zum Generalangriff und wollten eine frühzeitige Entscheidung erzwingen. Es lief auch optimal und als B. Perschke in der 50. Minute auf 2:0 und Kögel, nach sehenswerter Einzelleistung, in der 56. Minute auf 3:0 erhöhte, schienen die Schladener einem klaren Sieg entgegenzusteuern. Allerdings versäumte man es in Folgezeit, die sich bietenden Torchancen in Tore umzumünzen. Die Gäste, die in dieser Phase völlig von der Rolle waren und wie ein Absteiger agierten, rafften sich aber noch einmal auf. Sie bekamen Oberwasser, als ihnen in der 69. Minute das 3:1 gelang. Als die Goslarer dann in der 76. Minute nach einem Freistoß, hier stand die Mauer der SVer völlig falsch, auf 3:2 verkürzen konnten, schien die Partie zu kippen. Nun griffen die Goslarer verstärkt an und entblößten dabei ihre Abwehr. Dies sollte bestraft werden, denn nach einem Konter in der 80. Minute bediente K.-P. Holzheuer mit einem präzisen Paß B. Perschke, der aus 12 Metern überlegt abzog und dem Gästeeper keine Abwehrchance ließ. Dieses 4:2 war dann die Vorentscheidung, denn damit war die Moral der Gäste gebrochen. Das Toreschießen ging aber noch munter weiter. Nach einem Sololauf von T. Meyer, der die gesamte GSC-Abwehr ausspielte, erhöhte dieser in der 85. Minute auf 5:2. In der 87. Minute eine Unsicherheit von SV-Torwart K. Seydel, so daß der Ball von einem SV-Verteidiger nur noch mit der Hand von der Torlinie geschlagen werden konnte. Den fälligen Elfmeter nutzten die Goslarer und verkürzten auf 5:3 was gleichzeitig den Endstand bedeutete.

Der Sieg der Schladener in dieser jederzeit fairen Auseinandersetzung war vollauf verdient. Vornehmlich in der zweiten Halbzeit boten die Rothosen eine vorzügliche Leistung, hätten aber die zahlreichen Torchancen besser nutzen müssen. Bei den Schladenern ragten Kögel und B. Perschke heraus, der zur Zeit eine „Superserie“ hinlegt und mit sehr viel Selbstvertrauen aufspielt. Zur Zeit wenig glücklich agiert SV-Torwart K. Seydel, der Unsicherheit ausstrahlt.

Zu einem Pflichtsieg kam die SV-Reserve, die im Heimspiel am Sonntag den SSV Remlingen II mit einer 7:0 Packung auf die Heimreise schickte. Dabei wäre in dieser einseitigen Partie ein Sieg in zweistelliger Höhe möglich gewesen, doch zeigten die SV-Angreifer Abschlußschwächen. Die SV-Tore besorgten: J. Schreier, F. Tomczak und D. Lenders (je 2) und U. Kolodziej (1).

Eine erfreuliche Leistung zeigte die „Dritte“. Sie trotzte im Nachbarschaftsduell vor heimischer Kulisse dem Tabellenführer SC Hornburg II ein torloses Unentschieden ab. Gerade gegen stärkere Kontrahenten spielt die „Dritte“ groß auf,

büßt dann allerdings gegen vermeintlich schwache Gegner Punkte ein. Dabei hätten die Rothosen aufgrund der größeren Spielanteile gegen die SVer durchaus den Siegtreffer landen können. Trotzdem eine feine Leistung der „Dritten“, die ihr bestes Saisonspiel bot.

Mit 8:1 überfuhr die AH-Mannschaft des SV Schladen im Heimspiel RW Lucklum/Erkerode. Dabei trat der Gegner nur mit 10 Mann an, so daß sich ein Spiel auf ein Tor entwickelte. Die SV-Tore besorgten: A. Holzheuer (2), M. Tschupke, H. Schlinger, R. Bock, G. Laas, J. Schreier und T. Pohl (je 1).

Im Spitzenspiel der AH-Kreisklasse trennten sich am Montagabend vor einer großen Zuschauerkulisse in Werlaburgdorf der STV Werlaburgdorf und der SV Schladen gerecht 2:2 (2:1) Unentschieden. In diesem Spiel boten beide Teams eine ausgezeichnete Leistung, wobei die Platzherren in der ersten Halbzeit den Ton gaben. Nach der 2:0 Führung besorgte J. Schreier kurz vor dem Pausenpfiff den Anschlußtreffer der Schladener. In der zweiten Halbzeit verlief die Partie dann ausgeglichener. Praktisch mit dem Schlußpfiff markierte dann A. Holzheuer per Kopf, nach Maßflanke von H.-R. Hoedt, den vielumjubelten 2:2 Ausgleichstreffer der Schladener. Auf SV-Seite zeigte vor allen Dingen Torwart „Mocca“ Felsch eine glänzende Leistung und gefiel mit großartigen Paraden und einem guten Stellungsspiel.

Die Alt-Seniorenmannschaft ist zur Zeit vom Pech verfolgt und kassiert eine Niederlage nach der anderen. Auch am letzten Freitag mußten sich die Schladener auf eigenem Platz mit 0:1 dem SC Gitter beugen.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am Sonntag, 8. Mai, den STV Ringelheim. Die Ringelheimer liegen auf dem 3. Tabellenplatz und haben noch berechnete Aufstiegschancen. Allerdings treffen die SVer auf eine wiedererstartete SV-Truppe, die sich nicht nur für die Hinspielniederlage revanchieren will, sondern durch einen Sieg den Klassenerhalt absichern will. Mit einer interessanten Begegnung darf gerechnet werden, die sicherlich ein großes Zuschauerecho finden wird. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Am Mittwoch, 11. Mai, kommt es dann in Schladen zum Kreisderby; die SVer empfangen den um Punkte verlegenen TSV Groß Flöthe. Hierbei geht es für die Gäste schon um alles oder nichts, denn bei einer Niederlage ist man weiterhin arg abstiegsgefährdet. Da die Schladener nichts zu verschenken haben, darf man sich auf eine spannende Begegnung freuen, die um 19 Uhr angepfiffen wird.

Die „Zweite“ spielt am Sonntag, 8. Mai, beim SV Schliestedt und ist dort klar favorisiert. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die „Dritte“ empfängt am Sonntag um 10 Uhr die SG Achim/Börßum II und man darf gespannt sein, ob sich die SVer gegen die favorisierten Achim/Börßumer, die noch um den Aufstieg spielen, behaupten können.

Schladen AH-Mannschaft steht am Sonntag, 7. Mai, der schwere Gang nach Wolfenbüttel bevor, wo man gegen den ESV Wolfenbüttel bestehen muß. Schon im Hinspiel setzte es für die SVer eine Niederlage und so muß man wohl auch in Wolfenbüttel mit einer Niederlage rechnen. Spielbeginn ist um 16.15 Uhr. Am Donnerstag, 12. Mai (Himmelfahrt), empfangen die Schladener um 10 Uhr den SKV Klein Schöppenstedt und sollten in diesem Spiel vor keinerlei Problemen stehen.

Die Alt-Senioren spielen am Freitag, 6. Mai, beim VfL Oker. Auch beim VfL Oker müssen die Schladener mit einer Niederlage rechnen. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfL Oker — TSV Beinum	1:5
VfL Salder — SV Haverlah	2:0
PSV 06 Kreinsen — BSV Bad Harzburg	1:1
SV Schladen — GSC 08 Goslar II	5:3
SSV Sehlde — SC Gitter	1:0
TSG Jerstedt — SV Engelage	1:0

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - TSV Beinum	1:5
VfL Salder - SV Haverlah	2:0
PSV 06 Kreiensen - BSV Bad Harzburg	1:1
SV Schladen - GSC 08 Goslar II	5:3
SSV Sehle - SC Gitter	1:0
TSG Jerstedt - SV Engelade	1:0

1. (2.) TSG Jerstedt	26	15	7	4	43:28	37:15
2. (3.) VfL Salder	25	13	10	2	44:21	36:14
3. (1.) STV Ringelheim	25	15	5	5	63:38	35:15
4. (4.) BSV Bad Harzburg	25	12	7	6	48:36	31:19
5. (6.) SSV Sehle	25	11	9	5	31:27	31:19
6. (7.) TSV Beinum	25	11	10	5	51:26	30:20
7. (5.) SV Engelade	27	12	6	9	52:46	30:24
8. (8.) SC Gitter	26	9	6	11	47:51	24:28
9. (9.) VfR Dorstadt	25	6	10	9	32:39	22:28
10. (13.) SV Schladen	25	6	9	10	39:52	21:29
11. (12.) PSV 06 Kreiensen	26	8	5	13	41:42	21:31
12. (11.) SC Harlingerode	26	6	9	11	38:43	21:31
13. (10.) VfL Oker	26	8	5	14	39:50	21:31
14. (14.) TSV Groß Flöthe	25	5	7	13	31:45	17:33
15. (15.) GSC 08 Goslar II	24	4	7	13	31:52	15:33
16. (16.) SV Haverlah	25	6	2	17	20:52	14:36

Bezirksklasse Harz

SC Gitter - VfL Salder

2:2

Wer stolpert aus dem Spitzentrio?

Spannender geht's nimmer. Drei Mannschaften mit jeweils 15 Minuspunkten an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 4, die Entscheidung im Meisterschaftsrennen dürfte erst am letzten Spieltag fallen.

Aus diesem Trio hat nur Tabellenführer VfL Salder Heimrecht, der den SC Harlingerode empfängt. Die Gäste sind zwar noch nicht völlig in Sicherheit, haben sich allerdings in den letzten Wochen ein beträchtliches Polster zur Abstiegszone verschafft. Ob es reicht, der TSG Jerstedt Schützenhilfe zu leisten, bleibt abzuwarten.

Die Jerstedter haben es selbst schwer genug, denn Gastgeber TSV Groß Flöthe hat in der Abstiegszone jeden Punkt bitter nötig und wird mit entsprechendem Einsatz zur Sache gehen. Die Leistungen der TSG nach der Winterpause waren alles andere als berauschend, aber will die Mannschaft ihre Chancen wahren, muß sie dieses Spiel gewinnen.

Der Dritte im Bunde der Meisterschaftskandidaten, der STV Ringelheim, muß beim SV Schladen antreten, für den das gleiche wie für die Harlingeröder gilt: noch nicht völlig gesichert, aber mit deutlichem Aufwärtstrend. Dieser sollte dazu beitragen, daß den Ringelheimern zumindest ein Kampf auf Biegen und Brechen geliefert wird.

In der Abstiegszone hofft die GSC-Reserve natürlich auf einen Sieg des Jerstedter Nachbarn in Groß Flöthe, bloß muß die Mannschaft morgen selbst punkten, um ihre Chancen auf den Klassenerhalt zu wahren. Gegner im Osterfeld-Stadion ist morgen der BSV Bad Harzburg, der seine gute Ausgangsposition zuletzt durch zu viele Punktverluste eingebüßt hat. Vielleicht liegt hier eine Chance für die GSCer, denn die Luft dürfte bei den Gästen doch etwas raus sein.

Zuletzt auch in die gefährdete Zone zurückgefallen ist der VfL Oker, der sich nun schon wieder mit dem TSV Beinum auseinanderzusetzen hat. Beim Tabellensechsten hängen die Trauben sehr hoch, und der personell arg geschwächte VfL dürfte nach seinen letzten Leistungen um eine weitere Niederlage kaum herumkommen.

Das komplette Programm: TSV Beinum – VfL Oker, VfL Salder – SC Harlingerode, SSV Sehlde – PSV Kreienssen, Goslarer SC 08 II – BSV Bad Harzburg, VfR Dorstadt – SV Haverlah, SV Schladen – STV Ringelheim, TSV Groß Flöthe – TSG Jerstedt (alle Sonntag, 15 Uhr).

Sg



Hat sich in dieser Saison zu einem der Leistungsträger im Team der TSG Bündheim entwickelt: Thorsten Schnabel.

Foto: Heidrich

Bezirksklasse 4: nach 3:0-Sieg in Groß Flöthe

TSG Jerstedt nun wieder mit den besten Karten

VfL Salder verliert Heimspiel gegen Harlingerode – Ringelheim nur 1:1 in Schladen – BSV siegt bei der GSC-Reserve

Ein Spieltag nach Maß für die TSG Jerstedt. Durch einen 3:0-Sieg beim TSV Groß Flöthe übernahm die Mannschaft wieder die Tabellenspitze der Bezirksklasse 4, da der VfL Salder zu gleicher Zeit sein Heimspiel gegen den SC Harlingerode mit 0:1 verlor. Der Dritte im Bunde der Meisterschaftsanwärter, der STV Ringelheim, kam beim SV Schladen über ein 1:1 nicht hinaus. Unverändert blieb die Situation am Tabellenende, da alle drei Abstiegs-kandidaten verloren.

SV Schladen – STV Ringelheim 1:1 (1:1). Die Gastgeber waren in dieser Begegnung die spielbestimmende Elf, allerdings waren die Ringelheimer mit ihren schnellen Gegenstößen aus sicherer Defensive stets gefährlich. Das frühe Führungstor der Gäste aus der 4. Minute egalisierte Andreas Schleier in der 20. Minute mit einer direkt verwandelten Ecke.

SV Schladen: Plumenbohm (ab. 20. Seidel) – Bracke, Siwica (ab 55. Kühling), Dogan, Holzheuer, Hoffmann, Unverhau, Schleier, Meyer, Perschke.

Goslarer SC 08 II – BSV Bad Harzburg 1:4 (0:1). Die Gäste waren die eindeutig bessere Elf, die GSCer hatten dem nur ihre Einsatzfreude entgegenzusetzen. Nach dem BSV-Führungstor durch Akyüz (27.) drängten die Goslarer nach dem Wechsel mit Macht auf den Ausgleich und rannten den Harzburgern voll ins Messer. Erneut Akyüz (65.) und Peter Moch (68.) machten mit einem Doppelschlag alles klar. Nach dem GSC-Ehrentreffer durch Stefan Penzholtz (85.) erhöhte Moch (90.) auf den Endstand.

GSC 08 II: Blankenstein – Hartwig, Sturm, Riese (ab 75. Penzholtz), Geide (ab 75. Maibaum), Bastam, Kulisch, Holzberger, Steckel, Langner, Roschanski.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, U. Kramer, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch, Queisser, Fuchs.

TSV Groß Flöthe – TSG Jerstedt 0:3 (0:1). Die TSG hatte nur in der Phase nach der Pause ein paar Probleme mit den Gastgebern, ansonsten beherrschte sie das Spiel sicher. Sie benötigte allerdings zwei von Dirk Lammers verwandelte Foulelfmeter (24. und 62.), um auf die Siegesstraße zu gelangen. Für den 3:0-Endstand sorgte dann in der 70. Minute Bernd Lohse.

TSG Jerstedt: Zarembo – Schecke, Lohse, Lüdtke, Graul, Labusch, Gehrke, Scholz, Holste (ab 26. Schneider), Kress, Kuczera (ab 9. Lammers).

TSV Beinum – VfL Oker 5:0 (1:0). Die Gäste hielten eine Halbzeit lang gut mit, hatten auch Chancen, mußten aber kurz vor dem Wechsel das 0:1 hinnehmen. In der zweiten Hälfte war dann

die Luft raus, und es kam noch zu einer deutlichen Niederlage.

VfL Oker: Fricke – Beer, Bock (ab 58. Zanchetta), A. Spöttel, Staude, J. Spöttel, Theuerkauf, Kark, Michael, C. Spöttel, Haller.

VfL Salder – SC Harlingerode 0:1 (0:1). In der ersten Halbzeit machten die Gäste mit dem starken Wind im Rücken viel Druck und gingen in der 28. Minute durch einen Kopfball von Bernd Röstel nach Flanke von „Pummel“ Hartung in Führung. Nach dem Wechsel drängten nun die Gastgeber stürmisch, aber die SC 18-Abwehr um einen sehr gut haltenden Torwart Dieter Schwänig behielt den Kopf stets oben und sorgte so für die Überraschung.

SC Harlingerode: Schwänig – Gußmag, Schulz, Zellmer, Bosse, Weber, Krüger, Hartung, B. Röstel, Alter, Ebeling.



Der GSCer Michael Holzberger (links) kann sich in dieser Szene nicht gegen den zweifachen Torschützen des BSV Bad Harzburg, Ali Akyüz, durchsetzen.

Foto: Schenk

SV Schladen bestätigt ansteigende Form

1:1 im Heimspiel gegen den STV Ringelheim · Heute kommt der TSV Groß Flöthe

Die Schladener Bezirksklassenmannschaft scheint zum Ende der Saison immer besser in Schwung zu kommen. Dies unterstrich sie im Heimspiel am letzten Sonntag, als man den STV Ringelheim, der noch gute Aufstiegschancen besitzt, ein 1:1 (1:1) abtrotzte. Dabei boten beide Teams ansprechenden Fußball, so daß die zahlreichen Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen brauchten. Mit dem 1:1-Endresultat waren beide Teams gut bedient und dieses Ergebnis geht insgesamt gesehen vollauf in Ordnung.

Die Schladener, die in der ersten Halbzeit mit Windunterstützung spielten, wurden kalt erwischt. Der erste plazierte Schuß auf das SV-Gehäuse saß und man lag somit bereits nach drei Minuten mit 0:1 zurück. Dabei schien dieser 20-m-Schuß durchaus haltbar und Keeper Plumenbohm machte nicht die beste Figur dabei. Doch die SVer verdauten diesen schnellen Rückstand recht schnell. Im Anschluß an einen gefühlvoll hereingegebenen Eckstoß von A. Schleier, bugsierte in der 10. Spielminute ein Gästeverteidiger beim Abwehrversuch den Ball per Kopf ins eigene Tor zum 1:1-Ausgleich. Zwei Tore in dieser Anfangsphase, das war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Auch im weiteren Spielverlauf boten beide Teams erfrischenden Angriffsfußball, so daß die Partie nie langweilig wurde. Allerdings zeigte man hüben wie drüben Abschußschwächen. Die Schladener, die ein gefälliges Mittelfeldspiel aufzogen, machten im Angriff zu wenig Gebrauch davon einmal aus der zweiten Reihe zu schießen. Mit Windunterstützung wäre dies effektiver gewesen, so aber dribbelte man sich am Gästestrafraum fest. Aber auch den Gästen boten sich Chancen. So verhinderte K. Seydel, der für den verletzt ausscheidenden Plumenbohm kam, in der 30. Minute eine Großchance der Gäste mit einer meisterlichen Parade. Mit dem 1:1 ging es schließlich in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel waren nur wenige Sekunden gespielt, da zeigte der Unparteiische, der viel zu kleinlich Pfiff und eine Fülle von Verwarungen und Zeitstrafen aussprach, auf den Punkt. Strafstoß gegen Schladen, nachdem U. Deutsch ein Foul begangen haben soll. Doch diese Riesenmöglichkeit mit 2:1 in Führung zu gehen, vergaben die Gäste kläglich, denn der Ball flog über den SV-Kasten. Flott und abwechslungsreich ging es dann weiter, wobei beide Teams die Entscheidung suchten und sich keineswegs versteckten. Dabei hielten die Schladener erstaunlicherweise gut mit. Die letzten Siege haben Sicherheit gebracht und das merkte man den Rothosen an. In der 73. Minute hielten die SV-Fans den Atem an, denn eine Flanke auf das SV-Tor hatte der ansonsten sichere SV-Schlußmann K. Seydel unterschätzt, konnte den Ball aber gerade noch so mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken. In der Schlußphase machten dann die SVer noch einmal mächtig Dampf und der gute Schlußmann der Ringelheimer konnte sich mehrfach auszeichnen. Ein Tor wollte allerdings nicht mehr fallen, so daß es beim leistungsgerechten 1:1 am Ende blieb. Insgesamt boten die Schladener eine gute Gesamtleitung und bestätigten ihre ansteigende Form.

Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich die Teams des SV Schliestedt und des SV Schladen II. 12 Tore konnten die Zuschauer beobachten, wobei die Schladener am Ende mit 7:5 die Oberhand behielten.

Eine knappe 2:1-Heimniederlage mußte die „Dritte“ gegen den Tabellenzweiten, die SG Achim/Börßum II, einstecken. Trotz der Niederlage konnten die Schladener gefallen. Bei einer

besseren Chancenverwertung wäre sogar eine Überraschung möglich gewesen.

Für eine angenehme Überraschung sorgte die AH-Mannschaft des SV Schladen, die sich beim ESV Wolfenbüttel deutlich mit 3:0 durchsetzte und nunmehr gute Aufstiegschancen besitzt.

Die Seniorenmannschaft kam beim VfL Oker zu einem 1:1-Unentschieden. Die 1:0-Führung der Schladener besorgte kurz vor dem Spielschluß Dieter Merdel. Mit dem Schlußpfiff kamen die Okeraner per 7-Meter aber noch zum 1:1-Ausgleichstreffer.

Vorschau: Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen empfängt am heutigen Mittwoch, 11. Mai, im Kreisderby den TSV Groß Flöthe. Die Flöther brauchen dringend Punkte im Abstiegs-kampf — die Schladener können durch einen Sieg sich aller Abstiegsorgen entledigen. Unter diesen Gesichtspunkten darf mit einem spannenden und abwechslungsreichen Kreisderby gerechnet werden, das um 19 Uhr angepfiffen wird.

Am Sonntag, 15. Mai, spielt die „Erste“ beim SV Engelade. In dieser Begegnung wird wohl die Tagesform entscheidend sein, wobei sich die Rothosen derzeit in einer guten Form präsentieren und in Engelade nicht ohne Siegchancen sind. Spielbeginn ist um 15 Uhr.

Die SV-Reserve empfängt am Sonntag um 10 Uhr den TSV Groß Dahlum. In dieser Begegnung geht es um den 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Ost.

Schladens AH-Mannschaft empfängt am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 12. Mai, den SKV Klein Schöppenstedt. Hier sollten die SVer einen klaren Sieg landen können. Anstoß ist um 10 Uhr. Schwieriger wird es dann am Sonnabend, 14. Mai. Dann empfängt man den STV Werlaburgdorf. In diesem Spitzenspiel könnte sich der Staffelsieg entscheiden. Spielbeginn ist um 16.15 Uhr. Am Mittwoch, dem 18. Mai, spielt die AH-Mannschaft des SV Schladen beim VfR Weddel. Auch in diese Begegnung gehen die Rothosen als Favorit. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Die Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr auf dem Schulsportplatz den MTV Goslar. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

TSV Beinum — VfL Oker	5:0
VfL Salder — SC Harlingerode	0:1
SSV Sehlde — PSV 06 Kreinsen	2:0
GSC 08 Goslar II — BSV Bad Harzburg	1:4
VfR Dorstadt — SV Haverlah	2:0
SV Schladen — STV Ringelheim	1:1
TSV Groß Flöthe — TSG Jerstedt	0:3

Bezirksklasse Harz

TSV Beinum - VfL Oker	5:0
VfL Salder - SC Harlingerode	0:1
SSV Sehle - PSV 06 Kreiensen	2:0
GSC 08 Goslar II - BSV Bad Harzburg	1:4
VfR Dorstadt - SV Haverlah	2:0
SV Schladen - STV Ringelheim	1:1
TSV Groß Flöthe - TSG Jerstedt	0:3

1. (2.) TSG Jerstedt	27	16	7	4	46:28	39:15
2. (1.) VfL Salder	27	13	11	3	46:24	37:17
3. (3.) STV Ringelheim	26	15	6	5	64:39	36:16
4. (4.) BSV Bad Harzburg	26	13	7	6	52:37	33:19
5. (5.) SSV Sehle	26	12	9	5	33:27	33:19
6. (6.) TSV Beinum	26	12	10	5	56:26	32:20
7. (7.) SV Engelade	27	12	6	9	52:46	30:24
8. (8.) SC Gitter	27	9	7	11	49:53	25:29
9. (9.) VfR Dorstadt	26	7	10	9	34:39	24:28
10. (12.) SC Harlingerode	27	7	9	11	39:43	23:31
11. (10.) SV Schladen	26	6	10	10	40:53	22:30
12. (11.) PSV 06 Kreiensen	27	8	5	14	40:45	21:33
13. (13.) VfL Oker	27	8	5	14	39:55	21:33
14. (14.) TSV Groß Flöthe	26	5	7	14	31:48	17:35
15. (15.) GSC 08 Goslar II	25	4	7	14	32:56	15:35
16. (16.) SV Haverlah	26	6	2	18	20:54	14:38

SV Schladen bot „Gegurke“ am laufenden Band

2:4 gegen Groß Flöthe – 2:3 in Engelade • Klassenerhalt noch nicht gesichert

Schien das Abstiegsgepenst fast vertrieben, so manövierte sich die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen erneut in den Abstiegs-sog. Zwei vermeidbare Niederlagen in der vergangenen Woche – zu Hause gegen Groß Flöthe 2:4 und am Sonntag beim SV Engelade mit 2:3 – machten dies möglich. Grund für diesen neuerlichen Abwärtstrend waren indiskutable Leistungen und es war schon beschämend, wie lustlos die Rothosen auftraten.

Bereits in der Nachholbegegnung am letzten Mittwoch gegen den TSV Groß Flöthe präsentierten sich die SVer völlig desolat. In dieser Partie erreichte lediglich der zweifache Torschütze T. Meyer sowie A. Schleier Normalform – ansonsten nur Totalausfälle. Dies fing beim SV-Keeper K. Seydel an, der einen rabenschwarzen Tag erwischte. So griff er in der 5. Minute, nach einem 25 m-Freistoß, daneben und man lag mit 0:1 zurück. Danach tat sich dann nicht viel, so daß sich hauptsächlich ein lustloses Mittelfeldgeplänkel abspielte; Torraumszenen waren hüben wie drüben rar gesät. In der 25. Minute bediente dann B. Perschke mit einer guten Hereingabe Th. Meyer, der per Kopf das 1:1 markierte. Die Freude über diesen Ausgleichstreffer währte aber nicht lange. In der 29. Minute spielte sich die zweite nennenswerte Aktion im SV-Strafraum ab und erneut war Keeper K. Seydel nicht auf der Hut. Diesmal konnte er zwar einen 25 m-Freistoß abwehren, doch nicht festhalten. Die Gäste setzten nach und bei der Hereingabe reagierte Seydel zu spät, so daß ein TSV-Angreifer das Leder ungehindert in die SV-Maschen befördern konnte. Bis zur Pause blieb es bei dieser 2:1 Führung der Gäste in einem äußerst niveaulosen Spiel.

Nach dem Wechsel kam dann Kögel für den enttäuschenden K.-P. Holzheuer ins Spiel. Dies brachte auch mehr Sicherheit und Druck in die Aktionen der Platzherren, die zu Beginn der zweiten Halbzeit ihre stärkste Phase hatten. Als dann in der 57. Minute Th. Meyer, nach Maßflanke von A. Schleier, erneut mit dem Kopf zur Stelle war und das 2:2 erzielte, schienen die SVer klar auf der Siegerstraße zu sein. In Folgezeit lief Angriff auf Angriff auf das TSV-Gehäuse, doch mit Weitschüssen hatte man doch wenig Erfolg. Nach diesem schwungvollen Aufgalopp ließen die Rothosen dann wieder die Zügel schleifen. Einen Warnschuß gab es dann in der 75. Minute, als die SV-Abwehr, die alles andere als sicher wirkte, den Ball veränderte, doch diesmal rettete der SV-Torsteher reaktionsschnell. Das dritte Torgeschick für die abstiegsbedrohten Gäste bahnte sich in der 80. Minute an. Bei der Hereingabe eines Eckstoßes säbelte beim Abwehrversuch Libero U. Deutsch über den Ball und da sich auch kein anderer SV-Verteidiger, einschließlich Torwart Seydel, für den Ball interessierte, brauchte ein TSV-Angreifer nur noch den Fuß hinzuhalten und erzielte aus Nahdistanz das vorentscheidende 3:2. Das 4:2 war in der 85. Minute nur noch Formsache und erneut war die gesamte SV-Abwehr nicht im Bilde. Insgesamt eine beschämende Leistung der Schladener, denn gegen die harmlosen Gäste hätte eine Durchschnittsleistung zum Sieg gereicht. Enttäuscht waren auch die zahlreichen SV-Anhänger, die kopfschüttelnd nach Spielschluß fluchtartig den SV-Platz verließen.

Konnte das Spiel der SVer gegen Groß Flöthe schon in keiner Weise befriedigen, so gab es in Engelade noch eine Steigerung des lustlosen Gekickes. „Gegurke 90 Minuten Live“, dieser Tatbestand brachte die angereisten SV-Fans in harnisch. Daß am Ende die Gastgeber mit 3:2 (0:0) die Nase vorn hatten war Zufall. Dabei halfen die Schladener kräftig mit, denn Th. Bracke fabrizierte zu allem Überfluß zwei Eigentore.

Die erste Halbzeit ist schnell abgehakt, denn bei hochsommerlichen Temperaturen boten beide Teams Sommerfußball. Die Torhüter erlebten geruhsame 45 Minuten, denn in Strafraumnähe spielte sich so gut wie nichts ab. So verlagerte sich das Spielgeschehen ins Mittelfeld und da sich hier beide Teams mit Fehlpässen bedienten, litt der Spielfluß ganz gewaltig. Der Druck nach

vorne fehlte völlig und so entwickelte sich ein langweiliges Spiel, das bis zur Pause torlos blieb.

Die Qualität des Spieles nahm auch nach dem Wechsel nicht zu. Allerdings fielen im zweiten Durchgang Tore, die aber durch schwache Abwehrreihen begünstigt wurden. Nach einem unnötigen Foul an Th. Meyer im Strafraum bekamen die Rothosen in der 50. Minute einen berechtigten Strafstoß zugesprochen, den Th. Bracke sicher zum 1:0 verwandelte. In der 56. Minute aber schon der Ausgleich, denn nach einer Tändelei verloren die SVer den Ball und ein Engelader Angreifer schoß aus 10 m unhaltbar zum 1:1 ein. In der 60. Minute sah die SV-Abwehr erneut alt aus. Dabei fabrizierte dann Th. Bracke beim Abwehrversuch ein Eigentor. Zwar ergaben sich im zweiten Durchgang mehr Torraumszenen, doch spielerisch hatten beide Kontrahenten wenig zu bieten. Hoffnung keimte dann auf Schladener Seite noch einmal auf, als J. Hoffmann ein Durcheinander im Engelader Strafraum nutzte und in der 74. Minute zum 2:2 einschob. Eigentlich waren beide Teams mit diesem Ergebnis gut bedient und dieses Ergebnis hätte auch dem Spielverlauf entsprochen. Doch damit waren die Schladener nicht einverstanden. In der 84. Minute sorgte dann Th. Bracke für einen weiteren „Glanzpunkt“. Nach einer Flanke in den SV-Strafraum beförderte er mit einem sehenswerten Flugkopfball den Ball ins eigene Tor. Damit war die durchaus vermeidbare 3:2 Niederlage der Schladener perfekt. Normalform brachten in dieser enttäuschenden Begegnung lediglich U. Deutsch, U. Bergsen, B. Perschke und J. Hoffmann.

Die „Zweite“ kam am Sonntag im Verfolgerduell zu Hause gegen den TSV Groß Dahlum zu einem 4:2 Erfolg. Beeindruckend bei den Rothosen die kämpferische Einstellung, denn bis zur 80. Minute lag man mit 1:2 zurück. In der Schlußphase schaffte man aber noch die Wende. Die SV-Tore schossen F. Tomczak und M. Ulrich (je 2).

Am Dienstagabend hatte die SV-Reserve dann in einem Nachholspiel beim MTV Berklingen/Kl. Vahlberg II anzutreten. Hier taten sich die SVer sehr schwer und kamen am Ende zu einem schmeichelhaften 2:1 (0:1) Erfolg. Die SV-Tore markierten F. Tomczak und O. Deutsch.

Schladers AH-Mannschaft kam am Himmel-fahrtstag kampflos zu den Punkten, da der SKV Klein Schöppenstedt in Schladen nicht antrat. Im Spitzenspiel der AH-Kreisklasse mußten sich die Schladener dann am Sonnabend vor heimischer Kulisse dem STV Werlaburgdorf beugen. Die Werlaburgdorfer gewannen knapp mit 1:0 und revanchierten sich für die erst kürzlich erlittene Hinspielniederlage. Nach diesem Dämpfer dürften die Rothosen den Staffelsieg abschreiben und müssen nun noch auf der Hut sein, um den Aufstieg in die AH-Kreisliga zu sichern.

Schladers Seniorenmannschaft verlor ihr Heimspiel gegen den MTV Goslar mit 2:0.

Vorschau: Der Schladener Bezirksklassenmannschaft stehen noch zwei Begegnungen bevor. So spielt man am kommenden Sonnabend, 21. Mai, zu Hause gegen den Absteiger SV Haverlah. Der Kehraus findet dann am Sonntag, 29. Mai, bei der TSG Jerstedt statt. Wollen die Schladener sich aus eigener Kraft retten, so muß man zumindest noch einen Punkt ergattern. Eine durchaus lösbare Aufgabe, denn mit dem SV Haverlah hat man eine spielschwache Mannschaft zu Gast. Mit dem nötigen Einsatzwillen sollte ein Sieg möglich sein. Anstoß ist um 15 Uhr.

Schladers AH-Mannschaft hat am Dienstag, 24. Mai, beim HSV Hötzum anzutreten. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Die Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 20. Mai, auf dem Schul-sportplatz den FC Othfresen. Anstoß 19 Uhr. f

Ergebnisse Bezirksklasse 4

SC Harlingerode – GSC 08 Goslar II	2:3
BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt	0:2
PSV 06 Kreinsen – STV Ringelheim	1:0
SC Gitter – TSV Groß Flöthe	4:0
SV Haverlah – TSV Beinum	1:4
TSG Jerstedt – SSV Sehlde	1:0

Bezirkssklasse 4: Ringelheim sitzt TSG Jerstedt nach Sieg in Salder weiter im Nacken – Trainerwechsel in Oker

GSC-Reserve schöpft wieder etwas Hoffnung

Der STV Ringelheim bleibt der hartnäckigste Verfolger der TSG Jerstedt. Im Spitzenspiel der Bezirkssklasse 4 setzte sich der STV beim VfL Salder mit 1:0 durch und sitzt mit nur einem Zähler Rückstand dem Spitzenreiter im Nacken. Bewegung ist auch noch einmal in die Abstiegszone gekommen. Durch die Siege des Goslarer SC II mit 2:1 gegen SSV Sehlde und des TSV Groß Flöthe mit 4:2 beim SV Schladen, ist der VfL Oker wieder ins Schwitzen gekommen. Der verlor seine Partie gegen den SC Harlingerode mit 0:1 und ist nach Minuspunkten nur noch zwei Zähler vom Abstiegsplatz neben dem SV Haverlah getrennt. Geklärt ist beim VfL immerhin die Trainerfrage, Klaus Giesecke wird sein Amt in der kommenden Saison an Gerd Hennig abgeben.

VfL Oker – SC 18 Harlingerode 0:1 (0:0). Obwohl die Platzherren gut mit-spielten und die Partie jederzeit offen hielten, setzte der SC 18 seine Erfolgs-serie auch in diesem Derby fort. Das goldene Tor erzielte Volker Ebeling in der 53. Minute, als er ein Zuspiel von „Pummel“ Hartung verwertete. Beim VfL mangelte es wieder einmal an Durchschlagskraft im Sturm, sonst hätte ein Unentschieden dringelegen.

VfL Oker: Fricke – Bock, J. Spöttel (65. Sandte), A. Spöttel, Staude, Theu-erkauf (45. Zanchetta), Kark, Pfannen-schmidt, Ch. Spöttel, Haller, Michael.



Auch wenn hier Okers Wolfgang Kark den Ball behauptet, der SC Harlingerode, hier Schulz, behielt am Ende die Nase vorn.
Foto: Heidrich

SC 18 Harlingerode: Schwänig – Al-ter, Schulz, Zellmer, Bosse, Weber, Krüger, Hartung, Röstel, Gusmag (60. Müller), Ebeling (75. Berg).

SV Schladen – TSV Groß Flöthe 2:4 (1:2). Einen schwachen Tag erlebte die Schladener Abwehr, die den kampfstarken Gast praktisch zum Toreschie-ßen einlud. Bereits nach fünf Minuten

landete das Leder zum ersten Mal im SV-Kasten. Zwar glich Thomas Meyer in der 23. und 59. Minute zweimal die Führung der Gäste aus. Dem energischen Schlußspurt der Gäste hatten die Michallok-Schützlinge aber nichts mehr entgegenzusetzen.

SV Schladen: Seidel – Bracke, Siwi-ca (80. Bergsen), Deutsch, Duygun,

Holzheuer (46. Kögel), Schleier, Hoff-mann, Meyer, Unverhau, Perschke.

SV Haverlah – BSV Bad Harzburg 1:3 (1:2). Auf einem schlechten Platz hatte der BSV die Partie gut im Griff. Den Torreigen gegen den schwachen Absteiger eröffnete Dietmar Bues in der 35. Minute, ehe drei Minuten später durch eine Leichtsinnigkeit in der Ab-wehr der Ausgleich fiel. Carsten Queis-ser aus 30 Metern (43.) und Axel Schin-ke nach indirektem Freistoß (65.) be-sicherten den Gästen aber die verdien-ten Punkte.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwietter, Quint, Bues, U. Kramer, A. Kramer, Lange, Queisser, Moch, Akyüz, Schinke.

Goslarer SC II – SSV Sehlde 2:1 (0:0). Durch eine kämpferisch überzeugende Vorstellung wahrten die Platzherren ihre Chance im Kampf um den Klassenerhalt. In der ersten Halbzeit bissen sich die GSC-Stürmer noch am ausgezeichneten Sehlde Keeper die Zähne aus. Der war aber machtlos, als Michael Holzberger (52.) und Claus Roschanski (56.) die Goslarer vorent-scheidend in Front schossen. Die Gäste versuchten in den letzten 30 Minuten zwar das Blatt noch einmal zu wenden, mehr als der Anschlußtreffer in der 68. Minute sprang jedoch nicht heraus.

Goslarer SC II: Blankenstein – Penz-holz, Riese, Kulisch, Sturm, Bastam, Holzberger, Langemeier, Roschanski, Steckel (70. Langner), Geide.

Bezirksklasse Harz

VfL Oker - SC Harlingerode	0:1
SV Schladen - TSV Groß Flöthe	2:4
VfL Salder - STV Ringelheim	0:1
SV Haverlah - BSV Bad Harzburg	1:3
PSV 06 Kreiensen - TSV Beinum	1:0
GSC 08 Goslar II - SSV Sehlde	2:1

1. (1.) TSG Jerstedt	27	16	7	4	46:28	39:15
2. (3.) STV Ringelheim	27	16	6	5	65:39	38:16
3. (2.) VfL Salder	28	13	11	4	46:25	37:19
4. (4.) BSV Bad Harzburg	27	14	7	6	55:38	35:19
5. (5.) SSV Sehlde	27	12	9	6	34:29	33:21
6. (6.) TSV Beinum	27	11	10	6	56:27	32:22
7. (7.) SV Engelade	27	12	6	9	52:46	30:24
8. (8.) SC Gitter	27	9	7	11	49:53	25:29
9. (10.) SC Harlingerode	28	8	9	11	40:43	25:31
10. (9.) VfR Dorstadt	26	7	10	9	34:39	24:28
11. (12.) PSV 06 Kreiensen	28	9	5	14	41:45	23:33
12. (11.) SV Schladen	27	6	10	11	42:57	22:32
13. (13.) VfL Oker	28	8	5	15	39:56	21:35
14. (14.) TSV Groß Flöthe	27	6	7	14	35:50	19:35
15. (15.) GSC 08 Goslar II	26	5	7	14	34:57	17:35
16. (16.) SV Haverlah	27	6	2	19	21:57	14:40

Bezirksklasse 4: Jerstedt morgen gegen Sehlde

TSG hat ihr Schicksal selbst in der Hand

TSG Jerstedt oder STV Ringelheim – auf diese Frage hat sich das Aufstiegsrennen in der Bezirksklasse 4 nach den Wochentagsspielen zugespitzt. Vielleicht fällt morgen bereits eine Vorentscheidung, wenn der Tabellenführer den SSV Sehlde empfängt und die Ringelheimer beim PSV Kreiensen zu Gast sind.

Nach der wenig überzeugenden Vorstellung der Sehlde bei der GSC-Reserve ist von den Jerstedtern zu erwarten, daß sie diese Aufgabe meistern und mit einem Vorsprung ihre letzten beiden Aufgaben daheim gegen Schladen und bei der GSC-Reserve gehen. Die Aufgabe der Ringelheimer bei den unberechenbaren Kreiensern erscheint schwerer. Sollte der STV diese Hürde jedoch meistern, hat er sehr gute Aussichten für das Finale, denn seine letzten beiden Aufgaben daheim gegen Sehlde und in Haverlah sind wohl lösbar.

Die TSG hat den unschätzbaren Vorteil, daß sie auf keinerlei Schützenhilfe angewiesen ist, allerdings tut sie sich gegen massierte Abwehrreihen immer besonders schwer, so daß sie bei den anstehenden Aufgaben doch noch einmal eine Steigerung in der Offensive nachweisen mußte.

Der Abstiegskampf ist nach 1:13 Punkten in Folge auch für den am

Sonntag spielfreien VfL Oker wieder ein Thema geworden. So wird die Mannschaft morgen die Daumen drücken, daß die unter der Woche siegreichen GSC-Reserve und TSV Groß Flöthe nicht noch weiter punkten. Beide Abstiegskandidaten sind allerdings morgen nur Außenseiter. Die Goslarer spielen beim SC Harlingerode, die Groß Flöther sind beim SC Gitter zu Gast.

Nach der überraschenden Heimmiederlage gegen Groß Flöthe ist auch der SV Schladen noch nicht ganz aus dem Schneider. Ob der das ein oder andere Pünktchen zur völligen Sicherheit morgen aber ausgerechnet in Engelade holt, ist fraglich.

Ebenfalls im Einsatz ist der BSV Bad Harzburg, für den es nach den letzten siegreichen Spielen morgen gegen den VfR Dorstadt darum geht, vielleicht noch Platz drei zu erreichen. Mehr als das liegt wohl nur rein theoretisch drin.

Das komplette Programm: SC Harlingerode – Goslarer SC 08 II, BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt, PSV Kreiensen – STV Ringelheim, SV Engelade – SV Schladen, SC Gitter – TSV Groß Flöthe, SV Haverlah – TSV Beinum, TSG Jerstedt – SSV Sehlde (alle Sonntag, 15 Uhr).

Sg

TSG Jerstedt siegt 1:0

Durch Tor von Dirk Lammers fast am Ziel

Fast am Ziel ihrer Wünsche ist die TSG Jerstedt angelangt. Durch den Treffer von Dirk Lammers aus der 51. Minute behielten die Jerstedter nicht nur mit 1:0 (0:0) gegen den SSV Sehle die Oberhand, sondern liegen zwei Spieltage vor dem Saisonende nunmehr mit drei Punkten vor dem ärgsten Widersacher, dem STV Ringelheim, an der Tabellenspitze.

Meisterlich spielte die TSG gestern nachmittag allerdings nicht auf. Die Mannschaft machte nicht nur körperlich einen abgekämpften Eindruck, sondern schien vor allem auch nervlich ziemlich angespannt zu sein. Anders sind die vielen technischen Fehler aus unbedrängten Situationen heraus einfach nicht zu erklären. Hinzu kam allerdings auch der böige Wind und ein knüppelharter Platz, der den Akteuren beider Mannschaften das Fußballspielen nicht gerade erleichterte.

So blieben mitreißende Aktionen lange Zeit Mangelware, und erst Peter Lüdtkke war in der 33. Minute der erste, der das Sehlder Gehäuse mit einem Weitschuß in Gefahr brachte. Bis dahin waren die Platzherren mit dem Wind im Rücken zwar feldüberlegen, ließen im Spiel nach vorn aber jegliche Torgefährlichkeit vermissen. Neben dem verletzungsbedingtem Fehlen von Lars Kuczera und Holger Holste lag dies auch an den fehlenden Ideen aus dem Mittelfeld, in dem Frank Gehrke gänzlich auf sich allein gestellt war.

So sprang vor der Pause nur noch eine Chance für die Heimelf heraus, als Henning Schneider sich schön auf dem rechten Flügel durchgesetzt hatte und erste im letzten Moment von einem Sehlder gestoppt werden konnte.

Wie eine Erlösung fiel dann nach nur sechs Minuten in der zweiten Halbzeit der entscheidende Treffer für die TSG. Frank Gehrke hatte den ansonsten



Henning Schneider von der TSG Jerstedt (weißes Trikot) versucht in dieser Szene vergeblich, sich gegen seinen Sehlder Gegenspieler durchzusetzen.

Foto: Schenk

blassen Dirk Lammers mustergültig mit einem Steilpaß bedient, der ließ kaltschnäuzig zwei SSV-Verteidiger aussteigen und hatte dann keine Mühe mehr, aus kurzer Distanz sicher zu vollenden.

Die Erleichterung über dieses Tor hielt allerdings nicht lange an, denn die Gäste gaben nun ihre zurückhaltende Spielweise auf und drängten die TSG teilweise minutenlang in die eigene Hälfte. Zum Glück rissen sich die Sehlder vor dem Tor aber auch kein Bein aus und hatten eigentlich nur eine gute Möglichkeit, als ein abgefälschter

Freistoß nur um Zentimeter sein Ziel verfehlte.

Gegen Ende der Partie lösten sich die Jerstedter sogar etwas aus der Umklammerung und hatten durch den fleißigen Andreas Kress und Bernd Lohse gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen. Angesichts der Harmlosigkeit im Angriff wäre das dann allerdings zuviel des Guten gewesen.

TSG Jerstedt: Zaremba – Schecke, Labusch, Lüdtkke, Graul, Lohse, Kress (ab 84. Friese), Gehrke, Scholz, Lammers (ab 78. Hanke), Schneider. hen

Groß Flöthe jetzt auf dem Abstiegsplatz

Durch einen überraschenden 3:2-Sieg in Harlingerode gab die GSC-Reserve den vorletzten Tabellenplatz an den TSV Groß Flöthe ab, der in Gitter mit 0:4 verlor. Weiterhin noch nicht aus dem Schneider ist der SV Schladen nach der 2:3-Niederlage in Engelade.

SC Harlingerode – Goslarer SC 08 II 2:3 (1:1). Die Gastgeber boten eine überaus schwache Leistung, und selbst der zuletzt so sichere Torwart Dieter Schwänig ließ sich davon anstecken. Die GSCer fanden über Kampf zum Spiel und waren vor allem in der zweiten Halbzeit die bessere Mannschaft. Nach der Führung der Gastgeber durch „Pummel“ Hartung (10.) glich Michael Holzberger (16.) mit Freistoß aus, und Claus Roschanski brachte die Gäste in der 54. Minute in die Vorhand. Nach dem 2:2 durch Volker Ebeling (61.) war erneut Roschanski für den Siegtreffer verantwortlich, als er einen Fehler von Schwänig nutzte.

SC Harlingerode: Schwänig – Schulz, Alter, Laubner, Müller, Genzik (ab 81. Rambow), Krüger (ab 46. Beer), Hartung, B. Röstel, Weber, Ebeling.

GSC 08 II: Blankenstein – **Penzholz**, Riese, **Kulisch**, Trapp, Bastam (ab 11. Langner), Holzberger, **Langemeier**, Roschanski, Steckel, Morlac (ab 79. Geide).

SV Engelade – SV Schladen 3:2 (0:0). Nach zunächst ausgeglichener, eher langweiliger Partie ging es nach dem Wechsel Schlag auf Schlag. Die Gäste gingen durch einen von „Schimmel“ Bracke verwandelten Foulelfmeter (50.) in Führung, aber Dirk Hartung (52.) und Haarmann (62.) kehrten das Ergebnis für Engelade um. Jürgen Hoffmann schoß nur vier Minuten später erneut den Ausgleich, aber in der 84. Minute war es ein unglückliches Eigentor von Bracke, das die Schlader Niederlage besiegelte.

SV Engelade: Kelle – Winkler, R. Hartung, Wagner, Drat, **Haarmann**, Kirchhoff, Wacker, Wilschinsky, **D. Hartung**, Faulhaber.

SV Schladen: **Seidel** – Deutsch, Bracke, Siwica, Bergsen, **Hoffmann**, Duygun, Kögel, Perschke (ab 70. Wal-lat), Unverhau (ab 70. Schleier), Meyer.

BSV Bad Harzburg – VfR Dorstadt 0:2 (0:1). Die BSVer wollten die Punkte mit Sommerfußball einfahren und erlitten Schiffbruch. Im Mittelfeld lief überhaupt nichts zusammen, und so kamen die eifrigen Gäste durch Tore aus der 10. und 52. Minute zum verdienten Erfolg.

BSV Bad Harzburg: Würger – U. Kramer, Fuchs, Bues, Dahms, A. Kramer, Akyüz, Schinke, Moch, Queisser, Lutz.

Bezirkssklasse Harz

SC Harlingerode - GSC 08 Goslar II	2:3
BSV Bad Harzburg - VfR Dorstadt	0:2
PSV 06 Kreiensen - STV Ringelheim	1:0
SV Engelade - SV Schladen	3:2
SC Gitter - TSV Groß Flöthe	4:0
SV Haverlah - TSV Beinum	1:4
TSG Jerstedt - SSV Sehlde	1:0

1. (1.) TSG Jerstedt	28	17	7	4	47:28	41:15
2. (2.) STV Ringelheim	28	16	6	6	65:40	38:18
3. (3.) VfL Salder	28	13	11	4	46:25	37:19
4. (4.) BSV Bad Harzburg	28	14	7	7	55:40	35:21
5. (6.) TSV Beinum	28	12	10	6	60:28	34:22
6. (5.) SSV Sehlde	28	12	9	7	34:30	33:23
7. (7.) SV Engelade	28	13	6	9	55:48	32:24
8. (8.) SC Gitter	28	10	7	11	53:53	27:29
9. (10.) VfR Dorstadt	27	8	10	9	36:39	26:28
10. (11.) PSV 06 Kreiensen	29	10	5	14	42:45	25:33
11. (9.) SC Harlingerode	29	8	9	12	42:46	25:33
12. (12.) SV Schladen	28	6	10	12	44:60	22:34
13. (13.) VfL Oker	28	8	5	15	39:56	21:35
14. (15.) GSC 08 Goslar II	27	6	7	14	37:59	19:35
15. (14.) TSV Groß Flöthe	28	6	7	15	35:54	19:37
16. (16.) SV Haverlah	28	6	2	20	22:61	14:42

Bezirksklasse Harz

VfR Dorstadt - GSC 08 Goslar II

2:2

Bezirksklasse 4: im Derby bei der GSC-Reserve

Jerstedt kann alles klarmachen

Bereits heute könnten die Korken knallen. Durch einen Sieg bei der Reserve des Goslarer SC würden der TSG Jerstedt Meisterschaft und Aufstieg in die Bezirksliga nicht mehr zu nehmen sein. Verfolger Ringelheim könnte bei drei Punkten Rückstand nicht mehr am Thron der TSG rütteln. Gibt der STV heute zudem noch einen Punkt gegen den SSV Sehlde ab, würde den Jerstedter in ihrem zweiten Jahr in der Bezirksklasse 4 gar ein Unentschieden zum Triumph genügen.

Allerdings werden die Gastgeber alles daran setzen, daß es für die Schützlinge von Hans-Jürgen Schmalstieg nur zu einem kühlen Schluck Wasser reicht. Durch eine unerwartete Aufholjagd arbeitete sich die GSC-Zweite inzwischen auf Rang 14 vor und schuf sich ein hauchdünnes Ein-Punkte-Polster zum Vorletzten TSV Groß Flöthe. Der GSC benötigte also noch mindestens zwei Zähler, um sich in Sicherheit wiegen zu können.

Auch Groß Flöthe macht sich noch Hoffnungen, sich vom zweiten Abstiegsplatz davonestehlen zu können. Ein Sieg über den BSV Bad Harzburg ist da allerdings Pflicht.

Überraschend in Gefahr geraten ist auch noch einmal der VfL Oker. Seit sieben Spielen wartet die Elf auf ein Erfolgserlebnis. Das ist zu Hause gegen den SV Engelade dringend erforderlich, soll das Finale in Sehlde nicht zu einer Zitterpartie werden.

Letzte Unklarheiten kann an diesem Sonnabend schon der SV Schladen beiseitigen. Zwei Punkte gegen Schlußlicht SV Haverlah und die Elf von Horst Michallok kann sich in Sicherheit wiegen. Bei einer Niederlage müßten die Schladener am letzten Spieltag in Jerstedt (!) alles klar machen.

Das komplette Programm: Goslarer SC II – TSG Jerstedt, VfL Oker – SV Engelade, TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg, TSV Beinum – SC Gitter, VfR Dorstadt – VfL Salder, STV Ringelheim – SSV Sehlde, SV Schladen – SV Haverlah (alle heute, 15 Uhr). bga

Bezirksklasse 4: Schladen ist gerettet

Fotofinish im Abstiegskampf zwischen punktgleichem Trio

Der Meister ist mit der TSG Jerstedt gekürt, nun ist vor dem letzten Spieltag der Bezirksklasse 4 nur noch die Frage nach dem zweiten Absteiger offen. Der wird aus dem Trio TSV Groß Flöthe (5:1 über den BSV Bad Harzburg), Goslarer SC II (1:1 gegen TSG Jerstedt) und VfL Oker (1:6 gegen SV Engelade) ermittelt, das am kommenden Wochenende komplett auswärts antreten muß. Alle drei Teams sind bei Punktgleichheit nur durch das Torverhältnis getrennt, wobei Oker und der GSC sogar auch in dieser Beziehung gleichauf liegen. In Sicherheit brachte sich der SV Schladen durch ein 3:0 über SV Haverlah.

SV Schladen – SV Haverlah 3:0 (0:0). Eine gehörige Anlaufzeit benötigte ein ständig überlegener SV, um seine Chancen gegen einen schwachen und ruppigen Gegner zu nutzen. Erst durch einen von Thomas Bracke in der 65. Minute verwandelten Strafstoß platzte der Knoten. Jürgen Hoffmann und Andreas Schleier in der 73. und 74. Minute machten mit einem Doppelschlag dann alles klar.

SV Schladen: Seidel – Bracke, Deutsch, **Duygun**, Wallat – **Schleier**, Hoffmann, Meyer (75. Klöppelt),

Unverhau, Kögel, Bergsen (80. Siwica).

VfL Oker – SV Engelade 1:6 (1:0). Total von der Rolle kamen die Gastgeber nach der Pause. In der ersten Halbzeit hatte der VfL klar den Ton angegeben und war auch verdient durch Christian Spöttel in der 44. Minute in Führung gegangen. In der zweiten 45 Minuten lief dann gar nichts mehr zusammen, Engelade führte die Platzherren regelrecht vor und kam durch einen Hattrick von Weihberg, Hildebrand (2) und einen von Torwart Lachnit verwandelten Foulelfmeter zum letztlich verdienten Erfolg.

VfL Oker: Fricke – Beer, Bock, A. Spöttel, Staude – J. Theuerkauf, Michael (ab 46. R. Theuerkauf), J. Spöttel, Pfannenschmidt (ab 61. Hinz), Haller, C. Spöttel.

TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg 5:1 (2:0). Die Gäste wirkten ausgelaugt und hatten den bis in die Haarspitzen motivierten Gastgebern nichts entgegenzusetzen. Für das Ehrentor sorgte Peter Moch in der 67. Minute.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schinke, U. Kramer, Bues, Dahms (ab 46. Strese), A. Kramer, Hiersemann, Sarne, Akyüz (ab 76. Lange), Moch, Queisser.



SV Schladens Pflichtsieg gewährleistet Klassenerhalt

Harmloser SV Haverlah mit 3:0 besiegt · J. Hoffmann überragender Akteur

Durch einen klaren und hochverdienten 3:0 (0:0) Erfolg am letzten Sonnabend im Heimspiel gegen den SV Haverlah sicherte sich die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen aus eigener Kraft endgültig den Klassenerhalt. In dieser einseitigen Partie, in der die Rothosen 90 Minuten lang den Ton angaben, kam der Absteiger aus Haverlah noch glimpflich davon. Aufgrund der Einschüßmöglichkeiten hätten die Rothosen diese Partie eigentlich weitaus höher gewinnen müssen. Nach den blamablen Leistungen in den letzten beiden Spielen konnten die Schladener diesmal wieder insgesamt gefallen.

Von Anbeginn nahmen die Platzherren das Zepter in die Hand und erspielten sich schon in der Anfangsphase hochkarätige Einschüßmöglichkeiten. So ergab sich in der 5. Minute für A. Kögel die große Einschüßchance, doch nachdem er sich herrlich durchgespielt hatte, scheiterte er mit seinem Schuß am reaktionsschnellen Gästeschlusßmann. Zwei Minuten später brannte es erneut lichterloh im Haverlaher Strafraum, doch der Gästekeeper, mit Abstand bester Haverlaher Spieler, konnte einen Schuß aus Nahdistanz von J. Hoffmann parieren. Nach diesem erfreulichen Auftakt, wobei nur die Chancenverwertung wieder einmal zu wünschen übrig ließ, verflachte die Begegnung. Die Gäste verteidigten mit Mann und Maus und machten die Räume eng. Dies behagte den Rothosen überhaupt nicht, die zwar weiterhin anrannten, doch am Strafraum der Gäste zumeist mit ihrem Latein am Ende waren. Zudem schlichen sich auch einige Fahlabgaben bei den Einheimischen ein. Allerdings blieben diese ohne Auswirkungen, da die Gäste im Spiel nach vorn völlig versagten. Wie harmlos der Absteiger im Angriff agierte untermauert die Tatsache, daß Schladens Schlusßmann K. Seydel während der gesamten 90 Minuten nicht ein einziges Mal ernsthaft geprüft wurde. In der 25. Minute verfehlte ein strammer 20 m-Schuß von B. Unverhau nur knapp das Ziel. Eine weitere Großchance ergab sich dann in der 39. Minute für A. Kögel, der zwar eine gute Partie bot, aber hin und wieder zu eigensinnig zu Werke geht, als er den Ball aus 6 m-Entfernung den Gästekeeper freistehend in die Arme schoß. Bis zur Pause blieb es torlos, obwohl die Schladener, aufgrund ihrer Möglichkeiten, gegen diesen schwachen Kontrahenten alles hätten klar machen können. Nach diesen 45 Minuten fußballerischer Hausmannskost sorgte dann der „SV-Pausenchor“ einiger stimmungsgewaltiger Fans in der Halbzeitpause für die zahlreichen Zuschauer für etwas Aufmunterung.

Diese Aufmunterung verstanden auch die Schladener Akteure, die im zweiten Durchgang eine schnelle Vorentscheidung suchten. Gutgelungene Spielzüge, vornehmlich über die Flügel, gelangen nun und es ergaben sich zwingende Einschüßmöglichkeiten. In der 50. Minute scheiterte J. Hoffmann, der insgesamt eine starke Partie bot, mit einem Schuß aus 11 m am Gästekeeper. Aufregung gab es dann in der 58. Minute, als J. Hoffmann im Strafraum gefoult wurde, der Strafstoßpfeiff des unsicher wirkenden Schiedsrichters aber ausblieb; dieser hatte zuvor ein Foulspiel von J. Hoffmann erkannt. Ärger gab es dann wenig später, als Th. Meyer von einem Gästeverteidiger durch zu hohes Bein am Kopf getroffen wurde und benommen liegen blieb; abermals blieb der Pfeiff aus. Sicherlich lag bei diesem gefährlichen Spiel keine Absicht vor, denn die Partie verlief durchweg grundanständig, doch der Unparteiische machte sich durch einige merkwürdige Entscheidungen das Leben selber schwer. Unbegreiflich bei dieser Situation das Verhalten einiger „Zuschauerhitzköpfe“, die den

Platz betraten und sich nicht gerade vorteilhaft benahmen. Diese wenig erfreulichen Zwischenfälle brachten aber Stimmung und das muntere Angriffsspiel der Schladener ging weiter. Eine Konzessionsentscheidung des Unparteiischen sorgte in der 65. Minute für das erlösende Führungstor der Einheimischen. Auf der linken Seite hatte sich J. Hoffmann energisch durchgesetzt, drang in den Strafraum ein und in Bedrängnis vollzog er eine Schwalbe. Dies wurde mit Strafstoß geahndet, den Th. Bracke sicher verwandelte. Nach diesem längst fälligen Führungstor war der Bann gebrochen und die Haverlaher resignierten. Eine Schleierflanke von der linken Seite verpaßte der Gästetorwart und J. Hoffmann staubte ab und besorgte in der 70. Minute das 2:0. Eine Minute später fiel dann das schönste Tor des Tages. Ein Freistoß auf der linken Seite wurde schnell ausgeführt und aus 20 m versenkte A. Schleier, mit einer gefühlvollen Flanke, den Ball im Gästetor zum 3:0. Zwei Minuten später knallte dann ein Schuß von J. Hoffmann nur gegen den Pfosten. In der Schlußphase taten sich beide Teams nicht mehr weh, den Rothosen reichte dieser klare Erfolg zum Klassenerhalt und die Gäste waren viel zu harmlos, um gegenzuhalten. So darf dieser 3:0 Sieg der Schladener gegen diesen schwachen Kontrahenten auch nicht zu hoch bewertet werden. Trotzdem konnten die Rothosen vor allen Dingen nach der Pause spielerisch und auch kämpferisch gefallen und hatten in J. Hoffmann und A. Schleier ihre herausragenden Akteure.

Die AH-Mannschaft kam in Nachholspiel am Dienstagabend beim HSV Hötzum über 1:1 (1:0) nicht hinaus. Dabei traten die Gastgeber nur mit 9 Spielern an. Zwar waren die Schladener ständig überlegen, doch vergaßen sie das Toretschießen. Zur Pause lagen die Hötzumer mit 1:0 vorne. Erst kurz vor dem Spielende gelang M. Tschupke der verdiente 1:1 Ausgleichstreffer.

Die Seniorenmannschaft verlor zu Hause gegen den FC Othfresen mit 2:1.

Vorschau: Ohne Bedeutung ist das letzte Punktspiel der Schladener in dieser Saison. Beim Tabellenführer und Bezirksligaaufsteiger TSG Jerstedt hat man am kommenden Sonntag, 29. Mai, anzutreten. Beide Teams können ohne Belastung aufspielen und so kann man sich wohl auf ein abwechslungsreiches Spiel freuen. So gehen die Rothosen zwar als krasse Außenseiter in diese Begegnung, doch zu verschenken hat man lediglich einen Blumenstrauß, ansonsten will man die Saison mit einem Sieg beenden. Anstoß ist um 15 Uhr.

Auch die SV-Reserve sowie die „Dritte“ bestreiten am kommenden Sonntag ihre letzten Punktspiele. So hat die „Zweite“ beim SV Groß Vahlberg II anzutreten und die „Dritte“ empfängt den SV Kissenbrück II. Beide Spiele beginnen um 10 Uhr und beide SV-Teams haben Siegchancen.

Die AH-Mannschaft hat am Sonnabend, 28. Mai, beim FC Watzum/Barnstorf anzutreten. Spielbeginn ist um 16.15 Uhr. Wollen die SVer ihre Aufstiegsambitionen wahren, muß diese Begegnung gewonnen werden.

Die Seniorenmannschaft empfängt am Freitag, 27. Mai, den SC Harlingerode. Spielbeginn auf dem Schulsportplatz ist um 19 Uhr.

Ergebnisse Bezirksklasse 4

GSC 08 Goslar II – TSG Jerstedt	1:1
VfL Oker – SV Engelage/B.	1:6
TSV Groß Flöthe – BSV Bad Harzburg	5:1
TSV Beinum – SC Gitter	4:2
VfR Dorstadt – VfL Salder	0:0
STV Ringelheim – SSV Sehlde	1:2
SV Schladen – SV Haverlah	3:0

Bezirksklasse Harz

GSC 08 Goslar II - TSG Jerstedt	1:1
VfL Oker - SV Engelade	1:6
TSV Groß Flöthe - BSV Bad Harzburg	5:1
TSV Beinum - SC Gitter	4:2
VfR Dorstadt - VfL Salder	0:0
STV Ringelheim - SSV Sehlde	1:2
SV Schladen - SV Haverlah	3:0

1. (1.) TSG Jerstedt	29	17	8	4	48:29	42:16
2. (2.) STV Ringelheim	29	16	6	7	66:42	38:20
3. (3.) VfL Salder	29	13	12	4	46:25	38:20
4. (5.) TSV Beinum	29	13	10	6	64:30	36:22
5. (4.) BSV Bad Harzburg	29	14	7	8	56:45	35:23
6. (6.) SSV Sehlde	29	13	9	7	36:31	35:23
7. (7.) SV Engelade	29	14	6	9	61:49	34:24
8. (9.) VfR Dorstadt	29	8	12	9	38:41	28:30
9. (8.) SC Gitter	29	10	7	12	55:57	27:31
10. (10.) PSV 06 Kreiensen	29	10	5	14	42:45	25:33
11. (11.) SC Harlingerode	29	8	9	12	42:46	25:33
12. (12.) SV Schladen	29	7	10	12	47:60	24:34
13. (15.) TSV Groß Flöthe	29	7	7	15	40:55	21:37
14. (13.) VfL Oker	29	8	5	16	40:62	21:37
15. (14.) GSC 08 Goslar II	29	6	9	14	40:62	21:37
16. (16.) SV Haverlah	29	6	2	21	22:64	14:44



Die TSG Jerstedt ist Aufsteiger in die Bezirksliga: (oben von links) Fußball-Obmann Wolfgang Kuczera, Trainer Hans-Joachim Schmalstieg, Frank Voß, Jan Labusch, Philipp Graul, Frank Gehrke, Peter Lüdtke, Henning Schneider, Detlef Zarembo, Rainer Stille, Betreuer Gerd Zander; (unten von links) Thorsten Scholz, Holger Holste, Norbert Shecke, Dirk Lammers, Tobias Hanke, Holger Zarembo, Lars Kuczera, Bernd Lohse und Andreas Kress. Foto: Heidrich

TSG Jerstedt nach 1:1 bei Goslarer SC II Meister der Bezirksklasse 4

Erst Katzenjammer, dann Jubelstürme

Mißmutig schlichen die Spieler der TSG Jerstedt in Richtung Kabinen, die Entscheidung um die Meisterschaft schien noch einmal vertagt. Das 1:1 (0:1) beim Goslarer SC II reichte nicht, um sich aus eigener Kraft den Titel zu sichern. Dann setzten urplötzlich Jubelstürme ein, die Meldung „Ringelheim hat gegen Sehlde verloren“ machte wie ein Lauffeuer die Runde. Die 1:2-Niederlage des letzten Konkurrenten ließ den Vorsprung auf uneinholbare vier Punkte anwachsen, die TSG war in die Bezirksliga aufgestiegen.

Freudengesänge, eine sektspritzende Spielertraube, Fußball-Obmann Wolfgang Kuczera mit Tränen in den Augen – der größte sportliche Triumph der Vereinsgeschichte, und das auch noch

gegen den Tabellenersten durch das hochverdiente Unentschieden seine Chancen auf den Klassenerhalt gewahrt. Entscheidender Mann vor rund 200 Zuschauer war wieder einmal Goalgetter Claus Roschanski, der in der 66. Minute den Ausgleich besorgte. Der füllige Mittelstürmer war bis dahin eigentlich kaum zu sehen. Nur einmal stahl er sich seinem Bewacher Peter Lüdtke davon und machte prompt sein Tor.

Das Remis ging auf Grund einer zweiten starken Halbzeit der Platzherren in Ordnung. Der neue Meister versäumte es, vor der Pause die Gastgeber in die Knie zu zwingen. Der Führungstreffer durch Thorsten Scholz nach schöner Kombination zwischen Henning Schneider und Andreas Kress in der 20. Minute war eine zu sehende

am immer stärker werdenden Druck der GSC-Reserve, die nun auf Gedeih und Verderb stürmte und dabei immer wieder von Routinier Wolfgang Lange-meier nach vorn gepeitscht wurde. Zum anderen zeigte die junge Jerstedter Elf, das große Ziel vor Augen, plötzlich Nerven. „Auch ein Meister darf sich schlechte Spiele leisten“, sah es ein freudetrunkener TSG-Trainer Hans-Joachim Schmalstieg nach dem Schlußpfiff gelassen. Den Grundstein zum Erfolg habe sein Team durch kontrolliertes Spiel aus einer sicheren Abwehr heraus erzielt: „Was hätten wir im Hurra-Stil stürmen sollen und wären am Ende mit leeren Händen dagestanden“.

Goslarer SC II: **Bestmann** – Penzholz, Riese, Kulisch, Bastam – Lang

Fernduell entscheidet morgen über Abstieg aus der Bezirksklasse 4



Wer zieht morgen den Kopf aus der Schlinge? Die Okeraner (linkes Foto) oder die GSCer? Oder gar beide?

Fotos: Schenk

Ein einziges Tor kann entscheidend sein

An der Spitze ist alles klar, aber der Abstiegskampf in der Bezirksklasse 4 hat auf der Zielgeraden noch einmal an Dramatik gewonnen. Am letzten Spieltag machen drei punktgleiche Mannschaften den zweiten Absteiger unter sich aus, und von diesen drei Teams haben zwei darüber hinaus auch das exakt gleiche Torverhältnis.

Alle drei Kandidaten, der TSV Groß Flöthe, der VfL Oker und die GSC-Reserve, müssen ihr letztes Spiel auswärts bestreiten, und nach der Entwicklung der letzten Wochen spricht eigentlich alles gegen den VfL Oker.

Die Mannschaft ist seit Ostern ohne Sieg und rutschte durch 1:15 Punkte in Folge in die gefährdete Zone. Letzten Sonntag gab es auf eigenem Platz ein

blamables 1:6 gegen Engelage, und der morgige Gegner, der SSV Sehlde, scheint die Saison noch längst nicht abgehakt zu haben. Immerhin machte er am letzten Wochenende durch einen überraschenden 2:1-Erfolg in Ringelheim die TSG Jerstedt vorzeitig zum Meister. Das sagt alles über die Schwere der Aufgabe für den VfL aus, der sich wohl nur noch durch einen einmaligen Kraftakt oder eine Sternstunde retten kann.

Der Papierform nach hat die mit Oker punkt- und torgleiche GSC-Reserve das schwierigere Spiel beim Dritten VfL Salder, aber die Goslarer waren doch zuletzt recht erfolgreich, kämpften mit aller Macht gegen den drohenden Abstieg und haben nach

fast aussichtsloser Lage das rettende Ufer vor Augen. Das macht natürlich zusätzliche Kräfte frei. Salder, bis vor wenigen Wochen noch Meisterschaftsanwärter Nummer eins, hat zuletzt doch mehrere Enttäuschungen verkraften müssen, und Motivationsdefizite bei dieser Mannschaft sind doch sehr wahrscheinlich.

Das gilt sicherlich nicht für den Gegner des TSV Groß Flöthe, den SV Engelage, der die Okeraner am letzten Wochenende mächtig vorführte. Allerdings haben die Groß Flöther gegenüber dem Goslarer Duo das klar bessere Torverhältnis und können sich unter Umständen sogar eine Niederlage ohne negative Folgen leisten. Aber ausgehen können sie davon natürlich nicht.

In den restlichen Begegnungen geht es nur noch ums Prestige. Der frischgebackene Meister aus Jerstedt empfängt die in dieser Saison enttäuschenden Schladener, und Heimspiele haben zum Abschluß auch der SC Harlingerode (gegen Kreiensen) und der BSV Bad Harzburg, der durch einen Sieg gegen Beinum wieder auf Platz vier vorrücken könnte.

Das komplette Programm: VfL Salder – Goslarer SC 08 II, SC Harlingerode – PSV Kreiensen, BSV Bad Harzburg – TSV Beinum, SSV Sehlde – VfL Oker, SC Gitter – VfR Dorstadt, SV Haverlah – STV Ringelheim, TSG Jerstedt – SV Schladen, SV Engelage – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 15 Uhr).

Sg

Ein Tor entschied in der Bezirksklasse 4: Oker gerettet – GSC steigt ab



Klaus Michael, gestern Okers bester Spieler (2. von links), nimmt es hier gleich mit drei Sehlern auf. Foto: Schenk



Kein Durchkommen für den GSCer Edgar Steckel (rechts) gegen die kompromißlose Salderaner Abwehr. Foto: Henneberg

VfL-Stürmer übertrafen sich an Hilflosigkeit

Ende gut, hoffentlich alles gut – so oder ähnlich wird es wohl beim VfL Oker heißen, der gestern durch ein 0:0 beim SSV Sehlde den Kopf so eben noch aus der Abstiegschlinge zog.

Hätte die Mannschaft immer so engagiert gekämpft, wäre sie wahrscheinlich nie in diese prekäre Lage gekommen. Das Spiel zeigte aber auch überdeutlich, warum der VfL in den letzten Wochen so tief gesunken ist. Das Verschleudern von hochkarätigen Chancen gegen die zum Schluß nicht mehr besonders bissigen Sehlde hatte nichts mehr mit Pech zu tun, das war schlicht und einfach Unvermögen.

Die Voraussetzungen vor dieser entscheidenden Partie waren für den VfL alles andere als gut. Nach dem letzten Spiel gegen Engelde hatte Trainer Klaus Giesecke mit Torwart Fricke und Mittelfeldakteur Martin Pfannenschmidt zwei Stammspieler aus der Mannschaft geworfen, weil sie kurz zuvor in einer Thekenmannschaft gespielt hatten; dann mußte schon nach 28. Minuten Uwe Haller mit einer Zerrung ausscheiden, und in der 64. Minute folgte ihm Jürgen Spöttel, der sich ein böse Knöchelverletzung zuzog.

Dennoch gingen die Gäste von Beginn an ein erstaunlich hohes Tempo, und als sie die Anfangsoffensive der Sehlde überstanden hatten, beherrschten sie bis weit in die zweite Halbzeit hinein das Spiel. Zunächst

hatten sie jedoch Glück, daß Torwart-Routinier Eberhard Wellner immer auf dem Posten war und in der 18. Minute eine von zwei ganz dicken Sehlde Chancen mit einer Glanzparade zu nichts machte.

Aber auch der VfL hatte in dieser Beziehung Hochkarätiges vorzuweisen. Ein klarer Foulelfmeter wurde nicht gegeben (16.), ein Abseitstor von Stefan Piechotta (41.) nicht anerkannt, ein herrlicher Direktschuß von Christian Spöttel verfehlte nur knapp das Tor (53.), und zu allem Überfluß verschoß Wolfgang Kark in der 40. Minute noch einen Handelfmeter.

Nach 75 Minuten setzten die Gastgeber noch einmal alles auf eine Karte und boten den Okeranern riesige Räume zum Kontern. Obwohl der VfL mit den Kräften am Ende schien, offenbarten sich nun die besten Chancen. Die Angreifer übertrafen sich jedoch nun an Hilflosigkeit. Bezeichnend dafür eine Szene fünf Minuten vor dem Abpfiff, als Christian Spöttel mitterseelenallein auf SSV-Torwart Fricke zustrebte, den Ball jedoch nicht an ihm vorbeibrachte. Auch nach einigen weiteren turbulenten Szenen im Sehlde Strafraum blieb das Ergebnis gleich Null. Der Anhang des VfL verzweifelte. Letztlich reichte es dann aber doch.

VfL Oker: Wellner – Beer, Bock, A. Spöttel, Staude, J. Spöttel (ab 64. Zanchetta), Theuerkauf, Michael, Kark, J. Spöttel, Haller (ab 28. Piechotta). Sg

GSC-Stürmer wachten erst viel zu spät auf

Spannender, dramatischer und, zumindest aus Sicht des GSC, unglücklicher hätte die Entscheidung über den Abstieg gar nicht fallen können. Ein Tor aus der 22. Minute besiegelte letztlich die 0:1 Niederlage beim VfL Salder und verdammt die Mannschaft damit zum Abstieg in die Kreislige.

Schon wenige Minuten nach dem Anpfiff war klar, daß sich die Goslarer in einem ganz entscheidenden Punkt gehörig getäuscht hatten. Der VfL Salder ging ungemein engagiert zur Sache und schenkte den Gästen nichts. Der Grund hierfür und wahrscheinlich der Grundstein für den Abstieg: Schon vor der Saison hatte der Verein der Mannschaft für einen der ersten drei Tabellenplätze eine Mallorca-Reise versprochen, und die wollten sich die Spieler von den Goslarern natürlich nicht verderben lassen.

So bestimmten die Platzherren in der ersten Halbzeit auch klar das Spielgeschehen auf dem holprigen Platz und gingen nach einer unnötigen Tändelei von Wolfgang Langemeier auch völlig verdient mit 1:0 in Führung. Die Goslarer müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, in dieser Phase der Partie zu wenig eigene Initiative entwickelt zu haben. Auch ließen einige Spieler in ihren Aktionen den letzten Biß vermissen, der in dieser wichtigen Partie eigentlich vonnöten gewesen wäre.

Dies änderte sich allerdings nach dem Wiederbeginn schlagartig. Über

Telefon hatten die Spieler den Zwischenstand aus Sehlde erfahren, und so war klar, daß unbedingt ein Treffer erzielt werden mußte. Die Elf ging nun wesentlich beherzter zu Werke und erarbeitete sich eine Reihe erstklassiger Chancen. In der 79. Minute schlug beispielsweise ein Sehlde Verteidiger für seinen bereits geschlagenen Torwart einen Kopfball von Thomas Geide von der Linie, und nur wenige Minuten später setzte Karsten Langner das Leder aus fünf Metern gegen das Torgebälk.

Zum Schluß stürmte der GSC mit Mann und Maus und eröffnete den Salderanern damit natürlich die Chance zu gefährlichen Kontern. Zwei dieser Gegenstöße konnten von der Goslarer Abwehr dann auch nur auf Kosten eines Elfmeters gestoppt werden, die allerdings beide von Udo Blankenstein in großer Manier gemeistert wurden.

Unter normalen Voraussetzungen wäre der Keeper sicher von seinen Mannschaftskameraden nach dem Schlußpfiff gefeiert worden, so blieb dem jungen Torwart nur der Trost seines ebenfalls bitter enttäuschten Trainers, als das Ergebnis aus Sehlde bekannt wurde.

GSC II: Blankenstein – Penzholtz, Riese, Kulisch, Trapp, Bastam (55. Langner), Holzberger, Langemeier, Roschanski (61. Morlac), Steckel, Geide.

Bezirksklasse 4: nach 3:2-Sieg im direkten Duell

BSV verdrängte Beinum von Platz vier

Sommerfußball war zumeist Trumpf am letzten Spieltag der Bezirksklasse 4. Meister TSG Jerstedt verabschiedete sich aus dieser Klasse mit einem 3:2-Sieg gegen den SV Schladen, und mit dem gleichen Ergebnis verdrängte auch der BSV Bad Harzburg den TSV Beinum im direkten Duell noch vom vierten Platz.

SC Harlingerode – PSV Kreiensen 1:1 (1:1). In einer ausgeglichenen Partie mühten sich beide Mannschaften zwar redlich, der letzte Dampf war jedoch raus. Bernd Röstel egalisierte in der 15. Minute die Kreienser Führung (12.).

SC Harlingerode: Tost – Schulz, Genzik, Zellmer, Krüger, Alter, **Müller**, Hartung (ab 69. Göttling), B. Röstel, Weber, Ebeling.

BSV Bad Harzburg – TSV Beinum 3:2 (1:0). Beide Mannschaften legten sich zum Saisonabschluß noch einmal mächtig ins Zeug. Es gab einige unnötige Härten, und das 3:2 fiel in der 87. Minute durch Spielertrainer Ronnie Worm, als die Beinumer durch eine Zeitstrafe dezimiert waren. Zuvor hatten sie durch einen Doppelschlag (59. und 62.) die BSV-Führung durch Dietmar Bues (45.) wettgemacht, aber Peter Moch (66.) war danach schnell der Ausgleich gelungen.

BSV Bad Harzburg: Würger – Schwieter, **U. Kramer**, Bues, Worm, A. Kramer (ab 57. Lutz), Akyüz (ab 76. Strese), Schinke, Moch, **Hierse-mann**, Queisser.

TSG Jerstedt – SV Schladen 3:2 (0:0). Lange Zeit boten beide Mann-

schaften lediglich Sommerfußball, nach der Pause war dann aber etwas mehr Pfeffer in der Partie, und es fielen endlich auch Tore. Die Gastgeber kamen zum wiederholten Mal in der Schlußphase durch ein Tor ihres Liberos Philipp Graul (85.) zum insgesamt etwas schmeichelhaften Sieg. Zuvor hatten Bernd Lohse (48.) und Tobias Hanke (76.) für die TSG sowie Thomas Meyer (55.) und Oezcan Duygun (66.) für die Schladener ins Schwarze getroffen.

TSG Jerstedt: Zaremba – Labusch, Schecke, Lüdtke, **Gehrke, Graul**, Scholz (ab 46. Holste, ab 71. Hanke), **Lohse**, Schneider, Lammers, Kress.

SV Schladen: Seidel – **Hoffmann**, Duygun, **Wallat**, Holzheuer (ab 60. Bracke), Siwica, Unverhau, Bergsen, Schleier, Klöppelt (ab 68. Deutsch), Meyer.

SV Schladen verlor beim Meister unglücklich

TSG Jerstedt behielt mit 3:2 die Oberhand · Am Ende Punkt verschenkt

Mit einer Niederlage begannen die SVer die Saison und mit einer Niederlage beendeten die Rothosen die Saison 1987/88. Beim Meister und Bezirksligaaufsteiger TSG Jerstedt hatte man am letzten Sonntag, trotz einer guten Gesamtleistung, am Ende mit 3:2 (0:0) das Nachsehen, wobei dieses Ergebnis keinen Einfluß mehr auf die Tabellensituation hatte. Dabei hätten die Schladener in Jerstedt zumindest eine Punkteteilung verdient gehabt, doch Unaufmerksamkeiten in der Schlußphase bescherte den Gastgebern noch den Sieg. Als Tabellenzweifler konnte zwar der Klassenerhalt geschafft werden, doch ist diese Placierung wahrlich kein Ruhmesblatt.

Bevor beide Teams zur Sache gingen, überreichten die SVer dem frischgebackenen Meister einen Blumenstrauß und wünschten den TSGern in der Bezirksliga ein gutes Abschneiden. In der ersten Halbzeit verlief diese äußerst faire Partie dann ohne Höhepunkte. Zwar bemühten sich beide Teams den Ball in ihren Reihen laufen zu lassen, doch in Strafraumnähe tat sich dann herzlich wenig. Beide Abwehrreihen wirkten sehr sicher und degradierten die Angriffsreihen zur Wirkungslosigkeit. Auf Schladener Seite spielte diesmal J. Hoffmann Libero und löste seine Aufgabe einwandfrei. Lediglich bei Standardsituationen ergaben sich Möglichkeiten, doch diese wurden allesamt unkonzentriert vergeben. Das torlose Unentschieden zur Pause entsprach dem Spielverlauf.

Nach der Pause entwickelte sich dann eine niveauvollere Begegnung. Nun spielte sich erheblich mehr in den Strafräumen ab und die Torhüter bekamen etwas zu tun. Nach einem sehenswerten Spielzug gingen die Gastgeber bereits in der 48. Minute in Führung. Doch dies ließ die Schladener unbeeindruckt, die in Folgezeit ihre stärkste Phase hatten und mächtig Druck machten. In der 55. Minute setzte sich Th. Meyer im TSG-Strafraum energisch durch und erzielte aus spitzem Winkel das 1:1. Dieses Ausgleichstor beflügelte die Rothosen, die weiterhin energisch nachsetzten und der TSG-Abwehr einige Rätsel aufgab. Eine feine Einzelleistung von Ö. Duygun, der nicht angegriffen wurde, sorgte dann in der 62. Minute für die 2:1 Führung der Schladener. Es schien alles für die Rothosen zu laufen, da wurde den Platzherren in der 75. Minute ein Freistoß zugesprochen. Dabei diskutierten die SVer, stellten keine Mauer und diese Situation erkannten die TSGer blitzschnell. Sie führten den Freistoß schnell aus und ein TSG-Angreifer zog ungehindert ab und erzielte den 2:2 Ausgleich. Dieses Tor brachte die SVer aus dem Spielrhythmus, denn in der Schlußphase lief nicht mehr allzuviel zusammen. Kurz vor dem Spielende kamen die Jerstedter durch ihren routinierten Libero Graul zum entscheidenden 3:2 Siegtreffer. Ein glücklicher Sieg für die Gastgeber, wobei die SVer durchaus ein Unentschieden verdient gehabt hätten. So blieb die gute Gesamtleistung der Rothosen wieder einmal ungelohnt.

Bei der Sportwoche in Börsum schieden die SVer aus. Sie verloren am Dienstagabend ihre Partie gegen den WSV Wolfenbüttel III nach Elfmeterschießen mit 6:5, nachdem es zum Ende der regulären Spielzeit 1:1 geheißen hatte.

Die SV-Reserve beendete die Saison mit einem 2:0 Auswärtssieg beim SV Groß Vahlberg II. Beide Teams boten kaum etwas Berauschendes, so daß „Sommerfußball“ Trumpf war. Die SV-Tore besorgten D. Lenders und F. Tomczak. Damit haben die Schladener den 2. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse Ost erreicht und haben damit noch die Möglichkeit in der sogenannten „Knüppelrunde“ den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu pakken.

Die „Dritte“ kam im Heimspiel gegen den SV Kissenbrück II zu einem leistungsgerechten 2:2, nachdem man zur Pause mit 0:2 zurücklag. Dank einer erheblichen Leistungssteigerung im zweiten Durchgang konnte noch ein 2:2 Unentschieden erreicht werden. Die SV-Tore besorgten F. Gudat per Foulelfmeter und A. Homm.

Kampflos zu den Punkten kam zum Saisonabschluß die AH-Mannschaft des SV Schladen. Sie

brauchte beim FC Watzum/Barnstorf nicht anzutreten, da die FCer Aufstellungsschwierigkeiten hatten. Damit hat die Altherrenmannschaft in der Kreisklasse den 2. Tabellenplatz erkämpft und steigt somit in die AH-Kreisliga auf.

Die Seniorenmannschaft bleibt vom Pech verfolgt und verlor auch die letzte Saisonbegegnung gegen den FC Othfresen auf eigenem Platz mit 1:0. Damit kamen die „SV-Mumien“, nach hoffnungsvollem Start, nicht über den letzten Tabellenplatz hinaus.

Abschlußtabelle Seniorenstaffel I

1. SC Harlingerode	16	14	0	2	39:16	28:4
2. SV Engelage	16	12	1	3	38:14	25:7
3. TSG Bündheim	16	7	3	6	35:35	17:15
4. SC Gitter	16	7	1	8	27:25	15:17
5. FC Othfresen	16	5	4	7	27:33	14:18
6. MTV Goslar	16	5	3	8	21:24	13:19
7. VfR Langelsheim	16	5	3	8	31:35	13:19
8. VfL Oker	16	5	2	9	24:30	12:20
9. SV Schladen	16	2	3	11	15:45	7:25

SV-Reserve geht in die „Knüppelrunde“

Da aus der Bezirksklasse keine Wolfenbütteler Mannschaft abzustiegen brauchte, wird für die Kreisliga noch ein dritter Aufsteiger gesucht, wobei der SV Roklum und TuS Cremlingen diesen Aufstiegsplatz ausspielen werden. Somit kann auch noch eine Mannschaft mehr in die 1. Kreisklasse aufsteigen und diesen Aufstiegsplatz ermitteln in der sogenannten „Knüppelrunde“ die Zweitplacierten der vier 2. Kreisklassen.

Die SV-Reserve hat am kommenden Sonntag, 5. Juni, in Groß Denkte gegen den TSV Heiningen anzutreten. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Der Sieger dieser Partie erreicht das Endspiel und nur der Sieger dieses Endspieles steigt in die 1. Kreisklasse auf. Eventuell können auch noch zwei Mannschaften aufsteigen, da der SV Roklum und der TSV Winnigstedt eine Spielgemeinschaft bilden wollen und somit ein weiterer Platz in der 1. Kreisklasse frei wird.

Vergangenheit – Gegenwart SV-Kreisligaaufsteiger von 1981 spielt gegen die SV-Erste

Eine gute Idee soll in die Tat umgesetzt und Erinnerung wachgerüttelt werden. Zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf treffen am kommenden Sonnabend, dem 4. Juni, zwei Schladener Fußballmannschaften aufeinander. Die SV-Spieler des Kreisligameisters von 1981, die den Aufstieg in den Bezirk erkämpften, spielen gegen die heutige SV-Erste. Vergangenheit gegen Gegenwart und man darf gespannt sein, wer am Ende die Nase vorn haben wird, wobei die heutigen „Youngsters“ wohl als Favorit zu handeln sind. Allerdings soll das Ergebnis nur von zweitrangiger Bedeutung sein, Kameradschaftspflege und der Spaß an der Freude sind vorrangig. Dieses sicherlich interessante Vereinsderby wird auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule um 17 Uhr angepfiffen.

Während der Halbzeitpause unterhält der Spielmannszug – trotz Schützenfest – die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit zünftiger Marschmusik. Für Getränke ist gesorgt, wobei im Anschluß an das Spiel am SV-Sportheim gegrillt werden soll. Der Reinerlös kommt ebenfalls einem guten Zweck zu, denn die Jugendabteilung soll mit dem Überschuß unterstützt werden.

Das Vorspiel bestreiten um 15.15 Uhr die B-Jugendmannschaften der JSG Werla gegen den TSV Gielde.

Bezirksklasse Harz

VfL Salder - GSC 08 Goslar II	1:0
SC Harlingerode - PSV 06 Kreiensen	1:1
BSV Bad Harzburg - TSV Beinum	3:2
SSV Sehle - VfL Oker	0:0
SC Gitter - VfR Dorstadt	1:3
SV Haverlah - STV Ringelheim	0:8
TSG Jerstedt - SV Schladen	3:2
SV Engelade - TSV Groß Flöthe	2:1

1. (1.) TSG Jerstedt	30	18	8	4	51:31	44:16
2. (2.) STV Ringelheim	30	17	6	7	74:42	40:20
3. (3.) VfL Salder	30	14	12	4	47:25	40:20
4. (5.) BSV Bad Harzburg	30	15	7	8	59:47	37:23
5. (4.) TSV Beinum	30	13	10	7	66:33	36:24
6. (7.) SV Engelade	30	15	6	9	63:50	36:24
7. (6.) SSV Sehle	30	13	10	7	36:31	36:24
8. (8.) VfR Dorstadt	30	9	12	9	41:42	30:30
9. (9.) SC Gitter	30	10	7	13	56:60	27:33
10. (10.) PSV 06 Kreiensen	30	10	6	14	43:46	26:34
11. (11.) SC Harlingerode	30	8	10	12	43:47	26:34
12. (12.) SV Schladen	30	7	10	13	49:63	24:36
13. (14.) VfL Oker	30	8	6	16	40:62	22:38
14. (13.) TSV Groß Flöthe	30	7	7	16	41:57	21:39
15. (15.) GSC 08 Goslar II	30	6	9	15	40:63	21:39
16. (16.) SV Haverlah	30	6	2	22	22:72	14:46

Ergebnisse Bezirksklasse 4

VfL Salder — GSC 08 Goslar II	1:0
SC Harlingerode — PSV 06 Kreinsen	1:1
BSV Bad Harzburg — TSV Beinum	3:2
SSV Sehlde — VfL Oker	0:0
SC Gitter — VfR Dorstadt	1:3
SV Haverlah — STV Ringelheim	0:8
TSG Jerstedt — SV Schladen	3:2
SV Engelade — TSV Groß Flöthe	2:1

Abschlußtabelle Bezirksklasse 4

1. TSG Jerstedt	30	18	8	4	51:31	44:16
2. STV Ringelheim	30	17	6	7	74:42	40:20
3. VfL Salder	30	14	12	4	47:25	40:20
4. BSV Bad Harzburg	30	15	7	8	59:47	37:23
5. TSV Beinum	30	13	10	7	50:30	30:21

Abschlußtabelle 1. Kreisklasse Süd

1. STV Werlaburgdorf	30	22	2	2	124:36	50:10
2. SV Roklum	30	20	6	4	94:39	46:14
3. SC Hornburg	30	17	6	7	77:46	40:20
4. TSV Uehrde	30	16	7	7	71:44	39:21
5. MTV Hedeper	30	16	4	10	99:75	36:24
6. WSV Wehre/Beuchte	30	14	7	9	83:70	35:25
7. TSV Schöppenstedt III	30	15	2	13	83:66	32:28
8. TSV Gielde II	30	14	3	13	75:67	31:29
9. SV Groß Vahlberg	30	13	4	13	55:60	30:30
10. TSV Bornum	30	13	2	15	64:75	28:32
11. SV Cramme	30	12	3	15	67:65	27:33
12. SV Groß Biewende	30	10	4	16	64:83	24:36
13. VfR Dorstadt II	30	8	4	18	55:96	20:40
14. MTV Berklingen/Kl. V.	30	6	4	20	39:70	16:44
15. SSV Seinstedt	30	5	6	19	30:66	16:44
16. FC Watzum/B. II	30	4	2	24	33:155	10:50

SV Schladen II übersprang erste Hürde

Am Sonntag geht es um den Aufstieg

Die erste Hürde, um den fünften Aufsteiger zur 1. Kreisklasse zu ermitteln, hat die SV-Reserve deutlicher als erwartet übersprungen. Im Vorrundenspiel traf man am letzten Sonntag in Groß Denkte auf den TSV Heiningen und setzte sich mit 3:0 durch. Dabei gefielen die Rothosen mit einer guten kämpferischen Gesamtleistung. Durch diesen Sieg blieben die SVer bei der Vergabe um den fünften Aufsteigerplatz im Rennen. Im entscheidenden Spiel treffen die Schladener nun am kommenden Sonntag, 12. Juni, auf die SF Ahlum II, die sich gegen den VfR Weddel II klar mit 7:3 behauptete. Der Sieger dieser Partie spielt dann in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse, wobei die SVer als Außenseiter in dieses „Endspiel“ gehen. Das Spiel findet in Bornum statt und wird um 15 Uhr angepfiffen. Die SVer hoffen natürlich, daß viele Schladener Fußballanhänger den Weg nach Bornum finden werden, um für den nötigen Rückhalt zu sorgen. f

SV Schladen II hat es geschafft

Für eine angenehme Überraschung sorgte die Reserve des SV Schladen, die sich im entscheidenden Spiel um den fünften Kreisklassenaufsteiger am letzten Sonntag in Bornum gegen SF Ahlum II mit 3:2 (2:2) durchsetzte. Damit haben die Schladener das „Hintertürchen“ genutzt und spielen in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse Süd.

In Bornum hatten die Rothosen allerdings Schwerstarbeit zu verrichten und es sah zunächst wenig verheißungsvoll aus. Die Ahlumer hatten einen famosen Start und gingen in der 16. Minute mit 1:0 in Führung. Als die Sportfreunde in der 35. Minute mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 2:0 erhöhten, schien der Aufstieg für die Schladener in weite Ferne gerückt. Doch die Moral der SVer war unverdrossen, denn in der 38. Minute kamen sie durch M. Ulrich zum 2:1 Anschlußtor. Dieser Anschlußtreffer setzte neuen Elan frei. Kurz vor dem Pausenpfiff erzielte F. Tomczak sogar das 2:2 Ausgleichstor und alles war wieder offen. Im zweiten Spielabschnitt verlief die Partie sehr spannend. Verbissen, aber stets im Rahmen des Erlaubten, wurde um jeden Ball gekämpft. Das entscheidende 3:2 für die Schladener besorgte kurz vor dem Spielende Routinier J. Schreier und damit war der Aufstieg geglückt. f

Abschlußtabelle 2. Kreisklasse Süd

1. SC Hornburg II	22	18	2	2	71:26	38:6
2. SG Achim/Börßum II	22	18	0	4	94:28	36:8
3. TSV Heiningen	22	15	4	3	100:23	34:10
4. SV Kissenbrück II	22	12	3	7	58:35	27:17
5. TSV Groß Flöthe II	21	10	3	8	48:41	23:19
6. SV Schladen III	22	7	6	9	53:63	22:24
7. MTV Hedeper II	22	10		12	73:94	22:24
8. SV Linden III	22	9	1	12	55:69	19:25
9. SV Cramme II	22	6	5	11	45:67	17:27
10. WSV Wehre/Beuchte II	22	7	0	15	49:79	14:30
11. SV Groß Biewende II	21	3	2	16	33:93	8:34
12. BSV Kl. Biewende/Ti. II	22	1	4	17	29:85	6:38

Abschlußtabelle 2. Kreisklasse Ost

1. TSV Semmenstedt	24	21	3	0	122:26	45:3
2. SV Schladen II	24	19	2	3	122:33	40:8
3. TSV Groß Dahlum	24	18	2	4	136:31	38:10
4. BSV Kl. Biewende/Ti.	24	18	2	4	92:37	38:10
5. FC Sambleben II	24	14	3	7	82:35	31:17
6. SG Achim/Börßum III	24	11	6	7	68:52	28:20
7. SSV Remlingen II	24	8	5	11	56:68	21:27
8. TSV Uehrde II	24	8	3	13	45:57	19:29
9. SV Schliestedt	24	7	3	14	52:77	17:31
10. SV Groß Vahlberg II	24	5	2	17	48:104	12:36
11. MTV Berklingen/Kl V. II	24	6	0	18	37:107	12:36
12. SV Roklum II	24	2	2	20	30:134	6:42
13. TSV Winnigstedt II	24	2	1	21	24:152	5:43

Kehraus in den AH-Klassen

Obwohl in den Altherren-Klassen die Würfel um die Meisterschaft und den Abstieg längst gefallen sind, gab es in der letzten Woche noch Nachholspiele. So bezwang Kreismeister TSV Gielde zum Saisonabschluß vor heimischer Kulisse den MTV Dettum standesgemäß mit 3:0.

In der AH-Kreisklasse mußte der STV Werlaburgdorf zweimal antreten. Dabei bezwang man auswärts RW Lucklum/Erkerode mit 4:0. Zum Saisonabschluß leistete man sich zu Hause gegen den ESV Wolfenbüttel eine 1:5 Niederlage, wobei die STVer ersatzgeschwächt antraten. f

Abschlußtabelle Alte Herren Kreisliga

1. TSV Gielde	16	8	6	2	37:17	22:10
2. SV Veltheim	16	7	5	4	24:16	19:13
3. MTV Schandelah/G.	16	7	3	6	23:26	17:15
4. TSV Destedt	16	6	4	6	25:25	16:16
5. TSV Sickte	16	6	3	7	26:27	15:17
6. MTV Salzdahlum	16	5	5	6	21:27	15:17
7. MTV Dettum	16	6	2	8	28:30	14:18
8. TuS Cremlingen	16	3	7	6	23:31	13:19
9. SSV Remlingen	16	4	5	7	21:29	13:19

Alte Herren Kreisklasse

1. STV Werlaburgdorf	20	15	3	2	43:14	33:7
2. SV Schladen	20	10	7	3	55:24	27:13
3. SG Achim/Börßum	20	11	3	6	51:34	25:15
4. VfR Weddel	20	10	4	6	41:28	24:16
5. HSV Hötzum	20	8	6	6	37:33	22:18
6. HSV Halchter	20	5	10	5	23:18	20:20
7. ESV Wolfenbüttel	19	8	3	8	34:31	19:19
8. FC Watzum/Barnst.	19	5	4	10	34:38	14:24
9. TSV Hordorf	18	5	2	11	21:53	12:24
10. Kl. Schöppenstedt	20	3	4	13	25:54	10:30
11. RW Lucklum/Erkerode	20	5	0	15	24:61	10:30

Donnerstag, 16. Juni 1988

SV-Nachwuchs veranstaltete Grillfete in Isingerode

Die diesjährigen Meistermannschaften präsentierten sich unserem Fotografen



Gut in „Schuß“ waren die Schladener Nachwuchsmannschaften, denn sowohl die D-Jugend als auch die E-Jugend sicherten sich in ihren Klassen die Meisterschaft. Dieses erfolgreiche Abschneiden ist auch ein Verdienst der Betreuer Gerhard Wicher, Peter Peschke und Harald Vorlob. Auf dem Isingeröder Sportplatz wurden diese Erfolge nun zünftig gefeiert, denn SV-Jugendwart Gerhard Wicher hatte zu einer Grillfete eingeladen. Dabei hatte man einen „heißen“ Draht zum Wettergott, denn es herrschten hochsommerliche Temperaturen. Alles in allem eine gelungene Grillfete zum Abschluß der Fußballsaison. Das Foto oben zeigt die Mannschaft der E-Jugend. Stehend v. links: Steffen Rabe, Mathias Peschke, Tobias Eggers, Thorsten Vorlob, Holger Zornhagen, Trainer Gerhard Wicher. Knieend v. links: Ingo Chrost, Florian Balke, Torsten Bock, Daniel Marchefka. Es fehlt Stefan Schwartz.



Die D-Jugend. Stehend v. links: Deeke Plumeier, Sebastian Felis, Trainer und Betreuer Gerhard Wi-
 cher, Sascha Junge, Marco Reddehase, Colin Pickering, Florian Prien. Knieend v. links: Michael Wi-
 cher, Marcus Crouglio, Manuel Balke und Kai Hain.
 f/Fotos: Wiechens

Jugendfußball-Abschlußtabellen

B-Jugend Kreisliga

D-Jugend Staffel Süd

1. SV Schladen	16	140:18	30:2
2. SG Gr. Denkte/Wend.	16	130:9	30:2
3. SG Hornburg/Achim/B.	16	73:29	23:9
4. SV Kissenbrück	16	60:43	17:15
5. SG Großes Bruch	16	60:49	15:17
6. SG Werlaburgdorf/Gielde	16	23:99	9:23
7. SG Dorst./Born./Ohrum	16	16:88	7:25
8. TSV Heiningen	16	30:107	7:25
9. TSV Hordorf	16	17:97	6:26

E-Jugend Staffel Süd

1. SV Schladen	14	115:13	28:0
2. SG Werlaburgdorf/Gielde	14	58:30	20:8
3. SG Dorst./Born./Ohrum	14	47:34	16:12
4. SG Groß Flöthe/Flachst.	13	50:40	14:12
5. SG Großes Bruch	14	28:27	14:14
6. SC Hornburg II	14	37:46	12:16
7. SG Achim/Börßum	14	7:89	4:22
8. SV Kissenbrück	14	13:77	2:26

Es kann nur besser werden

Die Saison 1987/88 ist für die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen gelaufen und es ist an der Zeit ein Fazit zu ziehen. Festzustellen ist, daß beim SV Schladen wieder kleinere Brötchen gebacken werden. Nach dem Höhenflug in der letzten Saison, als man lange Zeit um die Meisterschaft mitspielte und in vielen Spielen das Glück gepachtet hatte, gab es in dieser Saison einen Sturzflug, der nicht ganz erklärlich ist. Von Anfang an kam man nicht aus den Startlöchern und spielte bis zuletzt um den Klassenerhalt. Zwar wurden die Rothosen nicht als Meisterschaftsfavoriten gehandelt, doch mit einem Platz im oberen Drittel hatte man schon gerechnet.

Dabei waren beste Voraussetzungen geschaffen. Mit Trainer Horst Michallok wurde der „Wunschtrainer“ verpflichtet. Einige neue, erfahrene Spieler wechselten zum SV, wobei das Gros der letztjährigen erfolgreichen Mannschaft erhalten blieb. Es sprach also alles für ein gutes Abschneiden der „Ersten“ im Bezirk. Doch aus dem angestrebten Leistungshoch wurde ein Leistungstief. Mit aller Deutlichkeit muß festgestellt werden, daß die SVer auf der ganzen Linie enttäuschten und eine völlig verkorkste Saison hinlegten. Sicherlich gab es unglückliche Punktverluste, aber es gab auf der anderen Seite auch glückliche Punktgewinne. Alles in allem konnte man nur ganz selten einmal „Glanzlichter“ setzen.

Der Hauptschuldige für diese mißliche Situation ist schnell gefunden, nämlich Trainer Horst Michallok. Hatte er schon beim GSC Goslar nicht den Erfolg, so fand diese Erfolglosigkeit in Schladen seine Fortsetzung. Dabei konnte Trainer Michallok auf ein großes Spielerpotential zurückgreifen. Die Mannschaft blieb zudem von großen Verletzungssorgen befreit und auch die Platzverweise hielten sich in Grenzen. Mit zögerlichen Ein- und Auswechslungen hatte er keine glückliche Hand. Zudem scheinen einige Spieler Vorzüge zu genießen und aufgrund ihrer Trainingseinheiten einen Stammpplatz gepachtet zu haben. Auch macht es wenig Sinn eine Mannschaft zu loben, wenn sie zwar gut gespielt hat, am Ende aber doch als Verlierer den Platz verließ. Ein hartes Wort zur rechten Zeit müssen sich auch sensible Spieler gefallen lassen.

Obwohl der Trainingsfleiß lobenswert war, bleibt festzustellen, daß die meisten Spieler ihr Leistungszenit erreicht haben; man ist älter geworden und auch „gewichtiger“. Man will sich nicht mehr so quälen und dies drückt sich in der fehlenden Moral aus. Die treuen Fans kommen so oder so, wobei aber auch bei den Zuschauern in dieser Saison ein Rückgang zu verzeichnen war. Nachwuchsspieler sind rar gesät, so daß in der Saison 1987/88 lediglich C. Wallat den Sprung in die „Erste“ schaffte. Für die Zukunft sieht es in dieser Beziehung düster aus. Der Unterbau fehlt, denn die SV-Reserve spielt in der untersten Fußballklasse. So wandert ein Großteil des hoffnungsvollen Nachwuchses zu den umliegenden Vereinen aus und dort ist man sehr dankbar darüber. Somit müssen „Fremdspieler“ verpflichtet werden und dies wirft neue Probleme auf. So wird schon gemunkelt, daß die beiden Neuverpflichtungen A. Kögel und A. Schleier den SV Schladen verlassen werden. Sollten diese beiden Leistungsträger weggehen, dürfte gleichwertiger Ersatz nur schwerlich zu finden sein.

Als Fazit bleibt: Die Fußballsaison 1987/88 der „Ersten“ verlief denkbar schlecht. Das Minimalziel, der Klassenerhalt, wurde erreicht. Es kann nur besser werden. f

Vergangenheit – Gegenwart

SV-Kreisligaaufsteiger von 1981 spielt gegen die SV-Erste

Eine gute Idee soll in die Tat umgesetzt und Erinnerung wachgerüttelt werden. Zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf treffen am kommenden Sonnabend, dem 4. Juni, zwei Schladener Fußballmannschaften aufeinander. Die SV-Spieler des Kreisligameisters von 1981, die den Aufstieg in den Bezirk erkämpften, spielen gegen die heutige SV-Erste. Vergangenheit gegen Gegenwart und man darf gespannt sein, wer am Ende die Nase vorn haben wird, wobei die heutigen „Youngsters“ wohl als Favorit zu handeln sind. Allerdings soll das Ergebnis nur von zweitrangiger Bedeutung sein, Kameradschaftspflege und der Spaß an der Freude sind vorrangig. Dieses sicherlich interessante Vereinsderby wird auf dem Schulsportplatz an der Werla-Schule um 17 Uhr angepfiffen.

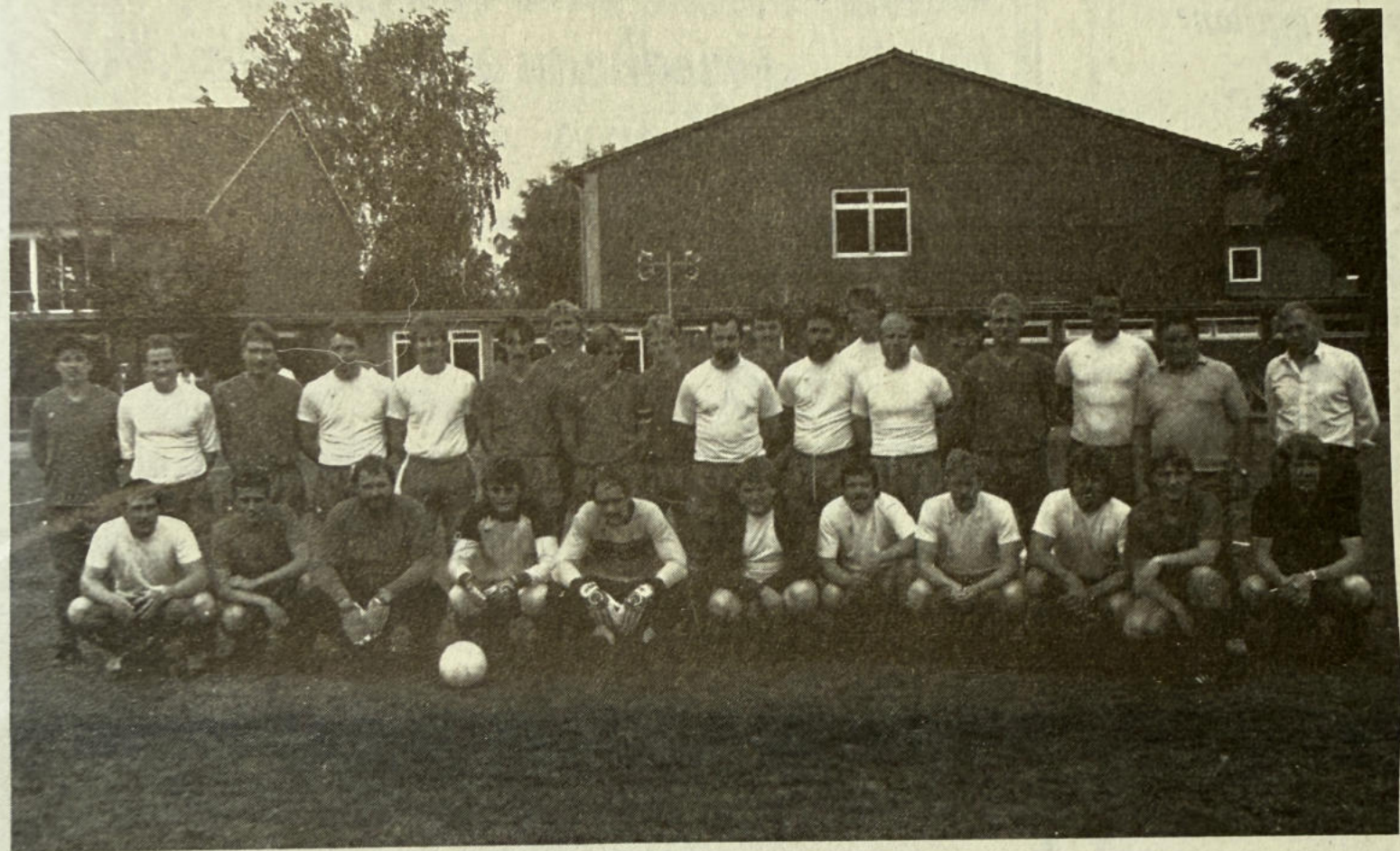
Während der Halbzeitpause unterhält der Spielmannszug – trotz Schützenfest – die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit zünftiger Marschmusik. Für Getränke ist gesorgt, wobei im Anschluß an das Spiel am SV-Sportheim gegrillt werden soll. Der Reinerlös kommt ebenfalls einem guten Zweck zu, denn die Jugendabteilung soll mit dem Überschuß unterstützt werden.

Das Vorspiel bestreiten um 15.15 Uhr die B-Jugendmannschaften der JSG Werla gegen den TSV Gielde.

Donnerstag, 9. Juni 1988

Vereinsderby entschieden die „alten“ Haudegen für sich

Zahlreiche Zuschauer · Reinerlös der Jugendabteilung zugeführt



In einem vereinsinternen Vergleichskampf standen sich am letzten Sonnabend auf dem Schulsportplatz zwei SV-Teams gegenüber — die Kreisliga-Meistermannschaft von 1981 forderte die Schladener Bezirksklassenmannschaft heraus. Dabei boten beide Teams guten Fußball und auch die zahlreichen Zuschauer kamen auf ihre Kosten, denn es fielen immerhin 10 Tore. Die sportliche Auseinandersetzung, die vom Unparteiischen Edwin Lichner problemlos geleitet wurde, hatte zudem noch den nützlichen Gesichtspunkt, daß der Reinerlös der Jugendabteilung zugute kam. Übrigens das Endergebnis überraschte und so manche Wette dürfte daneben gelegen haben, denn am Ende siegten die „alten“ Haudegen mit 6:4 über die heutige „Erste“. Spielerisch gelang der Meistermannschaft von 1981 so manches Kabinettstückchen und die „Youngster“ konnten sich eine Scheibe abschneiden. Nach Spielschluß wurde dann im Sportheim ausgiebig gefeiert. Dank gilt dem Spielmannszug, der, trotz Schützenfest, es sich nicht nehmen ließ, in der Halbzeitpause für flotte Musik zu sorgen. Die Meistermannschaft von 1981 spielte mit: Gerd Crost und Bernd Hütten (Tor), Herbert Tietz, Albert Deimel, Alan Pickering, Joachim Schreier, Gisbert Laas, Jörg Uhde, Manfred Tschupke, Dieter Mendel, Uwe Deutsch, Erich Holz, Thomas Bracke, Jürgen Hoffmann, Ralf Bock und Uwe Ebert. Trainer Otto Fricke, Betreuer Kurt Mikolayczyk. Die „Erste“ spielte mit: Karsten Seydel (Tor), Uwe Bergsen, Thomas Klöpelt, Hans-Peter Holzheuer, Frank Kühling, Karsten Wallat, Horst Michallok (Trainer), Oeczan Duygun, Janucz Siwica, Bernd Unverhau, Thomas Meyer und Andreas Schleier. f/Foto: Wiechens

SV-Vorstand tagt

Der erweiterte Vorstand des SV Schladen hält am Dienstag, dem 28. Juni, im SV-Sportheim eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Bericht der Sparte Fußball – Aufstellung der Trikot-Liste, Trainingsmaterial (Bälle), Bericht des Jugendwartes insbesondere Aufstellung der Trikotliste, Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung und Verschiedenes. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr. Es wird vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet. f



TSV Gielde sahnte beim Samtgemeinde-Pokalturnier ab Gastgeber sowohl bei den „Ersten“ sowie bei den Reservemannschaften vorn

Das diesjährige Samtgemeinde-Pokalturnier fand in der letzten Woche auf dem Eichbergsporplatz in Gielde statt, wobei der TSV Gielde Ausrichter war. Dabei sahten die Gastgeber kräftig ab und sicherten sich sowohl bei den „Ersten“ sowie auch bei den Reservemannschaften die begehrten Siegerpötte. Das gut organisierte Turnier stieß in diesem Jahr leider auf keine große Zuschauerresonanz. Dies lag wohl zum einem an den unterschiedlichen Witterungsbedingungen – mal schwülwarm, mal regnerisch, zum anderen weilten noch viele Fußballinteressierte im wohlverdienten Urlaub.

Durchweg faire Spiele gab es bei diesem Turnier zu sehen, wobei allerdings große Überraschungen ausblieben. Die höherklassigen Teams vom TSV Gielde und vom SV Schladen beherrschten ihre Kontrahenten ziemlich eindeutig. Vor allen Dingen die Gielder ließen im „eigenem Haus“ nichts anbrennen und waren eindeutig die dominierende Turnierrmannschaft. In allen Spielen beherrschten sie ihre Kontrahenten klar und kamen zu deutlichen Siegen. Auch der SV Schladen, Titelverteidiger vom Vorjahr, und einzige Mannschaft, die den Gieldern den Turniersieg hätte streitig machen können, mußten die Überlegenheit der Blaugelben neidlos anerkennen. Im vorentscheidenden Spiel um den Turniersieg kamen die Gielder zu einem klaren 6:2 Sieg über die Rothosen. Den Schladenern merkte man an, daß sie mit dem Trainingsbetrieb erst begonnen hatten – es fehlte die Spielpraxis. So spielten sie zwar gegen den STV Werlaburgdorf und den SC Hornburg groß auf, enttäuschten aber gegen Gielde und vor allen Dingen gegen den WSV Wehre/Beuchte, wo man lediglich zu einem schweichelhaften 2:2 Unentschieden kam. Sicherer und erwarteter Turniersieg also für den Bezirksligisten TSV Gielde, der die Schladener und die Werlaburgdorfer Mannschaft auf die nächsten Plätze verweisen konnte.

Bei den Spielen der Reservemannschaften zeichnete sich ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“

zwischen der Gielder und der Schladener Reserve ab. Dabei hatten die SVer zunächst die besseren Karten in der Hand, denn sie starteten mit zwei Siegen. Die Gielder taten sich zunächst schwer und kamen zu einem knappen 2:1 Auftaktsieg über den WSV Wehre/Beuchte II und büßten gegen den SC Hornburg II durch ein torloses Unentschieden einen Punkt ein. Im direkten Vergleich setzten sich die Gielder dann mit 2:1 gegen die SV-Reserve durch und sicherten sich am Ende, wie im Vorjahr, den Turniererfolg. Auch bei den Reservemannschaften blieb den Schladenern nur der undankbare zweite Platz übrig.

Die Spiele im einzelnen (1. Mannschaften): WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 1:6, WSV Wehre/Beuchte – SC Hornburg 1:3, SC Hornburg – TSV Gielde 0:3, SV Schladen – STV Werlaburgdorf 2:0, SV Schladen – WSV Wehre/Beuchte 2:2, SC Hornburg – STV Werlaburgdorf 1:3, STV Werlaburgdorf – WSV Wehre/Beuchte 4:1, SV Schladen – TSV Gielde 2:6, SV Schladen – SC Hornburg 4:0, STV Werlaburgdorf – TSV Gielde 2:5.

(Reserve-Mannschaften): WSV Wehre/Beuchte – TSV Gielde 1:2, SV Schladen – SV Schladen III 4:0, WSV Wehre/Beuchte – SC Hornburg 1:1, SC Hornburg – TSV Gielde 0:0, SV Schladen – WSV Wehre/Beuchte 4:2, SC Hornburg – SV Schladen III 0:1, SV Schladen III – WSV Wehre/Beuchte 3:1, SV Schladen – TSV Gielde 1:2, SV Schladen – SC Hornburg 2:2, TSV Gielde – SV Schladen III 3:0. f

Abschlußtabelle 1. Mannschaften

1. TSV Gielde	4	20:5	8:0
2. SV Schladen	4	10:8	5:3
3. STV Werlaburgdorf	4	9:9	4:4
4. SC Hornburg	4	4:11	2:6
5. WSV Wehre/Beuchte	4	5:15	1:7

Abschlußtabelle Reserve-Mannschaften

1. TSV Gielde II	4	7:2	7:1
2. SV Schladen II	4	11:6	5:3
3. SV Schladen III	4	5:9	4:4
4. SC Hornburg II	4	3:4	3:5
5. WSV Wehre/Beuchte II	4	5:10	1:7